

Technische Hochschule zu Breslau

Biblioteka Główna i OINT
Politechniki Wrocławskiej



100100057364



Technische Hochschule mit Studentenheim (an der Oder)

Personal- und Vorlesungs-Verzeichnis

Studienjahr

1943/44



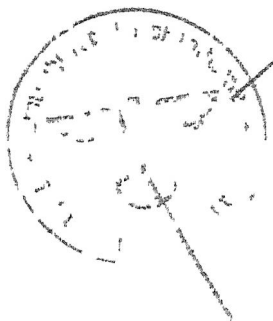
BIBLIOTEKA GŁÓWNA
POLITECHNIKI WROCŁAWSKIEJ

Technische Hochschule zu Breslau

Breslau 16, Uferzeile 27

Fernsprecher: Sammelnummer 42161

Personal- und Vorlesungs-Verzeichnis Studienjahr 1943/44



Änderungen vorbehalten

18216 0301

M-12



~~200380~~ | 1
100008N/1

Inhalts-Verzeichnis

| | Seite |
|--|-------|
| Ehrensenatoren | 5 |
| Einschreibe-, Rückmelde- und Studienzeiten | 6 |
| Gliederung der Fakultäten, Studiengang | 7 |
| Reichsdeutsche Studierendeb | 7/8 |
| Außergewöhnlich befähigte Fachschulabsolventen | 9 |
| Hervorragend begabte Personen | 9/10 |
| Reichsausländer | 10 |
| Gastteilnehmer | 10/11 |
| Ausländer | 11/12 |
| Fachschulabsolventen mit Sonderreiseprüfung | 12/14 |
| Fachschulabsolventen ohne Sonderreiseprüfung | 14 |
| Anrechnung von Fachschulsemestern | 14 |
| Verzeichnis der anerkannten Fachschulen | 15/21 |
| Aufnahme | 21/22 |
| Vortragsbeginn | 22 |
| Hochschulgebühren | 23 |
| Gebührenerlaß | 23 |
| Sonderförderung der Kriegsteilnehmer | 24/25 |
| Unfallversicherung | 25/26 |
| Prüfungen | 26/29 |
| Praktische Sätigkeit | 29 |
| Leibesübungen und körperliche Erziehung | 29/33 |
| Personalverzeichnis | |
| Rurator der Universität und der Technischen Hochschule | 34 |
| Kasse der Universität und der Technischen Hochschule | 34 |
| Rektor, Prorektor | 34 |
| Senat | 35 |
| Syndikus | 35 |
| Sekretariat der Technischen Hochschule | 35 |
| Quästur der Universität und der Technischen Hochschule | 35 |
| Bibliothek | 36 |
| Außeninstitute (1. Institut für technisch-wissenschaftl. Vortragswesen, 2. Institut für Chem. Technologie synthetischer Fasern) | 36 |
| Gesellschaft von Freunden der Technischen Hochschule Breslau (G.F.) | 37 |
| Nachrichtenstelle | 37 |
| Filmreferent | 37 |
| Lichtbildanstalt | 37 |
| Prüfungsausschüsse, Wissenschaftliches Prüfungsamt, Gebühren- erlaßauschuß | 37/38 |
| AGAV. Amt AG = Dozentenbund, Gaudozentenbundführer | 38 |

| | Seite |
|---|---------|
| Dozentenbundführung der Technischen Hochschule | 38 |
| Dozentenschaft der Technischen Hochschule | 38 |
| Auslandsamt der Dozentenschaft | 38/39 |
| Studentenführung der Technischen Hochschule | 39 |
| Studentenwerk Breslau | 39/41 |
| Studienplätze im Ausland | 41 |
| Akademische Auslandsstelle | 41 |
| Hochschulinstitut für Leibesübungen | 41/42 |
| Lektor für Musik, Technisch-Englisch, Spanisch | 42 |
| Lehr- und Forschungsstätten, Lehraufträge | 43 |
| Institute | 43/46 |
| Seminare | 46/47 |
| Sammlungen | 47 |
| Arbeitsgemeinschaft für Raumforschung | 47 |
| Staatl. Materialprüfungsamt Breslau | 48 |
| Technische Prüfstelle für das Handwerk | 48 |
| Osteuropa-Institut Breslau | 48 |
| Lehrkörper | 49/58 |
| Werkmeister und Angestellte der Institute | 58/59 |
| Verzeichnis der Vorträge und Übungen | |
| Fakultät für Naturwissenschaften und Ergänzungsfächer | 60/70 |
| Fakultät für Bauwesen | 71/78 |
| Fakultät für Maschinenwesen | 79/85 |
| Fakultät für Bergbau- und Hüttenwesen | 86/91 |
| Studienpläne | |
| Allgemeines | 92/94 |
| Mathematiker | 95 |
| Physiker | 95/96 |
| Chemiker | 96/99 |
| Kunstfaser-Chemiker | 99/100 |
| Keramiker und Silikatchemiker | 100/101 |
| Architekten | 102/108 |
| Bauingenieure | 108/111 |
| Vermessungsingenieure | 111/112 |
| Maschineningenieure | 113/118 |
| Elektroingenieure | 119/122 |
| Bergleute, Geologen, Marktscheider | 123/129 |
| Hüttenleute | 129/136 |
| Besuchsübersichten | 137/138 |
| Anleitung für das Beleggeschäft (Wegweiser) | 139 |
| Alphabetisches Namensverzeichnis | 140 |

Ehrensensatoren der Technischen Hochschule

- Paul Dreife, Generaldirektor i. R., Breslau,
Karl Wilhelm Wolf, Direktor a. D., Oberschreiberhau i. Rsgb.,
Otto Wagner, Dr. jur., Dr.-Ing. E. h., Oberbürgermeister i. R., Jena,
Georg von Schaer, Dr. jur., Dr.-Ing. E. h., Landeshauptmann i. R.,
Breslau,
Bernhard Grund, Dr. jur., Dr.-Ing. E. h., Ehrenpräsident der Industrie-
und Handwerkskammer, Breslau,
Gustav Nabeck, Direktor, Dr.-Ing. E. h., Düsseldorf-Kath,
Erich Meckenthin, Korvettenkapitän a. D., Breslau,
Erich Shürmel, Direktor der Siemens & Halske AG., Dr. phil., Berlin,
Rudolf Brennecke, Generaldirektor a. D., Dr.-Ing. E. h., Berlin,
Hermann K. Meher, Dipl.-Ing., Präsident der Reichsbahndirektion i. R.,
Erfurt,
Franz Pieler, Generaldirektor a. D., Dr.-Ing. E. h., Liebenau,
Kurt Born, Präsident der Reichsbahndirektion i. R., Dr. jur., Dr. rer.
pol. h. c., Naumburg-Saale,
Rudolf Schenk, Geh. Reg.-Rat, Professor Dr. phil., Dr. med. h. c.,
Dr.-Ing. E. h., Marburg,
Paul Reusch, Generaldirektor u. Kommerzienrat, Dr.-Ing. E. h., Stuttgart,
Adolf Schondorff, Generaldirektor, Dr.-Ing. E. h., Berlin,
Otto Zimmer-Vorhaus, Major a. D., Berlin,
Albert von Gröning, Regierungspräsident i. R., Dr. jur., Berlin-Char-
lottenburg,
Günther Trauer, Stadtbaurat i. R., Dresden-Blasewitz,
Heinrich Koppenberg, Generaldirektor, Dr. rer. techn. E. h., Dr.-Ing. E. h.,
Berlin.
Bruno Pohlmann, Direktor, Berlin,
Kurt Luer sen., Direktor, Hannover,
Hermann Fischmann, Direktor, Dr.-Ing., Berlin,
Wilhelm Kleinmann, Staatssekretär im Reichsverkehrsministerium, stellv.
Generaldirektor der Deutschen Reichsbahn, Dr.-Ing. E. h., Berlin,
Rudolf Kneißel, Direktor, Dr., Müßburg,
Nicolaus Simon, Generaldirektor, Dr. phil., Obing/Oberbahern,
Wilhelm Brabender, Fabrikbesitzer, Müßburg,
Julius Geiger, Bergwerksdirektor i. R., Dr.-Ing. E. h., Berlin,
Otto Verbe, Dr. jur., Generaldirektor, Gleiwitz OÖ.,
Günther Falkenhahn, Generaldirektor, Rattowitz OÖ.,
Hans Lehkauf, Generalleutnant, Breslau,
Fritz Hofmann, Dr. phil., Dr. med. h. c., Professor, Breslau,
Otto Salsfeld, Oberregierungs- und -baurat, Hannover.
-

Einschreibungen und Rückmeldezeiten:

Für das Sommer-Semester 1943 vom: 15. April bis 6. Mai 1943
Für das Winter-Semester 1943/44 vom: 18. Okt. bis 8. Novbr.

Beginn und Schluß der Vorträge und Übungen:

Für das Sommer-Semester: Beginn: 29. April, Schluß: 31. Juli
Für das Winter-Semester: Beginn: 1. Novbr., Schluß: 29. Febr.

Zeiten für das Belegen von Vorträgen und Übungen:

Für das Sommer-Semester vom 15. April bis 6. Mai 1943
Für das Winter-Semester vom 18. Oktbr. bis 8. Novbr. 1943

Zeitenänderungen werden zu Beginn der Studienhalbjahre durch Anschlag bekanntgegeben.

Einzahlung der Unterrichtsgebühren auf das Girokonto 67 00 bei der Städt. Bank in Breslau oder auf das Postcheckkonto Breslau Nr. 6450 der Kasse der Universität und der Techn. Hochschule zu Breslau

Sonstige Einzahlungen für die Hochschule auf das Postcheckkonto Breslau Nr. 6450 der Kasse der Universität und der Technischen Hochschule zu Breslau.

Über die allgemeinen Lebens- und Studienverhältnisse an den deutschen Hochschulen gibt der vom Reichs-Studentenwerk, Berlin-Charlottenburg 9, Tannenbergallee 30, herausgegebene „Deutsche Hochschulführer“ Auskunft. Auskünfte erteilt das Sekretariat (S. 35) und das Studententwerk (S. 39).

Auf den **Schlesischen Hochschulführer**, bearbeitet von der Studentenschaft an der Universität und an der Technischen Hochschule Breslau (Druck W. Finsterbusch, Breslauer Akademischer Verlag, Breslau 2, Reichstraße 31) wird besonders hingewiesen.

Abkürzungen:

Mo, Di, Mi, } = Wochentage
Do, Fr., So. }
Ch. = Chemiker
E. = Elektroingenieure
Geol. = Geologisches Institut
H. = Hörer
HG. = Hauptgebäude
Hk. = Hörsaal
S. J. f. L. = Hochschul-Inst. f. Leibes-
übungen

M. = Maschineningenieure
Min. J. = Mineralogisches Institut
Phy. J. = Physikalisches Institut
Sem. = Semester
S.S. = Sommersemester
St. = Studierende
T. H. = Technische Hochschule
U. = Universität
W.S. = Wintersemester
B. = Betriebenraum, Zimmer

Mitteilungen für Studierende

Die Hochschule gliedert sich in vier Fakultäten:

- I. Fakultät für Naturwissenschaften und Ergänzungs-fächer, insbesondere für Mathematik, Physik, Geographie und Chemie.
- II. Fakultät für Bauwesen, insbesondere für Architektur und Bauingenieurwesen, Vermessungswesen.
- III. Fakultät für Maschinenwesen, insbesondere für Maschineningenieurwesen, Elektrotechnik und Luftfahrttechnik.
- IV. Fakultät für Bergbau und Hüttenwesen.

Bei der Meldung zur Aufnahme ist anzugeben, welche Fakultät und Fachrichtung gewählt wird. Eine spätere Änderung dieser Wahl im Laufe des Studiums wird dadurch nicht ausgeschlossen; es wird jedoch dringend geraten, sich bei einem Wechsel der Fachrichtung vorher genau zu erkundigen, ob hinsichtlich der praktischen Tätigkeit sämtliche Bedingungen restlos erfüllt sind. Wegen dieser praktischen Tätigkeit siehe Seite 29.

Der Unterricht ist in der Hauptsache nach Jahreskursen geordnet, die im allgemeinen im Sommer-Semester beginnen.

Das Studium kann in 3½ Jahreskursen vollendet werden. Dem Studierenden steht die Auswahl der Vorlesungen und Übungen frei. Doch werden von den Fakultäten besondere Studienpläne zur Erleichterung einer fachgemäßen Auswahl aufgestellt (S. 92 ff.). Die Teilnahme an Vorlesungen und Übungen, die zu ihrem Verstehen andere vorbereitende Vorlesungen und Übungen voraussetzen, kann von der vorherigen Erledigung dieser abhängig gemacht werden. Die Teilnahme an einer bestimmten Vorlesung ohne die zugehörigen Übungen und umgekehrt ist im allgemeinen nur mit besonderer Erlaubnis des betreffenden Dozenten gestattet. Schon beim Beginn des Studiums sind die Bedingungen, unter denen die Diplom-Vorprüfung und die Diplom-Hauptprüfung abgelegt werden können, zu beachten. Diejenigen Studierenden, die später in den Staatsdienst übernommen werden wollen, müssen sich in ihrem Studiengang nach den vom Staat erlassenen Vorschriften richten (s. S. 28).

Die Besucher der Technischen Hochschule gliedern sich in Studenten mit großer Matrikel (bisher Studierende), Studenten mit kleiner Matrikel (bisher Hörer) und Gasthörer.

Als „Studenten mit großer Matrikel“ (bisher Studierende) werden zugelassen:

A. Reichsdeutsche.

Zur Zulassung als ordentlicher Studierender an den wissenschaftlichen Hochschulen berechtigende folgende Zeugnisse:

1. Die Reisezeugnisse der früheren Formen der höheren Schulen des Altreichs und Danzigs.
2. Die Reisezeugnisse der neuen Formen der deutschen höheren Schulen, nämlich der Gymnasien, der Oberschulen für Jungen mit sprachlichem und naturwissenschaftlichem Zweig (in grundständiger und Aufbau-schulform), der Oberschulen für Mädchen in sprachlicher und haus-

wirtschaftlicher Form (letztere sowohl als grundständige Schule wie als Aufbauhschule), ferner der Nationalpolitischen Erziehungsanstalten. Die Reifezeugnisse der Oberschulen für Mädchen, hauswirtschaftliche Form, berechtigen zum Hochschulstudium erst für die Reifezeugnisse ab Ostern 1941. Schülerinnen der hauswirtschaftlichen Form der Oberschule für Mädchen, die die Reifeprüfung vor Ostern 1941 abgelegt haben, können erst nach Ablegung einer Ergänzungsprüfung als ordentliche Studierende zugelassen werden.

3. Die Reifezeugnisse der höheren Schulen (früher Mittelschulen) in der Ostmark und in den sudetendeutschen Gebieten.
4. Die Reifezeugnisse der deutschen höheren Schulen im Protektorat Böhmen und Mähren und die Reifezeugnisse von staatlichen Prüfungskommissionen nach Beendigung von Schulen mit deutscher Unterrichtssprache im Gebiet des ehemaligen polnischen Staates.
5. Die Reifezeugnisse der Mädchen, die an Jungenschulen vorzeitig die Reifeprüfung abgelegt haben unter der Voraussetzung, daß die Ausständigung des Zeugnisses nach Ablegung eines hauswirtschaftlichen Jahres erfolgt ist. (Es genügt der Nachweis des Besitzes des Reifezeugnisses.)
6. Die schulfremden Reifezeugnisse.
7. Die Abgangszeugnisse, die Schülern der Klasse 8 bei der Einberufung zum Wehrdienst ausgestellt werden und als Reifezeugnisse gelten.
8. Reifezeugnisse, die für Schüler ausgestellt worden sind, die nach 1/2-jährigem Besuch der Oberprima in den Offiziersberuf eingetreten sind.
9. Die Zeugnisse über das Bestehen der Sonderreifeprüfung in den dort bezeichneten Fachgebieten.
10. Die Zeugnisse über die Zulassung zum Hochschulstudium auf Grund der bestandenen Begabtenprüfung in den dort bezeichneten Studiengebieten.
11. Abgangszeugnisse anerkannter Fachschulen bei Erfüllung der besonders aufgeführten Voraussetzungen für das Studium ihrer Fachrichtungen an den Technischen Hochschulen und Bergakademien. Die Anerkennung von Abgangszeugnissen tschechischer und polnischer höherer Schulen für die Zulassung zum Hochschulstudium behält sich der Herr Minister vor. Anträge sind von Fall zu Fall an den Herrn Minister zu richten. Die Einschreibung darf erst nach Genehmigung durch den Herrn Minister erfolgen.
12. Die Abgangszeugnisse der badischen Oberhandelschulen, der württembergischen und sächsischen Wirtschaftsoberschulen sowie der Wirtschaftsoberschule in Nürnberg zum Studium der Wirtschaftswissenschaft an allen deutschen wissenschaftlichen Hochschulen, an denen ein wirtschaftswissenschaftliches Studium durchgeführt werden kann (vgl. auch Erlaß vom 14. Juni 1939 — W J 2500 —, Amtsblatt Deutsche Wiss. Erziehg.-Volksbildung S. 374).
13. Die Reifezeugnisse der Handelsakademien in der Ostmark, im Sudetengau und im Protektorat Böhmen und Mähren zum Studium der Wirtschaftswissenschaft an allen deutschen wissenschaftlichen Hochschulen, an denen ein wirtschaftswissenschaftliches Studium durchgeführt werden kann (vgl. auch Erlaß vom 14. Juni 1939 — W J 2500 —, Amtsblatt Deutsche Wiss. Erziehg.-Volksbildung S. 374).
14. Die Reifezeugnisse der deutschen höheren Schulen im Ausland.
15. Abschlußzeugnisse ausländischer höherer Schulen, wenn sie als deutschen Reifezeugnissen gleichwertig anerkannt worden sind.

Näheres über die Zulassung von Fachschulabsolventen s. S. 12 ff.

Über die Zulassung von Angehörigen des Deutschen Reiches, die ein ausländisches Reisezeugnis besitzen, entscheidet der Minister. Der Antrag auf Zulassung ist schriftlich bei der Hochschule zu stellen. In den Gesuchen ist anzugeben, aus welchem Grunde eine ausländische Schule besucht worden ist, z. B. Wohnort der Eltern, Krankheit usw.

Außergewöhnlich befähigte Absolventen der für diesen Zweck anerkannten Fachschulen — siehe hierzu Seite 12 ff. — und Ablegung der vorgeschriebenen Sonderreiseprüfung gemäß Erlaß des Reichserziehungsministers vom 8. August 1938 — Ordnung der Sonderreiseprüfung für die Zulassung zum Studium der Wirtschaftswissenschaft, der Landwirtschaft, der Forstwissenschaft, des Gartenbaues, des Brauerei- und Brennereiwesens, des Zuckersfabrikwesens sowie zum Studium an den Sächsischen Hochschulen und Bergakademien. — Verlag Weidmannsche Buchhandlung, Berlin SW 68, Zimmerstr. 94: Weidmannsche Taschenausgabe von Erlassen des Reichsministeriums für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung, Heft 4, „Das Studium ohne Reisezeugnis an der deutschen Hochschule“.

Hervorragend begabte Personen nach bestandener Begabtenprüfung (Studium ohne Reisezeugnis) gemäß Erlaß des Reichserziehungsministers vom 8. 8. 1938 — Ordnung der Prüfung für die Zulassung zum Studium ohne Reisezeugnis an den deutschen Hochschulen — Verlag u. Heft wie oben.

Die Zulassung zur Prüfung ist an folgende Voraussetzungen geknüpft:

1. Der Bewerber muß deutschen oder artverwandten Blutes und Reichsbürger sein bzw. die Voraussetzungen hierfür erfüllen sowie die Gewähr dafür bieten, daß er jederzeit rückhaltlos für den nationalsozialistischen Staat eintritt.
2. Er muß seiner Persönlichkeit und seinen geistigen Fähigkeiten nach für das wissenschaftliche Studium besonders geeignet sein sowie über einen angemessenen Grad allgemeiner Bildung, über Urteilskraft und Denkfähigkeit verfügen.
3. Der Bewerber muß eine deutlich erkennbare Begabung für das gewählte Studienggebiet besitzen und mit dessen fachlichen Grundlagen vertraut sein.
4. Er muß sich in seinem jetzigen Berufe oder in dem Fache, das er zu studieren beabsichtigt, bereits besonders bewährt haben.
5. Er muß durch besondere Umstände verhindert worden sein, die ordentliche Reiseprüfung oder die Sonderreiseprüfung abzulegen und
6. noch die genügende Spannkraft besitzen, um ein wissenschaftliches Studium erfolgreich durchführen zu können; d. h. der Bewerber darf nicht unter 25 Jahre alt sein und das 40. Lebensjahr nicht vollendet haben.

Die Anträge für die Zulassung zum Studium müssen bei der Prüfungsstelle für die Zulassung zum Studium ohne Reisezeugnis im Reichsministerium für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung oder bei der außerpreussischen Landesunterrichtsverwaltung, die zur Einrichtung eines Prüfungsausschusses ermächtigt ist, gestellt sein.

Der Antrag ist nicht von den Bewerbern selbst, sondern von urteilsfähigen Persönlichkeiten zu stellen, die mit den Voraussetzungen und dem Wesen wissenschaftlicher Arbeiten vertraut sind, das von dem Bewerber gewählte Fachgebiet durch eigene wissenschaftliche Leistung beherrschen und den Bewerber nach seinen bisherigen Leistungen kennen.

Dem Antrag sind beizufügen:

1. ein ausführlicher und selbstgeschriebener Lebenslauf mit Darlegung der Berufsvorbildung und Berufsleistung der bisherigen wissenschaftlichen Beschäftigung sowie des Berufszieles;

2. Nachweis über die deutschblütige Abstammung und die Betätigung in der NSDAP. oder ihrer Gliederungen;
3. eine Darlegung über die Vorstudien, die der Bewerber auf dem Gebiete des von ihm erstrebten Studiums getrieben, sowie über Art und Umfang dessen, was er seit Abschluß der Schulausbildung zur Vertiefung seiner allgemeinen Kenntnisse getan hat;
4. die Schulabgangszeugnisse;
5. ein polizeiliches Führungszeugnis;
6. eine Versicherung, daß sich der Bewerber bisher weder der Reifeprüfung noch der Sonderreifeprüfung noch der Begabten- oder einer sonst zum Hochschulstudium berechtigenden Prüfung unterzogen und an anderen Stellen die Zulassung zu einer dieser Prüfungen bisher nicht nachgesucht hat;
7. ein Lichtbild in Paßformat.

Für die Prüfung des Antrages auf Zulassung zur Prüfung ist eine Gebühr von 10,— RM. gleichzeitig mit der Meldung zu entrichten.

Für den Fall der Zulassung zur Prüfung wird eine weitere Gebühr von 60,— RM. fällig, die vor Beginn der schriftlichen Prüfung bei der Prüfungsstelle eingezahlt sein muß.

B. Reichsausländer.

Richtlinien siehe S. 7—10. Diese gelten auch für die Zulassungsanträge der Ausländer mit deutscher Sprachzugehörigkeit.

Als „Studenten mit kleiner Matrikel“ (bisher Hörer) können zugelassen werden:

1. Bewerber, die nachweisen, daß sie sich zur Sonderreifeprüfung gemeldet haben oder daß ihre Zulassung zur Begabtenprüfung genehmigt ist. Dies gilt nur in Einzelfällen für die Höchstdauer von zwei Semestern unter dem Vorbehalt, daß eine Anrechnung dieser Semester nur dann erfolgen kann, wenn innerhalb dieser Zeit die Prüfung abgelegt und bestanden wird.

2. Die femininistisch vorgebildeten Volks- und Mittelschullehrer(innen) ohne Ergänzungs- oder verkürzte Reifeprüfung.

Auch die Studenten mit kleiner Matrikel haben einer bestimmten Fakultät und Fachrichtung beizutreten. Der Besuch von Vorlesungen und Übungen kann ihnen becheinigt werden; andere akademische Zeugnisse werden ihnen nicht erteilt.

Als „Gasthörer“ können zugelassen werden:

- a) Berufstätige Personen, die mindestens das Zeugnis der Reife für die 6. Klasse einer deutschen höheren Lehranstalt besitzen, ein planmäßiges Fach- oder Berufsstudium betreiben oder sich in einzelnen Wissensgebieten weiterbilden wollen, ohne den Vorschriften für die Immatrikulation zu genügen.

Von dem Erfordernis der Reife für die 6. Klasse kann abgesehen werden, wenn der Aufzunehmende ein berufliches Interesse an dem Besuch einzelner Vorlesungen nachweist und wenn feststeht, daß er nach seiner Vor- und Allgemeinbildung in der Lage ist, den Vorlesungen mit Verständnis und Teilnahme zu folgen.

- b) Personen mit abgeschlossener Hochschulbildung, die lediglich beabsichtigen, zu promovieren oder ihre Studien auf einzelnen Gebieten zu vervollständigen.

Dem Antrag auf Zulassung als Gasthörer ist neben dem Nachweis über die Vorbildung der für die Abstammung beizufügen. Die hinsichtlich des Nachweises der Abstammung für die Mitglieder der Deutschen Studentenschaft ergangenen Anordnungen gelten entsprechend.

Über die Zulassung als Gasthörer entscheidet der Rektor der Hochschule. Er kann die Zulassung von der Zustimmung derjenigen Hochschullehrer abhängig machen, deren Vorlesungen der Antragsteller zu besuchen beabsichtigt.

Die Zulassung als Gasthörer erfolgt in der Regel für ein Semester; eine Verlängerung für mehrere Semester ist möglich.

Gasthörersemester können grundsätzlich nicht als ordentliche Semester auf das nach den Prüfungs- und Promotionsordnungen vorgeschriebene Studium angerechnet werden.

Zum Belegen von Unterrichtsfächern an der Technischen Hochschule sind auch die Studierenden der Schlesischen Friedrich-Wilhelms-Universität berechtigt. Sie zahlen das für die Studierenden der Technischen Hochschule vorgeschriebene Unterrichtsgeld.

C. Ausländer, die an deutschen Hochschulen studieren wollen.

An den deutschen Hochschulen können ausländische Staatsangehörige zum Studium zugelassen werden, wenn ihre Vorbildung der für Reichsangehörige geforderten Vorbildung entspricht. Ihre Zulassung bedarf der Genehmigung des Reichsministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung.

Das Gesuch um Zulassung ist in deutscher Sprache an den Rektor der Hochschule zu richten, die zum Studium in Aussicht genommen ist.

In den Anträgen ist anzugeben, welche Fakultät und Fachrichtung zum Studium gewählt und ob Ausnahme als Studierender oder Hörer erbeten wird.

Mit dem Zulassungsgesuch sind folgende Nachweise vorzulegen:

- a) Ein Schulzeugnis (in Urschrift nebst beglaubigter deutscher Übersetzung), das im Heimatlande des Gesuchstellers zum Hochschulstudium berechtigt. Über diese Berechtigung ist eine besondere Bescheinigung beizubringen, soweit sich nicht schon ein entsprechender Vermerk auf dem Zeugnis selbst befindet. Außerdem muß das Schulzeugnis dem Reisezeugnis einer deutschen Oberschule, einem Gymnasium usw. gleichwertig sein.
- b) Der Nachweis ausreichender Kenntnisse in der deutschen Sprache. Über das Maß dieser Kenntnisse ist eine tunlichst von deutscher fachmännischer Seite ausgestellte Bescheinigung vorzulegen. Eine Nachprüfung der Sprachkenntnisse durch die in Frage kommende deutsche Hochschule bleibt vorbehalten. Gegebenenfalls kann die Zulassung davon abhängig gemacht werden, daß der Bewerber sich die erforderlichen Kenntnisse baldigst durch Teilnahme an anerkannten deutschen Sprachkursen aneignet und sich darüber ausweist.
- c) Ein selbstverfaßter und selbstgeschriebener Lebenslauf in deutscher Sprache, in dem der Bildungsengang eingehend dargelegt und die Staatsangehörigkeit angegeben ist.
- d) Die Abgangszeugnisse der etwa schon besuchten anderen Universitäten und Hochschulen, ferner die Zeugnisse über etwa erlangte akademische Grade (in Urschrift und beglaubigter deutscher Übersetzung).

Die für einzelne technische Studienrichtungen vorgeschriebene praktische Ausbildung hat nach bestimmten Richtlinien zu erfolgen, die rechtzeitig unter Angabe der Fachrichtung mit Post-Antwortchein anzufordern sind (s. a. „Anfragen über praktische Ausbildung“ S. 29). Die praktische Ausbildung ist in geeigneten ausländischen Fabriken bzw. Betrieben möglich,

sofern diese und die Art der Ausbildung den Ausführungsbestimmungen entsprechen. Es sind dann mit dem Werkarbeitsbuch und Zeugnis auch beglaubigte Angaben über die Eigenerzeugnisse und den Umfang (Betriebsabteilungen und ungefähre Arbeiterzahl) des Ausbildungsbetriebes zu erbringen. Wenn die praktische Ausbildung in Deutschland beabsichtigt ist, muß die Praktikantenstelle frühzeitig gesichert werden, denn gute Ausbildungsstellen sind meist auf Monate im voraus belegt. Die Hochschule hat kein Verfügungsrecht über die Stellen in der Industrie.

Die Richtlinien gelten auch für die Ausländer, die von einer anderen reichsdeutschen Hochschule auf die Technische Hochschule zu Breslau übergehen wollen.

Die Einreise nach Deutschland ist erst anzutreten, wenn der Bescheid über die Zulassung eingetroffen ist. Die endgültige Entscheidung über die Aufnahme erfolgt erst nach Feststellung der deutschen Sprachkenntnisse am Hochschulort.

Allen Anfragen ist das Porto für die Antwort, am besten in Antwortscheinen, beizufügen.

Deutliche Angabe der Anschrift, sowie Beifügung eines mit der Anschrift versehenen Briefumschlages für die Antwort ist erforderlich. Der Familienname ist zu unterstreichen.

Wohnungsnachweis für Ausländer durch die Akademische Auslandsstelle Breslau e. V. an der Universität und der Technischen Hochschule, Breslau 1, Universität, Zimmer 85.

Auskunft in allen Studienfragen gibt auch der Deutsche Akademische Austauschdienst, Berlin NW 40, Kronprinzenufer 13.

Ferner wird auf den „Ratgeber für Ausländer, die an deutschen Hochschulen studieren wollen“ (Verlag des Deutschen Instituts für Ausländer an der Universität Berlin C 2) hingewiesen.

Fachschulabsolventen

a) mit Sonderreiseprüfung.

Durch die Sonderreiseprüfung soll besonders befähigten Fachschulabsolventen Gelegenheit gegeben werden, unter den nachstehenden Voraussetzungen die Zulassung zum Studium an den Technischen Hochschulen und Bergakademien zu erlangen.

Voraussetzung für die Zulassung ist, daß der Bewerber

- a) deutschen oder artverwandten Blutes ist,
- b) die Gewähr dafür bietet, daß er jederzeit rückhaltlos für den nationalsozialistischen Staat eintritt,
- c) seiner Persönlichkeit und seinen geistigen Fähigkeiten nach für das wissenschaftliche Studium besonders geeignet ist,
- d) das Schulzeugnis einer im Sinne dieser Ordnung anerkannten Fachschule oder Berufsfachschule von mindestens einjähriger Dauer besitzt und
- e) das 21. Lebensjahr vollendet hat. (Während des Krieges das 20. Lebensjahr. Eine Zulassung jüngerer Fachschulabsolventen bedarf der Genehmigung des Herrn Ministers.)

Die Sonderreiseprüfung wird am Sitz der Hochschule, an welcher der Prüfling das Studium zu beginnen wünscht, vor einem besonderen Prüfungsausschuß abgelegt, der sich aus

dem Vorsitz und seinem Stellvertreter,

je einem oder zwei Mitgliedern für jedes der in § 5 der Prüf.-Ordnung vom 1. 9. 38 genannten Prüfungsfächer und

je zwei Beisitzer für die vorgenannten Studienrichtungen

zusammensetzt. Als Beisitzer sind je zur Hälfte Hochschullehrer und Vertreter des Fachschulwesens zu bestimmen.

Die Meldungen zur Prüfung sind bis zum 15. November bzw. 15. Mai bei dem zuständigen Oberpräsidium, Abteilung für höheres Schulwesen, einzureichen. Die Prüfung findet nach Möglichkeit im Laufe des auf die Meldung folgenden Vierteljahres statt.

Der Meldung ist beizufügen:

1. ein Lebenslauf, in dem der Bewerber seinen Entwicklungs- und Bildungsgang eingehend zu schildern, sein Verhältnis zu den wichtigsten Bildungsgebieten anzugeben und den Umfang seiner Vorbereitung mit fest umschriebener und deutlicher Angabe des in den einzelnen Prüfungsfächern durchgearbeiteten Lehrstoffes darzustellen hat, und in dem er auch ein Fach bezeichnen darf, in welchem er seine besondere Leistungsfähigkeit nachweisen will,
2. der Nachweis über die deutschblütige Abstammung,
3. das Schulzeugnis einer im Sinne dieser Ordnung anerkannten Fachschule oder Berufsfachschule,
4. den Nachweis über die vorgeschriebene praktische Tätigkeit,
5. Zeugnisse über die aktive Betätigung in der NSDAP. oder deren Gliederungen,
6. eine Versicherung, daß sich der Bewerber bisher weder der Reifeprüfung noch der Sonderreifeprüfung, noch der Begabten- oder einer sonst zum Hochschulstudium berechtigenden Prüfung unterzogen und an anderen Stellen die Zulassung zu einer dieser Prüfung bisher nicht nachgesucht hat,
7. ein Lichtbild in Paßformat.

Der Lebenslauf muß so ausführlich sein, daß sich der Prüfungsausschuß aus ihm ein klares Bild des Bewerbers und seiner Fähigkeiten machen kann.

Der Nachweis über die deutschblütige Abstammung ist durch Vorlage eines Fragebogens, den das für die Meldung zur Prüfung zuständige Oberpräsidium ausgibt, zu führen.

Dem Fragebogen sind die Geburtsurkunden des Antragstellers sowie die Heirats- und Geburtsurkunden der Eltern und die Geburtsurkunden der Großeltern beizufügen. An Stelle der Urkunden kann der Ahnenpaß treten.

Gegen die Ablehnung des Gesuches ist Beschwerde beim Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung durch die Hand des Vorsitzers des Prüfungsausschusses zulässig.

Absolventen der technischen Fachschulen des Maschinenwesens und der Hoch- und Tiefbauabteilungen bautechnischer Fachschulen mit weniger als fünfsemestrigen Ausbildungslehrgängen können zur Sonderreifeprüfung nicht zugelassen werden.

Die Prüfung besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil.

Gegenstände der Prüfung sind in jeder Fachrichtung Deutsch, Geschichte, Erblehre und Rassenkunde sowie Erdkunde.

Fachschulabsolventen, welche die Zulassung zum Studium an den Technischen Hochschulen oder Bergakademien erstreben, sind außerdem in Mathematik, Physik und Chemie zu prüfen. Anstelle von Mathematik kann von Bewerbern, welche das Bergbaustudium erstreben, Geologie gewählt werden.

Die Beisitzer haben die Aufgabe, durch Fragen an den Prüfling festzustellen, ob dieser mit den notwendigen Grundlagen des von ihm gewählten Fachgebietes in genügendem Maße vertraut ist und für das Studium dieses Faches an einer Hochschule besonders befähigt erscheint.

Für die Prüfungsanforderungen ist im allgemeinen der Lehrplan einer Oberschule maßgebend, jedoch ist auf Lebenserfahrung, Urteilsfähigkeit und



Verständnis für geistige Fragen mehr Gewicht zu legen als auf den Besitz gedächtnismäßig eingelernten Prüfungsstoffes. Besonders hervorragendes Wissen und Können auf beruflichem Gebiet ist zu werten.

Schriftlich, unter Aufsicht anzufertigende Arbeiten sind zu liefern im Deutschen und in Mathematik.

Die Zulassung zur mündlichen Prüfung wird versagt, wenn das Ergebnis der schriftlichen Prüfung nicht genügt. Die mündliche Prüfung dauert im allgemeinen eine Stunde.

Eine Befreiung von der mündlichen Prüfung findet nicht statt.

Aber das Bestehen der Prüfung wird von dem Vorsitz der Prüfungsausschüsse ein Zeugnis ausgestellt.

Das Zeugnis berechtigt zum Studium an den deutschen Technischen Hochschulen und Bergakademien und demgemäß auch zu den entsprechenden akademischen oder staatlichen Prüfungen, sofern die Voraussetzungen der Prüfungsordnungen im übrigen erfüllt sind.

Die nichtbestandene Prüfung kann einmal, frühestens nach Ablauf von sechs Monaten, wiederholt werden.

Die Gebühr für die Prüfung beträgt 60 RM., für die Wiederholungsprüfung 30 RM., sie ist mit der Meldung zur Prüfung zu entrichten.

b) ohne Sonderreifeprüfung

1. Absolventen der im Sinne der Sonderreifeprüfungsordnung anerkannten Fachschulen werden ohne Sonderreifeprüfung zum Studium der Fachrichtung an den Technischen Hochschulen und Bergakademien zugelassen, wenn sie

- a) Ostern 1940 oder später — soweit nicht bei einzelnen Fachschulen ein näher bezeichneter Zeitpunkt genannt ist — die Abschlußprüfung mindestens mit gut bestanden haben oder bestehen werden,
- b) deutschen oder artverwandten Blutes sind,
- c) die Gewähr dafür bieten, daß sie jederzeit für den nationalsozialistischen Staat eintreten,
- d) das 21. Lebensjahr vollendet haben. (Während des Krieges das 20. Lebensjahr.) Eine Zulassung jüngerer Fachschulabsolventen bedarf der Genehmigung des Herrn Ministers.

2. Absolventen der Fachschulen in der Ostmark, im Sudetengau und im Protektorat Böhmen und Mähren, der Bauschulen für Wasserwirtschaft und Kulturtechnik können auch dann ohne Sonderreifeprüfung zum Studium ihrer Fachrichtung an den Technischen Hochschulen und Bergakademien übergehen, wenn sie die Abschlußprüfung mindestens mit „gut“ vor Ostern 1940 bestanden haben.

Anrechnung von Fachschulsemestern auf das Hochschulstudium.

Fachschulsemester können grundsätzlich nicht als ordentliche Semester auf das nach den Prüfungs- und Promotionsordnungen vorgeschriebene Studium angerechnet werden. Der Herr Minister hat jedoch die ihm unterstehenden Vorsitz der Prüfungsausschüsse sowie die Dekane der Fakultäten (Abteilungen) ermächtigt, solchen Absolventen von Ingenieur- und Bauschulen, die auf Grund gut bestandener Abschlußprüfung oder mit Sonderreifeprüfung zum Hochschulstudium zugelassen worden sind, das Fachschulstudium bis zu höchstens drei Semestern auf die nach den Prüfungs- oder Promotionsordnungen vorgeschriebene Studienzeit anzurechnen. Eine derartige Anrechnung ist jedoch davon abhängig, daß die Antragsteller alle sonstigen Bedingungen für die Zulassung zur Prüfung erfüllt haben und dies durch entsprechende Zeugnisse nachzuweisen vermögen.

Verzeichnis.

der technischen Fachschulen des Bau- und Maschinenwesens, der Textilfachschulen, der Chemie- und Färbereischulen, der Meisterschulen, der Bau-
schulen für Wasserwirtschaft und Kulturtechnik und der Schiffingenieur-
schulen, deren Abschlußzeugnis gemäß Runderlaß vom 29. April 1939 —
W J 1480, E III e, E IV, EV (a) — zum Hochschulstudium berechtigt. (Zu-
lassung ohne Sonderreifeprüfung bei Abschlußprüfung mit Prädikat.)

A. Technisches Studium.

I. Fachschulen der Wehrmacht und der Waffen-//.

a) Ingenieurschulen:

1. Berlin-Lichterfelde, Heeresfeuerwerkerschule „I“
2. Berlin SO. 36, Höhere Technische Lehranstalt bei der Heereswaffen-
meisterchule,
- 2a. Tidorlager über Schwiebus, Heeresfeuerwerkerschule „II“
3. Celle, Höhere Technische Lehranstalt der Heeresgasfachschule,
- 3a. Dachau, Ingenieurschule bei der Waffentechnischen Lehranstalt der //
(1. 1. 43),
4. Halle/Saale, Höhere Technische Lehranstalt der Heeresnachrichtenschule,
5. Halle/Saale, Höhere Waffentechnische Luftwaffen-Fachschule,
6. Rottbus-Merzdorf, Höhere Technische Lehranstalt der Luftnachrichten-
schule,
- 7.üterbog, Höhere Fliegertechnische Schule, Ingenieurabteilung (Flug-
zeugbau) — früher höhere Technische Luftwaffenfachschule für das
Flugzeugwesen in Berlin-Udlerhof —
8. Kiel, Ingenieurschule der Marinefachschule für Technik,
9. Wilhelmshaven, Ingenieurschule der Marinefachschule für Technik,
10. Wünsdorf, Höhere Technische Lehranstalt bei der Schule für Heeres-
motorisierung,
11. Nürnberg, Wehrmachtgenieurschule,
12. Wien, Ingenieurschule bei der Kraftfahrtechnischen Lehranstalt der //
(1. 1. 1942),

b) Bau schulen:

13. Berlin-Karlshorst, Festungspionierlehrgänge der Pionierschule I,
14. Berlin-Karlshorst, Technische Pionierlehrgänge der Pionierschule I,
15. Breslau, Wehrmachtbauschool,
16. Danzig, Wehrmachtbauschool,
17. Rassel (3. St. Erfurt), Wehrmachtbauschool,

II. Ingenieurschulen.

1. Aachen, Staatliche Ingenieurschule,
2. Aue, Städt. Ingenieurschule,
3. Augsburg, Städt. Ingenieurschule
4. Aulzig, Staatsgewerbeschule, Abt. Ingenieurschule,
5. Berlin, Städt. Ingenieurschule (Beuthschule),
6. Berlin, Städt. Ingenieurschule (Gaußschule),
- 6a. Bielefeld, Staatliche Ingenieurschule (1. 1. 1943),
7. Bingen, Ingenieurschule — 1. 2. 41 —,
8. Bregenz, Staatsgewerbeschule, Abt. Ingenieurschule (1. 1. 1943),
9. Bremen, Staatl. Ingenieurschule,
10. Breslau, Staatl. Ingenieurschule,
11. Brünn, Deutsche Staatsgewerbeschule, Abt. Ingenieurschule,

- 12 Budweis, Deutsche Höhere Gewerbeschule,
13. Chemnitz, Staatl. Ingenieurschule,
14. Chemnitz, Staatl. Akademie für Technik,
15. Darmstadt, Städt. Ingenieurschule,
16. Dortmund, Staatl. Ingenieurschule,
17. Dresden, Städt. Ingenieurschule,
18. Duisburg, Staatl. Ingenieurschule,
19. Eger, Staatsgewerbeschule, Abt. Ingenieurschule,
- 19a. Elbing, Staatl. Ingenieurschule (1. 1. 1943),
20. Essen, Staatl. Ingenieurschule,
21. Eßlingen, Staatl. Ingenieurschule,
22. Frankfurt/Main, Staatl. Ingenieurschule,
23. Bad Frankenhausen, Ingenieurschule,
24. Friedberg, Ingenieurschule,
25. Görlitz, Staatl. Ingenieurschule,
26. Gleiwitz, Staatl. Ingenieurschule (1940 nach Rattowitz verlegt),
27. Graz-Gösting, Staatsgewerbeschule, Abt. Ingenieurschule,
28. Gumbinnen, Staatl. Ingenieurschule,
29. Hagen, Staatl. Ingenieurschule,
30. Halle/Saale, Städt. Ingenieurschule,
31. Hamburg, Ingenieurschule der Hansestadt Hamburg,
32. Hannover, Städt. Ingenieurschule,
33. Hildburghausen, Staatl. Ingenieurschule,
34. Ilmenau, Ingenieurschule,
35. Innsbruck, Staatsgewerbeschule, Abt. Ingenieurschule,
36. Kaiserslautern, Staatl. Ingenieurschule,
37. Karlsruhe, Staatl. Ingenieurschule (Staatstechnikum),
38. Rattowitz, Staatl. Ingenieurschule,
39. Klagenfurt, Staatsgewerbeschule, Abt. Ingenieurschule,
40. Kiel, Staatl. Ingenieurschule,
41. Köln, Staatl. Ingenieurschule,
42. Röhren (früher Staatl. Hochschule für angewandte Technik), Staatl. Ingenieurschule,
43. Komotau, Staatsgewerbeschule, Abt. Ingenieurschule,
44. Konstanz, Staatl. Ingenieurschule,
45. Lage i. Lippe, Ingenieurschule,
46. Leipzig, Städt. Ingenieurschule,
47. Linz, Staatsgewerbeschule, Abt. Ingenieurschule,
48. Lundenburg, Staatsgewerbeschule, Abt. Ingenieurschule,
49. Mährisch-Osttau, Deutsche Höhere Gewerbeschule,
50. Mährisch-Schönberg, Staatsgewerbeschule, Abt. Ingenieurschule,
51. Magdeburg, Staatl. Ingenieurschule,
52. Mannheim, Städt. Ingenieurschule,
53. Mittweida, Ingenieurschule,
54. München, Ingenieurschule der Hauptstadt der Bewegung,
55. Nürnberg, Staatl. Ingenieurschule (Ohm-Polytechnikum),
56. Pilsen, Deutsche Staatsgewerbeschule, Abt. Ingenieurschule,
- 56a. Posen, Staatl. Ingenieurschule (1. 1. 1943),
57. Reichenberg, Staatsgewerbeschule, Abt. Ingenieurschule,
- 57a. Saarbrücken, Ingenieurschule,
58. Salzburg, Staatsgewerbeschule, Abt. Ingenieurschule,
59. Steffin, Staatl. Ingenieurschule,
60. Weimar, Ingenieurschule — ab 1. 4. 1941 —.
61. Wien 1, Staatsgewerbeschule, Abt. Ingenieurschule,
62. Wien 4, Argentinierstraße 11, Technische Lehranstalt der Gesellschaft für Arbeitstechnik (Ingenieurabteilungen), — 1. 1. 1941 —

63. Wien 9, Technische Staatslehr- und Versuchsanstalt (Technologisches Gewerbemuseum), Abt. Ingenieurschule,
64. Wien 10, Staatsgewerbeschule, Abt. Ingenieurschule,
65. Wien 21, Staatsgewerbeschule, höhere Abt. für Maschinenbau (geschlossen 1934),
66. Wien 24 (Mödling), Staatsgewerbeschule, Abt. Ingenieurschule,
67. Wiener Neustadt, Staatsgewerbeschule, Abt. Ingenieurschule,
68. Wismar, Städt. Ingenieurschule,
69. Wolfenbüttel, Staatl. Ingenieurschule (1. 1. 1941),
70. Würzburg, Staatl. Ingenieurschule,
71. Wuppertal-Elberfeld, Staatl. Ingenieurschule,
72. Zwickau i. Sa., Städt. Ingenieurschule.

III. Bauhöhlen.

1. Aachen, Staatsbauhöhlen,
2. Augsburg, Städtische Bauhöhlen,
3. Berlin W 35, Bauhöhlen der Reichshauptstadt Berlin,
4. Berlin-Neufölln, Staatsbauhöhlen,
5. Beuthen O S., Staatsbauhöhlen,
6. Bremen, Staatsbauhöhlen,
7. Breslau, Staatsbauhöhlen,
8. Brunn, Deutsche Staatsgewerbeschule, Abt. Staatsbauhöhlen,
9. Buxtehude, Staatsbauhöhlen,
10. Chemnitz, Staatsbauhöhlen,
11. Chemnitz, Staatliche Akademie für Technik,
12. Coburg, Staatsbauhöhlen,
13. Deutsch-Krone, Staatsbauhöhlen,
14. Dresden, Staatsbauhöhlen,
15. Eßernförde, Staatsbauhöhlen,
16. Erfurt, Staatsbauhöhlen,
17. Eßen, Staatsbauhöhlen,
18. Frankfurt a. M., Staatsbauhöhlen,
19. Frankfurt a. O., Staatsbauhöhlen,
20. Glauchau, Städtische Bauhöhlen,
21. Görlitz, Staatsbauhöhlen,
22. Gotha, Staatsbauhöhlen,
23. Graudenz, Staatsbauhöhlen -- 1. 11. 1941 --,
24. Graz, Staatsgewerbeschule, Abt. Staatsbauhöhlen,
25. Hamburg, Bauhöhlen der Hansestadt Hamburg,
26. Hilbesheim, Staatsbauhöhlen,
27. Hörter a. W., Staatsbauhöhlen,
28. Holzminde, Staatsbauhöhlen,
29. Idstein, Staatsbauhöhlen,
30. Innsbruck, Staatsgewerbeschule, Abt. Staatsbauhöhlen,
31. Kaiserlautern, Kreisbauhöhlen,
32. Karlsruhe, Staatsbauhöhlen,
33. Kassel, Staatsbauhöhlen,
34. Köln, Staatsbauhöhlen,
35. Königsberg i. Pr., Staatsbauhöhlen,
36. Krenz a. Donau, Staatsbauhöhlen -- 1. 11. 1941 --
37. Lage i. Lippe, Bauhöhlen,
38. Leipzig, Staatsbauhöhlen,
39. Linz, Staatsgewerbeschule, Abt. Staatsbauhöhlen,
40. Lübeck, Staatsbauhöhlen,
41. Magdeburg, Staatsbauhöhlen,
42. Mainz, Adolf-Hitler-Staatsbauhöhlen,

43. Memel, Staatsbauhschule (wurde am 15. 3. 1940 eröffnet),
44. München, Staatsbauhschule,
45. Münster i. W., Staatsbauhschule,
46. Neustrelitz, Städt. Bau- und Ingenieurschule,
47. Nienburg, Staatsbauhschule,
48. Nürnberg, Staatsbauhschule (Ohm-Polytechnikum),
49. Oldenburg, Staatsbauhschule,
50. Pilsen, Deutsche Höhere Gewerbeschule, Abt. Bauhschule,
51. Plauen i. V., Staatsbauhschule,
52. Posen, Staatsbauhschule,
53. Regensburg, Kreisbauhschule,
54. Reichenberg, Staatsgewerbeschule, Abt. Staatsbauhschule,
55. Salzburg, Staatsgewerbeschule, Abt. Staatsbauhschule,
56. Stettin, Staatsbauhschule,
57. Straßburg, Staatsbauhschule — 1. 10. 1940 —
58. Stuttgart, Staatsbauhschule,
59. Tetschen, Staatsgewerbeschule, Abt. Staatsbauhschule (früher in Pilsen),
60. Trier, Staatsbauhschule,
61. Willach, Staatsgewerbeschule, Abt. Staatsbauhschule,
62. Wien 1, Staatsgewerbeschule, Abt. Staatsbauhschule,
63. Wien-Mödling, Staatsgewerbeschule, Abt. Staatsbauhschule,
64. Wuppertal-Barmen, Staatsbauhschule,
65. Zerbst, Städt. Bauhschule,
66. Zittau, Staatsbauhschule,

IV. Bauhschulen für Wasserwirtschaft und Kulturtechnik.

1. Bromberg,
2. Eger,
3. Königsberg i. Pr.,
4. München, Gabelsberger Straße 57 — 1. 4. 1941 —
5. Schleusingen,
6. Siegen,
7. Suderburg.

V. Textilfachschulen.

1. Aachen, Höhere Fachschule für Textilindustrie,
2. Aich, Staatsgewerbeschule für Textilindustrie,
3. Brünn, Textilgewerbeschule,
4. Chemnitz, Höhere Fachschule für Textilindustrie,
5. Chemnitz, Höhere Fachschule für Wirkerei- und Strickereiindustrie in Chemnitz und Limbach, Sitz Chemnitz,
6. Cottbus, Höhere Fachschule für Textilindustrie,
7. Krefeld, Höhere Fachschule für Textilindustrie,
8. München-Gladbach, Höhere Fachschule für Textilindustrie,
9. Reichenbach i. Vogtl., Höhere Fachschule f. Textilindustrie — 1. 1. 41 —,
10. Reutlingen, Technikum für Textilindustrie,
11. Sorau N.-L., Höhere Fachschule für Textilindustrie,
12. Wuppertal-Barmen, Höhere Fachschule für Textilindustrie,
13. Wien V, Spengergasse 20, achtfemestrige Lehrgänge der Staatslehr- und Versuchsanstalt für Textilindustrie.

VI. Chemie- und Färbereischulen.

1. Essen, Chemie-Abteilung der Staatl. Ingenieurschule,
2. Chemnitz, Staatl. Akademie für Technik, Chemie-Abteilung,
3. Chemnitz, Staatl. Färbereischule,

- 3a. Krefeld, Höhere Fachschule für Textilindustrie (Färberei- und Apparaturschule),
4. Reichenberg, Chemie-Abteilung der Staatsgewerbeschule,
5. Wien XVII, Rosensteingasse 79, Staatslehr- und Versuchsanstalt für Chemische Industrie.

Die Anerkennung ist auf die Zulassung zum Studium der Chemie an den Technischen Hochschulen und Universitäten beschränkt.

VII. Meisterschulen.

1. Berlin, Meisterschule für Raumtechnik und Raumgestaltung (Absolventen des sechssemestrigen Lehrgangs für Raumgestalter).
- Die Anerkennung ist auf die Zulassung zum Studium der Architektur an den Technischen Hochschulen beschränkt.

VIII. Schiffsingenieursschulen bzw. -abteilungen.

1. Bremen, Staatl. Ingenieurschule, Abt. Schiffsingenieursschule,
 2. Hamburg, Ingenieurschule der Hansestadt, Abt. Schiffsingenieursschule,
 3. Stettin, Staatl. Ingenieurschule, Abt. Schiffsingenieursschule,
 4. Wesermünde-M. (früher Bremerhaven), Staatl. Schiffsingenieursschule.
- Die Anerkennung ist auf die Zulassung zum Studium des Maschinenbaues an den Technischen Hochschulen beschränkt.

Die bei einzelnen Fachschulen angegebenen Daten bedeuten, daß nur die seit diesem Zeitpunkt abgelegten mit „gut“ oder besser bestandenen Abschlußprüfungen zum Hochschulstudium ohne Sonderreifeprüfung berechtigen.

Verzeichnis.

der Fachschulen, deren Absolventen ausschließlich durch Ablegung der Sonderreifeprüfung gemäß Erlass vom 8. August 1938 — W J 2670 — zum Hochschulstudium zugelassen werden können.

- A. Für das Studium an den Technischen Hochschulen und Bergakademien sowie für das Studium des Zuckerraffineriewesens und der Kulturtechnik.

I. Ingenieurschulen.

1. Altona, Vereinigte Technische Staatslehranstalten für Maschinenwesen. Abt. Höhere Technische Staatslehranstalt für Maschinenwesen.
2. Bodenbach a. d. Elbe, Städt. Techn. Lehranstalt,
3. Jena, Ingenieurschule für Optik — 1. 1. 1941 —
4. Magdeburg, Staatl. Ingenieurschule (Bergmaschinenabteilung),
5. Neustadt/Glebe, Ingenieurschule,
6. Saarbrücken, Ingenieurschule (bis 30. 9. 1943 siehe auch Liste A — I f d. Nr. 57a —),
7. Weimar, Ingenieurschule — bis 31. 3. 1941 — f. auch I f d. Nr. 60 auf S. 16),
8. Wolfenbüttel, Ingenieurschule — 31. 12. 1940 —.

II. Bau schulen.

1. Bingen, Hessische Höhere Bau schulen,
2. Darmstadt, Hessische Höhere Technische Staatslehranstalt für Hoch- und Tiefbau,
3. Friedberg (Hessen), Adolf-Hitler-Polytechnikum (Bauschule).
4. Neustadt/Glebe (Mecklenburg), Städtische Höhere Technische Lehranstalt für Hoch- und Tiefbau,
5. Rendsburg, Höhere Technische Staatslehranstalt für Tiefbau,
6. Weimar, Staatliche Bauschule (inzwischen aufgehoben),
7. Wien 4, Semperstraße 11, Technische Lehranstalt (Bauschule).

III. Bauſchulen, Abteilung für Vermessungswesen.

1. Berlin-Neukölln, Staatsbauſchule,
2. Berlin, Wehrmachtvermeſſungſchule,
3. Breslau, Staatsbauſchule,
4. Chemnitz, Staatsbauſchule,
5. Deutſch-Krone, Staatsbauſchule,
6. Eſſen, Staatsbauſchule,
7. Frankfurt a. M., Staatsbauſchule,
8. Frankfurt a. O., Staatsbauſchule,
9. Hamburg, Bauſchule der Hanſeſtadt Hamburg,
10. Karlsruhe, Staatsbauſchule,
11. Königsberg i. Pr., Staatsbauſchule,
12. Mainz, Adolf-Hitler-Staatsbauſchule,
13. München, Staatsbauſchule,
14. Poſen, Staatsbauſchule,
15. Straßburg, Staatsbauſchule,
16. Stuttgart, Staatsbauſchule,
17. Stuttgart, Wehrmachtvermeſſungſchule,
18. Tetſchen, Staatsbauſchule,
19. Wien XXV (Mödling), Staatsbauſchule.

IV. Schiffsingenieurſchulen.

1. Flensburg, Staatl. Schiffsingenieurſchule.

V. Seefahrtsſchulen in:

1. Stettin, Seefahrtschule,
2. Ostſeebad Wustrow, Seefahrtschule,
3. Lübeck, Seefahrtschule,
4. Hamburg, Seefahrtschule,
5. Hamburg-Altona, Seefahrtschule,
6. Bremen, Seefahrtschule,
7. Weſermünde, Seefahrtschule,
8. Elſſlet i. O., Seefahrtschule,
9. Leer, Seefahrtschule.

VI. Bergſchulen.

1. Aachen, Bergſchule,
2. Bochum, Bergſchule,
3. Celle, Deutſche Bohrmeiſterſchule,
4. Clausthal-Zellerfeld, Bergſchule,
5. Dillenburg, Bergſchule,
6. Dur, Deutſche Bergſchule,
7. Eisleben, Bergſchule,
8. Eſſen, Bergſchule,
9. Hamborn, Bergſchule,
10. Köln. Braunkohlenbergſchule,
11. Leoben, Bergſchule,
12. Moers, Niederrheinische Bergſchule,
13. Peiſtretſcham, Oberſchleiſiſche Bergſchule,
14. Saarbrücken, Bergſchule,
15. Siegen, Bergſchule,
16. Waldenburg, Niederſchleiſiſche Bergſchule,
17. Zwickau, Bergſchule.

VII. Meiſterſchulen.

Berlin, Meiſterſchule für Graphik und Buchgewerbe der Reichshauptstadt Berlin (Kartographenabteilung).

Die Anerkennung iſt auf die Sonderreiſeprüfung für die Zulaffung zum Studium des Vermessungswesens beſchränkt.

B. Für das Studium der Chemie an den Universitäten und Technischen Hochschulen.

1. Berlin, Chemotechnikerschule der Reichshauptstadt Berlin,
2. Berlin, viersemestrige Lehrgänge des Lette-Vereins zur Ausbildung technischer Assistentinnen für chemische und biologische Institute,
3. Wiesbaden, 2-jährige Lehrgänge am Chem. Laboratorium Fresenius.

Die bei einzelnen Fachschulen angegebenen Daten bedeuten, daß nur die seit diesem Zeitpunkt abgelegten Abschlußprüfungen die Zulassung zur Sonderreifeprüfung ermöglichen.

Gleichstellung von Abschlußzeugnissen der niederländischen mittleren Schulen mit den entsprechenden Zeugnissen der Bau-, Ingenieur- und Chemischschulen des Reiches. Rundverlaß des RMfWGW. vom 22. 7. 1942 — E IV a 1518/42 W V —.

Die Abschlußzeugnisse nachstehender Fachschulen in den Niederlanden sind den Ingenieurzeugnissen der staatlichen oder staatlich anerkannten Bau- und Ingenieurschulen des Reiches gleichgestellt:

1. Amsterdam, Dongelstraat 12, Middelbare Technische School voor Bouwkunde,
2. Amsterdam, Plantage Muidergracht 14, Middelbare Techn. School,
3. Dordrecht, Middelbare Technische School,
4. Eindhoven, Middelbare Technische School.
5. Enschede, Middelbare Technische School,
6. 's Gravenhage, Academie van Beeldende Kunsten,
7. Groningen, Middelbare Technische School,
8. Haarlem, Middelbare Technische School,
9. Heerlen, Middelbare Technische School,
10. 's Hertogenbosch, Koninklijke School voor Kunst, Techniek en Ambacht,
11. Leeuwarden, Middelbare Technische School,
12. Rotterdam, Academie van Beeldende Kunsten en Technische Wetenschappen,
13. Utrecht, Middelbare Technische School voor de Bouwkunde.

Diese Bestimmung gilt für die Abteilungen für Hochbau (Bouwkunde), Tiefbau (Weg- en Waterbouwkunde), Maschinenbau (Werktuigbouwkunde), Elektrotechnik, Schiffbau, Flugzeugbau und für Heizung, Lüftung und Installation (Gezondheids- Verwarmings- en Koeltetechniek), nicht aber für die mit einigen Mittleren Technischen Schulen in den Niederlanden verbundenen Abteilungen für Handwerk und Kunst (Ambacht sonderwijs, Kunstnijverheid u. dgl.) und für Werkmeisterausbildung.

Die Abschlußzeugnisse der Abteilungen für Chemische Technik an den Middelbaren Technischen Scholen in Amsterdam, Dordrecht und Haarlem werden den Abschlußzeugnissen der Chemischschulen des Reiches gleichgestellt.

Die Entscheidung ob von den Inhabern der vorstehend genannten Zeugnisse das Hochschulstudium mit oder ohne Sonderreifeprüfung begonnen werden kann, trifft der Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung.

Aufnahme

Für die Aufnahme siehe die Meldefristen auf Seite 6. Spätere Meldungen dürfen nicht berücksichtigt werden.

A. Reichsdeutsche:

Bei der Anmeldung sind folgende Papiere in Urschrift vorzulegen.

1. Wenn die Aufnahme als Student mit großer oder kleiner Matrikel beantragt wird:

- a) Schulabgangszeugnis (Reisezeugnis) Studenten mit kleiner Matrifel: Zeugnis der Reise für Obersekunda.
- b) Polizeiliche Führungszeugnisse, sowie Führungszeugnisse der Wehrmacht über die Zeit seit Abgang von der Schule, soweit die Zwischenzeit nicht schon zum Besuch von Hochschulen benutzt worden ist. Bei Maschinenbauleuten, welche in staatlichen Eisenbahnwerkstätten gearbeitet haben, wird für diese Zeit ein Lebenszeugnis mit Führungsvermerk als amtliches Führungszeugnis angesehen.
- c) Abgangsbefcheinigungen von schon besuchten Hochschulen.
- d) Zeugnisse über die abgeleistete praktische Ausbildung.
- e) Wehr- bzw. Arbeitsdientpaß zum Nachweis über die abgeleistete Arbeitsdienstpflcht.
- f) Ahnenpaß oder Urkunden zum Nachweis der arischen Abstammung Geburtsurkunde des Studenten sowie Geburtsurkunden und Heiratsurkunden seiner Eltern und der beiderseitigen Großeltern.) (Sterbeurkunden als Ersatz genügen nicht.)
- g) 2 Paßbilder.
- h) Studenten, die einer Gliederung der NSDAP. oder der Partei als Mitglied angehören, haben die Zugehörigkeit durch Vorlage des entsprechenden Ausweises zu belegen.

Die Anmeldung zur Aufnahme ist persönlich zu bewirken.

2. Wenn die Aufnahme als Gasthörer beantragt wird:
Siehe die Bestimmungen auf Seite 10/11.
- B. Auslandsdeutsche und Ausländer bewirken die Aufnahme nach Empfang des schriftlichen Zulassungsbefehdes der Hochschule.

Rat und Auskunft in allen Fragen des Studiums (Voraussetzungen, Vorbildung, Sonderreise, Studienangang, Förderungswesen, Auslandsstudium, Prüfungen, Berufsmöglichkeiten usw.) erteilt auch die Bezirksstelle Schlesien des Beratungsdienstes beim Studentenwerk Breslau, Breslau 1, Annengasse 1, Fernruf 435 05.

Vortragsbeginn

Der Beginn der einzelnen Vorträge und Übungen wird an den schwarzen Brettern der Fakultäten (in der Wandelhalle des Hauptgebäudes) bekanntgegeben.

Die Neuaufgenommenen werden darauf hingewiesen, daß sie an den Vorträgen und Übungen auch dann schon teilnehmen können, wenn die Formalitäten der Immatrikulation und der Bezahlung der Gebühren zu Beginn der Studiensemester noch nicht erledigt sind. Durch das Warten würden sie gerade die für sie besonders wichtigen ersten einleitenden Unterrichtsstunden verlieren.

Hochschulgebühren.

Für Studenten:

- a) Aufnahmegelühr, bei erstmaliger oder wiederholter Einschreibung 30,— RM.
bei Einschreibung nach Ablauf der Frist mehr 10,— RM.
Praktikantenbeitrag — für erste Semester der Fakultäten für Bauwesen oder Maschinenwesen — 10,— RM.
Die Gebühren sind bei der Aufnahme in bar zu bezahlen.
- b) Unterrichtsgebühren:
- | | |
|--|----------|
| Studiengeld | 80,— RM. |
| Unterrichtsgeld je Wochenstunde | 2,50 RM. |
| für ein Praktikum 30,— RM. bzw. | 20,— RM. |
| Ersatzgeld für Vorlesungen und Übungen mit Materialverbrauch | 25,— RM. |
| Sportbeitrag | 5,— RM. |
| Studentenschaftsbeitrag, Wohlfahrtsgebühr. usw. ungefähr | 20,— RM. |
- (Wird in jedem Semester neu festgesetzt)

Die Unterrichtsgebühren, die je nach Fakultät im Semester sich auf ungefähr 160—200 RM. belaufen, sind zu Anfang jedes Semesters innerhalb der durch Bekanntmachung festgesetzten Fristen bargeldlos an die Kasse der Universität und der Technischen Hochschule zu bezahlen.

Gastteilnehmer zahlen als Aufnahme- und Studiengeld entsprechend der Anzahl der belegten Vorlesungen 15,— bis 50,— RM. Die Gebühren werden mit dem Belegen fällig.

Ausländische Studenten und Hörer zahlen die für Inländer festgesetzten Gebühren (Ausnahme bei den Wohlfahrtsgebühren und bei den Sozialabgaben).

Studenten, die für ein ganzes Semester von der Verpflichtung, Vorlesungen zu belegen, befreit sind, also als beurlaubt gelten, zahlen die Wohlfahrtsgebühren und die sozialen Abgaben. Wer als beurlaubter die Bibliothek der S. S. benutzen will, hat außerdem eine Benutzungsgebühr von 10 RM. je Semester an die Bibliothek zu zahlen.

Studenten, die zur Ableistung des Arbeitsdienstes oder der aktiven Dienstpflicht in der Wehrmacht ermatrikuliert worden sind und unmittelbar anschließend ihr Studium an derselben Universität (Hochschule) wieder aufnehmen, haben eine Aufnahmegebühr nicht mehr zu zahlen.

Wer die Meldefristen versäumt, nicht belegt oder rechtzeitig Urlaub erbittet, wird ermatrikuliert.

Die Wohlfahrtseinrichtungen der Hochschule und des Studentenwerks Technische Hochschule Breslau e. V., sind auf Seite 39/40 angegeben.

Gebührenerlaß.

Grundsätzliche Bestimmungen (auszugsweise).

§ 1

Inmatrikulierten Studenten, die der Deutschen Studentenschaft angehören, kann auf Antrag ganzer oder teilweiser Gebührenerlaß gewährt werden.

Der Gebührenerlaß erstreckt sich auf die Studiengebühr, das Ersatzgeld und das Unterrichtsgeld insgesamt, nicht aber auf die Wohlfahrtsgebühren.

§ 2

Der Gebührenerlaß wird nur gewährt, wenn die Förderung des Studenten im Interesse des Volksganzen liegt. Der Bewerber muß des Erlasses bedürftig und würdig sein. Die Würdigkeit setzt voraus:

1. gute wissenschaftliche Leistungen in dem gewählten Studiengang, geistige Reife und Begabung sowie fleißiges Studium;
2. körperliche und geistige Gesundheit, charakterliche und politische Zuverlässigkeit. Dazu gehört insbesondere:
 - a) allgemein gesunde körperliche Veranlagung. Deren Annahme wird z. B. durch das Vorliegen von nicht vererbaren körperlichen Schäden (Verlust von Gliedmaßen infolge von Verkehrsunfällen usw.) dann nicht ausgeschlossen, wenn die geistige Leistungsfähigkeit dadurch nicht beeinträchtigt ist;
 - b) Einsatzbereitschaft für den nationalsozialistischen Staat und seine Grundsätze;
 - c) offenes und ehrliches, kameradschaftliches, vom Gemeinschaftsinn getragenes, Zucht und Ordnung währendes Verhalten;
3. Voraussetzung des Gebührenerlasses ist ferner, daß der Student mindestens zwei Semester das Fachgebiet, für dessen Veranstaltungen er Erlaß beantragt, ordnungsgemäß studiert hat.

§ 3

Der Gebührenerlaß bezieht sich nur auf das laufende Semester. Er kann nur bis zum Abschluß eines normalen Studiums, d. h. höchstens bis zum letzten der in den Prüfungsordnungen usw. als Mindestzahl vorgesehenen Semester gewährt werden.

§ 4

Das Gesuch ist schriftlich beim Rektor bis zu dem von ihm jeweilig besonders vorgeschriebenen Termin einzureichen.

§ 5

Mit dem Gesuch um Gebührenerlaß ist durch Beifügung amtlicher Bescheinigungen darzulegen, daß der Bewerber nach seinen und seiner unterhaltspflichtigen Angehörigen Einkommens- und Vermögensverhältnissen auch bei pflichtmäßiger Einschränkung seiner Bedürfnisse, die Mittel zur Bezahlung der Gebühren nicht aufbringen kann.

Sonderförderung der Kriegsteilnehmer

bei der Durchführung des Studiums an den wissenschaftlichen Hochschulen. (Erlasse des Herrn Reichsministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung vom 20. 4. 1941 — W J Nr. 1400/41 K. RV (a) — vom 30. 4. 1942. W J 822, Z III a (b), vom 12. 8. 1941 — W J 2340 II E VII, K I, RV (b) und vom 21. 9. 1942. W J 2300, E IV, E VII (a).)

Kriegsteilnehmer des gegenwärtigen Krieges, die studieren wollen oder ihr bereits begonnenes Studium fortzusetzen beabsichtigen, erhalten gestaffelt nach der Dauer ihrer Wehrdienstzeit Gebührenbefreiung für ihr Studium an den wissenschaftlichen Hochschulen sowie laufende Unterhaltszuschüsse. Versehrte des gegenwärtigen Krieges werden hierbei besonders berücksichtigt.

Für die Dauer der Förderung sind die Zeiten des abgeleisteten Wehr- und Kriegsdienstes maßgebend. Sie beginnt bei einem aktiven Wehrdienst

über zwei Jahre, wovon mindestens $\frac{1}{2}$ Jahr während des Krieges geleistet sein muß, mit Gebührenbefreiung für $\frac{1}{4}$ der restlichen Studienzeit und Unterhaltszuschuß für $\frac{1}{4}$ der restlichen Ausbildungszeit und endet mit Gebührenbefreiung für die gesamte restliche Studienzeit und Unterhaltszuschuß für die gesamte restliche Ausbildungszeit bei einer aktiven Wehrdienstzeit über $3\frac{1}{2}$ Jahre mit mindestens zweijährigem Kriegsdienst.

Kriegsteilnehmer, die Versehrte sind, sind von der Zahlung der Gebühren für die Durchführung ihres Studiums, ohne Rücksicht auf die Dauer ihrer Dienstzeit, befreit.

Versehrte der Versehrtenstufe 2 und 3 erhalten Unterhaltszuschüsse für die gesamte Dauer der Ausbildungszeit (gesamte Zeit der restlichen Ausbildungszeit) auch dann, wenn die zeitlichen Voraussetzungen nicht erfüllt sind.

Gebührenbefreiung und Unterhaltszuschüsse werden für die Zeit nicht gewährt, in der der Kriegsteilnehmer während des Studiums Wehrmachtsgelöhne erhält. Hierzu rechnet nicht der Bezug von Versehrtengeld. Gebührenbefreiung erhalten jedoch diejenigen Versehrten, die im Falle ihrer Entlassung aus dem Wehrdienst Versehrtengeld erhalten werden. Daher haben versehrte Soldaten, die noch im aktiven Wehrdienst verbleiben, bei der Anmeldung zum Studium eine Bescheinigung des Truppenarztes beim Wehrmachtspflege- und Versorgungsamt darüber beizubringen, ob ihnen bei der Entlassung aus dem Wehrdienst voraussichtlich Versehrtengeld gewährt wird. Außerdem ist eine Bescheinigung der zuständigen Wehrmachtsdienststelle darüber vorzulegen, daß der Versehrte zur Durchführung seines Studiums beurlaubt wird.

Zeitlich dienstuntauglich geschriebene Wehrdienstbeschädigte müssen nachweisen, daß sie zum Zwecke des Studiums von ihrer zuständigen militärischen Dienststelle Dienstbefreiung erhalten.

Die Frauen und Kinder gefallener und an den Folgen einer Wehrdienstbeschädigung verstorbener Kriegsteilnehmer, sind von der Zahlung der Hochschulgebühren befreit.

Dem Wehrdienst im Kriege ist gleichzuachten der Reichsarbeitsdienst bei dem im Operationsgebiet erfolgten Einlaß im Rahmen der Wehrmacht.

Unfallversicherung.

Alle Studierenden und Hörer der Hochschule sind gegen Unfall versichert.

Die Versicherung umfaßt diejenigen Unfälle, die sich ereignen im unmittelbaren Zusammenhang mit dem Unterricht oder sonstigen Veranstaltungen der Hochschulen und mit amtlichen Veranstaltungen der Studentenschaft:

- a) innerhalb der Gebäude und auf dem Gelände der Hochschulen, ihrer wissenschaftlichen Institute und Anstalten einschließlich aller von der Hochschule gemieteten und sonstwie benützten Räume und Grundstücke;
- b) innerhalb des Kameradschaftshauses des NS. Studentenbundes und des Studentenhauses des Studententwerkes;
- c) innerhalb der Seminare der Studierenden der Erziehungswissenschaften und den Gemeinschaftshäusern der Theologen (Convikte), sowie ähnlicher Seminare, die unmittelbar mit der Hochschule im Zusammenhang stehen;
- d) außerhalb der Örtlichkeiten bei Ausflügen und Besichtigungen von Apparaten, Maschinen, Betriebsanlagen jeder Art, öffentlichen Anstalten zu Lehrzwecken, soweit sie unter Leitung und Aufsicht eines Hochschullehrers, Dozenten oder Assistenten oder einer sonstigen zur Unterstützung bestellten Hilfskraft oder im ausdrücklichen Einvernehmen mit diesen Personen stattfinden; auf Reisen im unmittelbaren Zu-

- ammenhang mit Veranstaltungen der Hochschulen oder mit amtlichen Veranstaltungen der Studentenschaft;
- e) auf dem direktesten Wege von der Wohnung zur Hochschule oder ihren Anstalten und zurück. Ferner auf dem Wege zum Studentenschaftshaus, sofern es sich um einen pflichtmäßigen Gang handelt, z. B. zur Erlangung eines Testates oder einer sonstigen Semesterbescheinigung der Studentenschaft. Bei Lehrausflügen sind Unfälle auf der Reise nach dem Ziele des Lehrausfluges, sowie auf der Rückreise eingeschlossen, soweit diese Reisen unter Leitung oder Aufsicht im Sinne des vorhergehenden Absatzes d erfolgen; der Weg zur Sammelstelle und zurück gilt als Teil der Reise. Bei den Wegeunfällen ist die Benützung landesüblicher Verkehrsmittel mit eingeschlossen. Gedeckt ist infolgedessen die Benützung von Eisenbahnen, Straßenbahnen, von Fahrrädern, Autos, Kraftomnibussen. Ausgeschlossen ist die Benützung von Luftfahrzeugen aller Art, ferner Motorrädern. Unfälle bei Benützung von Motorrädern im Rahmen des Vertrages können gegen eine Semesterprämie von 1 RM. mit in die Versicherung eingeschlossen werden;
- f) bei allen Leibesübungen, die von den Hochschul-Instituten für Leibesübungen veranstaltet oder in ihrem Auftrag unternommen werden; Unfälle, die bei Trainingsübungen eines einzelnen sich ereignen, sind nur dann gedeckt, wenn sie in den dem Sport dienenden Räumen der Hochschule oder auf deren Sportplätzen eintreten;
- g) bei den im Semester und in den Semesterferien von der Hochschule, der Studentenschaft, dem N.G. Studentenbund, der Arbeitsgemeinschaft nationalsozialistischer Studentinnen und den Fachschaften veranstalteten Studien-, Sport-, Fach- und Schulungslagern, den Auslese- und Schulungsveranstaltungen des Studentenwerks und dem studentischen Landdienst;
- h) bei dem während des Semesters auf Befehl der örtlich zuständigen G.L.-Dienststelle bzw. der entsprechenden Formation geleisteten Dienste;
- i) bei einer von der Hochschule verlangten Arbeit, die von Doktoranden und Examenkandidaten mit Genehmigung des zuständigen Lehrers in einem wissenschaftlichen Institut am Orte der Hochschule geleistet wird, und zwar auch dann, wenn das wissenschaftliche Institut nicht von der Hochschule gemietet oder sonstwie benützt wird;
- k) bei wissenschaftlichen Arbeiten und beim Familien der Medizinstudenten in den wissenschaftlichen Instituten und Krankenhäusern am Hochschulorte, und zwar während des Semesters und auch während der Semesterferien.

Näheres ist im Studentenwerk Universität, Breslau 1, Annengasse 1, Abtlg. Unfallversicherung zu erfragen.

Prüfungen

I. Akademische Prüfungen.

Der erfolgreiche Besuch der Technischen Hochschule kann durch Ablegen der Diplomprüfung in einer der vier Fakultäten nachgewiesen werden. Die Meldebekanntmachung für die Diplomvorprüfung und die Diplommhauptprüfung werden von Fall zu Fall am schwarzen Brett der betreffenden Fakultät bekanntgegeben.

Diplom-Ingenieure und Diplom-Chemiker, sowie Physiker und Mathematiker können weiterhin durch Ablegung der Doktorprüfung in einer der

vier Fakultäten der Hochschule die Würde eines Doktor-Ingenieurs bzw. eines Doktors der Naturwissenschaften erlangen. Das Gesuch um Verleihung der Würde eines Doktor-Ingenieurs ist schriftlich an die Fakultät zu richten, die für das betreffende Wissenschaftsgebiet in Frage kommt. Alle Anfragen, die die Doktorprüfung betreffen, sind ebenfalls dieser Fakultät zuzuleiten.

Die Promotionsordnung kann gegen Zahlung von 0,50 RM.¹⁾ von der Fakultätskanzlei der Technischen Hochschule (S. G. Z. 123) bezogen werden.

Die Bestimmungen über die Diplomprüfung ist unter der Bezeichnung „Studienpläne sowie Studien- und Prüfungsordnungen für die Ausbildung von Diplom- und Doktor-Ingenieuren an deutschen Technischen Hochschulen und Bergakademien“ von der Weidmannschen Verlagsbuchhandlung in Berlin S.W. 68, Zimmerstraße 94, gegen einen Bezugspreis von 2,— RM. zuzüglich Porto zu beziehen.

Auszug aus der Allgemeinen Prüfungsordnung

für Studierende der technischen Fachrichtungen an Technischen Hochschulen.
(Erlaß WS. 2500 vom 1. 10. 40.)

§ 1. Zweck der Prüfung.

1. Die Diplomprüfung bildet den ordnungsgemäßen Abschluß des Studiums der Technik an Technischen Hochschulen. Durch diese Prüfung soll der Studierende den Nachweis erbringen, daß er sich gründliche Kenntnisse auf dem von ihm gewählten Fachgebiete erworben hat.
2. Die Diplomprüfung gilt gleichzeitig als erste Staatsprüfung für diejenigen Fachrichtungen, in denen der Übergang in den höheren Verwaltungsdienst möglich ist.
3. Auf Grund der bestandenen Prüfung wird der akademische Grad eines „Diplom-Ingenieurs“ der verschiedenen Fachrichtungen verliehen (abgekürzte Schreibweise Dipl.-Ing.).

§ 2. Prüfung.

1. Die Diplomprüfung gliedert sich in Vorprüfung und Hauptprüfung. Es steht im Ermessen der Hochschule, nach Bedarf Prüfungstermine anzusetzen.
2. Da für einige Fachrichtungen die Vorprüfung nach dem 3. September angeordnet ist, für andere nach dem 4. September, sind hierüber und über die Zeit des Studiums, die zwischen dem Abschluß der Vorprüfung und der Hauptprüfung liegen muß, in den speziellen Studienplänen für die einzelnen Fachrichtungen nähere Ausführungen enthalten.

Für Studierende der naturwissenschaftlichen Fächer bestehen zur Ablegung der Prüfungen zum Diplom-Techniker, Diplom-Physiker und Diplom-Mathematiker besondere Prüfungsordnungen. Sie gliedern sich ebenfalls in Vor- und Hauptprüfungen.

Prüfungsgebühren.

1. Die Diplomprüfungsgebühren betragen:
 - a) für die Diplomborprüfung 40,— RM.
 - b) Praktikantengebühr — für die Bewerber der Fakultäten für Bauwesen oder für Maschinenwesen 10,— RM.
 - c) für die Diplomhauptprüfung 80,— RM.

¹⁾ beim Versand zuzüglich 0,08 RM. für Porto.

2. Die Promotionsgebühren betragen 200,— RM.
Ausländer zahlen die gleichen Gebühren.

Mit der Einreichung des Zulassungsantrages werden die Gebühren in voller Höhe fällig.

II. Staatliche Prüfungen.

1. Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen. Die Bewerbung um die Lehrbefähigung in Mathematik, Physik, Chemie, Mineralogie und Geologie kann auf Grund des Studiums an der Technischen Hochschule stattfinden. Die im Buchhandel erhältliche Prüfungsordnung vom 28. Juli 1917 gibt Auskunft über die Prüfungsbestimmungen (Verlag Weidmannsche Buchhandlung, Berlin: Weidmannsche Taschenausgaben, Heft 2 „Die wissenschaftliche Staatsprüfung der Philologen“).

2. Prüfung für den Staatsdienst im höheren Baufach. Studierende, die eine künftige staatliche Anstellung im Baufach anstreben, werden gut tun, sich rechtzeitig wegen zweckmäßiger Einrichtung ihres Studiums mit dem Gesetz über die Befähigung im höheren bautechnischen Verwaltungsdienst zum 10. 7. 1936 nebst Ausführungsverordnungen bekannt zu machen.

3. Studierende die in den Marinendienst eintreten wollen, werden auf die Vorschriften für die Ergänzung der Marinebaubeamten für Schiffbau und Maschinenbau, Verlag Mittler & Sohn, Berlin SW. 68, Kochstraße 68/71, hingewiesen.

4. Prüfung für den Staatsdienst im höheren Postfach. Die Reichspost- und Telegraphenverwaltung stellt für die Laufbahn des höheren Telegraphendienstes Anwärter ein, die die Diplomprüfung in Elektrotechnik, einschließlich Fernmeldechnik abgelegt haben, daneben auch solche, die die Diplomprüfung im Fache des Maschinenbaues abgelegt haben. Das Annahmegesuch ist an die für den Wohnort des Bewerbers zuständige Ober-Postdirektion zu richten. Beigefügt sein muß ein ausführlicher selbstverfaßter und selbstgeschriebener Lebenslauf, sowie die Urschrift oder beglaubigte Abschrift der Urkunde über die Ernennung zum Diplom-Ingenieur nebst den Zeugnissen über die Vor- und Hauptprüfung sowie der Nachweis der in der Diplomprüfungs-Ordnung dafür etwa vorgeschriebenen praktischen Tätigkeit, außerdem das Schulreisezeugnis, die Zeugnisse über den Besuch der Vorlesungen und die Abgangszeugnisse der Technischen Hochschulen, an denen der Bewerber studiert hat, amtliche oder sonstige glaubhafte Zeugnisse über Beschäftigung und Führung des Bewerbers für die Zeiten, die nicht dem Studium gewidmet waren, und die Geburtsurkunde.

5. Prüfung für Nahrungsmittelchemiker. Studierende, die sich dieser Prüfung unterziehen wollen, erfahren Näheres aus den im Buchhandel erhältlichen Vorschriften betreffend die Prüfung für Nahrungsmittelchemiker (Verlag Julius Springer, Berlin).

6. Prüfung für den höheren Vermessungsdienst in Preußen (Vermessungsingenieurprüfung). Die Bestimmungen sind enthalten in den

1. Vorschriften über die Ausbildung und Prüfung der Vermessungsingenieure in Preußen vom 21. September 1927 (Finanz-Ministerial-Blatt 1927, Jahrg. 11).

2. Vorschriften über die praktische Ausbildung und die zweite Staatsprüfung der Vermessungsingenieure in Preußen vom 5. Juli 1928 (Finanz-Ministerial-Blatt 1928, Jahrg. 12).

Diese Vorschriften können durch den Buchhandel bezogen werden (Verlag Konrad Wittwer, Stuttgart, Schloßstraße 14).

Dem dreijährigen Studium des Vermessungswesens muß eine halbjährige Ausbildung bei einem geprüften Vermessungsingenieur (oder geprüften Landmesser) vorausgehen.

Auf das dreijährige Studium folgt die I. Staatsprüfung, dann weitere dreijährige praktische Ausbildung und daraufhin die II. Staatsprüfung, auf Grund deren die Ernennung zum Vermessungsingenieur erfolgt.

Praktische Tätigkeit

Praktikantenprofessoren:

- Professor Dr. phil. Lührs (Vermessungswesen),
Professor Dr.-Ing. Weger (Architektur und Bauingenieurwesen),
Professor Schwerdtfeger (Maschinenbau und Elektrotechnik),
Professor Dr.-Ing. Spadeler (Bergbaukunde),
Professor Diepshlag (Eisenhüttenkunde, Gießerei, Verformungs- und Metallkunde,
Professor Dr.-Ing. Tafel (Metallhüttenkunde),
apl. Professor Dr. phil. Krause (Keramik).

Bevor das Studium des Vermessungswesens begonnen wird, muß eine praktische Tätigkeit von vier Monaten nachgewiesen werden.

In der Fakultät für Bauwesen (Architektur und Bauingenieurwesen) soll die praktische Tätigkeit sechs Monate dauern. Sie kann vor dem Eintritt in die Technische Hochschule liegen oder auf die vorlesungsfreie Zeit (Ferien) verteilt werden. Mit der Meldung zur Diplomhauptprüfung muß sie beendet sein.

In der Fakultät für Maschinenwesen (Maschinenbau und Elektrotechnik, Luftfahrttechnik) und in der Fakultät für Bergbau und Hüttenwesen wird eine Vorpraxis von sechs Monaten verlangt. Eine weitere, sechs Monate dauernde praktische Tätigkeit soll in der Zeit zwischen dem Studienbeginn und der Diplomhauptprüfung in der vorlesungsfreien Zeit (Ferien) abgeleistet werden.

Weitere Ausführungen siehe unter „Studienpläne“.

Anfragen wegen der praktischen Tätigkeit sind an die oben angeführten, jeweils zuständigen Praktikantenprofessoren zu richten.

Leibesübungen und körperliche Erziehung

I. Grundausbildung der Studierenden der ersten 3 Semester.

A. Allgemeine Bestimmungen für Männer und Frauen.

1. Der Erlaß des Reichsministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung vom 30. Oktober 1934 verpflichtet jeden deutschen Studenten und jede deutsche Studentin, drei Semester lang regelmäßig Leibesübungen zu treiben. Die Ableistung dieser Sportpflicht muß während der ersten drei Studiensemester in Form der Grundausbildung erfolgen.
2. Die Grundausbildung umfaßt folgende Abungszweige: Allg. Körperausbildung (Körperschule, Geräteturnen, Hallenspiele, Boxen (für Männer), Gymnastik und Tanz (für Frauen), Geländelauf, Leichtathletik, Kleinkaliberschießen, Kampfsportspiele und Rettungsschwimmen).

Maßgebend für den Gang der Körperausbildung ist der untenstehende Semesterverteilungsplan.

Alle Nichtschwimmer vom 1. bis 3. Semester haben am Anfänger-Schwimmunterricht teilzunehmen.

3. Das Belegen der Übungen geschieht in den beiden ersten Semesterwochen von 10—13 Uhr im H. S. f. L., Wardeinstraße 25.

Die Anmeldung erfolgt auf vorgebrachten Anmeldekarten bei gleichzeitiger Einweisung in eine Übungsgruppe; ohne Anmeldekarte ist die Teilnahme an den praktischen Übungen nicht möglich. Rechtzeitige Anmeldung gewährleistet größere Auswahl der Übungszeiten.

4. Für jeden Studenten(in) wird bei Eintritt in die Grundausbildung eine Personalkarte (Grundkarte) angelegt, in welche Teilnahme und Übungserfolg vom Hochschulinstitut für Leibesübungen eingetragen werden. Nach Beendigung der Grundausbildung wird die Grundkarte ausgehändigt. Bei einem Wechsel der Hochschule wird die Grundkarte mit den entsprechenden amtlichen Eintragungen dem zuständigen Hochschulinstitut für Leibesübungen zugesandt. Der Ausweis über die erfolgte Grundausbildung ist die Voraussetzung für das Studium vom 4. Semester ab und für die Meldung zum Examen.

5. Die Zeiten der Pflichtuntersuchungen der ersten Semester werden vom Studentenwerk bekanntgegeben.

Befreiungen von der Grundausbildung sind nur auf Grund einer Untersuchung in der Medizinischen Klinik, Hobrechtufer 4, möglich.

6. Sportärztliche Beratungsstelle: Zweimal wöchentlich in der Medizinischen Poliklinik. Dienstag und Freitag 15.30—16.30 Uhr.
7. Beratung und Auskunft: Werktags außer Sonnabend, von 10—13 Uhr im Geschäftszimmer des H. S. f. L.

Semesterverteilungsplan.

Der nachfolgende Plan ist der Normalplan für alle Studierenden (Männer und Frauen), die nach Erfüllung ihrer Arbeitsdienstplicht das Studium im Winter-Semester beginnen. Bei Aufnahme des Studiums im Sommer-Semester ist die Reihenfolge 2., 1., 3. Sport-Semester. (Während des Krieges tritt eine Sonderregelung ein.)

1. Semester (Winter-Semester).

- | | | |
|--------|---|--------------|
| I. a) | Allgemeine Körperausbildung. (Körperschule, Leistungsturnen) und Bogenschule (Grundschule) für Männer | } 23 Stunden |
| | Gymnastik und Tanz für Frauen | |
| b) | Prüfungsturnen zu a | |
| II. a) | Geländelauf für Männer und Frauen | } 12 Stunden |
| b) | Wettkampf für Männer und Frauen | |

2. Semester (Sommer-Semester).

- | | | |
|---------|--|--------------|
| III. a) | Fünfkampftaining für Männer (100-Meter-Lauf, Weitsprung, Kugelstoßen, Reulenwerfen und 3000-Meter-Lauf), | } 20 Stunden |
| | Fünfkampftaining für Frauen (100-Meter-Lauf, Hochsprung, Weitsprung, Kugelstoßen, 2000-Meter-Lauf), | |
| b) | Wettkampf zu a | |
| IV a) | Kleinkaliberschießen. (Sportschießen für Männer und Frauen) | } 10 Stunden |
| b) | Prüfungsschießen für Männer und Frauen. | |

3. Semester (Winter=Semester).

- V. a) Mannschaftskampfspiele
für Männer Hand= oder Fußball, } 23 Stunden
für Frauen Handball.
b) Wettspiele.
- VI. a) Rettungsschwimmen für Männer und Frauen — 12 Stunden,
b) Prüfungsschwimmen.

II a. Freiwilliger Sportbetrieb der Studierenden der vierten und höheren Semester.

Aufgaben des freiwilligen Sportbetriebs sind:

- Sportliche Weiterbildung nach Abschluß der Grundausbildung,
- Anfängerausbildung und Weiterbildung in den Abzweigungen, die nicht in der Grundausbildung enthalten sind.
- Bildung von Trainingsgemeinschaften zur Vorbereitung auf die Wettkämpfe der Hochschulen und der Studentenschaft.

Allgemeine Bestimmungen.

- Die Zulassung erfolgt auf Grund der erfüllten Grundausbildung.
- Aber die Teilnahme an den Kursen, sowie über die erzielten Leistungen, werden Bescheinigungen ausgestellt.
- Jeder Student(in) erhält bei der Anmeldung eine Sportkarte, die er nach vollständiger Ausfertigung dem Übungsleiter auszuhändigen hat. Die Sportkarte berechtigt zur Teilnahme an einem Anfängerlehrgang (auch neben der Grundausbildung) und zur Teilnahme an fortgeschrittenen Lehrgängen nach ordnungsmäßiger Aufnahme und im Anschluß an einen Anfängerkursus.
- Die Kurse finden nur bei einer Beteiligung von mindestens 25 Teilnehmern statt.
- Die Zeiten der Kurse sind im Übungsplan des Hochschulinstituts für Leibesübungen angegeben.
- Die Anmeldungen zu den unten angekündigten Kursen erfolgt im Hochschulinstitut für Leibesübungen, jeweils in den ersten 14 Tagen nach Semesterbeginn von 10—13 Uhr.

Kurse.

- A. Allgemeine Körperschulungskurse.
- Für alle Semester.
 - Für Trainingsmannschaften.
 - Für Dozenten.
- B. Kurse in den Übungsarten, in denen studentische Meisterschaften stattfinden (im Wintersemester: Turnen, Fechten, Boxen, Geländelauf, Handball, Fußball und Skilaut; im Sommersemester: Leichtathletik, Schwimmen, Rudern, Tennis, Hand= und Fußball).

II b. Luftfahrt: Freiwillige Betätigung für alle Semester.

- Luftfahrtlehrgänge zur Einführung in das Gesamtgebiet der Luftfahrt: Vorlesungen, Übungen, Werkstattarbeit, praktische Fliegen.
Ziel: Grundlage für luftfahrtwissenschaftliche Weiterarbeit.
(siehe Anschlag und Sonderprospekt.)

2. Flugwissenschaftliches und flugtechnisches Praktikum:
Luftfahrtwissenschaftliche Arbeiten der einzelnen Fakultäten in Verbindung mit Versuchsflügen in Motorflugzeugen des Hochschulinstituts für Leibesübungen.

Ziel: Vermittlung luftfahrtwissenschaftlicher Grundlagen der einzelnen Studienfächer. — Weg zu Luftfahrtberufen.

(siehe Anschlag der Fakultäten und des Hochschulinstituts für Leibesübungen.) Auskunft und Anmeldung täglich von 9—12 Uhr im Hochschulinstitut für Leibesübungen.

III. Studium der Leibesübungen und körperlichen Erziehung (Lehrerausbildung).

Im Rahmen der seit Beginn des W.-S. 1934/35 in Kraft getretenen neuen Hochschulportordnung ist auch die Lehrerausbildung auf dem Gebiete der körperlichen Erziehung in wesentlichen Punkten neu geordnet worden.

Die Ausbildung steht offen:

1. Studierenden, die die wissenschaftliche Prüfung für das höhere Lehramt ablegen wollen;
2. Studienreferendaren (=referendarinnen) und Studienassessoren (=assessorinnen), die die Lehrbefähigung in dem Fach „Leibesübungen und körperliche Erziehung“ nachträglich erwerben wollen (Erweiterungsprüfung);
3. mit besonderer Genehmigung des Ministers:
 - a) Studierenden anderer Fakultäten, für die die Teilnahme an der Ausbildung eine wesentliche Ergänzung für die Berufsausbildung ist.
 - b) Bewerbern (Bewerberinnen), die bereits andere Lehrbefähigungen (nicht des höheren Lehramts) besitzen,
 - c) Bewerberinnen, die technische Lehrerinnen werden und zunächst die Lehrbefähigung für Turnen erwerben wollen,
 - d) Bewerberinnen, die Turn- und Sportlehrerinnen im freien Beruf werden wollen.

Voraussetzung für die Zulassung ist bei allen unter 1 bis 3 genannten Bewerbern (Bewerberinnen) der Nachweis arischer Abstammung sowie die körperliche und charakterliche Eignung. Die unter 1 und 3a genannten Studierenden haben die erfolgreiche Ableistung der Grundausbildung, die unter 2 und 3b bis d Genannten eine der Grundausbildung der Studierenden entsprechende körperliche Vorbildung nachzuweisen. Die letzteren haben sich außerdem einer Aufnahmeprüfung zu unterziehen.

Die Unterrichtsgebühren für die praktische Ausbildung betragen 35,— RM. Hinzu kommen die Gebühren für Vorlesungen usw. Für die unter 3b bis d genannten Bewerber kostet die Ausbildung für ein Semester etwa 75,— RM.

Die am Schlusse der Ausbildung abzulegende Prüfung gilt für die unter 1 und 2 Genannten als Vorprüfung für die wissenschaftliche Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen in dem Fach „Körperliche Erziehung“ für die Bewerber (Bewerberinnen) unter 3b und c als Abschlußprüfung. Die durch letztere erworbene Lehrbefähigung hat nur in Verbindung mit anderen Lehrbefähigungen Gültigkeit. Den Bewerberinnen unter 3c wird daher das Zeugnis über die Prüfung erst nach Abschluß ihrer übrigen Berufsausbildung ausgehändigt. Die unter 3d genannten Bewerberinnen erwerben durch das Abschlußexamen weder eine Lehrbefähigung für Schulen noch die Berechtigung zur Anstellung im Schuldienst.

Zeitplan der Ausbildung.

| Monat | Art der Ausbildung |
|--------------------|--|
| Oktober | Segelfliegerlehrgang |
| November bis Febr. | Praktische, theoretische und lehrmäßige Ausbildung |
| März | Skilehrgang, Geländesportlager |
| April bis Juni | Praktische, theoretische und lehrmäßige Ausbildung |
| Juli | Prüfungslager |
| August | Wanderfahrt |

Studienplan.

Die Zeiten für die Vorlesungen und praktischen Übungen werden zu Beginn des Wintersemesters in einem Sonderdruck bekanntgegeben. Anmeldungen und Studienpläne im Hochschulinstitut für Leibesübungen, Wardeinstraße 25.

Die Unterrichtsgebühren für die praktische Ausbildung betragen 35,— RM., für die Vorlesungen insgesamt ca. 20,— RM. je Semester. Für die unter 2, 3b—d genannten Bewerber treten hinzu etwa 25,— RM. Gebühren an der Hochschule und 30,— RM. Einschreibgebühren.

Behörden

Staatliche Verwaltung

Ruratorium der Universität und der Technischen Hochschule.

Breslau 1, Neue Sandstraße 3 (F.: 458 47).

Rurator Dr. Theo Bertram, Breslau 16, Wardeinstraße 25 (F.: 403 48).

Büro: Neue Sandstraße 3, Sprechstunden nach vorheriger Anmeldung:
Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—13 Uhr.

Vertreter: Dr. Rudolf Ernst, Universitätsrichter und =Syndikus, Oberlandesgerichtsrat, Breslau 13, Charlottenstraße 64/66, F. 827 90, 3. St. abwesend, vertreten durch Oberlandesgerichtsrat Dr. Eberhard Eggel, Breslau 18, Güntherstraße 30, F. 854 38.

Untmann Hermann Vorhmann, Breslau 16, Heinzelmannchenweg 19.

Univ.-Inspektor Erich Strigke, Breslau 16, Mäowenweg 85.

Univ.-Inspektor Alfred Clausen, Breslau 21, Brandenburger Str. 46.

Verw.-Obersekretär Gerhard Bredtschneider, Breslau 16, Friesenplak 4.

Verw.-Sekretär Friedrich Stolze, Breslau 10, Michaelisstraße 52.

Kasse der Universität und der Technischen Hochschule.

Breslau 1, Universitätsgebäude, Erdgeschoß, Eingang Schmiedebrücke, (F.: Sammelnummer 220 21), Reichsbankgirokonto 8/1912, Girokonto 6700 bei der Städtischen Bank Breslau, Postsparkonto Breslau Nr. 6450.

Raboth, Paul, Oberrentmeister, Breslau 10, Matthiasstraße 10.

Steinberg, Alfred, Universitäts-Oberinspektor, Breslau 16, Ludendorffstr. 38.

Steiner, Hermann, Verwaltungs-Obersekretär, Breslau 24, Kürassierstr. 133.

Wille, Alfred, Betriebsassistent, Breslau 16, Borjigstraße 13.

N. N. Verwaltungsfekretär.

Technische Hochschule

Die in [] angegebenen Bezeichnungen und Zahlen geben das Amtszimmer an.

Rektor.

ord. Prof. Dr.-Ing. Ferber, Erwin [H. 128], (Sprechstunden: Mo. 12 bis 13 Uhr, Do. 11—12 Uhr), Breslau 13, Lothringer Str. 19 I (F.: 81947).

Prorektor.

ord. Prof. Dr.-Ing. Beger, Karl, Breslau 16, Hansastr. 18 (F.: 409 96).

Senat.

Rektor.

Prorektor.

Dechane der Fakultät für:

Naturwissenschaften und Ergänzungsfächer: o. Professor Dr. rer. techn.
Suhrmann.

Bauwesen: o. Professor Blecken.

Maschinenwesen: o. Professor Dr.-Ing. Maher.

Bergbau- und Hüttenwesen: o. Professor Dr. jur. Netter.

Leiter der Dozentenchaft:

o. Professor Fülcher.

Studentenführer:

stud. ing. Ewald Manhart.

Mitglieder der Dozentenchaft:

o. Professor Dr.-Ing. Maher.

apl. Professor Dr. phil. Magke.

Leiter des Außeninstituts:

o. Professor Dr.-Ing. Böning.

Syndikus.

Dr. iur. Scheuner, Günther, Oberlandesgerichtsrat, (F. 817 27), Breslau 18,
Ebereschenallee 24/26.

Sekretariat der Technischen Hochschule.

Breslau 16, Uferzeile 27 (F.-Sammelnummer 421 61).

Lippke, Rudolf, Hochschuloberinspektor [H.G. 129], Breslau 16, Vorfig-
straße 34 (F. 429 90).

Ritter, Josef, Verwaltungsfekretär (Hausverwaltung) [H.G. 131], Breslau 16,
Hansastraße 1/3 (3. St. bei der Wehrmacht).

Sappok, Josef, Verw.-Angestellter (Leiter des Aufnahmebüros), [H.G. 130],
Breslau 10, Flutstraße 9.

Kirchhoff, Erna, Büroangestellte, Breslau 1, Altbürgerstraße 6/7.

Sobliß, Heinz, Büroangestellter, Breslau 16, Memellandstr. 35 (3. St. bei
der Wehrmacht).

Raulfs, Ellh, Büroangestellte (Fakultätskanzlei), [H.G. 123], Breslau 10,
Michaelisstraße 98.

Ruß, Ingeborg, Büroangestellte, Breslau 16, Fürstenstraße 124.

Pfeiler, Paul, Betriebsassistent, (Aufnahmebüro) [H.G. 133], Breslau 18,
Morgensternstraße 54.

Geppert, Richard, Amtsgehilfe, [H.G. 133], Breslau 16, Fischerau 11.

Scheuner, Richard, Hausmeister, [H.G. 134], Breslau 1, Marienstr. 1, II Stg.

Quästur der Universität und der Technischen Hochschule.

Breslau 1, Universitätsgebäude, Erdgeschoß, Eingang Schmiedebrücke
(F.-Sammelnummer 220 21).

Kaboth, Paul, Oberrentmeister, Breslau 10, Matthiasstraße 10.

Steinberg, Alfred, Univ.-Oberinspektor, Breslau 16, Ludendorffstraße 38.

Staats- und Universitätsbibliothek Breslau — Abteilung Bibliothek der Technischen Hochschule.

Ungegliedert: Auslegestelle der deutschen Patentschriften.

Dr. jur. **Peschek, Paul**, Honorarprofessor, Bibliotheksrat, [H.G.], Breslau 1, Hedwigstraße 40 (F. 426 65).

Grottker, Alfred, Bibliotheksgehilfe, Breslau 16, Uferzeile 4.

Erber, Georg, Bibliotheksangestellter, Bischofswitz, Kr. Srebnitz.

Seidel, Gertrud, Bibliotheksangest. Breslau-Wilhelmsruh, Frehaweg 29.

Kuleffa, Maria, Bibliotheksangestellte, Breslau 16, Sriftstraße 10.

Will, Günther, Bibliotheksangestellter, Breslau 1, Frankfurter Str. 42.

Ungegliedert: Patentschriften-Auslegestelle.

Bibliotheksauschuß.

Der Rektor, die Dekane und der Bibliotheksrat.

Außeninstitute.

1. Institut für technisch-wissenschaftliches Vortragswesen
an der Technischen Hochschule Breslau.

Leiter: Professor Dr.-Ing. Böning.

Geschäftsführender Ausschuß:

Prof. Dr.-Ing. Beger,

Prof. Bleden,

Prof. Dr.-Ing. Mayer,

Prof. Dr.-Ing. Spackeler,

Prof. Dr. rer. techn. Suhrmann,

Prof. Fischer,

apl. Prof. Dr. phil. Maske,

stud. ing. Manhart.

Das Institut für technisches Vortragswesen stellt die Verbindung zwischen Lehr- und Forschungsbetrieb an der Technischen Hochschule und den außerhalb dieser stehenden Kreise her. Es fördert den Gedankenaustausch durch Vorträge und ähnliche Veranstaltungen, zu denen als Vortragende neben den Hochschullehrern Herren des gesamten Ingenieurwesens gewonnen werden. Das Tätigkeitsfeld des Instituts erstreckt sich über Breslau hinaus auf ganz Schlesiens.

2. Institut für chemische Technologie synthetischer Fasern.
(Vorsig-/Ede Richard-Pfeiffer-Straße.)

Kuratorium:

Präsident: Generaldirektor Dipl.-Ing. Richard Eugen Dörr,

stellv. Präsident: Rektor, Prof. Dr.-Ing. Erwin Ferber,

Schriftführer: Direktor Dr. Hugo Koch,

Beisitzer: Kurator Dr. Theo Bertram,

Beisitzer: Professor Dr. Rudolf Suhrmann,

Beisitzer: Professor Dr. Ludwig Bergmann,

Beisitzer: Direktor Dr. Adolf Grom.

Geschäftsführer:

Dr. rer. nat. habil. Karl Lauer.

Das Institut hat den Zweck, Chemikern nach abgelegter Vorprüfung die Möglichkeit einer Spezialausbildung als **Kunstfaser-Chemiker** zu gewähren.

Am Institut können auch Diplom- und Doktorarbeiten angefertigt werden. Die Vorlesungen und Übungen werden zum Teil von Herren aus der Industrie abgehalten.

Gesellschaft von Freunden der Techn. Hochschule Breslau (G. V.).

Vorsitzender des Vorstandes: Der jeweilige Rektor der Technischen Hochschule, z. B. Prof. Dr.-Ing. Ferber, Breslau 13, Lothringer Str. 19.

Vorsitzender des Verwaltungsrates: Dr. jur. Verbe, Generaldirektor, Gleiwitz, Ring 18.

Schatzmeister: Dr. jur., Dr.-Ing. E. h. Theussner, Generalkonjul, Direktor der Deutschen Bank, Breslau 16, Leerbeutelstraße 2.

Geschäftsführer: Walter Meinede, Direktor, Breslau 16, Briskestraße 3.

Nachrichtenstelle (einschl. Pressearchiv) der Technischen Hochschule.

Der jeweilige Rektor der Technischen Hochschule;
apl. Professor Dr. phil. Mazke [H. G. 142].

Filmreferent.

Prof. Dr. phil. Bergmann, Ludwig [H. G. 235], Breslau 16, Nachtigallenweg 3 (F. 416 51).

Lichtbildanstalt der Technischen Hochschule.

Anfertigung von Lichtbildarbeiten, Lichtpausen, Vervielfältigungen; nur für Institute, Dozenten und Studenten der Technischen Hochschule und der Universität.

Leitung: Prof. W. Staufer,

Assistent: Dipl.-Ing. F. Antelmann, H. G. Zimmer 210; (F. 298).

Prüfungsausschüsse für Diplom-Vor- und Hauptprüfungen.

Vorsitzende: die Dekane der einzelnen Fakultäten.

Wissenschaftliches Prüfungsammt für Kandidaten für das Lehramt an höheren Schulen.

Bischoffstraße 10a (F. 224 51).

Vorsitzender: Oberschulrat Diefing.

Stellvertretender Vorsitzender: Univ.-Prof. Dr. Aubin.

Geschäftsstelle: Breslau, Bischoffstr. 10a, F. 224 51 — Reg.-Inspr. Köhler. —

Fachvertreter für

Reine Mathematik: Professoren Dr. Cremer, Dr. Happel (S. H.), Dr. Radon, Dr. Feigl (Univ.), Oberstudienrat Dr. Jaedel.

Angewandte Mathematik: Professoren Dr. Cremer, Dr. Happel, Dr. Lührs, (S. H.), Dr. Radon, Dr. Feigl (Univ.).

Physik: Professoren Schäfer, Dr. Steubing, Dr. Fues (Univ.), Dr. Bergmann (S. H.), Ob.-Studienrat Sprockhoff.

Erdbunde: Professoren Dr. Obst, Dr. Knothe (Univ.), Dr. von Gelbern-Erispendorf (S. H.), Oberstudiendirektor Dr. Franke.

Chemie: Professoren Dr. Hüchel, Dr. Suhrmann (S. H.), Dr. J. Meher (Univ.), Studienrat Dr. Herrmann.

Mineralogie: Professor Dr. Spangenberg.

Leibesübungen und körperliche Erziehung: Ob.-Reg.-Rat Dr. König, Studienrat Dr. Jaekel, Dr. Klein (Univ.), Assistent Dr. med. Kreienberg (Univ.).

Gebührenerlaß-Ausschuß.

Rektor,
Professor Dr. rer. techn. Suhrmann,
Professor Dr.-Ing. König,
Professor Dr.-Ing. Mahler,
Professor Dr.-Ing. Spädeler,
Vertreter der Studentenschaft.

N. S. D. U. P. Amt N. S. D.-Dozentenbund Gau-Dozentenbundführung.

Gau-Dozentenführer: Prof. Dr.-Ing. Ferber — Gauamtsleiter —
Gaukassenwart: a. o. Prof. Dipl.-Kfm. Dr. oec. Seifhab, Breslau 18,
Rastanienallee 3a (F. 863 93).

Dozentenbundführung der Technischen Hochschule Breslau.

Dozentenbundführer: Professor Fischer — Gaustellenleiter —
Stellvert. Dozentenbundführer: Prof. Dr.-Ing. Mahler,
Kassenwart: Obergeringieur Dr.-Ing. habil. Jaeschke,
Presse: Prof. Dr.-Ing. Mahler.

Dozentschaft der Technischen Hochschule Breslau.

Breslau 16, Uferzeile 27 (F. 421 61).
Postcheckkonto: Breslau 612 89.

Leiter: o. Professor Fischer.

Stellvertretender Leiter: Professor Dr.-Ing. Mahler.

Amtsleiter:

Sport: N. N.

für Auslandsdeutschtum: a. o. Professor Dr.-Ing. Büge,

für Kasse und Verwaltung: Obergeringieur Dr.-Ing. habil. Jaeschke,

für Stellennachweis: Professor Dr.-Ing. Mahler,

für Arbeitsdienst: Professor Dr.-Ing. Mahler.

Auslandsamt der Dozentschaft der Universität und Technischen Hochschule Breslau.

Leiter: Professor Dr. Bodendorf, Breslau 18, Rürassierstr. 33 (F. 815 58).

Pharmazeutisches Institut der Univ. Breslau: Schußbrücke 38/39 (F. 57588).

Das Auslandsamt der Dozentschaft hat sich zur ehrenamtlichen Aufgabe gemacht, alle ausländischen graduierten Akademiker sämtlicher Fakultäten und Nationen, die kürzere oder längere Zeit in Deutschland weilen,

in das wissenschaftliche, soziale und kulturelle Leben Deutschlands einzuführen. Den ausländischen Gästen soll durch das Auslandsamt gleichzeitig die Möglichkeit zu persönlicher Fühlungnahme und zum Gedankenaustausch mit deutschen Fachkollegen gegeben werden. Der Leiter des Auslandsamtes der Dozentenchaft ist um die Durchführung dieser Aufgabe bemüht. Er steht allen ausländischen Kollegen jederzeit zu Auskünften persönlicher oder wissenschaftlicher Art zur Verfügung.

Für Sonderfragen im Bereich der Technischen Hochschule können Auskünfte durch Professor Dr.-Ing. Böning, Elektrotechnisches Institut der Technischen Hochschule, eingeholt werden.

Studentenführung der Technischen Hochschule Breslau.

(Studentenschaft und NSD-Studentenbund)

Breslau 16, Uferzeile 27 (F. 42161/210).

Postsparkonto: Breslau 104 45.

Studentenführer: **Ewald Manhart,**

Amtsleiter Politischer Erziehung: **Hanns Oberbeck,**

Organisations- und Personalamtsleiter: **Heinz Sarembe,**

Außenamtsleiter: **Alfred Sischler,**

Amtsleiter Körperliche Ertüchtigung: **A. A.,**

Amtsleiter Wissenschaft und Fachziehung: **Heinz Wolowski,**

Fachschaftsleiter: Architektur: **Hans Raske,**

Bauingenieur: **Werner Rah,**

Bergleute: **P. Herberg-Schäfer,**

Chemiker: **Hans Rhr,**

Elektroingenieure: **Karl H. Stodloff,**

Hüttenleute: **P. Herberg-Schäfer,**

Maschinenbau: **Karl H. Stodloff,**

Mathematiker und Physiker: **Georg Gottschlich.**

NSSt.-Ref.: **Inge Schulz.**

Kameradschaften des NSD-Studentenbundes:

„Sudetenland“ Messergasse 33, Kameradschaftsführer **Wolowski,**

„Hohenfriedeberg“ Schloßstraße 2, Kameradschaftsführer **Raske,**

„Siling“ Ohlauer Straße 1, Kameradschaftsführer **Stammmler,**

„Werner Blech“ Kameradschaftsführer **Reinhold**

„General Savenzien“ Kameradschaftsführer **Urban,**

„VI“ Kameradschaftsführer **Smolny.**

Studentenwerk Breslau.

Dienststelle des Reichsstudentenwerkes,

öf. rechtl. Anstalt.

Breslau 1, Annengasse 1, Fernruf 435 05

Abteilung Technische Hochschule Breslau 16, Uferzeile 40 (Studentenheim),
Fernruf 466 14, ist auf Kriegsbauer geschlossen (Reserve-Lazarett).

Bank-Konto: Kreisparfasse Breslau 1, Weidenstraße 15.

Leiter des Studentenwerks: **Gerhard Zeidler (F. 435 05),**

*Beratungsdienst: Dr. Otto Adermann, 3. St. Wehrmacht,
geschäftsführend: Räte Zimmer,
Studentische Krankenversorgung: Neue Sandstraße 12, 1,
Leiter der Förderungsabteilung: cand. med. Willi Reichstein,
Hochschulförderung: cand. med. Willi Reichstein,
Kameradschaftsförderung: cand. med. Willi Reichstein,
Fachschulförderung: stud. jur. Georg Berger,
Gesundheitsdienst: cand. med. Joachim Rammler,
Vergünstigungsamt: cand. med. Willi Wagner,
Erwerbsvermittlung: cand. med. Willi Wagner,
Wohnungsamt: cand. med. Willi Wagner.
Sprechstunden: siehe Anschlag.

Einrichtungen:

Studentenheim, Uferzeile 40. Mittag- und Abendspeisung, Säle für ge-
sellige Veranstaltungen und Vorträge, große Terrasse unmittelbar am
Oberufer. Arbeitsäle, Geschäfts- und Sitzungszimmer, Saal für
Freiübungen. Hallen für Ruder- und Paddelboote, Ruderkasten, Um-
kleide- und Duschräume.

Verkauf von Zeichenmaterial, Papier, Tabakwaren, Schokolade ist
auf Kriegsbauer geschlossen (Reserve-Lazarett).

Auch während der Kriegszeit ist die Speiseanstalt, Neue Sandstr. 12,
geöffnet.

Gesundheitsdienst: Krankenfürsorge, Beihilfe zu Kuren usw.,

Vergünstigungsamt: Ermäßigung für Theater, Konzerte,

Wohnungsamt: Beschaffung und Überwachung von Wohnungen.

Dienststunden aller Ämter zu erfahren im Sekretariat, Studenten-
heim, 1. Stock, und durch die Anschläge.

Beratungsdienst des Reichsstudentenwerks (Bezirksstelle Schlesien).

Leiter: Dr. Adermann.

Stellvertretung: Räte Zimmer.

Sitz: Breslau 1, Annengasse 1, Fernruf: 435 05.

Sprechstunden: täglich von 11—13 Uhr (außer Mittwoch und Sonnabend),
sonst nach vorheriger Vereinbarung.

Das Reichsstudentenwerk, Abteilung Beratungsdienst und die im Groß-
deutschen Reich vorhandenen 18 Bezirksstellen üben die gesamte Studien-
beratung an den Hoch- und Fachschulen im Auftrage des Reichserzieh-
ungsministeriums und der Reichsstudentenführung im Einvernehmen mit
dem Reichsarbeitsministerium aus.

Arbeitsgebiete:

1. Sachkundige Beratung der Schüler, Abiturienten und Studenten in
allen Studien- und Berufsfragen.

*) Die Abteilung Studienberatung erteilt Auskünfte über die all-
gemeinen Studienbedingungen, insbesondere der örtlichen Hochschule. Die
Arbeit erfolgt im Rahmen der gesamten Beratungsarbeit der Bezirksstelle
Schlesien (siehe vorstehend).

2. Auskunft über die Kosten des Studiums, die wirtschaftlichen Grundlagen, Mitwirkung bei der Auslese zur Studienförderung durch das Reichsstudentenwerk und zum Langemarck-Studium.
3. Beratung und Betreuung der Wehrmachtangehörigen und insbesondere der Verehrten im Rahmen des Soldatendienstes der Reichsstudentenführung.

Studien- und berufskundliche Schriften, Merkblätter und Studienordnungen sind in den Bezirksstellen erhältlich.

Die Beratung erfolgt unentgeltlich.

Außerdem besteht in jedem Studentenwerk eine Abteilung „Studienberatung“ die Auskünfte über allgemeine Studienbedingungen, insbesondere der örtlichen Hochschule erteilt (siehe Seite 40).

Studienplätze im Ausland.

Reichsdeutschen Studenten und Studentinnen steht die Möglichkeit offen, sich beim

Deutschen Akademischen Austauschdienst e. V.

Berlin NW 40, Kronprinzenufer 13

durch die Akademische Auslandsstelle an der Universität und Technischen Hochschule Breslau (Universität, Zimmer 85) um Studienplätze an ausländischen Hochschulen für die Dauer eines Studienjahres zu bewerben.

Gewährt wird freie Wohnung, Verpflegung und Gebührenerlaß, so daß nur Reise- und Taschengeld aus eigenen Mitteln erforderlich ist. Austausch besteht nach

Bulgarien, Dänemark, Finnland, Italien, Japan, Kroatien, Portugal, Rumänien, Slowakei, Schweden, Spanien, Ungarn.

Außerdem läuft in den Sommermonaten ein Praktikantenaustausch nach verschiedenen Staaten:

Bulgarien, Dänemark, Finnland, Rumänien, Schweden, Ungarn (nur für Landwirtschaftspraktikanten).

Über Veränderungen während der Kriegsjahre erteilt die Akademische Auslandsstelle Breslau e. V. Breslau 1, Universität, Zimm. 85 (F. 220 21), Auskunft.

Akademische Auslandsstelle Breslau e. V. an der Universität und Technischen Hochschule.

(Breslau 1, Universität, Zimmer 85, F.: 220 21).

Geschäftsführender Leiter: Doz. Dr. Wohlgenut-Rupicka.

Vertreter: Dr. Martin Kasper, Breslau 10, Rosenthaler Str. 55, II.

Hochschulinstitut für Leibesübungen Breslau.

(Geschäftsräume u. Seminarbücherei: Breslau 16, Wardeinstr. 25, F. 40348).
Geschäftszeiten: Montag—Freitag 10—13 Uhr.

Direktor: Ob.-Reg.-Rat Dr. phil. König, Georg, Breslau 16, Wardeinstr. 25 (Sprechstunden: Montag—Freitag 12—13 Uhr).

Wissenschaftliche Assistenten:

| | |
|---------------------------------------|------------------|
| Studien-Assessor Heinßen, | 3. St. im Felde, |
| Studien-Rat Göhmisch | 3. St. im Felde, |
| Studien-Assessor Häusler, | 3. St. im Felde, |
| Studien-Assessor Veier, | 3. St. im Felde, |
| Dipl.-Turn- und Sportlehrerin Köhler, | |
| Turn- und Sportlehrerin Pflaum. | |

Übungsstätten:

Hochschulkulturhalle und Sportplatz am Hochschulinstitut für Verbesserungen, Wardeinstraße 25,
Hochschulsportplatz und Schwimmbahn in Wilhelmstruß (F. 462 78),
Hochschulbootshaus Uferzeile, gegenüber der Technischen Hochschule,
Hallenschwimmbad: Zwingerstraße 10/12,
Reitinstitut der Breslauer Hochschulen, Gabißstraße 44,
Fechtsaal: Konviktsgebäude, Schmiedebrücke 35,
Kleinkaliberschießstand: Hochschulsportplatz Wilhelmstruß,
Tennisplätze auf dem Hochschulsportplatz Wilhelmstruß.

Lehrer für körperliche Fertigkeiten.

Fechtlehrer: Fechtmeister Lüdner jun.

Gebek, Elise, Tanzlehrerin, Breslau 1, Museumsplatz (F. 410 50).

Akademischer Reitverein e. V. Korporatives Mitglied des A. C. = Reiterkorps, Breslau 13, Gabißstr. 44 (Anmeldung beim Reitverein).

Lektor für Musik.

Dr. phil. Maßke, Hermann, apl. Professor, Leiter des Collegium musicum der Technischen Hochschule [S. 142], Breslau 16, Wagnerstraße 32 (F. 408 57).

Lektor für Technisches-Englisch.

Dr.-Ing. habil. Jaeschke, Hans, Oberingenieur, Lehrbeauftragter [E. 3.], Breslau 16, Raiferstraße 66 (F. 460 47).

I. Die Lehr- und Forschungsstätten der Technischen Hochschule Breslau

siehe Seite 49—58.

II. Lehraufträge

siehe Seite 49—58.

III. Institute

Fakultät für Naturwissenschaften und Ergänzungsfächer. Physikalisches Institut [Ph.]

Direktor: Professor Dr. phil. Bergmann.
Oberingenieur: apl. Professor Dr. phil. habil. Schuster.
pl. Assistenten: Dr. phil. Fesser, Dr. rer. nat. Mraz.

Institut für theoretische Physik der Techn. Hochschule und der Universität (vorübergehend: An der Kreuzkirche 4, F. 406 83).

Direktor: Professor Dr. phil. Fues.
pl. Assistent: Doz. Dr. habil. F. Bopp.

Institut für Chemische Technologie, Kokerei- und Gaslaboratorium der Techn. Hochschule und der Universität [Ch.-G.]

Direktor: Professor Dr.-Ing. Ferber.
pl. Assistent: Dr.-Ing. Sonntag.
pl. Assistent, Dr.-Ing. Brückner.

Angeschlossen: Röntgenabteilung der Technischen Hochschule [Ch.-G.] Leiter: apl. Professor Dr. phil. Ebert.

Anorgan.-Chem. Institut der Techn. Hochschule u. der Universität [Ch.-G.]

Direktor: Professor Dr. phil. Hüdel,
apl. Professor Dr. phil. habil. Günther,
pl. Assistent: Dr. Kienig,
pl. Assistent: Dipl.-Ing. Chytrék,
Laboratoriumswerkmeister: Gefelle,
Technischer Amtsgehilfe: Minzberg.

Organ.-Chem. Institut der Techn. Hochschule und der Universität [Ch.-G.]

Direktor: Professor Dr. phil. Hüdel,
Oberingenieur: Dr. phil. habil. Haberland,
pl. Assistent: Dipl.-Chem. Wilip (Stellenverwalter),
Laboratoriumswerkmeister: Urbanský,

Physik.-Chem. Institut der Techn. Hochschule u. der Universität [Ch.-G.]

Direktor: Professor Dr. rer. techn. **Suhrmann**,
pl. Assistenten: Dozent, Oberingenieur Dr. phil. **Seiler**, Stud.-Ref.
Dr. rer. nat. **Schnadenberg**,
Technischer Amtsgehilfe: **Kurt Duhof**,

Allgemeines Chemisches Institut der Universität und Technischen Hochschule
(Breslau 1, Burgstraße 8, 8—18 Uhr; F. 220 21, sonst: 263 80),

Direktor: Professor Dr. phil. **Güdel**,
Abteilungsvorsteher: Professor Dr. **Julius Meyer**,
pl. Assistenten: apl. Prof. Dr. phil. habil. **Neunhoeffler**,
Dr. phil. **Diez**,
Dipl.-Chem. **Fahnenz**,
Dr.-Ing. **Datow**,
Dr.-Ing. **Simmersbach**,
Materienverwalter: **Klein**.

Institut für Biochemie und landw. Technologie der Universität
und der Technischen Hochschule.

(Breslau 16, HansasträÙe 25/29).
Direktor: a. o. Prof. Dr. phil. **Rehorst**,
pl. Assistenten: Dipl.-Chem. **Weiß**,
Dipl.-Chem. **Weißbed**,
Hilfslaborant: **GroÙer**.

Keramisches Institut [Gl.-G.]

Vorsteher: apl. Professor Dr. phil. **Krause**,
pl. Assistent: Stud.-Ass. Dr. rer. nat. **Ursula Klempin**,

Institut für musikalische Technologie [HG.]

Vorsteher: apl. Professor Dr. phil. **Magke**.

Fakultät für Bauwesen.

Institut für Straßenbauforschung

Breslau 16, HansasträÙe 25.

Direktor: Professor **Hartleb**.

3. St. geschlossen.

Institut für Mechanik und Statik [HG.]

Leitung: Prof. Dr.-Ing. habil. **Kühl**,

Ober-Ing. **N. N.**

pl. Assistent: **N. N.**

Institut für Eisenbahnsicherungswesen [HG.]

Direktor: Professor Dr.-Ing. **Jänede**,

pl. Assistent: **N. N.**

Kulturtechnisches Institut der Universität und der Technischen Hochschule.

(Breslau 16, HansasträÙe 25, Landwirtschaftliche Institute).

Direktor: Professor Dr.-Ing. **Junker**,

pl. Assistent: Dipl.-Ing. **Baum**.

Betonlaboratorium [H.G.]

Leiter: Professor Fischer,
pl. Assistent: N. N.

Fakultät für Maschinenwesen.

Maschinenlaboratorium.

Direktor: Professor Dr.-Ing. Lindner,
Oberingenieur: N. N.

pl. Assistenten: Dipl.-Ing. Seeburg-Elberfeldt,
N. N.

Erster Maschinenmeister: Schulz.

Heiz- und Kraftwerk.

Direktor: Professor Raifling,
Ober-Ing.: N. N.

pl. Assistent: Dipl.-Ing. Köster,
pl. Assistent: N. N.

Institut für Werkzeugmaschinen und Herstellungsverfahren [H.G.]

Direktor: Professor Schwerdtfeger.

pl. Assistenten: Dr.-Ing. Mohsich und Dipl.-Ing. Elsner,
Erster Laboratoriumswerkmeister: Vogler,

Elektrotechnisches Institut [E.G.]

Direktor: Professor Dr.-Ing. Böning,

Mechtechnisches Labor.: Professor Dr.-Ing. Böning,

Elektr. Masch.-Labor.: Professor Dr.-Ing. Kübler,

Labor. f. Fernmeldetechnik: Professor Dr.-Ing. Büge,

Oberingenieur: Dr.-Ing. habil. Jaeschke,

pl. Assistenten: Dipl.-Ing. Mosig,
N. N.

Erster Laboratoriumswerkmeister: N. N.

Versuchslaboratorium für Heizung und Lüftung [H.G.]

Leiter: Professor Raifling.

Fakultät für Bergbau und Hüttenwesen.

Institut für Eisenhüttenkunde und Siedereikunde [H.G.]

Direktor: Professor Diepshlag,

Oberingenieur: N. N.

pl. Assistenten: Dr.-Ing. Meißner,
N. N.

Laboratoriumswerkmeister: Zeishold.

Institut für Metallhüttenwesen [H.G.]

Direktor: Professor Dr.-Ing. Victor Tafel,

Oberingenieur: Lehrbeauftragter Dipl.-Ing. Fritz Jörn,

pl. Assistent: N. N.

Erster Werkmeister: Richard Imhof,

Institut für Walzwerkskunde [H.G.]
Direktor: Professor Dr. jur. Netter,
pl. Assistent: N. N.
Mechanikermeister: Friedrich Müller.

**Institut für Bergbaukunde und Aufbereitung (mit Aufbereitungs-
laboratorium [H.G.])**
Direktor: N. N. (i. V. Prof. Dr.-Ing. Gründer)
pl. Assistent: N. N.

**Institut für Bergbaukunde und Bergwirtschaftslehre (mit Berg-
baulaboratorium [H.G.])**
Direktor: Professor Dr.-Ing. Spackeler,
pl. Assistent: N. N.
Laboratoriums- und Werkmeister: Grottker.

Institut für Marktscheidkunde und Geophysik [H.G.]
Direktor: Professor Dr. phil. Mintrop,
pl. Assistent: N. N.

Mineralogisch-petrographisches Institut der Universität u. Techn. Hochschule
(Breslau 1, Schuhbrücke 38/39).
Direktor: Professor Dr. phil. Spangenberg,
pl. Assistenten: Dr. Horninger, Dr. Kostonjebic,
Laborant: Pietruschka.

Geolog.-paläontolog. Institut der Universität und der Techn. Hochschule.
(Breslau 1, Schuhbrücke 38/39).
Direktor: Professor Dr. phil. Bederke,
Dozent: Dr. phil. habil. Schwarzbach,
pl. Assistent: N. N.

IV. Seminare

Mathematisches Seminar der Universität und der Techn. Hochschule.
(Breslau 1, Kaiserin-Augusta-Platz 5)

Direktoren: Professor Dr. Feigl, Professor Dr. Hoppel,
Professor Dr. Radon, Professor Dr. Cremer,
3. St. geschäftsführender Direktor: Professor Dr. Feigl.

Seminar für Wirtschafts- und Verkehrsgeographie.
(Breslau 16, Uferzeile 27).
Leiter: Professor Dr. von Geldern-Crispendorf.

Volks- und Privatwirtschaftliches Seminar [H.G.]
Vorsteher: N. N. (i. V.: Prof. Dr. jur. Netter).

Seminar für Wasserwirtschaft [H.G.]
Vorsteher: Professor Dr.-Ing. Veger, Professor Dr.-Ing. Junker.

Eisenbahn- und Verkehrstechnisches Seminar [H.G.]

Vorsteher: Professor Dr.-Ing. Jänede.

Seminar für Städtebau und Landesplanung [H.G.]

Vorsteher: Professor Hartleb, Professor Bode.

Stahlbau-Seminar [H.G.]

Vorsteher: Professor Rein.

Seminar für Massivbau.

Vorsteher: Professor Fischer.

Seminar für technische Mechanik und Statik [H.G.]

Vorsteher: Professor Dr.-Ing. habil. Kühl.

Bergmännisches Seminar und Seminar für Bergwirtschaft [H.G.]

Vorsteher: Professor Dr.-Ing. Spädeker.

Seminar für technischen Luftschuß.

Leiter: Professor Dr.-Ing. König,

Stellvertreter: Professor Krauß.

V. Sammlungen

Musiksammlung (H.G.).

Sammlung und Bücherei des Volks- u. Privatwirtschaftl. Seminars (H.G.).

Sammlung für Städtebau (H.G.).

Baustoffsammlung des Lehrstuhles für Baukonstruktionslehre (H.G.).

Sammlung für Baustile, Ornamentik, Aufnehmen und Baugeschichte (H.G.).

Sammlung für Wasserwirtschaft, Wasserbau und Grundbau (H.G.).

Sammlung für Eisenbahnoberbau (H.G.).

Sammlung für konstruktiven Ingenieurbau (H.G.).

Sammlung für Städtebau und Städtischen Tiefbau (H.G.).

Sammlung für Wasserwirtschaft und Kulturtechnik (H.G.).

Sammlung für Maschinenbau (H.G.).

Sammlung für Maschinenelemente und Wasserkraftmaschinen, Pumpen und Textilmaschinen (H.G.).

Sammlung für Verkehrsmaschinen (H.G.).

Bücherei des Hüttenmännischen Instituts (H.G.).

Sammlung für Marktscheidkunde und Geophysik (H.G.).

Mineralogisch-petrographisches Museum.

Arbeitsgemeinschaft

für Raumforschung an der Techn. Hochschule Breslau [H.G.]

Leiter: Professor Dr.-Ing. Jänede.

Die Arbeitsgemeinschaft ist eine örtliche Zweigstelle der „Reichsarbeitsgemeinschaft für Raumforschung“; ihr gehören die Vertreter aller Lehrgebiete der Technischen Hochschule an, die sich mit Raumforschung und Landesplanung beschäftigen.

Staatl. Materialprüfungsamt Breslau

in Verbindung mit verschiedenen Instituten der Technischen Hochschule;
kommiss. Direktor des Amtes: Professor Dr. phil. Ebert [Ch.-G.]
stellv. Direktor: Professor Fischer [HG.]

Gliederung:

- Abt. I: Werkstoffprüfung der Metalle
Leiter: Professor Diepshlag.
- Abt. II: Prüfung von Baustoffen und Baukonstruktionen
Leiter: Professor Fischer.
- Abt. III: Chemische Prüfung der Werkstoffe
Leiter: Professor Dr.-Ing. Ferber.
- Abt. IV: Maschinenbau und Metallbearbeitung, handwerkliche Arbeitsverfahren und Werkstoffe
Leiter: Professor Schwerdfeger.
- Abt. V: Röntgenstelle und zerstörungsfreie Werkstoffprüfung
Leiter: Professor Dr. phil. Ebert.

Technische Prüfstelle für das Handwerk beim Landeshandwerksmeister Niederschlesien [HG.]

Leiter: o. Professor (emer.) Gottwein,
Sachbearbeiter: Dr.-Ing. Piest.

Die Stelle ist durch Vereinbarung der zuständigen Ministerien an die Technische Hochschule Breslau angegliedert. Sie bearbeitet für den Reichsstand des Deutschen Handwerks, insbesondere aber für die im ganzen Reich verteilten Gewerbeförderungsstellen bei den verschiedenen Landeshandwerksmeistern, technische und wissenschaftliche Fragen der Handwerksfertigung.

Osteuropa-Institut Breslau.

Breslau 1, Neue Sandstraße 18 (F. 45 902).

Direktor: Professor Dr. G. J. Seraphim.

Vom Osteuropa-Institut werden folgende Veranstaltungen für die Studentenschaft durchgeführt:

- I. Vortragsreihe „Aktuelle Rechts- und Wirtschaftsfragen im osteuropäischen Raum“.
- II. Studentische Arbeitsgemeinschaften.
- III. Sprachkurse: Russisch, Bulgarisch, Serbokroatisch, Rumänisch, Ungarisch, Polnisch, Ukrainisch.

Anmeldung: In der Bibliothek des Osteuropa-Instituts, Neue Sandstraße 18, in der Zeit von 9—16 Uhr, Sonnabend von 9—13 Uhr, Auskunft auch F. 45 902.

Über das Gesamtprogramm gibt der Anschlag an den schwarzen Brettern Auskunft.

Lehrkörper

(Die Mitglieder der Fakultäten sind durch einen * bezeichnet)
(□ = Dienstzimmer-Angabe)

(H.G. = Hauptgebäude, Hf.-G. = Hüttenkunde-Gebäude, Ch.-G. = Chemie-Gebäude, E.T. = Elektrotechn. Institut, M.L. = Maschin.-Labor.)

Fakultät für Naturwissenschaften und Ergänzungsfächer

Dekan

*Dr. rer. techn. **Suhrmann, Rudolf**, o. Professor [Ch. G.], Breslau 16, Nixenweg 51 (F. 460 41)

Abteilung für Mathematik und Physik: Leiter: Prof. Dr.-Ing. habil **Rühl**

Abteilung für Chemie: Leiter: Prof. Dr. rer. techn. **Suhrmann**

Abteilung für Ergänzungsfächer: Leiter: Prof. Dr. jur. **Netter**

Ordentliche Professoren

*Dr. phil. **Happel, Hans** (1. 2. 20), (Mathematik — Geometrie) [H.G. 120], Breslau 16, Adolf-Hitler-Straße 37

*Dr. phil. **Hübel, Walter** (1. 5. 30), (Chemie), Direktor des Chem. Instituts der Universität [Burgstraße 8], sowie des Anorganisch-chemischen Instituts und des Organ.-chem. Instituts der Techn. Hochschule [Ch.-G.], Breslau 16, Warbeinstraße 3 (F. 460 81)

*Dr. rer. techn. **Suhrmann, Rudolf** (1. 10. 33), (Physikal. Chemie), Dekan Direktor des physikal.-chem. Instituts der Techn. Hochschule und der Universität [Ch.-G.], Breslau 16, Nixenweg 51 (F. 460 41)

*Dr.-Ing. **Ferber, Erwin** (1. 4. 36), (Chem. Technologie), Rektor, Direktor des Instituts für Chem. Technologie und des Koferei- und Gaslaboratoriums der Techn. Hochschule und der Universität [Hf.-G.], Breslau 13, Lothringer Straße 19 1 (F. 819 47)

*Dr. phil. **Bergmann, Ludwig** (23. 8. 39), (Physik), Direktor des Physikalischen Instituts [H.G. 235], Breslau 16, Nachtigallenweg 3 (F. 416 51)

*Dr. phil. **Cremer, Hubert** (1. 10. 40), (Mathematik), [H.G. 112], Breslau 16, Kopernikusstraße 9 (F. 469 55)

*Dr. phil. **Lührs, Wilhelm** (5. 6. 39), (Geodäsie), [H.G. 145], Breslau 16, Bischofswalder Str. 23 (siehe auch Fakultät für Bauwesen)

*Dr.-Ing. habil. **Rühl, Erich** (1. 11. 39), (Mechanik und Statik der Baukonstruktionen) [H.G. 109], Breslau 16, Parkstraße 25b (F. 416 17) (siehe auch Fakultät für Bauwesen)

Von den amtlichen Verpflichtungen entbunden

Dr.-Ing. **Mann, Ludwig** (1. 10. 10), (Mechanik und Statik der Baukonstruktionen), Breslau-Bischofswalde, Nixenweg 98 (F. 401 73)

Dr. phil. **Neumann, Bernhard** (1. 4. 14), (Chem. Technologie), Darmstadt, Sobrechtstraße 10

Ordentliche Professoren der Universität und der Techn. Hochschule

*Dr. phil. **Ehrenberg, Paul** (3. 5. 19), (Grenzgebiete der Chemie und Landwirtschaft), Direktor des agrilkulturchemischen und bakteriologischen Instituts der Universität [Hansastr. 25], Breslau 1, Kaiserstr. 11

*Dr. phil. **Meher, Julius** (18. 8. 20), (Chemie), Abt.-Vorsteher am Chem. Institut der Universität [Burgstraße 8], Breslau 18, Nobalitzstraße 9 (F. 804 84)

- *Dr. phil. **Fues, Erwin** (14. 11. 28), (Theoretische Physik), Direktor des Instituts für Theoretische Physik der Universität [Martinißtraße 7/9], Bischofswalde, Nirenweg 61 (F. 450 31)
- *Dr. phil. **Obst, Erich** (1. 4. 39), (Geographie), Direktor des Geographischen Instituts der Universität [Martinißtraße 7/9], Breslau 18, Kirjchallee 4/8 (F. 831 14)
- a. o. Professor Dr. phil. **Rehorst, Kurt** (1. 9. 39), (Biochemie und landwirtschaftliche Technologie), Direktor des Instituts für Biochemie und landwirtschaftliche Technologie der Universität [Hanjastraße 25], Breslau 18, Kurfürstentstraße 12 (F. 802 59)

Honorarprofessoren

- Dr. phil.. Dr. med. h. c. **Hofmann, Fritz** (1. 10. 19), (Chemie und Hüttenkunde), Direktor i. R. des Kohlenforschungsinstituts Schlestien der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft, Breslau 16, Nobaßtr. 15 (F. 447 38) (beurlaubt)
- Dr. jur. **Beschä, Paul** (9. 6. 36), Bibliotheksrat, (Bibliotheksgeſchichte und -technik), [H. 403], Breslau 1, Hedwigßtr. 40 (F. 426 65)

Außerplanmäßige Professoren

- Dr. phil. **Ebert, Fritz** (27. 10. 39), (Röntgenkunde), [Ch.-G.], Breslau 1, Memellandstraße 6 (F. 434 86)
- Dr. phil. **Magle, Hermann** (28. 10. 39), (musikal. Technologie und Organisationslehre), Vorsteher des Instituts für musikalische Technologie [H.-G.], Breslau 16, Wagnerstraße 32 (F. 408 57)
- Dr. phil. **Krause, Otto** (10. 11. 39), (Feuerfeste Materialien und Keramik), Vorsteher des Keramischen Instituts [H.-G.], Breslau 16, Adolfs-Hitler-Straße 37 (F. 447 66)
- Dr. phil. **Neunhoeffter, Otto** (3. 2. 41), (Chemie), Breslau 16, Frau-Hollenweg 21
- Dr. phil. habil. **Günther, Paul-Ludwig** (8. 10. 42), (anorganische Chemie), Breslau 16, Stiller Winkel 14
- Dr. sc. nat. habil. von **Geldern-Crispendorf, Günther** (28. 10. 42), (Wirtschafts- und Verkehrsgeographie), Leiter des Seminars für Wirtschafts- und Verkehrsgeographie, [Uferzeile 27], Breslau 13, Gutenbergstraße 44
- Dr. phil. habil. **Schuster, Kurt** (9. 1. 43), (Physik), Breslau 23, Kantstraße 5 (F. 305 67)

Außerplanmäßige Professoren der Universität und der Techn. Hochschule

- Dr. phil. **Koenigs, Ernst** (1. 4. 36), (Färbereichemie), Breslau 18, Kirjchallee 10/12 (F. 833 72)

Dozenten

- Dr.-Ing. habil. **Heinrich, Helmut** (17. 2. 38), (Reine und angewandte Mathematik), [H. 110], Breslau 26, Dietrich-Eckertstraße Nr. 69 (F. 433 25)
- Dr. phil. habil. **Nikurads, Johannes** (25. 11. 40), (Experimentelle Strömungslehre), Breslau 1, Memellandstraße 7
- Oberingenieur Dr. phil. habil. **Seiler, Karl** (3. 2. 41), (Physikalische Chemie), Breslau 16, Hänfelweg 36

Schrbeauftragte

- Schmidt-Ranke, Clemens** (1. 10. 26), Oberlandesgerichtsrat (Rechts- und Verwaltungsfunde), Breslau 18, Afazienallee 20 (F. 817 13)

- Dr. jur. **Netter, Cornelius**, o. Prof. (2. 11. 36), (Betriebswirtschaftslehre), Breslau 16, Parkstraße 25 (F. 466 40)
- Dr. phil. **Haube, Waldemar** (10. 11. 36), Regierungsrat (Meteorologie und Klimatologie), Breslau 21, Stägerrakstraße 17
- Dipl.-Ing. **Kurt Meher** (12. 4. 41), Patentanwalt (Deutsches Patent- und Gebrauchsmusterrecht), Breslau 13, Straße der SA 71
- Dr. **Werner von Ehe** (11. 11. 41), (Stenographie), Breslau 26, Konstantin-Schnier-Straße 14
- Dr. phil. **König, Georg**, Ob.-Reg.-Rat (20. 6. 39), (Leibesübungen), Breslau 16, Wardeinstraße 25
- N. N.** (i. V. Prof. Dr. jur. **Netter**). (Volkswirtschaftslehre)
- N. N.** (i. V. Prof. Dr. jur. **Netter**). (Betriebswirtschaftslehre)
- Studienrat Dr. **Kliefoth, Werner** (Schulphysik), Breslau 21, Kürassierstraße 148 III
- N. N.** Menschenführung und organische Betriebsführung

Lehraufträge für das Außeninstitut 2

„Institut für Chemische Technologie synthetischer Fasern.“

- Dr. rer. nat. habil. **Lauer, Karl** (20. 7. 42), (Technologie der Zellwolle), Bad Warmbrunn, Wrangelstraße 21
- Dr. **Gernert, Fritz** (14. 11. 42), (Physikalische und mechanische Meßmethodik zur Prüfung der chemischen Faser), Bad Warmbrunn, Postweg 14
- Dr. phil. **Debo, Paul** (5. 12. 42), (Die Geschichte der Industrie der chemischen Faser), Hamburg 36, Phriz-Haus
- Dr.-Ing. **Sadler, Rudolf** (6. 12. 43), (Die Technologie des Zellstoffes), Rüstlin-Altstadt, Schielestraße 1
- Brandstetter, Hermann** (7. 1. 43), (Die chemische Faser in ihrer spezifischen textilen Gestaltung und Weiterverarbeitung), Bad Warmbrunn, Wrangelstraße 12
- Dr. **Källner** (1. 4. 43), (Rohstoff und Erzeugung der vollsynthetischen Faser) Hirschberg Rfgb., Steinstraße 30
- Dr. **Koch Hugo** (1. 4. 43), (Die natürlichen Zelluloseträger und ihre restlose Ausnutzung), Bad Warmbrunn, Kornstraße 14

Lektoren

- apl. Prof. Dr. phil. **Maske, Hermann** (1. 10. 24), (Musik), Vorsteher des Instituts für musikalische Technologie [Hf.-G. 53], Breslau 16, Wagnerstraße 32 (F. 408 57)
- Dr.-Ing. habil. **Saefcke, Hans**, Oberingenieur, Lehrbeauftragter (19. 11. 40), (Technisches Englisch), Breslau 16, Kaiserstraße 66 (F. 460 47)

Oberingenieure

- apl. Prof. Dr. phil. habil. **Schuster, Kurt** (Physik), [HG. 232], Breslau 23, Kantstraße 5 (F. 305 67)
- apl. Prof. Dr. phil. habil. **Neunhoeffer, Otto** (Chemie), Breslau 16, Frau Holleweg 21

- apl. Prof. Dr. phil. habil. **Günther, Paul-Ludwig** (Anorgan. Chemie), Breslau 16, Stiller Winkel 14
Dr. phil. habil. **Haberland, Gerhard**, Dozent (Chemie), Breslau 16, Waldschratweg 12
Dr. phil. habil. **Seiler, Karl**, Dozent (Physikalische Chemie), Breslau 16, Hänfelweg 36

Planmäßige Assistenten

- Dr.-Ing. **Glafer, Rudolf** (Prof. Dr. phil. Happel), Breslau 18, Mattingstraße 6
Dr. phil. **Jesser, Hans** (Prof. Dr. phil. Bergmann), Obernigk, Bahnhofstraße 8
Dr. rer. nat. Stud.-Ref. **Schnadenberg, Hermann** (Prof. Dr. rer. techn. Suhrmann), Breslau 16, Fischerau 13
Dr. rer. nat. Stud.-Ass. **Klempin, Ursula** (Prof. Dr. phil. Krause), Breslau 16, Kleine Fürstenstraße 4
Dr. phil. habil. **Seiler, Karl**, Oberingenieur und Dozent (Prof. Dr. rer. techn. Suhrmann), Breslau 16, Hänfelweg 36
Dr.-Ing. **Sonntag, August** (Prof. Dr.-Ing. Ferber), Breslau 1, Sternstraße 128
Dr.-Ing. **Brückner, Hans** (Prof. Dr.-Ing. Ferber), 3. St. Kiel
Dr. rer. nat. habil. **Ostmann, Hans-Heinrich** (Prof. Dr. phil. Cremer), Breslau 13, Hohenzollernstraße 82 (F. 832 10)
Dipl.-Chemik. **Wilip, Elmar** (Prof. Dr. phil. Hüdel), Breslau 16, Drosselweg 43
Dr. rer. nat. **Kienig, Hermann** (Prof. Dr. phil. Hüdel), Breslau 2, Gottschallstraße 32
Dipl.-Ing. **Chytrék, Erich** (Prof. Dr. phil. Hüdel), Breslau 16, Diefhufstraße 8
Dr. rer. nat. **Mraz, Herbert** (Prof. Dr. phil. Bergmann), Breslau 23, Fichtestraße 14
Dipl.-Ing. **Rebentisch, Wolfgang** (Prof. Dr. phil. Hüdel), Breslau 16, Fürstenstr. 114 (mit der Verwalt. der planm. Ass.-Stelle beauftragt)
N. N. (Prof. Dr. Bergmann)

Fakultät für Bauwesen.

Dekan

***Blecken, Heinrich**, o. Professor [HG. 302], Breslau 16, Hanfastr. 26 II (F. 429 28)

Abteilung für Architektur: Leiter: Prof. Blecken

Abteilung für Bauingenieurwesen: Leiter: Prof. Fischer

Ordentliche Professoren

- *Dr.-Ing. **Beger, Karl** (1. 10. 27), (Wasserwirtschaft, Wasserbau und Grundbau). Prorektor [HG. 335], Breslau 16, Hanfastr. 18 (F. 409 96)
*Dr.-Ing. **Jäncke, Louis** (1. 10. 27), Reichsbahnoberrat a. D. (Allgemeines Verkehrsweisen, Eisenbahnbau und -betrieb), [HG. 339], Breslau 16, Mozartstraße 18 (F. 439 91)
***Rein, Wilhelm** (7. 10. 28), (Stahlbau und Industriebau), [HG. 150], Breslau 18, Magiststraße 8 (F. 825 36)

- ***Gartleb, Walter** (8. 10. 28), Stadtbaurat a. D. (Städtebau, Städtischer Tiefbau und Straßenbau), [H.G. 332], Direktor des Instituts für Straßenbauforschung, Breslau 16, Parkstraße 25a (F. 452 88)
- ***Bode, Ernst** (16. 5. 34), Beigeordneter a. D. (Entwerfen für die Oberstufe, Innenarchitektur, Raumkunst und Städtebau für Architekten), [H.G. 313], Breslau 16, Mozartstraße 5 (F. 434 21)
- ***Blecken, Heinrich** (1. 9. 34), Baudirektor und Regierungsbaumeister a. D. Entwerfen von Hochbauten einschl. von Industriebauten und Siedlungen, Seminar für die Oberstufe der Architekten), Defan [H.G. 302], Breslau 16, Hanjastraße 26 II (F. 429 28)
- ***Fischer, Ulrich** (1. 4. 37), Regierungsbaumeister a. D. (Stahlbetonbau und Maffidbrückenbau), [H.G. 246], Leiter der Dozentenſchaft an der S. 5., Breslau 16, Nigenweg 59 (F. 463 52)
- ***Dr.-Ing. König, Otto** (1. 4. 37), (Baukonstruktionen), [H.G. 251], Breslau 16, Beethovenstraße 32 (F. 401 31)
- ***Gaenger, Georg** (1. 5. 37), Reichsbahnoberrat (Land- und forstwirtschaftliches Bauwesen und Siedlungswesen), [H.G. 309], Breslau 16, Briskestraße 22
- ***Dr. phil. Lührs Wilhelm** (5. 6. 39), (Geodäsie), [H.G. 145], Breslau 16, Bischofswalder Straße 23 (siehe auch Fakultät für Naturwissenschaften und Ergänzungsfächer)
- ***Dr.-Ing. habil. Kühl, Erich** (1. 11. 39), (Mechanik und Statik der Baukonstruktionen), [H.G. 109], Breslau 16, Parkstraße 25b (F. 416 17) (siehe auch Fakultät für Naturwissenschaften und Ergänzungsfächer)

Von den amtlichen Verpflichtungen entbunden

Müller, Heinrich (1. 10. 10), (Baukonstruktionslehre), Breslau 16, Dahnstraße 60 (F. 400 97)

Ordentliche Professoren der Universität und der Technischen Hochschule

***Dr.-Ing. Junker, Ferdinand** (1. 10. 23), Regierungs- und -baurat a. D. (Kulturtechnik), Direktor des Kulturtechn. Instituts [Hanjastraße 25, F. 434 51], Breslau 16, Hanjastraße 26

Honorarprofessoren

- Dr. phil. Grundmann, Günther** (8. 2. 39), Provinzialkonservator (Bauformenlehre), (F. 432 98), Dienstanſchluß: 521 31) [H.G. 310], Breslau 16, Ludendorffstraße 15
- Pietrasch, Ernst** (8. 12. 41), Architekt (Bauwirtschaftslehre, Werklehre und Bauelemente) [H.G. 327], Breslau 18, Wölflſtr. 16 I (F. 859 67)

Lehrbeauftragte

- Beuthner, Gerhard** (1. 10. 35), Kunstmaler (architektonisches Zeichnen und Aquarellieren), [H.G. 251], Akademie, Kaiserin-Augusta-Platz, Breslau 13, Augustastraße 76 (F. 348 79)
- Grau, Erwin** (1. 9. 40), Architekt (Kleiner Entwurf), Breslau 5, Gartenstraße 52 (F. 208 80) (Wird während des Krieges von Dipl.-Ing. Herbert Wiehr vertreten)
- Neumann, Lohar** (1. 9. 40), Oberpostbaurat (Bauformenlehre), Breslau 21, Theodor-Wordten-Straße 4 (F. 839 65)
- Runka, Johannes** (1. 9. 40), Bildhauer (Modellieren), Breslau 18, Kürassierstraße 32/34 (F. 861 91)

- Dipl.-Ing. **Biesof, Walter** (S. 12. 41), Oberreichsbahnrat, Eisenbahntechnikwesen), Breslau 5, Museumplatz 10 (F. 308 01)
- Ringler, Wilhelm**, Baurat a. D. (9. 7. 42), (Technischer Ausbau, Heizung, Lüftung, Installation), Breslau 21, Theodor-Pfordten-Straße 37
- Dipl.-Ing. **Wiehr, Herbert** (18. 7. 42), (Kleiner Entwurf), Breslau 16, An den Linden 15 (Vertretung des im Felde stehenden Lehrbeauftragten Grau)
- Dr.-Ing. **Lehmann, Hanns** (13. 8. 42), Baubetriebswissenschaft II, Preisbildung und Wirtschaftslehre), Breslau 16, Nigentweg 104 (F. 454 12)
- Dr.-Ing. **Müller, Herbert C.** (2. 11. 42), Bezirksplaner (Das Straßensystem unter Berücksichtigung der Raumplanung), Liegnitz, Bittchenstraße 43

Oberingenieure

N. N. (Mechanik und Statik der Baukonstruktionen)

Planmäßige Assistenten

- Dipl.-Ing. **Bosold, Harre** (Prof. Hartleb), Breslau 16, Sternstraße 109, 3. St. bei der OS.
- Dipl.-Ing. **Röber, Fritz** (Prof. Dr.-Ing. König), Breslau 16, Novastr. 15
- Dipl.-Ing. **Herrmann, Walbemar** (Prof. Blecken), Breslau 16, Hindenburgstraße 36
- Dipl.-Ing. **Ludwig, Ernst** (Prof. Dr.-Ing. Beger), Breslau, Eichbornstraße 4/6 III
- Dipl.-Ing. **Narcisz, Hans** (Prof. Bode), Breslau 16, Rich.-Pfeiffer-Str. 12
- Dipl.-Ing. **Kleemann, Helmut** (Prof. Rein), Breslau 16, Wilhelmstrüher Straße 76, 3. St. bei der Wehrmacht
- N. N.** (Prof. Dr.-Ing. habil. Kühl)
- N. N.** (Prof. Dr.-Ing. habil. Kühl)
- Dr.-Ing. **Scholz, Fritz** (Prof. Dr. phil. Lührs), Breslau-Mochbern, Sogostraße 12
- N. N.** (Prof. Fischer)
- N. N.** (Prof. Dr.-Ing. Jänede)

Fakultät für Maschinenwesen.

Dekan

*Dr.-Ing. **Mayer, Kurt**, o. Professor [HG. 114], Breslau 16, Kaiserstraße 86 I (F. 456 67)

Abteilung für Maschinenbau: Leiter: Professor **Staufer**

Abteilung für Elektrotechnik: Leiter: Professor Dr.-Ing. **Böning**

Abteilung für Luftfahrttechnik: Leiter: **N. N.**

Ordentliche Professoren

- ***Krauß, Richard** (1. 4. 23), Maschinenelemente II und III, Hydraulische Strömungsmaschinen, Kolbenpumpen), [HG. 202], Breslau 16, Borzigstraße 30, hptr. r. (F. 452 26)
- *Dr.-Ing. **Mayer, Kurt** (1. 10. 37), Maschinzeichnen, Maschinenelemente I, Lasthebemaschinen und Transportanlagen, Baumaschinen), Dekan [HG. 114], Breslau 16, Kaiserstraße 84 I (F. 456 67)
- *Dr.-Ing. **Böning, Paul** (23. 5. 39), (Theoretische Elektrotechnik und Maschinenbau), Direktor des Elektrotechnischen Instituts (E.T.), Breslau 16, Kaiserstraße 84 I (F. 412 04)

- ***Stausfer, Wilhelm** (1. 6. 39), Oberreichsbahnrat, Dipl.-Ing. (Maschinenbau, insbesondere Eisenbahnmaschinen), Breslau 16, Hobrechtufer 12 I
- ***Dr.-Ing. Rübler, Erwin** (1. 9. 40), (Elektromaschinenbau, Stromrichter-technik, elektr. Antriebe), [E.S.], Breslau 18, Uhornallee 14 (F. 847 18)
- ***Dr.-Ing. Lindner, Werner** (1. 10. 40), (Verbrennungskraftmaschinen), [M.L.], Breslau 16, Leerbeutelstraße 3 (F. 447 06)
- ***Raibling, Friedrich** (1. 5. 42), (Dampfkraftwerke), [M.L.], (Direktor des Heiz- und Kraftwerkes der S.H. Breslau), Obernigk, Riemberger Str. 10
- N. N.** (Flugmechanik)
- N. N.** (Luftfahrzeugbau)

Von den amtlichen Verpflichtungen entbunden

- Dr.-Ing. Hilbert, Georg** (1. 10. 09), (Elektrotechnik, Elektromaschinenbau), Breslau 16, Nobastraße 3 (F. 466 26)
- Dr.-Ing. Baer, Herbert** (1. 4. 10), Dampfturbinen, Wärmemechanik, Verbrennungsmaschinen, Turbokompressoren), Frauen-Chiemsee, Post Prien, Oberbahern
- Dr.-Ing. Heinel, Karl** (1. 10. 10), (Gestaltungs- und Fertigungslehre I und II), Breslau 16, Vorsigstraße 54 (F. 468 17)
- Gottwein, Karl** (1. 10. 21), (Fertigungsverfahren, Werkzeugmaschinen, Fabrikbetrieb), Breslau 16, Kaiserstraße 87 II (F. 402 20)
- Lotter, Georg** (1. 10. 29), (Maschinenbau, insbesondere Eisenbahnmaschinen), München-Pasing, Fritz-Reuter-Straße 36

Beamtete außerordentliche Professoren

- ***Dr.-Ing. Büge, Max** (1. 9. 38), (Fernmelde- und Hochfrequenztechnik), [E.S.], Breslau 16, Nobastraße 10 (~~Vertreten während des Krieges: Dr.-Ing. Niesel, Breslau 16, Siegartensstraße 48 III~~) (Wird während des Krieges von Oberpostrat Dr.-Ing. Friedrich Kranz und Dr.-Ing. Niesel vertreten)
- ***Schwerdtfeger, Franz** (1. 9. 41), Dipl.-Ing., Obering., (Herstellungsverfahren, Betriebswissenschaft und Werkzeugmaschinen), [H.G. 102], Breslau 16, Frau Hölleweg 14 (F. 442 07)

Außerplanmäßige Professoren

- Außerplanmäßige Professoren der Universität und der Techn. Hochschule**
- N. N. Landmaschinen**

Von den Verpflichtungen entbunden

- Erhardt, Ludwig** (1. 10. 26), (Landmaschinenbau), Breslau 16, Richard-Pfeiffer-Straße 13 II (F. 402 58)

Dozenten

- Dr.-Ing. habil. Lowag, Gotthard** (1. 11. 41), Oberpostdirektor, (Verkehrsmaschinen und Verbrennungsmaschinen), Breslau 13, Gutenbergstr. 10 (F. 839 87)

Fehrbeauftragte

- Raschke, Willy** (14. 5. 37), Oberreichsbahnrat (Eisenbahnbetrieb), Breslau 2, Seichstraße 28
- Koch, Walther.** (7. 1. 38), Regierungs- und Gewerberat (Arbeitsrecht und Arbeitschutz, [H.G. 209], Breslau 16, Vorsigstraße 28
- Dr.-Ing. habil. Raschke, Hans** (1. 4. 38), Obering. (Elektrotechnik für Bau- und Hütteningenieure), [E.S. 21], Breslau 16, Kaiserstr. 66 (F. 46047)

- Seelmann-Eggebert, Gerhard** (10. 10. 38), Postrat (Fernsprech- und Telegraphentechnik), Breslau 18, Lohestraße 156 (F. 836 02)
- Ringler, Wilhelm** (11. 3. 43), Baurat a. D. (Technischer Ausbau, Heizung, Lüftung, Installation), Breslau 21, Theodor-Pfordten-Straße 37 (F. 837 73)

Oberingenieure

- Dr.-Ing. habil. **Jaeßke, Hans** (1.11. 37). Lehrbeauftragter [ES. 21], Breslau 16, Kaiserstraße 66 (F. 460 47)

Planmäßige Assistenten

- Dr.-Ing. habil. **Jaeßke, Hans**. Oberingenieur, Lehrbeauftragter (Professor Dr.-Ing. Rübler), Breslau 16, Kaiserstraße 66 (F. 460 47)
- Dipl.-Ing. **Röster, Kurt** (Prof. Raßling), Breslau 16, Wilhelmstrüher Straße 87 (F. 437 50)
- N. N.** (Prof. Raßling)
- Dipl.-Ing. **Seeberg-Elberfeldt, Friedrich** (Prof. Dr.-Ing. Lindner), Breslau 2, Palmstraße 26
- N. N.** (Prof. Dr. Lindner)
- Dipl.-Ing. **Mosig, Karl** (Prof. Dr.-Ing. Böning), Breslau 23, Gallestr. 31
- N. N.** (Prof. Dr. Böning)
- Dr.-Ing. **Mohsich, Johannes** (Prof. Schwerdtfeger), Breslau 16, Hanjastraße 1/3, 3. St. Wehrdienst
- Dipl.-Ing. **Elkner, Norbert** (Prof. Schwerdtfeger), Breslau 23, Herdainsstraße 29
- Dipl.-Ing. **Gentschel, Rudolf** (Prof. Dr.-Ing. Maier), Oberrnigt, Holteipromenade 11
- Dipl.-Ing. **Mädler, Horst** (Prof. Dr. Maier) (mit Verwaltung der Stelle beauftragt), Breslau 16, Adolf-Hitler-Straße 61
- Dipl.-Ing. **Antelmann, Fritz** (Prof. Stauffer), Breslau 21, Lenaustr. 23 I
- Dipl.-Ing. **Ulrich, Hans** (Prof. Krauß), Breslau 10, Bismarckstr. 25

Fakultät für Bergbau und Hüttenwesen.

Dekan

- *Dr. jur. **Netter, Cornelius**, o. Professor [Hf.-G.], Breslau 16, Parkstraße 25 (F. 466 40)

Abteilung für Bergbau: Leiter: Prof. Dr.-Ing. Spädeler

Abteilung für Hüttenwesen: Leiter: Prof. Dr. jur. Netter

Ordentliche Professoren

- *Dr.-Ing. **Spädeler, Georg** (7. 10. 18), (Bergbaukunde und Bergwirtschaftslehre), Direktor des Instituts für Bergbaukunde und Bergwirtschaft, sowie des bergwirtschaftlich-juristischen Seminars [Hf.-G.], Breslau 16, Kaiserstraße 76 (F. 453 16)
- ***Diepshlag, Ernst** (1. 4. 21), (Eisenhüttenkunde, Gießereikunde), Direktor des Instituts für Eisenhütten- und Gießereikunde [Hf.-G.], Breslau 18, Kürassierstraße 26
- *Dr.-Ing. **Safel, Viktor** (1. 4. 23), (Metallhüttenkunde), Direktor des Instituts für Metallhüttenwesen [Hf.-G.], Breslau 21, Sauerbrunn 2 (F. 851 75)

- *Dr. phil. **Mintrop, Ludger** (1. 10. 28), (Marktscheidekunde und Geophysik), Direktor des Instituts für Marktscheidekunde und Geophysik [S. 139], ord. Professor an der Universität, Breslau 1, Schloßpl. 2
- *Dr. jur. **Netter, Cornelius** (1. 10. 34), (Hüttenmaschinen- und Walzwerkstoffkunde, Betriebswirtschaftslehre), Direktor des Instituts für Walzwerkstoffkunde, Dekan [Hf.=G. 82], Breslau 16, Parkstr. 25 (F. 466 40)
- N. N.** (i. V. Prof. Dr.-Ing. **Gründer**), (Bergbau- u. Aufbereitungskunde)
- N. N.** (i. V. Dr.-Ing. habil. **Hofmann, Wilhelm**, Berlin NW 37, Frankfurterstraße 29), (Metallkunde und Metallographie, Materialprüfung), [Hf.=G.]

Ordentliche Professoren der Universität und der Techn. Hochschule

- *Dr. phil. **Spangenberg, Kurt** (2. 8. 24), (Mineralogie), Direktor des Mineralogisch-Petrographischen Instituts der Universität und der Techn. Hochschule [Schuhbrücke 38/39, F. 292 45], Breslau 1, Schuhbrücke 38/39
- *Dr. phil. **Wederke, Erich** (1. 5. 31), (Geologie), Direktor des Geologisch-paläontologischen Instituts der Universität und der Techn. Hochschule [Schuhbr. 38/39, F. 592 44], Breslau 16, Sobrechtufer 11 (F. 452 68)

Honorarprofessoren

- Pieler, Ernst** (12. 6. 28), (Bergrecht), Oberbergamtsdirektor, Breslau 18, Uhornallee 33

Dozenten

- Dr.-Ing. habil. **Knaust, Herbert** (1. 9. 40), (Maschinenkunde für Berg- und Hüttenleute, Maschinenelemente für Berg- und Hüttenleute und für Chemiker, Fördertechnik), Breslau 16, Alter Schulweg 6 (F. 466 47)
- Dr. phil. habil. **Schwarzbach, Martin** (1. 12. 41), Dozent an der Univ., Geologie und Paläontologie), Breslau 16, Rixenweg 108

Lehrbeauftragte

- Dr.-Ing. **Stieler, Constantin** (1. 4. 37), (Schweißtechnik), Reichsbahnrat, Leiter der schweißtechnischen Versuchsanstalt der deutschen Reichsbahn, Wittenberge, Bez. Potsdam, Wiglowstraße 10
- Dipl.-Ing. **Jörn, Fritz** (1. 7. 37), Oberingenieur, (Elektrometallurgie, Probier- und Lötrohrprobierkunde), [Hf.=G.], Breslau 16, Dornröschenweg 13
- Ebbinghaus, Ernst** (1. 10. 39), Oberbergat a. D., Direktor der Oberschles. Zentralstelle für das Grubenrettungswesen (Grubensicherungswesen, bergmänn. Sprengstoffwesen u. bergbaulicher Luftschutz), Beuthen O. S.
- Dr.-Ing. habil. **Wöhler, Herbert** (24. 11. 39), o. Prof. (Braunkohlentagebau), Freiberg i. Sa.
- Dr.-Ing. **Paus, Heinrich** (1. 4. 40), Oberingenieur (Koferei- und Gaswerksbau), Kladno bei Prag, Hüttengasse 2834 F. 651)
- a. o. Prof. Dr. phil. habil. **Petrasch, Walther** (10. 5. 40), (Geologie und Lagerstättenkunde), Breslau 18, Kurfürstenstraße 35
- Schnier, Wilhelm** (17. 3. 42), Bergat (Bergbaukunde: Wetterführung und Grubenausbau), Breslau 13, Gutenbergstraße 10 (F. 828 32)

Gentrich, Werner (26. 3. 42), Oberbergtrat, (Bergwirtschaftslehre), Breslau 18, Kürassierstraße 63

Oberingenieure

Dipl.-Ing. **Jörn, Fris**, Oberingenieur, Lehrbeauftragter (Prof. Dr.-Ing. Tafel), Breslau 16, Dornröschenweg 13

N. N. (Prof. Diepshlag)

Planmäßige Assistenten

Dipl.-Ing. **Jörn, Fris**, Oberingenieur, Lehrbeauftragter (Prof. Dr.-Ing. Tafel), Breslau 16, Dornröschenweg 13

N. N. (Prof. Diepshlag)

Dr.-Ing. **Meißner, Horst** (Prof. Diepshlag), Breslau 1, Ohlauer Stadtgraben 19

N. N. (Prof. Dr. phil. Mintrop)

N. N. (Prof. Dr. jur. Netter)

N. N. (Prof. Dr.-Ing. Tafel)

N. N. (Prof. Dr.-Ing. Gründer)

N. N. (Prof. Diepshlag)

N. N. (Prof. Spackeler)

Werkmeister und Angestellte der Institute

Anorganisch-chem. Institut:

Geselle, Paul, Laboratoriumswerkmeister, Breslau 16, Borfigstraße 23

Brückner, Charlotte, Büroangestellte, Breslau 9, Paulstraße 43

Piechages, Gertrud, Chemotechnikerin, Breslau, Danziger Straße 20

Minsberg, Bernhard, Techn. Amtsgehilfe, Breslau, Triftstraße 4

Chemisch-technolog. Institut:

Kramer, Max, Mechanikermeister, Breslau, Gottschallstraße 26

Schüller, Edith, Büroangestellte, Breslau-Stabelwitz, Reifträgerweg 12

Institut für Eisenhüttenkunde und Gießereikunde:

Zeishold Fris, 1. Laboratoriumswerkmeister, Breslau 16, Borfigstr. 25

Panke, Emma, Büroangestellte, Breslau 10, Bendorplatz 7

Elektrotechnisches Institut:

Ritter Erich, beauftragter Laboratoriumswerkmeister, Breslau 16, Borfigstraße 19

Schröter, Räte, Büroangestellte, Breslau 16, Tiergartenstraße 83

Institut für Werkzeugmaschinen und Herstellungsverfahren:

Vogler, Wilhelm, 1. Laboratoriumswerkmeister, Breslau 1, Sternstr. 95

Wöhe, Charlotte, Büroangestellte, Breslau 1, Ohlauufer 8

Fakultät für Bauwesen:

Schmidt, Eva-Maria, Büroangestellte, Breslau 10, Reuterstraße 42

Maschinenlaboratorium:

Schulz, Robert, 1. Maschinenmeister, Breslau 16, Borjigstraße 21
Schubert, Arthur, Mechanikermeister, Breslau 16, Roboldweg 5
Ronczalla, Irmgard, Büroangestellte, Breslau, Höfchenstraße 27 a

Institut für Metallhüttenwesen:

Imhof, Richard, 1. Werkmeister, Breslau 16, Uferzeile 30
Scholz, Franziska, Büroangestellte, Breslau 16, Hobrechtufer 20

Organisch-chem. Institut:

Urbanst, Oswald, Laboratoriumswerkmeister, Breslau 9, Sternstr. 73
Pieper, Ursula, Büroangestellte, Breslau 16, Hansastraße 9 III

Physikalisches Institut:

Wolf, Hans-Joachim, Feinmechanikermeister, Breslau 2, Seichstr. 15
Klose, Ruth, Büroangestellte, Breslau 16, An den Linden 12

Physikalisch-chem. Institut:

Imhof, Kurt, Mechanikermeister, Breslau 1, Lessingstraße 10 (3. St.
bei der Wehrmacht)
Heinrich, Eleonore, Büroangestellte, Breslau 17, Hellerstraße 12

Institut für Walzwerkskunde:

Müller, Friedrich, Mechanikermeister, Breslau-Friedewalde, Allen-
steiner Straße (3. St. bei der Wehrmacht)

Staatl. Materialprüfungsamt:

N. N., Röntgeningenieur
Geisler, Gotthard, Röntgeningenieur, Breslau 1, Lützowstraße 22
Franzke, Erna, Büroangestellte, Breslau 1, Klosterstraße 19
Schmitz, Hans-Joachim, Laborant, Breslau, Höfchenstraße 23

Institut für Bergbaukunde und Bergwirtschaftslehre:

Grottker, Josef, Laboratoriumswerkmeister, Breslau-Pilsniz, Richt-
hofenstraße 45

Verzeichnis der Vorträge und Übungen

Fakultät für Naturwissenschaften und Ergänzungsfächer.

| Lfd. Nr. | Lehrgegenstände | Sem. | Vortrag | Ort | Übungen | Saal |
|-------------------------|--|----------------|--|------------|------------------------------|------|
| Mathematik. | | | | | | |
| Professor Cremer | | | | | | |
| 8/01 | Höhere Mathematik I ¹⁾ . . . | W. S. | Mi 8-10 Do 8-10 | 140 329 | Mi 14-17 | 140 |
| 8/02 | Höhere Mathematik II . . . | W. S. | Mi 10-12 | 329 | Do 14-16 | 329 |
| 8/03 | Höhere Mathematik III ²⁾ . . . | S. S. | Di 7-9 | 329 | Mi 16-18 | 329 |
| 8/04 | Ergänzungen zur Höheren Mathematik II bzw. III . . . | W. S. S. S. | 2stdg. nach Vereinbarung | | | |
| 8/05 | Mathematisches Seminar . . . | S. S. W. S. | nach Vereinbarung | | | |
| 8/06 | Sondergebiete der reinen oder angewandten Mathematik . . . | S. S. W. S. | nach Vereinbarung | | | |
| 8/07 | Mathematisches Kolloquium gemeinsam mit Prof. Feigl, Prof. Happel, Prof. Radon . . . | S. S. W. S. | im Mathem. Seminar, Kaiserin-Augusta-Platz 5 | | | |
| Professor Happel | | | | | | |
| 1/01 | Darstellende Geometrie I (Technisches Zeichnen I) . . . | W. S. | Do 10-11 | 329 | Do 11-12 | 3 S. |
| 1/02 | Darstellende Geometrie II (Technisches Zeichnen II) . . . | S. S. | Do 10-11 | 329 | Do 11-12 oder Fr 17-18 | 3 S. |
| 1/03 | Darstellende Geometrie III (Technisches Zeichnen III) . . . | W. S. | Fr 12-13 | 329 | Fr 11-12 oder Di 12-13 | 3 S. |
| 1/04 | Darstellende Geometrie IV (Technisches Zeichnen IV) . . . | S. S. | Fr 11-12 | 140 | Fr 12-13 | 3 S. |
| 1/05 | Analytische Geometrie . . . | S. S. | Mo 11-13 | 140 | Fr 16-17 | 140 |
| 1/06 | Projektive Geometrie . . . | W. S. | Do 14-16 | 204 | Fr 17-18 | 204 |
| 1/07 | Ausgewählte Kapitel der Astronomie oder Mathematik . . . | S. S. | nach Vereinbarung | | | |
| 1/08 | Mathematisches Seminar . . . | S. S. W. S. | nach Vereinbarung | | | |
| 1/09 | Mathematisches Kolloquium gemeinsam mit den Herren Cremer, Feigl und Radon . . . | | | | | |
| Dozent Heinrich | | | | | | |
| 110,01 | Einführung in die höhere Mathematik (für Chemiker) . . . | S. S. | Mi 17-19 | 328 | So 7-9 14 tägig | 328 |

¹⁾ Höh. Mathematik I wird im S. S. 43 von Doz. Dr. Heinrich gelesen.
²⁾ Kann vor Höherer Mathematik II gehört werden.

| Lfd Nr | Lehrgegenstände | Sem. | Vortrag | Saal | Übungen | Saal |
|--------|--|-------|------------------|------------|-------------------------|------|
| 110/02 | Höhere Mathematik I . . . | E. G. | Mi 7-9 Do 7-9 | 140 140 | Do 14-17 | 140 |
| 110/03 | Mathematische Hilfsmittel der Physik I | W. G. | 4 Sbdg. | nach | 2 Sbdg. Vereinbarung | |
| 110/04 | Mathematisches Praktikum . . | W. G. | Mo 11-13 | 122 | So 8-10 | 122 |
| 110/05 | Vektorrechnung | W. G. | So 10-12 | 122 | Do 12-13 | 122 |
| 110/06 | Ergänzungsmathematik (für Vermessungsingenieure) . . | W. G. | 4 Sbdg. | | 2 Sbdg. | |
| 110/07 | Sondergebiete der reinen oder angewandten Mathematik . | E. G. | | nach | Vereinbarung | |

Physik.

Professor Bergmann

| | | | | | | | |
|------|--|----------------|-----------------|--|--|--|----------------------------|
| 6/01 | Experimentalphysik I (Mechanik, Akustik, Wärme) . . . | E. G. | Di-Fr 11-12 | Dr. Sörfaal v. Physik Inst. der F. U. | Praktikräume des Physikl. Instituts | | |
| 6/02 | Experimentalphysik II (Elektrizität, Optik) | W. G. | Di-Fr 12-13 | | | | |
| 6/03 | Experimentalphysik II für Bauingenieure | W. G. | Di, Mi 12-13 | | | | |
| 6/04 | Besprechung d. Vorles. Nr. 6/01 | E. G. | Do 12-13 | | | | |
| 6/05 | Besprechung d. Vorles. Nr. 6/02 | W. G. | nach | | | | |
| 6/06 | Physikal. Praktikum für Anfänger der Fakultäten für Naturwissenschaften und für Bergbau u. Hüttenwesen (gemeinsam mit Prof. Dr. R. Schuster) | E. G. W. G. | Vereinb. | | | | } So 10-13 |
| 6/07 | Physikal. Praktikum für Anfänger der Fakultät f. Maschinenwesen (gemeinsam mit Prof. Dr. R. Schuster) . . | E. G. W. G. | | | | | } So 10-12 |
| 6/08 | Physik. Zwischenpraktikum (gemeinsam mit Prof. Dr. R. Schuster) | E. G. W. G. | | | | | 6 Sbdg. nach Vereinb. |
| 6/09 | Physik. Praktikum für Fortgeschrittene (gemeinsam mit Prof. Dr. R. Schuster) . . | E. G. W. G. | | | | | halbtägig od. ganztägig |

Professor Fues

| | | | | | |
|-------|---|-------|-----------------------------|------------------------------|------------|
| 11/01 | Theoretische Physik: Gebiet nach bes. Vereinbarung | E. G. | Di, Mi 11-13 Do 12-13 | Martinstr. 7 Eing 2 Hof 2 | |
| 11/02 | ebenso | W. G. | | | |
| 11/03 | Abungen dazu | E. G. | | | } Mo 11-13 |
| 11/04 | ebenso | W. G. | | | |
| 11/05 | Seminar über neuere Fragen der theoretischen Physik . . | E. G. | | | } Di 17-19 |
| 11/06 | ebenso | W. G. | | | |

Institut f. theor.
Physik, Martinstr. 7
Eingang 2, II St.

| Lfd. Nr. | Lehrgegenstände | Sem. | Vortrag | Saal | Übungen | Saal |
|----------|--|---------------|----------|------|---|------|
| 11/07 | Physik. Kolloquium (gemeins. mit den Herren Bergmann, Schaefer und Steubing . . .) | S.S.u W.S. | Do 18-20 | | Physik. Institut der Universität a. d. Kreuzstraße 4 | |
| 11/08 | Stromungslehre | W.S. | Mo 9-11 | 329 | Di 15-17 | 329 |

Professor Schuster

| | | | | | | |
|--------|-----------------------------|------|------------------------------------|-----|--|--|
| 109/01 | Elektroakustik I | S.S. | 2 stündig Zeit nach Vereinb. | 321 | | |
| 109/02 | Elektroakustik II | W.S. | 2 stündig Zeit nach Vereinb. | 321 | | |
| 109/03 | Schwingungen und Wellen . | W.S. | 2 stündig Zeit nach Vereinb. | 321 | | |

Stud.-Rat Dr. Kliefoth

| | | | | | | |
|--------|--|------|----------|--|----------|--|
| 119/01 | Schulphysik II (Elektrizität, Optik) | S.S. | Mo 17-19 | | | |
| 119/02 | Übungen z. Schulphysik II . . | S.S. | | | Mo 19-20 | |
| 119/03 | Schulphysik I (Mechanik, Akustik, Wärme) | W.S. | Mo 17-19 | | | |
| 119/04 | Übungen zur Schulphysik I . | | | | Mo 19-20 | |

Im II. Vorlauf b. Physik. Inst. d. Un. z. d. Kreuzstr. 4

Im II. Vorlauf des Physik. Instituts b. Universität
s. d. Kreuzstraße 4

Chemie.

Professor Güdel

| | | | | | | |
|------|---|--------------|--|-----------------------------|-----------------------|-----|
| 2/01 | Anorgan. Experimentalchemie | S.S. | 5 stündig Di, Do 17-19 ⁰⁰ | Chem. Inst. ber Univerf. | | |
| 2/02 | Organische Experimentalchemie | W.S. | 5 stündig Di, Do 17-19 ⁰⁰ | | | |
| 2/03 | Einführung in die organische Chemie für Bergleute . . | W.S. | 1 stündig (während der ersten 3 Woch. d S. 5 Stb.) | Chem. Inst. ber Univerf. | | |
| 2/04 | Anorg.=Chem. Praktikum in Gemeinsh. m. Prof. Günther | W.S. S.S. | | | Mo-Fr 8-17 | 384 |
| 2/05 | Org.=Chem. Praktikum in Gemeinsh. m. Prof. Neunhoeffler | W.S. S.S. | | | Mo-Fr 8-17 So 8-12 | 330 |
| 2/06 | Anorg.=Chem. Praktikum für Physiker und Bergleute in Gemeinsh. m. Prof. Günther | W.S. | | | So 8-12 | 318 |

| Nr. | Lehrgegenstände | Sem. | Vortrag | Saal | Übungen | Saal |
|--------------------------|---|--------------|--------------------|-------------------------|-----------------------------|----------------------|
| Professor Suhmann | | | | | | |
| 3/01 | Physikalische Chemie I (Chemische Wärmelehre) | W.C. | Mi 8-10 Fr 8-10 | 360 | | |
| 3/02 | Physikalische Chemie III | E.C. | Mi 8-10 Fr 8-10 | 360 | | |
| 3/03 | Ganztägiges physikal.-chemisches Praktikum f. wissenschaftliche Arbeiten (gemeinsam mit Dozent Dr. Seiler) | W.C. E.C. | | Phys.-Chem. Institut | Mo—Fr 8-18 So 8-12 | Phys.-Chem. Institut |
| 3/04 | Ganztägiges physikal.-chemisches Praktikum während der ersten Hälfte des Semesters für Chemiker, Physiker, Lehramtskandidaten u. Pharmazeuten (gemeinsam mit Dozent Dr. Seiler) | W.C. E.C. | | | Mo—Fr 8-18 So 8-12 | 420 |
| 3/05 | Kleines physikalisch-chem. Praktikum für Hüttenleute und Lehramtskandidaten (gemeinsam mit Dozent Dr. Seiler) | W.C. E.C. | | | 6 stündig nach Vereinbarung | 420 |
| 3/06 | Physikalisch-chem. Seminar (gemeinsam m. Doz. Dr. Seiler) | W.C. E.C. | | | 2 stündig n. Vereinb. | 360 |

Professor Ferber

| | | | | | | |
|------|---|---------------|----------|-----|---------------|--|
| 4/06 | Brennstoffchemie, Feuerungs- kunde | E.C. 43 | Do 17-19 | 106 | | |
| 4/07 | Techn. Thermodynamik*) . . . | E.C. 43 | Di 17-18 | 106 | | |
| 4/01 | Organ. Großindustrie*) | W.C. 43/44 | Do 17-19 | 106 | | |
| 4/02 | Chemie d. Textilindustrie*) . . . | W.C. 43/44 | Di 17-18 | 106 | | |
| 4/09 | Chemie der Kampfstoffe (gemeinsam mit Dr. Sonntag) | W.C. 43/44 | Fr 12-13 | 106 | | |
| 4/08 | Metalle und Elektrochemie . . | E.C. 44 | Do 17-19 | 106 | | |
| 4/07 | Techn. Thermodynamik*) . . . | E.C. 44 | Di 17-18 | 106 | | |
| 4/03 | Gastechnik und Kofereikunde (gemeinsam m. Dr. Sonntag) | E.C. 44 | Di 18-19 | 106 | | |
| 4/04 | Anorgan. Großindustrie | W.C. 44/45 | Do 17-19 | 106 | | |
| 4/05 | Mörtelmaterialien (Kalk, Gips, Zement, Kunststein) | W.C. 44/45 | Di 17-18 | 106 | | |
| 4/10 | Chemisch-techn. Praktikum*) (ganz und halbtägig)**) | | | | Mo—Fr 8-18 | |
| 4/11 | Koferei u. gastechn. Praktikum (ganz- und halbtägig)**) | | | | Mo—Fr 8-18 | |
| 4/12 | Farbentechnisches Praktikum, zweistünd. | | | | | |

Zeit nach Vereinbarung

*) Nötige Vorkenntnisse, organische Chemie (Fett- und Benzolreihe).
**) Halbtägig nur nach besonderer Genehmigung.

| Zfö. Nr. | Lehrgegenstände | Sem. | Vortrag | Saal | Übungen | Saal |
|-------------|-----------------|------|---------|------|---------|------|
|-------------|-----------------|------|---------|------|---------|------|

Professor Chrenberg

| | | | | | | |
|------|--|-------|----------|--|--|--|
| 9/01 | Grundzüge der Kolloidchemie . | W. S. | Do 16-17 | | | |
| 9/02 | Die Aufgaben der chemischen Industrie bei der Herstellung von Düngemittel und and. Bedarfsgegenständen der heutigen Landwirtschaft | W. S. | Do 16-17 | | nach Vereinbarung mittl. Hofsaal d. organ. Chem. Institut d. Techn. Hochschule | |

Professor Meher, Julius

| | | | | | | |
|-------|--|----------------|--------------------|---|---|---|
| 10/01 | Allgemeine und anorganische Experimentalchemie | W. S. | Di, Do 16—18 | } | Z. S. Anorg. Chem. Inst. | |
| 10/02 | Chemie der Metalle II | S. S. | Mo, Mi Fr 12-13 | | | } |
| 10/03 | Chemie der Nichtmetalle II | W. S. | Mo, Mi Fr 12-13 | | | |
| 10/04 | Chem. Praktikum (ganz- und halbtägig) f. Chemiker und Naturwissenschaftler (gemeinsam mit Prof. Hüdel) . . | S. S. W. S. | | | Mo-Fr 8 ³⁰ . 17 ³⁰ | |
| 10/05 | Gasanalytisches Praktikum . . | W. S. | | | So 9—13 | |

Professor Rehorst

| | | | | | | |
|-------|--|----------------|----------------------|---|--------------------------------|-------------------------------|
| 13/01 | Grundzüge der organ. Chemie für Landwirte | S. S. | Do 10-11 Fr 9-11 | } | Hörsf. 3 u. 6. Univ. d. Landw. | |
| 13/02 | Einführung in die landwirtschaftl. Technologie und in die Kunde von der Vorratshaltung | W. S. S. S. | Di 10-12 | | | |
| 13/03 | Quantitative Bestimmungen für Landwirte, 3stündig, einschl. Übungen | S. S. W. S. | | | | |
| 13/04 | Grundzüge der organ. Chemie für Landwirte | W. S. | Mi 12-13 Fr 11-13 | | | |
| 13/06 | Chem. Übungen für Landwirte | S. S. | Mi 9-12 | | | Mi 9-12 |
| 13/07 | Chem. Übungen für Landwirte | W. S. | Fr 11-14 | | | Do 15-18 |
| 13/08 | Chemische, biochemische u. techn. Arbeiten für Anfänger und Fortgeschrittene | S. S. W. S. | | | | ganz- oder halbtägig außer So |
| 13/09 | Anleitung z. Ausführung wiss. Arbeiten f. Fortgeschrittene | S. S. W. S. | | | | ganztäglich |

Im Inst. f. Biochemie u. Lebensmitteltechnologie

Professor Krause

| | | | | | | |
|--------|---|-------|----------|----|--------------|-----|
| 102/01 | Grundlagen und Arbeitsweise der Silikatchemie (Silikat-technologie I) | S. S. | Di 16-18 | 76 | 3 St. Sm. S. | 56. |
|--------|---|-------|----------|----|--------------|-----|

| Lfd. Nr. | Lehrgegenstände | Sem. | Vortrag | Saal | Übungen | Saal |
|----------|--|--------------|----------|------|---------------|------|
| 102/02 | Keramische Chemie u. Technologie (Silikatechnologie II) | W.S. | Di 16-18 | 76 | | |
| 102/03 | Chemie u. Technologie feuerfester Baustoffe (Silikatechnologie III) | E.S. | Fr 16-18 | 76 | | |
| 102/04 | Glaschemie und -technologie (Silikatechnologie IV) | W.S. | Fr 16-18 | 76 | | |
| 102/05 | Emailchemie und -technologie (Silikatechnologie V) | E.S. | Do 7-8 | | | |
| 102/06 | Entwerfen u. Berechnen silikattechn. Anlagen einschl. Ofenbau (Silikatechnologie VI) | W.S. | Do 8-9 | 76 | Do 9-13 | 84 |
| 102/07 | Großes silikatchem. Praktikum (Keramik, feuerfeste Baustoffe, Glas, Email) ganztägig | E.S. W.S. | | | Mo—Fr 8-18 | 79 |
| 102/08 | Kleines silikatchem. Praktikum (Keramik, feuerfeste Baustoffe, Glas, Email), halbtägig | E.S. W.S. | | | Mo—Fr 8-13 | 79 |
| 102/09 | Einführung in das Patent- und Musterrechtswesen | W.S. | Fr 18-20 | 56 | | |

Professor Koenigs

| | | | | | | |
|--------|--|-----------------|---------------------|--|-------------------------------|--|
| 105/01 | Ausgewählte Kapitel aus der organischen Chemie | E.S. | n.Vereinb 2 Sdg. | | | |
| 105/02 | Heterocyclische Verbindungen und Alkaloide | W.S. | " | | | |
| 105/03 | Färbereichemisches Praktikum | E.S. u. W.S. | " | | Chem. Institut Universität | |
| 105/04 | Anleiten zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten | E.S. W.S. | ganztägig | | " | |

Professor Ebert

| | | | | | | |
|--------|--|--------------|-----------|-----|---------------------|-----|
| 100,01 | Einführung in die Röntgenographie, I spektroskop. Teil | E.S. | So 3 Std. | 357 | Ch. G. | |
| 100/02 | Einführung in die Röntgenographie, II. struktureller Teil | W.S. | 3 Std. | 357 | | |
| 100/03 | Röntgenographisch. Praktikum für Anfänger | | | | | |
| | I. spektroskopischer Teil | W.S. | 9-12 | 357 | 3 stündig *) | 371 |
| 100/04 | II. struktureller Teil | E.S. | 9-12 | | 3 stündig *) | 371 |
| 100/05 | III. zerstörungsfreie Werkstückprüfung (Röntgen- u. Magnetuntersuch. für Bauingenieure u. Metallkundler) | E.S. | | | 4 stündig *) | 355 |
| 100/06 | Röntgenographisches Praktikum für Fortgeschrittene | W.S. E.S. | | | halb- und ganztägig | 371 |

*) Zeit nach besonderer Vereinbarung.

| Stb. Nr. | Lehrgegenstände | Sem. | Vortrag | Saal | Übungen | Saal |
|----------|---|----------------|---------|------|--------------------------|------|
| 100/07 | Röntgenographisch. Forschungsarbeiten für Diplomkandid. und Doktoranden | W. S. S. S. | | | halb- und ganztäglich | 371 |

Professor Neunhoeffer

| | | | | | | |
|--------|--|----------------|-----------------|-----|--------|-----------|
| 103/01 | Theoretische Probleme der organischen Chemie | S. S. | Fr 17-19 | 294 | Öb. S. | |
| 103/02 | Benzolderivate | W. S. | Mo, Mi 17-19 | 294 | | |
| 103/03 | Anleitung zu selbständigen wissenschaftl. Untersuch. (ganztägl.) | S. S. W. S. | | | Mo—So | Org. Unt. |

Professor Günther

| | | | | | | |
|--------|--|-------|--------------------------------------|--|-------|--------------|
| 108/01 | Analytische Chemie I | W. S. | 2 stündg. Fr. 17-18 ³⁰ | | | |
| 108/02 | Analytische Chemie II | S. S. | 2 stündg. Fr. 17-18 ³⁰ | | | |
| 108/03 | Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten | S. S. | | | Mo—So | Minorg. Unt. |
| 108/04 | Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten . . | W. S. | | | „ „ | „ „ |

Dozent Seiler

| | | | | | | |
|--------|-----------------------------|-------|--------------------------------|-----|------------------------------|------------------------------|
| 113/01 | Physikal.-Chem. Meßmethoden | S. S. | 1 stündig nach Vereinbarung | 360 | | |
| 113/02 | Thermodynam. Rechenübungen | W. S. | 1 stündig nach Vereinbarung | 360 | 1 stündig nach Vereinbar. | 360 Physik.-chem. Unt. |

Dr. Fauer

| | | | | | | |
|--------|--|----------------|----------|-----|---------------|------------|
| 121/01 | Praktikum der chem. Faser . . | W. S. S. S. | | | nach Vereinb. | Faser-Unt. |
| 121/02 | Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten . . | W. S. S. S. | | | Mo—So | „ |
| 121/03 | Praktikum für Ausrüstung, Färben und Veredelung der Textilfasern | W. S. S. S. | | | nach Vereinb. | „ |
| 121/04 | Die Technologie der Zellwolle | W. S. S. S. | Di 11-12 | 106 | „ | |

Dr. Sadler

| | | | | | | |
|--------|---------------------------------|----------------|-----------|-----|--|--|
| 122/01 | Die Technologie des Zellstoffes | W. S. S. S. | 1 stündig | 106 | | |
|--------|---------------------------------|----------------|-----------|-----|--|--|

Dr. Gernert

| | | | | | | |
|--------|--|-------|-----------|-----|--|--|
| 123/01 | Physikalische und mechanische Meßmethodik zur Prüfung der chemischen Faser . . | S. S. | 1 stündig | 106 | | |
|--------|--|-------|-----------|-----|--|--|

| Obj. Nr. | Lehrgegenstände | Sem. | Vortrag | Saal | Übungen | Saal |
|-------------|-----------------|------|---------|------|---------|------|
|-------------|-----------------|------|---------|------|---------|------|

Brandstetter

| | | | | | | |
|--------|--|-------|-----------|-----|--|--|
| 124/01 | Die Gemische Faser in ihrer spezifisch. fertigen Gestaltung und Weiterverarbeitung . . . | W. S. | 1 stündig | 106 | | |
|--------|--|-------|-----------|-----|--|--|

Dr. Debo

| | | | | | | |
|--------|--|-------|-----------|-----|--|--|
| 125/01 | Die Geschichte der Industrie der chemischen Faser | S. S. | 1 stündig | 106 | | |
|--------|--|-------|-----------|-----|--|--|

Dr. Röllner

| | | | | | | |
|--------|---|-------|-----------|-----|--|--|
| 126/01 | Rohstoff und Erzeugung der vollsynthetischen Faser . . . | W. S. | 1 stündig | 106 | | |
|--------|---|-------|-----------|-----|--|--|

Dr. Koch

| | | | | | | |
|--------|---|-------|-----------|-----|--|--|
| 127/01 | Die natürlichen Zelluloseträger und ihre restlose Ausnutzung | S. S. | 1 stündig | 106 | | |
|--------|---|-------|-----------|-----|--|--|

Mechanik und Statik der Baukonstruktionen.

Professor Rühl

| | | | | | | |
|-------|--|-------|-------------------------------|-----|----------|-----|
| 53/01 | Mechanik I (Statik) | S. S. | Di 9-10 Fr 9-11 | 329 | Fr 14-16 | 329 |
| 53/02 | Mechanik II (Festigkeitslehre) | W. S. | Di 8-10 Mi 8-10 Fr 9-10 | 329 | So 8-10 | 329 |
| 53/03 | Mechanik III (Dynamik) . . . | S. S. | Di 12-13 Mi 7-9 | 329 | Mi 14-16 | 329 |
| 53/04 | Statik der Baukonstruktionen I (statisch bestimmte Systeme einschließl. Formänderungen) | S. S. | Mi 9-11 Fr 7-9 | 329 | | |
| 53/05 | Abungen zu 53/04 | W. S. | | | Fr 16-19 | 329 |
| 53/06 | Statik der Baukonstruktionen II (stat. unbestimmte Systeme) | W. S. | Mi 10-12 Fr 8-9 | 329 | | |
| 53/07 | Abungen zu 53/06 | S. S. | | | Fr 16-19 | 329 |
| 53/08 | Erdbdrucktheorie | S. S. | Fr 11-12 | 329 | | |
| 53/09 | Ausgewählte Abschnitte I der höheren Festigkeitslehre (Platten, Schalen, Scheiben, Kurbelwellen) für Stud. des Bauingenieurwesens und des Maschinenbaus | S. S. | Mi 17-19 | 329 | | |

| Elf. Nr. | Lehrgegenstände | Sem. | Vortrag | Saal | Übungen | Saal |
|----------|---|-------|----------|------|----------|------|
| 53/10 | Ausgewählte Abschnitte II der Baustatik (räumliche Tragwerke, Stabilitätsuntersuchungen, Theorie II. Ordn.) | W. S. | Mi 16-18 | 329 | Do 16-18 | 329 |
| 53/11 | Seminar für Baustatik | W. S. | Di 10-11 | 329 | | |

Strömungslehre.

Dozent **Nikuradse**

| | | | | | | |
|--------|------------------------|-------|-------------------|-----|--|--|
| 111/01 | Flugmechanik | S. S. | Mo 8-10 Di 8-9 | 140 | | |
|--------|------------------------|-------|-------------------|-----|--|--|

Wirtschafts- und Verkehrsgeographie, sowie Grenzlands- und Auslandskunde.

Professor **Obst**

| | | | | | | |
|-------|--|-------|--------------------|--|-----------------------------|------------------------------------|
| 12/01 | Morphologie der Erdoberfläche | W. S. | Mo, Di, Do 9-10 | | Sommerhalb d. Geogr., 1, | Seminarraum d. Geogr. Instituts |
| 12/02 | Geograph. Seminar (Unter- stufe, 1. Teil), Einführung in die Geographie | W. S. | | | Mi 17-19 | |
| 12/03 | Geographisches Seminar (Ober- stufe), Übungen zur Landes- kunde von Europa | W. S. | | | Do 16-18 | |
| 12/04 | *Anleitung zu selbständig. wis- senschaftlichen Arbeiten nach Vereinbarung | W. S. | | | | |
| 12/05 | *Geographische Lehrausflüge an näher zu bestimmenden Tag. | W. S. | | | | Seminarraum d. Geographie, 1, |
| 12/06 | Afrika, der europäische Kolo- nialerdbteil | S. S. | Mo, Di, Do 9-10 | | Sommerhalb d. Geogr., 1. | |
| 12/07 | Geograph. Seminar (Unter- stufe, III. Teil), Einführung in die Geländearbeit | S. S. | | | Mi 17-19 | |
| 12/08 | Geographisches Seminar (Ober- stufe). Übungen zur Geogra- phie von Schlesien, II. Teil | S. S. | | | Do 16-18 | |
| 12/09 | *Anleitung zu selbständig. wis- senschaftlichen Arbeiten nach Vereinbarung | S. S. | | | | |
| 12/10 | *Geographische Lehrausflüge an näher zu bestimmenden Tag. | S. S. | | | | |

Rechts- und Verwaltungskunde.

Oberlandesgerichtsrat **Schmidt-Ranke**

| | | | | | | |
|--------|--|-------|-----------------|-----|--|--|
| 114/01 | Grundzüge des Staats- und Verwaltungsrechts und des bürgerlichen Rechts, I. Teil | W. S. | Di, Mi 18-19 | 204 | | |
|--------|--|-------|-----------------|-----|--|--|

*) Die Vorlesungen und Übungen finden im Geographischen Institut der Universität, Martinistraße 9, statt.

| Qfb. Nr. | Lehrgegenstände | Sem. | Vortrag | Saal | Übungen | Saal |
|----------|---|-------|--------------|------|---------|------|
| 114/02 | Grundzüge des bürgerl. Rechts, II. Teil. des Handels- und Wechselrechts | E. S. | Di, Mi 18-19 | 204 | | |

Betriebswirtschaftslehre.

N. N. (i. V.: Prof. Netter)

| | | | | | | |
|--------|--|-------|--------|-----|----------|-----|
| 115/01 | Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre und des Betriebsrechts | E. S. | Mo 8-9 | 140 | | |
| 115/02 | Betriebswirtschaftliche Übungen (Buchhaltg., Kostenrechnung, Bilanz, Preisbildung) | E. S. | | | Mo 15-17 | 140 |

Volkswirtschaftslehre.

N. N. (i. V.: Prof. Dr. Netter)

| | | | | | | |
|--------|---|-------|----------|-----|----------|-----|
| 116/01 | Grundzüge der Volkswirtschaftslehre | W. S. | Mo 8-9 | 140 | | |
| 116/02 | Volkswirtschaftliche Übungen | W. S. | | | Mo 15-17 | 132 |
| 116/03 | Finanzwissensch. (Steuerlehre) | E. S. | Do 15-17 | | | |

Musik und musikalische Technologie und Pressewesen.

Professor Maske

| | | | | | | |
|-----------|---|----------------|-------------------------------|-------|---|--------------------|
| 101/01 | Musikalisch-prakt. Übungen (collegium musicum) | E. S. W. S. | | | Do 18-20 unentgeltlich | Institut St. S. 53 |
| 101/02 | Stimmbildungskurs | E. S. W. S. | | | 1 Stunde n. Vereinbarung unentgeltlich für Hörer aller Fakultäten | " " |
| 101/03 | Musikinstrumentenkunde (mit Schallplatt. u. Vorführung.) | E. S. | 1 Stunde n. Vereinh. | 142 S | | " " |
| 101/04 | Deutsche Musik im Überblick | W. S. | 1 Stunde n. Vereinh. | 140 S | | " " |
| 101/05 | Einführung in die musikalische Technologie | W. S. | 1 Stunde n. Vereinh. | 142 S | | " " |
| 101/06 | Orgelspiel und Orgeltheorie | E. S. W. S. | | | Di 13-15 für Hörer aller Fakultäten | |
| 101/07/08 | Harmonielehre I und II | E. S. W. S. | | | 1 Stf. nach Vereinh. | " " |
| 101/09 | Technisch-musikwissenschaftliche Übungen (Schallplattenpraktikum) | E. S. W. S. | | | 1 1/2 Stf. nach Vereinh. | " " |
| 101/10 | Einführung in das Pressewesen (im Bedarfsfall mit anschließenden Übungen) | E. S. W. S. | 1 Stunde für Hörer a. Fakult. | 140 | | |

| Qfb. Nr. | Lehrgegenstände | Sem. | Vortrag | Saal | Übungen | Saal |
|-------------|-----------------|------|---------|------|---------|------|
|-------------|-----------------|------|---------|------|---------|------|

Bibliotheks-geschichte und =Technik.

Honorar=Professor **Peschel**

| | | | | | | |
|-------|--|----------------|---|-----|-------------------|--|
| 16/01 | Bibliotheks-geschichte u. =technik, Benutzung und bibliograph. Hilfsmittel | E. S. W. S. | unent- geltlich 1 Stb. Zeit nach Vereinbar. | 403 | (Amts- zimmer) | |
|-------|--|----------------|---|-----|-------------------|--|

Leibesübungen.

Ob.=Reg.=Rat Dr. **König**

| | | | | | | | |
|--------|--|-------|----------------|-------------------------------------|----------|---|---|
| 118/01 | Seminar zur Geschichte, Päd- agogik und Organisation der körperl. Erziehg. (zweistünd.) | E. S. | | | Di 18—20 | Hochschul- institut für Leibesüb. | |
| 118/04 | Grundzüge der Theorie der körperl. Erziehg. (zweistünd.) | E. S. | Mo, Do 9—10 | | | " | |
| 118/05 | Organisation der körperlichen Erziehung (zweistündig) . . | E. S. | Di, Fr 9—10 | | | " | |
| 118/02 | Grundlagen d. körperlichen Er- ziehung I. (Philosoph.=histo- risch-polit. Einführung in das Studium der körperl. Er- ziehung (zweistündig) . . . | W. S. | Mo, Do 9—10 | Hochschulinstitut für Leibesübungen | | " | |
| 118/03 | Unterrichtslehre (Grundlagen des Schulturnunterrichts (zweistündig) | W. S. | Di, Fr 9—10 | | | " | |
| 118/04 | Seminar zur Geschichte, Päd- agogik und Organisation der körperlichen Erziehung für Studierende nach der Vor- prüfung (zweistündig) . . . | W. S. | | | | Mo 18—20 | " |

Dr. **Klein**

| | | | | | | | |
|--------|--|-------|-----------------|--------------------------------|--|----------|--|
| 120/01 | Grundlagen der körperl. Er- ziehung II (anatomisch=phh- siologische Einführung in das Studium der körperl. Er- ziehung mit Demonstratio- nen) (vierstündig) | W. S. | Mo, Do 18—20 | Medizin. Klink., Dobersehler 4 | | | |
| 120/02 | Angewandte Biologie (3stünd.) | E. S. | Do 18-21 | | | | |
| 120/03 | Sport und schulhygienisches Praktikum (zweistündig) . . | E. S. | Mo 18-20 | | | | |
| 120/04 | Seminar über biologische Fra- gen der Leibeserziehung für Studierende nach der Vor- prüfung (zweistündig) . . . | E. S. | | | | Mi 18—20 | |

N. N.

| | | | | | | |
|--------|---|--|--|--|--|--|
| 117/01 | Menschenführung und organ. Betriebsführung | | | | | |
|--------|---|--|--|--|--|--|

Fakultät für Bauwesen.

| Qfö. Nr. | Lehrgegenstände | Sem. | Vortrag | Saal | Übungen | Saal |
|-------------|-----------------|------|---------|------|---------|------|
|-------------|-----------------|------|---------|------|---------|------|

Architektur.

Professor Bode

| | | | | | | |
|-------|---|------|----------|-----|----------|-------|
| 48/01 | Entwerfen von Hochbauten: | E.S. | | | Mo 9—12 | 305/7 |
| | Wohn- und Nutzbauten . . . | W.S. | | | Mo 9—12 | 305/7 |
| 48/02 | Städtebau u. Siedlungswesen: | E.S. | Mi 11-12 | 301 | Mo 16—18 | 305/7 |
| | Stadt- und Landesplanung | W.S. | Mi 11-12 | 301 | Mo 16—17 | 305/7 |
| 48/03 | Gebäudelehre: An- und Ein- ordnung der Gebäudearten . | W.S. | | | Mo 12—13 | 305/7 |
| 48/04 | Raum- u. Stadtwirtschaft: Ge- setzliche, techn. u. wirtschaft- liche Grundlagen des Städte- baues (Wahlfach) | E.S. | Mi 12-13 | 301 | Mo 12—13 | 305/7 |
| | | W.S. | Mi 12-13 | 301 | Mo 17—18 | 305/7 |
| 48/05 | Sondergebiete der Gestaltung: Gartenbau (Wahlfach) . . . | E.S. | | | Mo 18—19 | 305/7 |
| | | W.S. | | | Mo 18—19 | 305/7 |

Professor Bleden

| | | | | | | |
|-------|-------------------------------|------|----------|-----|----------|-------|
| 49/01 | Entwerfen von Hochbauten: | E.S. | | | Fr 9—12 | 305/7 |
| | Raumgestaltung | W.S. | | | Fr 9—12 | 305/7 |
| 49/02 | Städtebau u. Siedlungswesen: | E.S. | | | Fr 15—17 | 305/7 |
| | Industrielles Siedlungswesen | W.S. | | | Fr 15—16 | 305/7 |
| 49/03 | Gebäudelehre: Hochbaukunde . | E.S. | Fr 12-13 | 301 | | |
| | | W.S. | Fr 12-13 | 301 | Fr 16—17 | 305/7 |
| 49/04 | Industriebau (Wahlfach) . . . | E.S. | | | Fr 17—19 | 305/7 |
| | | W.S. | | | Fr 17—19 | 305/7 |

Professor König

| | | | | | | |
|-------|--|------|-----------------------|-----|-----------------------|-----------|
| 50/01 | Statik und Festigkeitslehre, so- wie ihre math. Grundlagen | E.S. | Fr 9-10 ⁹⁰ | 204 | Mi 9—11 ⁹⁰ | 314 |
| | | W.S. | Fr 9-10 ⁹⁰ | 204 | Mi 9—11 ⁹⁰ | 314 |
| 50/02 | Baustoffkunde: vor dem Vorexamen: | E.S. | Fr 8—9 | 301 | | |
| | | W.S. | Fr 8—9 | 301 | | |
| 50/03 | Baustoffkunde: nach dem Vorexamen: | E.S. | Do 9-10 | 307 | Do 12—13 | 307 |
| | | W.S. | Do 9-10 | 307 | | (Seminar) |
| 50/04 | Baufunktionen: Stahlbau, Stahlbetonbau, Holzbau, einschließl. der Statik . . . | E.S. | Do 10-11 | 307 | Do 11—12 | 307 |
| | | W.S. | Do 10-11 | 307 | Do 11—13 | 307 |
| 50/05 | Bautechn. Sondergebiete: Tech- nischer Luftschutz (Wahlfach) | E.S. | Mi 16-18 | 301 | | |
| | | W.S. | Mi 16-18 | 204 | | |

alle 14 Tage abwechselnd mit Bau-
aufnahmen (gem. Vereinbarung).

| Obj. Nr. | Lehrgegenstände | Sem. | Vortrag | Saal | Übungen | Saal |
|-------------|-----------------|------|---------|------|---------|------|
|-------------|-----------------|------|---------|------|---------|------|

Professor Gfenger

| | | | | | | |
|-------|---|------|----------|-----|----------|-------|
| 51/01 | Entwerfen von Hochbauten: land- und forstwirtschaftliche Wohn- und Nutzbauten . . . | E.S. | | | Di 9—12 | 305/7 |
| | | W.S. | | | Di 9—12 | 305/7 |
| 51/02 | Städtebau u. Siedlungsweisen: bäuerliche und Ortsiedlung . | E.S. | | | Di 15—16 | 305/7 |
| | | W.S. | | | Di 15—16 | 305/7 |
| 51/03 | Gebäudelehre: Hochbaukunde der der land- und forstwirtschaft- lichen Bauten | E.S. | Di 12-13 | 301 | Di 16—17 | 305/7 |
| | | W.S. | Di 12-13 | 301 | Di 16—17 | 305/7 |
| 51/04 | Sondergebiete der Gestaltung: Innenausbau u. Möblierung von Wohn- u. Ausräumen | E.S. | | | Di 17—18 | 305/7 |
| | | W.S. | | | Di 17—18 | 305/7 |

Professor Grundmann

| | | | | | | |
|--------|---|------|----------|-----|-------------------|-----------------------|
| 140/01 | Bauaufnahme: Das Aufneh- men und Messen von Ge- häudeteilen u. Möbeln vor dem Voregamen | E.S. | | | Mi 14—16 | |
| | | W.S. | | | Wi 14—16 | |
| 140/02 | Bauaufnahme: Das Aufneh- men und Messen von wert- vollen Bauten nach dem Voregamen | E.S. | | | jeden 2. Mi 16—19 | Zim. 31f Vereinb.) |
| | | W.S. | | | jeden 2. Mi 16—19 | |
| 140/03 | Kunstgeschichte: zugl. Wahlfach für kulturelle Sondergebiete: Kunstgeschichte, Heimatschutz, Denkmalspflege u. f. f. für das V. und VI. Semester der Oberstufe | E.S. | Do 17-18 | 321 | | |
| | | W.S. | Do 17-18 | 321 | | |
| 140/04 | Bauformenlehre (Baugeschichte) | E.S. | Do 15-17 | 321 | | |
| | | W.S. | Do 15-17 | 321 | | |
| 140/05 | Formenlehre der historischen Baukunst (Wahlfach) . . . | E.S. | Do 18-19 | 321 | Seminar | |
| | | W.S. | Do 18-19 | 321 | Seminar | |

Kunstmaler Beuthner

| | | | | | | |
|--------|---|------|--|--|---------|-----------|
| 141/01 | Freies Zeichnen, Malen . . . | E.S. | | | So 9—13 | |
| | | W.S. | | | So 9—13 | |
| 141/02 | Aquarellieren, Aftzeichnen, Schriftzeichnen, Graphit (Wahlfach) | E.S. | | | So 9—13 | Zitadente |
| | | W.S. | | | So 9—13 | |

Professor Pietrusky

| | | | | | | |
|--------|---|------|---------|-----|----------|-----|
| 142/01 | Werklehre u. Handwerkskunde: Die Werkstoffe und ihre Ver- arbeitung | E.S. | Mo 9-10 | 314 | Mo 10—13 | 314 |
| | | W.S. | Mo 9-10 | 314 | Mo 10—13 | 314 |

| Nr. | Lehrgegenstände | Sem. | Vortrag | Saal | Übungen | Saal |
|--------|--|--------------|----------------------------|------------|----------------------|------------|
| 112/02 | Baugestaltung: Gestaltung der Bauelemente aus den handwerklichen Verbindungen . . | E.S. W.S. | | | Mo 15—17 Mo 15—17 | 314 314 |
| 142/03 | Baustoffkunde | E.S. W.S. | | | Mo 17—18 Mo 17—18 | 314 314 |
| 142/04 | Baufosten: Veranschlag., Bauführung, Baustelleneinrichtg., Ausschreib. u. Verdingungswesen, Bauordn., Baufinanzier., Architekt. u. Baurecht. | E.S. W.S. | Mo 18-19 Mo 18-19 | 314 314 | | |
| 142/05 | Bautechn. Sondergebiete: Baumaschinen (Wahlfach für Oberstufe. VI. Semester) . . | E.S. | Zeit u. Ort n. Vereinb. | | | |
| 142/06 | Baufonstruktionslehre I . . . | W.S. | Mo 9-10 Fr 15-17 | 314 314 | Mo 10—12 | 314 |
| 142/07 | Baufonstruktionslehre II . . . | E.S. | | | Mo 15—17 | 314 |
| 142/08 | Baufonstruktionslehre III . . | W.S. | | | Mo 15—17 Fr 17—20 | 314 314 |

Bildhauer Rinke

| | | | | | | |
|--------|---|--------------|--|--|----------------------|------------|
| 143/01 | Modellieren: Plast. Gestalten von Architekturen u. ihren Schmudformen | E.S. W.S. | | | Di 15—18 Di 15—18 | 314 314 |
| 143/02 | Sondergeb. künstl. Darstellg.: Modellieren (Wahlfach) . . | E.S. W.S. | | | Di 14—15 Di 14—15 | |

Oberpostbaurat Neumann

| | | | | | | |
|--------|--|--------------|----------------------|------------|----------------------|------------|
| 144/01 | Bauformenlehre (Zeichnerische Übungen) | E.S. W.S. | Do 15-16 Do 15-16 | 314 314 | Do 16—17 Do 16—17 | 314 314 |
|--------|--|--------------|----------------------|------------|----------------------|------------|

Architekt Grau (Wird während des Krieges von Dipl.-Ing. Herbert Wiehr vertreten.)

| | | | | | | |
|--------|---|--------------|--|--|----------------------|------------|
| 145/01 | Baugestalt.: Baukonstruktionslehre an Hand eines kleinen Entwurfs | E.S. W.S. | | | Di 10—12 Di 10—12 | 301 301 |
|--------|---|--------------|--|--|----------------------|------------|

Baurat Ringler

| | | | | | | |
|--------|--|--------------|--------------------|------------|----------------------|------------|
| 148/01 | Technischer Ausbau, Heizung, Lüftung, Installation | E.S. W.S. | Di 8—10 Di 8—10 | 314 314 | Di 10—11 Di 10—11 | 314 314 |
|--------|--|--------------|--------------------|------------|----------------------|------------|

| Obj. Nr. | Lehrgegenstände | Sem. | Vortrag | Saal | Übungen | Saal |
|-------------|-----------------|------|---------|------|---------|------|
|-------------|-----------------|------|---------|------|---------|------|

Bauingenieurwesen.

Professor Rühl

| | | | | | | |
|-------|---|-------|-------------------------------|---------------|----------|-----|
| 53/01 | Mechanik I (Statik) | E. G. | Di 9-10 Fr 9-11 | 329 | Fr 14—16 | 329 |
| 53/02 | Mechanik II (Festigkeitslehre) | W. G. | Di 8-10 Mi 8-10 Fr 9-10 | 329 | So 8—10 | 329 |
| 53/03 | Mechanik III (Dynamik) | E. G. | Di 12-13 Mi 7-9 | 329 | Mi 14—16 | 329 |
| 53/04 | Statik d. Baukonstruktionen I (statisch bestimmte Systeme, einschl. Formänderungen) | E. G. | Mi 9-11 Fr 7-9 | 329 | | |
| 53/05 | Übungen zu 53/04 | W. G. | | | Fr 16—19 | 329 |
| 53/06 | Statik d. Baukonstruktionen II (statisch unbest. Systeme) | W. G. | Mi 10-12 Fr 8-9 | 329 | | |
| 53/07 | Übungen zu 53/06 | E. G. | | ¹⁾ | Fr 16—19 | 329 |
| 53/08 | Erddrucktheorie | E. G. | Fr 11-12 | 329 | | |
| 53/09 | Ausgewählte Abschnitte I der höch. Festigkeitslehre (Plat- ten, Schalen, Scheiben, Kur- belwellen) für Studier. des Bauing.-Wesens und des Maschinenbaus | E. G. | Mi 17-19 | 329 | | |
| 53/10 | Ausgewählte Abschnitte II der Baustatik (räumliche Trag- werke, Stabilitätsuntersuch. Theorie II. Ordnung) | W. G. | Mi 16-18 | 329 | Do 16—18 | 329 |
| 53/11 | Seminar für Baustatik | W. G. | Di 10-11 | 329 | | |

Professor Beger

| | | | | | | |
|-------|--|-------|------------------------|------------|--|-----|
| 40/01 | Wasserbau I | E. G. | Mi 7-9 | 328 | Di 15—16 | |
| 40/02 | Wasserbau II | W. G. | Di 12-13 Do 8-10 | 248 328 | Di 16—17 | |
| 40/03 | Wasserbau III | E. G. | Do 7-9 | 328 | Di 16—17 ²⁾ Di 18—19 | |
| 40/04 | Wasserbau IV | W. G. | Di 8-10 ²⁾ | 328 | Di 15—17 ²⁾ | |
| 40/05 | Sondervortrag Siedlungswas- serwirtschaft | W. G. | Di 17-18 ²⁾ | 328 | Di 15—16 ²⁾ Di 18—19 ²⁾ | |
| 40/06 | Angewandte Hydraulik I | E. G. | Do 11-12 | 328 | Di 17—18 | |
| 40/07 | Angewandte Hydraulik II | W. G. | Mi 8-9 ²⁾ | 328 | Mi 9—10 ²⁾ | 328 |
| 40/08 | Grundbau | E. G. | Di 7-9 | 328 | | |

¹⁾ Nur für Sonderfach: Konstruktiver Ingenieurbau.

²⁾ Für Sonderfach: Wasserbau und Wasserwirtschaft.

| Nr. | Lehrgegenstände | Sem. | Vortrag | Saal | Übungen | Saal |
|-------|--|------|----------|------|------------------------|------|
| 40/09 | Sondergebiete aus dem Wasser- und Grundbau ¹⁾ | W.S. | Mi 12-13 | 328 | | |
| | | S.S. | Di 12-13 | 328 | | |
| 40/10 | Wasserwirtschaftliches Seminar (gemeinj. m. Prof. Junker) | W.S. | | | Do 12-13 ²⁾ | 248 |

Professor Säeneck

| | | | | | | |
|-------|--|------|------------------------|-----|------------------------|-----|
| 41/01 | Eisenbahnoberbau | S.S. | Mi 11-13 | 328 | | |
| 41/02 | Bahnhofsanlagen I | S.S. | Fr 9-11 | 328 | Fr 16-17 | |
| 41/03 | Bahnhofsanlagen II | W.S. | Mi 8-10 | 328 | Mi 16-17 | |
| 41/04 | Bahnhofsanlagen III | W.S. | | | Mi 16-17 ³⁾ | |
| 41/05 | Seminar f. Bahnhofsanlagen | S.S. | | | Fr 11-13 ³⁾ | 328 |
| 41/06 | Eisenbahnbetrieb | W.S. | Fr 9-11 | 328 | | |
| | | W.S. | | | Mi 17-19 ³⁾ | |
| 41/07 | Eisenbahnlinienführung | S.S. | Mi 7-9 | 248 | Mi 15-17 | |
| | | W.S. | | | Mi 15-16 | |
| 41/08 | Verkehrswesen (Verkehrspolitik und Verkehrswirtschaft) | W.S. | Mi 10-12 | 328 | | |
| 41/09 | Großstadtverkehr | W.S. | Fr 11-12 ³⁾ | 328 | | |
| 41/10 | Eisenbahnverkehr | W.S. | Fr 12-13 ³⁾ | 328 | | |
| 41/11 | Erdbau | S.S. | Fr 8-9 | 328 | | |
| 41/12 | Ausgewählte Kapitel des Eisenbahnwesens | W.S. | Di 8-10 | 140 | | |

Professor Hartleb

| | | | | | | |
|-------|--|------|----------|-----|------------------------|-----|
| 42/01 | Straßenwesen I | S.S. | Do 10-11 | 328 | Mo 15-18 | |
| 42/02 | Straßenwesen II | W.S. | Do 10-12 | 328 | Mo 15-19 | |
| 42/03 | Straßenwesen III | W.S. | | | Do 15-19 ⁴⁾ | |
| 42/04 | Städtebau und Landesplanung | S.S. | Mo 9-11 | 328 | Do 17-18 | |
| 42/05 | Siedlungswasserwirtschaft I | S.S. | Do 9-10 | 328 | Do 17-18 | |
| 42/06 | Siedlungswasserwirtschaft II | W.S. | Mo 10-12 | 328 | Di 17-18 | 328 |

N. N.

| | | | | | | |
|--------|----------------------------------|------|----------|-----|---------|-----|
| 147/01 | Städtische Betriebe | S.S. | Mo 11-12 | 328 | | |
| 147/02 | Städtische Betriebe (Gaswerke) | S.S. | Fr 12-13 | 328 | | |
| 147/03 | Städt. Betriebe (Feuerlöschwes.) | W.S. | Mo 8-10 | 328 | Mo 8-10 | 328 |

Dr.-Ing. habil. Müller

| | | | | | | |
|--------|---|------|----------|-----|--|--|
| 149/01 | Raumordnung u. Landschafts- gestaltung | W.S. | Di 15-17 | 328 | | |
|--------|---|------|----------|-----|--|--|

¹⁾ Im W.S. für 5. und 7. Semester, im S.S. für 6. Semester, Sonderfach: Wasserbau und Wasserwirtschaft.

²⁾ Für Sonderfach: Wasserbau und Wasserwirtschaft.

³⁾ Für Sonderfach: Eisenbahnwesen.

⁴⁾ Für Sonderfach: Straßen- und Stadtbauwesen.

| Zfö. Nr. | Lehrgegenstände | Sem. | Vortrag | Saal | Übungen | Saal |
|-------------|-----------------|------|---------|------|---------|------|
|-------------|-----------------|------|---------|------|---------|------|

Professor Rein

| | | | | | | |
|-------|---|-------|------------------------|-----|------------------------|-----|
| 43/01 | Grundlagen des Stahlbaues (Stahlbau I) | E. S. | Mo 10-12 | 306 | Mo 12—13 | 306 |
| 43/02 | Stahlbau II | W. S. | Mo 10-12 | | Mi 15—16 | |
| 43/03 | Stahlbau III | E. S. | Di 10-12 | | Do 9—10 | |
| 43/04 | Sondervorlesung I | W. S. | Di 11-12 ¹⁾ | | | |
| 43/05 | Sondervorlesung II | E. S. | Do 10-11 ¹⁾ | | | |
| 43/06 | Sondervorlesung III | W. S. | Do 10-12 ¹⁾ | | | |
| 43/07 | Stahlbau-Seminar | W. S. | | | Fr 10—12 | |
| 43/08 | Stahlbau-Praktikum (gemeinsf. mit Prof. Schwerdtfeger) | E. S. | | | Do 14—16 ¹⁾ | |

Professor Fißler

| | | | | | | |
|-------|--|-------|-----------------------|-----|------------------------|-----|
| 44/01 | Stahlbeton I | E. S. | Mo 8-10 | 248 | | |
| 44/02 | Stahlbeton II | W. S. | Di 8-10 | 248 | | |
| 44/03 | Stahlbeton III | E. S. | Mi 10-11 | 328 | Mo 15—17 | 140 |
| 44/04 | Stahlbeton IV | E. S. | Di 8-10 ²⁾ | 248 | Mo 17—19 ²⁾ | 140 |
| 44/05 | Massivbrückenbau I | E. S. | Di 11-12 | 328 | | |
| 44/06 | Massivbrückenbau II | W. S. | Mo 12-13 | 140 | | |
| 44/07 | Massivbrückenbau III | E. S. | | | Mo 12—13 | 248 |
| 44/08 | Massivbrückenbau IV | W. S. | Mi 8-10 ²⁾ | 204 | Mo 15—17 ²⁾ | 140 |
| 44/09 | Seminar für Massivbau | W. S. | | | Di 11—13 ²⁾ | 328 |
| 44/10 | Baubetriebswissensch. IV (Bau- stelleneinricht. u. Baubetrieb) | E. S. | Mi 9-10 | | | |
| 44/11 | Baubetriebswissensch. Präf- tikum für Stadtbau- und Straßenwesen | E. S. | Di 8-10 | 248 | | |
| 44/12 | Übungen zur Baustoffkunde | W. S. | | | Di 15—18 ³⁾ | |
| | | | | | Di 17—19 | |

Dr. Lehmann

| | | | | | | |
|--------|---|-------|---------|-----|--|--|
| 150/01 | Baubetriebswissensch. II (Preis- bildung — Wirtschaftslehre) | W. S. | Mo 8-10 | 248 | | |
|--------|---|-------|---------|-----|--|--|

Professor Junfer

| | | | | | | |
|-------|-------------------------------|-------|----------|--------------------------|--|--|
| 46/01 | Boden und Bodenmechanik I | E. S. | Di 12-13 | Duff. Saal- Stühle 25 | | |
| | | E. S. | Do 7-9 | | | |
| 46/02 | Wasserwirtschaft I | E. S. | Do 12-13 | | | |
| 46/03 | Wasserwirtschaft II | W. S. | Di 10-11 | | | |

¹⁾ Für Sonderfach: Konstruktiver Ingenieurbau.

²⁾ Für Sonderfach: Konstruktiver Ingenieurbau.

³⁾ Für Sonderfach: Straßen- und Stadtbauwesen.

| Ufö. Nr. | Lehrgegenstände | Sem. | Vortrag | Saal | Übungen | Saal |
|-------------|--|--------------|------------------------|-------------------------|------------------------|-----------------------|
| 46/04 | Wasserwirtschaft III | W.Ö. | Di 11-12 ¹⁾ | | Di 15—16 ¹⁾ | |
| 46/05 | Wasserwirtschaftl. Seminar (gemeinsam mit Prof. Beger) . | W.Ö. | | Sankt-Josephs-Str. 25 | Do 12—13 ¹⁾ | Sankt-Josephs-Str. 25 |
| 46/06 | Landeskultur I (Entw.) | W.Ö. Ö.Ö. | Fr 11-13 | | Do 16—17 | |
| 46/07 | Landeskultur II (Bewässerung und Beregnung) | Ö.Ö. | Do 11-12 | | | |
| 46/08 | Landeskultur III (Sondergeb.) | W.Ö. | Fr 8-9 ¹⁾ | | Do 16—17 ¹⁾ | |
| 46/09 | Kult. Botan. u. Söbldandkultur | Ö.Ö. | Fr 12-13 ¹⁾ | Unf. Sankt-Josephs-Str. | | |
| 46/10 | Boden und Bodenmechanik II | W.Ö. | | | Do 17—19 ¹⁾ | |
| 46/11 | Kulturtechn. Seminar | W.Ö. | | | Do 15—16 ¹⁾ | |

Oberreichsbahnrat Wiesö

146/01 | Eisenbahnsicherungswesen . . . | W.Ö. | Do 12-14²⁾ | 132 | Do 15—17²⁾ |

Professor Lührs

| | | | | | | |
|-------|--|--------------|--------------------|-----------------------------|-------------------------|-----|
| 52/01 | Vermessungskunde I für Bau- und Verm.-Ing. | W.Ö. | Di 10-12 | 140 | | |
| 52/02 | Geodät. Praktikum I für Bau- und Verm.-Ing. | W.Ö. | | | Mi 10—12 | 144 |
| 52/03 | Vermessungskunde II für Bau- und Verm.-Ing. | Ö.Ö. | Mi 9-11 | 140 | | |
| 52/04 | Geodät. Praktikum II für Bau- und Verm.-Ing. | Ö.Ö. | | | Mi 9—11 | 144 |
| 52/05 | Vermessungskunde III für Bau- und Verm.-Ing. | W.Ö. | Do 8-10 | 140 | | |
| 52/06 | Geodät. Praktikum III für Bau- und Verm.-Ing. | W.Ö. | | | Fr 10—12 | 144 |
| 52/07 | Planzeichnen für Verm.-Ing. und Architekten | W.Ö. Ö.Ö. | | | Mi 14—16 n. Vereinb. | |
| 52/08 | Planzeichnen für Bau- und Verm.-Ing. | W.Ö. Ö.Ö. | 2 Stö. n. Vereinb. | | | |
| 52/09 | Feldmehübungen für Bau- und Verm.-Ing. | Ö.Ö. | | | So 8—14 | |
| 52/10 | Feldmehübungen für Bau- und Verm.-Ing. | Ö.Ö. | | 4 Tage nach Schluß d. Sem. | | |
| 52/11 | Feldmehübungen f. Architekten | Ö.Ö. | | | So 9—13 | |
| 52/12 | Übungen und Bearbeitung der Feldmehübungen f. Architekt. | Ö.Ö. | | 2 Stunden nach Vereinbarung | | |

¹⁾ Für Sonderfach: Wasserbau und Wasserwirtschaft.

²⁾ Für Sonderfach: Eisenbahnwesen.

| Lfd. Nr. | Lehrgegenstände | Sem. | Vortrag | Saal | Übungen | Saal |
|----------|---|-------|----------|------------|--------------------------|------|
| 52/13 | Vermessungskunde mit Übungen für Architekten | W. S. | Do 11-13 | 140 | | |
| 52/14 | Rechenübungen u. Bearbeiten der Feldmeßübungen für Bau- u. Verm.-Ing. | W. S. | | | 2 Std. nach Vereinbarung | |
| 52/15 | Topogr. Zeichnen f. Verm.-Ing. | S. S. | | | 2 Std. nach Vereinbarung | |
| 52/16 | Topogr. Zeichnen f. Verm.-Ing. | W. S. | | | 2 Std. nach Vereinbarung | |
| 52/17 | Grundzüge der Fehlertheorie f. Verm.- und Bau-Ing. | W. S. | | | 1 Std. nach Vereinbarung | |
| 52/18 | Zeichnen geodät. Instrumente für Verm.-Ing. | W. S. | | | 2 Std. nach Vereinbarung | |
| 52/19 | Instrumentenkunde für Bau- und Verm.-Ing. | S. S. | Do 9-10 | 140 144 | | |

Fakultät für Maschinenwesen.

| ZfB. Nr. | Lehrgegenstände | Sem. | Vortrag | Saal | Übungen | Saal |
|------------------------------------|--|-------|----------|------|---------------------|------------------|
| Abteilung für Maschinenbau. | | | | | | |
| Professor Schwerdtfeger | | | | | | |
| 60/01 | Werkzeugmaschinen | W. S. | Do 8-10 | 204 | | |
| 60/02 | Rechn.-Übungen zu 60/01 | W. S. | | | Do 12-13 | 204 |
| 60/03 | Konstr.-Übungen zu Werkzeug- maschinen | E. S. | | | Fr 7-9 | 35 |
| 60/04 | Betriebswissenschaft II (Ferti- gungsverfahren) | W. S. | Fr 10-12 | 204 | | |
| 60/05 | Übungen zu 60/04 | W. S. | | | Mi 10-12 | 35 oder Lab. |
| 60/06 | Betriebswissenschaft I (Fabrik- organisation, Betriebsführg. Fertigungsplanung, Kontr., einshl. Selbstkostenrechnung) | E. S. | Fr 10-12 | 204 | | |
| 60/07 | Übungen zu 60/06 | E. S. | | | Fr 14-16 | 35 |
| 60/08 | Anlage von Fabriken | E. S. | Mi 11-13 | 321 | | |
| 60/09 | Übungen zu 60/08 | E. S. | | | Mo 14-18 | 35 |
| 60/10 | Werkstoffkunde II | W. S. | Di 8-10 | 204 | | |
| 60/11 | Herstellungsverfahren I (Ge- winnung der metall. Roh- stoffe: Formgebung d. Gie- ßen und Sintern) | E. S. | Mi 9-11 | 304 | | |
| 60/12 | Übungen zu 60/11 | E. S. | | | Di oder Mi 14-17 | Labor. |
| 60/13 | Werkstoffkunde I (Eigenschaft der Werkstoffe und ihre Prü- fung) auch für Bau-Ing. und techn. Physiker | E. S. | Di 10-11 | 301 | | |
| 60/14 | Herstellungsverfahren II (bild- samer und spanabhebende Formgebung) | W. S. | Mo 10-12 | 301 | | |
| 60/15 | Übungen zu 60/14 | W. S. | | | Di oder Mi 14-17 | 301 oder Lab. |
| 60/16 | Herstellungsverfahren III (Ver- güten und Härten; Oberflä- chenschutz; Kunststoff- und Holzbearbeitung; feinmechan. Fertigung) | E. S. | Do 9-11 | 204 | | |
| 60/17 | Werkstattmeßtechnik und Aus- tauschbau | W. S. | Fr 8-10 | 204 | | |

| Uj. Nr. | Lehrgegenstände | Sem. | Vortrag | Saal | Übungen | Saal |
|---------|---|------|---------------------|------|----------|------|
| 61/01 | Technische Strömungslehre A | E.C. | Jr 8-9 | 301 | | |
| 61/02 | Hydraul. Strömungsmaschin. A | W.C. | Do 10-12 Jr 9-10 | 204 | | |
| 61/03 | Übungen zu 61/02 | E.C. | | | Jr 14—18 | 35. |
| 61/04 | Maschinendynamik III (Regler) | E.C. | Jr 9-10 | 301 | | |
| 61/05 | Kolbenpumpen | E.C. | Do 9-10 | 301 | | |
| 61/06 | Getriebelehre | E.C. | Di 9-11 | 301 | | |
| 61/07 | Übungen zu 61/06 | E.C. | | | Di 17—18 | 301 |
| 61/08 | Technische Strömungslehre F | W.C. | Di 8-10 | 204 | | |
| 61/09 | Übungen zu 61/08 | W.C. | | | Di 15—16 | 204 |
| 61/10 | Hydraul. Strömungsm. F (u. Erg. 3. Techn. Strömungsl.) | E.C. | Di 7-9 | 301 | | |
| 61/11 | Übungen zu 61/10 | E.C. | | | Di 15—19 | 35. |
| 61/12 | Übungen zu 61/01 | E.C. | | | Di 14—15 | 204 |
| 61/13 | Übungen zu 61/05 | E.C. | | | Jr 14—16 | 35. |
| 61/14 | Maschinenelement II | E.C. | Do 7-9 Jr 7-8 | 301 | | |
| 61/15 | Übungen zu 61/14 für Stud. des Maschinenbaues | E.C. | | | Jr 14—18 | 35. |
| 61/16 | Übungen zu 61/14 für Stud. der Elektrotechnik | E.C. | | | Jr 14—15 | 35. |
| 61/17 | Maschinenelemente III | W.C. | Do 8-10 Jr 8 9 | 204 | | |
| 61/18 | Übungen zu 61/17 für Stud. des Maschinenbaues | W.C. | | | Jr 14—19 | 35. |
| 61/19 | Übungen zu 61/17 für Stud. der Elektrotechnik | W.C. | | | Jr 14—15 | 35. |

Professor Mayer

| | | | | | | |
|-------|---|------|-------------------|------------|----------|-----|
| 62/01 | Lasthebemaschinen | E.C. | Mi 11-13 | 132 | | |
| 62/02 | Übungen zu Lasthebemaschinen | E.C. | | | Di 11—12 | 132 |
| 62/03 | Ergänzungsübungen zu Lasthebemaschinen | W.C. | | | Mi 14—17 | 35. |
| 62/04 | Konstruktionsübungen zu Lasthebemaschinen | W.C. | | | Mo 14—19 | 35. |
| 62/05 | Förder- und Lasthebemaschinen (einschl. Statik d. Kranbaus) | E.C. | Mi 9-10 Do 7-9 | 132 132 | | |
| 62/06 | Konstruktionsübungen zu Förder- und Lasthebemaschinen | E.C. | | | Do 14—18 | 35. |
| 62/07 | Baubetriebswissenschaft I | E.C. | Di 9-10 | 140 | | |

| Zfb. Nr. | Lehrgegenstände | Sem. | Vortrag | Saal | Übungen | Saal |
|----------|--|------|---------------------|------------|----------------------|------|
| 62/08 | Übungen zu Baubetriebswissenschaft I | Ö.Ö. | | | Di 10—11 | 140 |
| 62/09 | Baubetriebswissenschaft III | Ö.Ö. | Fr 9-10 | 248 | | |
| 62/10 | Übungen zu Baubetriebswissenschaft III | Ö.Ö. | | | Fr 10—11 | 248 |
| 62/11 | Maschinenzeichn. u. Einführung in den Maschinenbau für: Maschinenbauer, Elektrotechniker, Chemiker, Physiker u. Mathematiker | Ö.Ö. | Mo 10-11 | 301 | | |
| 62/12 | Übungen zu Maschinenzeichnen für Maschinenbauer | Ö.Ö. | | | Mo 14—18 Mi 14—18 | 17 |
| 62/13 | Übungen zu Maschinenzeichnen für Elektrotechniker | Ö.Ö. | | | Mo 14—18 Mi 14—15 | 17 |
| 62/14 | Übungen zu Maschinenzeichnen für Chemiker, Physiker, Mathematiker | Ö.Ö. | | | Mo 14—17 | 17 |
| 62/15 | Maschinenzeichn. u. Einführung in den Maschinenbau für Bauingenieure | W.Ö. | Di 9-10 | 301 | | |
| 62/16 | Übungen zu Maschinenzeichnen für Bauingenieure | W.Ö. | | | Fr 9—12 | 17 |
| 62/17 | Maschinenelemente I für Maschinenbauer u. Elektrotechn. | W.Ö. | Mo 9-10 Di 10-12 | 301 301 | | |
| 62/18 | Übungen zu Maschinenelem. I | W.Ö. | | | Mo 14—18 | 301 |

Professor Staufer

| | | | | | | |
|-------|--|------|----------------------|-------------------------|--------------------------|------------|
| 63/01 | Rollendampfmaschinen | Ö.Ö. | Mo 10-12 | 204 | | |
| 63/02 | Übungen hierzu | Ö.Ö. | | | Mo 8—10 Mi 8—10 | 204 |
| 63/03 | Rollenverdichter | Ö.Ö. | Di 8-9 | 204 | | |
| 63/04 | Wäremechanik u. Kraftmaschinen. | W.Ö. | Mo 11-13 Di 12-13 | 204 | | |
| 63/05 | Übungen hierzu | W.Ö. | | | Mo 9—11 Mi 8—10 | 204 301 |
| 63/06 | Übungen hierzu f. Elektroing. | W.Ö. | | | Mo 10—11 | 204 |
| 63/07 | Maschinenndynamik I | Ö.Ö. | Di 9-10 | 204 | | |
| 63/08 | Übungen hierzu | Ö.Ö. | | | Mi 10—11 | 132 |
| 63/09 | Grundzüge d. Verkehrsmaschin. | Ö.Ö. | Di 15-17 | 204 | | |
| 63/10 | Eisenbahnfahrzeuge | W.Ö. | Mo 15-17 | 204 | | |
| 63/11 | Dampflokotiven | W.Ö. | Di 15-17 | 204 | | |
| 63/12 | Fahrdynamik | Ö.Ö. | Mi 14-16 | 204 | | |
| 63/13 | Übungen z. Eisenbahnmaschinen | Ö.Ö. | Mo 16-19 | 210 oder W.Ö. 5 Stb. | | |
| 63/14 | Probleme der Verkehrsmaschinen (unentgeltlich) | Ö.Ö. | | | 1 Stb. nach Vereinbarung | 6 |

| Elf. Nr. | Lehrgegenstände | Sem. | Vorfrag | Saal | Übungen | Saal |
|----------|--|-------|----------------------|------------|----------------------|------------|
| 64/01 | Verbrennungskraftmaschin. (A) | W. S. | Di 10-12 Mi 12-13 | 204 140 | | |
| 64/02 | Übung. zu Verbrennungskraftmaschinen (A) | W. S. | | | Fr 14—17 | 301 |
| 64/03 | Verbrennungskraftmaschin. (F) | S. S. | Mi 10-12 Do 8-9 | 204 248 | | |
| 64/04 | Übung. zu Verbrennungskraftmaschinen (F) | S. S. | | | Fr 14—18 | 204 36. |
| 64/05 | Theorie der motor. Verbrennung, Kraftstoffe (F) | S. S. | Fr 10-12 | 301 | | |
| 64/06 | Maschinenlaborator. I (Mechanische Übungen) | W. S. | | | Do 14—17 Mi 14—18 | ML, 204 |
| 64/07 | Maschinenlaborator. II (Maschinenuntersuchungen) | S. S. | | | Do 14—18 | u. ML |
| 64/08 | Maschinenlaboratorium III (Untersuchungen an Verbrennungskraftmaschinen) | W. S. | | | Mi 14—18 | ML. |
| 64/09 | Grundlagen der Maschinenmesstechnik (A) | S. S. | Do 10-12 | 301 | | |
| 64/10 | Maschinenodynamik II (Schwingungen) | S. S. | Di 11-12 | 301 | | |
| 64/11 | Sechn. Wärmelehre für Maschinenbauer und Elektrotechniker (A) | W. S. | Do 10-12 Fr 9-11 | 301 | | |
| 64/12 | Sechn. Wärmelehre, Sondergeb., n. f. Masch.-Bauer (A) | W. S. | Mi 10-11 | 301 | | |
| 64/13 | Sechn. Wärmelehre, Übungen für Maschinenbauer | W. S. | | | Mi 11—13 | 301 |

Professor Raibling

| | | | | | | |
|-------|--|-------|-------------------|------------|----------|-----|
| 65/01 | Dampf- und Gasturbinen, Kreiselerdichter | S. S. | Do 8-9 Mo 9-11 | 204 140 | | |
| 65/02 | Übungen A zu Dampfturbinen | S. S. | | | Fr 10—13 | 36. |
| 65/04 | Wärmeübertragung u. Kühlung | W. S. | Mo 14-17 | 204 | | |
| 65/05 | Übungen zu 65/04 | W. S. | | | Di 14—16 | 248 |
| 65/06 | Heizung und Lüftung II | W. S. | Fr 10-12 | 140 | | |
| 65/07 | Übungen zu 65/06 | W. S. | | | Di 16—18 | 248 |
| 65/08 | Dampfkessel | S. S. | Mo 14-16 | 132 | | |
| 65/09 | Übungen zu 65/08 | S. S. | | | Do 15—18 | 36. |
| 65/10 | Dampfkräwerkze | S. S. | Mi 9-12 | n 25. | | |
| 65/11 | Übungen F zu 65/01 | S. S. | | | Fr 7—9 | 36. |
| 65/12 | Maschinenlaboratorium IV | W. S. | | | Fr 14—18 | ML. |

| Lfd. Nr. | Lehrgegenstände | Sem. | Vortrag | Saal | Übungen | Saal |
|----------|-----------------|------|---------|------|---------|------|
|----------|-----------------|------|---------|------|---------|------|

N. N. (i. V.: Prof. Ehrhardt)

| | | | | | | |
|-------|----------------------------|-------|---|--------------------------------|--|--|
| 66/01 | Landmaschinen I | W. S. | } | Zeit und Ort nach Vereinbarung | | |
| 66/02 | Übungen hierzu | | | | | |
| 66/03 | Landmaschinen II | S. S. | | | | |
| 66/04 | Übungen hierzu | | | | | |

Oberpostdirektor Lohag

| | | | | | | |
|--------|--------------------------------|-------|----------|-----|----------|-----|
| 160/01 | Kraftfahrzeugbau I | W. S. | Mi 17-19 | 301 | | |
| 160/02 | Übungen zu Kraftfahrzeugbau I | W. S. | | | Fr 17-19 | 301 |
| 160/03 | Kraftfahrzeugbau II | S. S. | Mo 17-19 | 301 | | |
| 160/04 | Übungen z. Kraftfahrzeugbau II | S. S. | | | Do 17-19 | 301 |
| 160/05 | Kraftfahrzeugbetrieb | W. S. | Di 17-18 | 301 | | |
| 160/06 | Sondergeb. des Kraftfahrwes. | S. S. | Mi 17-18 | 301 | | |

Reichsbahnoberrat Laßke

| | | | | | | |
|--------|---|-------|----------|--|--|-----------------------|
| 161/01 | Maschinentechnische Anlagen für Landfahrzeuge | S. S. | Do 15-17 | | | Ort nach Vereinbarung |
|--------|---|-------|----------|--|--|-----------------------|

Reg.- u. Gewerberat Loch

| | | | | | | |
|--------|--|-------|--|--|--|-----------------------------|
| 162/01 | Arbeitsrecht u. Arbeitsschutz I ¹⁾ | S. S. | | | | 1 stündig nach Vereinbarung |
| 162/02 | Arbeitsrecht u. Arbeitsschutz II ¹⁾ | W. S. | | | | 2 stündig nach Vereinbarung |

Baurat Ringler

| | | | | | | |
|--------|---------------------------------|-------|----------|-----|---|--|
| 163/01 | Heizung und Lüftung I | S. S. | Di 11-12 | B14 | Abwechslend Wochentage ^{Wochentage} und Übungen | |
| | | W. S. | Di 11-12 | B14 | | |

Abteilung für Elektrotechnik.

Professor Böning

| | | | | | | |
|-------|--|-------|----------|--|----------|------------|
| 70/01 | Einführ. in die Elektrotechnik I | W. S. | Fr 10-12 | | | © 3 gr. Ss |
| 70/02 | Einführ. in die Elektrotechnik II | S. S. | Di 9-11 | | | |
| | | | Mi 9-11 | | | " |
| 70/03 | Übungen zur Einführung in die Elektrotechnik | S. S. | | | Fr 10-12 | " |
| 70/04 | Elektrotechnisches Praktikum I . | S. S. | | | Mo 14-18 | © 3. |
| 70/05 | Elektrotechnisches Praktikum II | W. S. | | | Mo 14-18 | " |
| 70/06 | Theorie der Wechselströme . . . | W. S. | Mo 10-12 | | | © 3 gr. Ss |
| | | | Mi 8-10 | | | |
| 70/07 | Übungen zur Theorie der Wechselströme | W. S. | | | Mi 10-12 | © 3. |

¹⁾ Gem. Ministerialerlaß vom 1. Juli 1927 für Studierende auch der übrigen technischen Fakultäten.

| Lfd. Nr. | Lehrgegenstände | Sem. | Vortrag | Saal | Übungen | Saal |
|----------|--|-------|----------|------|------------------------|------------|
| 70/08 | Elektrische Meßtechnik . . . | E. S. | So 10-12 | | | E 3 gr. Ss |
| 70/09 | Meßtechnisches Praktikum . . | E. S. | | | Mi 14-18 | " |
| 70/10 | Theoretische Elektrotechnik I . | E. S. | Fr 8-10 | | | " " |
| 70/11 | Theoretische Elektrotechnik II . | W. S. | Do 10-12 | | | " " |
| 70/12 | Theoretische Elektrotechnik III . | E. S. | Mo 10-12 | | | " " |
| 70/13 | Übungen zur Theoretischen Elektrotechnik I | W. S. | | | Nach Ver- einbarung | |
| 70/14 | Übungen zur Theoretischen Elektrotechnik II | E. S. | | | | |
| 70/15 | Hochspannungstechnik II | W. S. | So 9-11 | | | " " |
| 70/16 | Hochspannungstechnisches Prak- tikum II | W. S. | | | Di 14-18 | " " |
| 70/17 | Elektrotechnik f. Maschinening. | E. S. | Do 10-12 | | | " " |

Professor Kübler

| | | | | | | |
|-------|---|-------|----------|--|----------|--------------|
| 71/01 | Elektr. Maschinen (Wirkungs- weise und Kennkurven) . . | W. S. | Di 8-10 | | | E. S. fl. Ss |
| 71/02 | Übungen zu Elektr. Maschinen | W. S. | | | Di 14-16 | " |
| 71/03 | Elektromaschinenbau I (Um- spanner, Asynchronmaschin.) | E. S. | Mo 8-10 | | | " " |
| 71/04 | Übung. 3. Elektromasch.=Bau I | E. S. | Mi 8-10 | | Mo 14-18 | " Üb. |
| 71/05 | Elektromaschinenbau II (Syn- chron- u. Gleichstr.=Masch.) | W. S. | Mo 8-10 | | | " fl. Ss |
| 71/06 | Übung. 3. Elektromasch.=Bau II | W. S. | Mi 8-10 | | Mo 14-18 | " Üb. |
| 71/07 | Elektromaschinenb. III (Wechsl- strom-Kollektormaschinen) | E. S. | Di 8-10 | | | " fl. Ss |
| 71/08 | Übung. 3. Elektromasch.=Bau III | E. S. | | | Mo 14-16 | " Üb. |
| 71/09 | Elektr. Maschinenpraktikum I | W. S. | | | Mi 14-18 | " |
| 71/10 | Elektr. Maschinenpraktikum II | E. S. | | | Do 14-18 | " |
| 71/11 | Elektrisches Maschinenpraktik. für Maschineningenieure . . | E. S. | | | Mi 14-18 | " |
| 71/12 | Elektrische Bahnen | W. S. | Do 8-10 | | | " fl. Ss |
| 71/13 | Übungen zu Elektr. Bahnen . . | W. S. | | | Mi 11-13 | " Üb. |
| 71/14 | Stromrichtertechnik I | W. S. | Fr 14-16 | | | " fl. Ss |
| 71/15 | Stromrichtertechnik II | E. S. | Do 10-12 | | | " " |
| 71/16 | Übungen zur Stromrichtertechn. | E. S. | Fr 10-12 | | | " " |
| 71/17 | Elektrische Antriebe | E. S. | Do 8-10 | | | " " |
| 71/18 | Übungen zu Elektr. Antriebe | E. S. | Di 11-12 | | | " " |

a. o. Professor **Büge** (Wird während des Krieges von Oberpostlat
Dipl.-Ing. **Kranz** und Dr.-Ing. **Riedel** vertreten.)

| | | | | | | |
|-------|--------------------------------|-------|-----------|--|-----------|-------|
| 72/01 | Schwachstromtechnik I | E. S. | 4 stündig | | | E. S. |
| 72/02 | Übung. 3. Schwachstromtechn. I | E. S. | | | 3 stündig | " |
| 72/03 | Schwachstromtechnik II | W. S. | 2 | | | " |

| Qfs Nr. | Lehrgegenstände | Sem. | Vortrag | Saal | Übungen | Saal |
|---------|---|------|-----------|------|-----------|------|
| 72/04 | Übung. 3. Schwachstromtechn. II | W.S. | | | 3 stündig | Ö. |
| 72/05 | Schwachstromtechn. Praktif. I | E.S. | | | 5 " | " |
| 72/06 | Schwachstromtechn. Praktif. II | W.S. | | | 5 " | " |
| 72/07 | Schwachstromtechn. Praktif. III | E.S. | | | 3 " | " |
| 72/08 | Hochfrequenztechnik I | E.S. | 4 stündig | | | |
| 72/09 | Übung. zu Hochfrequenztechn. I | E.S. | | | 2 " | " |
| 72/10 | Hochfrequenztechnik II | W.S. | 4 " | | | |
| 72/11 | Übung. zu Hochfrequenztechn. II | W.S. | | | 2 " | " |
| 72/12 | Hochfrequenztechn. Praktikum I | E.S. | | | 5 " | " |
| 72/13 | Hochfrequenztechn. Praktikum II | W.S. | | | 3 " | " |
| 72/14 | Hochfrequenztechn. Praktikum III | E.S. | | | 5 " | " |
| 72/15 | Konstrukt. v. Fernmeldegeräten | E.S. | | | 4 " | " |
| 72/16 | Entwerfen von Anl. der Fernsprach- u. Telegraphentechn. | E.S. | | | 4 " | " |
| 72/17 | Feinmechanische Fertigung . . | E.S. | | | | |
| 72/18 | Übungen 3. Feinmech. Fertig. | E.S. | | | 2 " | " |

Postrat Seelmann-Eggebert

| | | | | | | |
|--------|----------------------------------|------|-----------|--|--|----|
| 170/01 | Fernspr. u. Telegraphentechn. I | W.S. | 2 stündig | | | Ö. |
| 170/02 | Fernspr. u. Telegraphentechn. II | E.S. | 2 " | | | " |

Obering. Dr.-Ing. habil. Jaeschke

| | | | | | | |
|--------|--|------|-----------|--|--|----|
| 171/01 | Elektrotechnik für Bau- und Hütteningenieure | W.S. | No 10-12 | | | Ö. |
| 171/02 | Ausgew. Abschnitte d. Elektrotechnik für Hüttenleute (Umformer, Gleichrichter, Elektroöfen, Elektrolyse) | E.S. | No 17-18 | | | " |
| 171/03 | Technisches Englisch I | E.S. | 2 stündig | | | " |
| 171/04 | Technisches Englisch II | W.S. | 2 " | | | " |

H. H.

| | | | | | | |
|--------|--|------|-----------|--|-----------|-------|
| 172/01 | Elektrische Anlagen I | E.S. | 4 stündig | | | Ö. |
| 172/02 | Übungen 3. Elektr. Anlagen I | E.S. | | | 4 stündig | " Üb. |
| 172/03 | Elektrische Anlagen II | W.S. | 4 " | | | " " |
| 172/04 | Übungen 3. Elektr. Anlagen II | E.S. | | | 4 " | " " |
| 172/05 | Theorie elektr. Leitungen . . | E.S. | 2 " | | | " " |
| 172/06 | Übungen zu Theorie elektrische Leitungen | W.S. | | | 2 " | " " |
| 172/07 | Elektrizitätswirtschaft I | W.S. | 2 " | | | " " |
| 172/08 | Elektrizitätswirtschaft II | E.S. | 2 " | | | " " |
| 172/09 | Übungen zu Elektrizitätswirtsch. | E.S. | | | 2 " | " " |

Fakultät für Bergbau und Hüttenwesen.

| Lib. Nr. | Lehrgegenstände | Sem. | Vortrag | Saal | Übungen | Saal |
|----------|-----------------|------|---------|------|---------|------|
|----------|-----------------|------|---------|------|---------|------|

Bergbau.

Abteilung A: Bergbau, Geologie und Marktscheidewesen.

Professor Spackeler

| | | | | | | |
|-------|---|-------|----------|-------------|----------|-------------|
| 80/01 | Bergbaukunde (Abbau einschl. Bergschaden) | W. S. | Di 10-12 | | Di 16-17 | |
| 80/02 | Bergbaukunde (Wasserhaltung) | W. S. | No 15-16 | | | |
| 80/03 | Bergbaukunde (Gewinnung) | S. S. | Di 9-11 | | | |
| 80/04 | Bergwirtschaftslehre I | W. S. | No 11-13 | Hütt. S. 86 | Wi 12-13 | Hütt. S. 86 |
| 80/05 | Bergwirtschaftslehre II | S. S. | No 11-13 | | | |
| 80/06 | Bergmännisches Seminar | W. S. | | | Wi 9-11 | |
| 80/07 | Bergmännisches Laboratorium | W. S. | | | No 16-19 | |
| 80/08 | Bergwirtschaftliches Seminar | S. S. | | | No 11-13 | |
| 80/09 | Tunnelbau (für Bauingen.) | S. S. | Wi 11-13 | | | |

Professor Spangenberg

| | | | | | | |
|-------|---|----------------|---|--|---|--|
| 83/01 | Einführung in die allgemeine Mineralogie. Für Chemiker, Keramiker, Hüttenleute und Bergleute | W. S. | Di 8 ¹⁵ -9 ⁴⁵ | | | |
| 83/02 | Allgemeine Mineralogie. Für Chemiker, Physikochemiker, Keramiker, Hüttenleute | W. S. | Di, Do 17 ¹⁵ -18 ³⁰ | | | |
| 83/03 | Grundlagen der mineralogisch-petrographisch. Rohstoffkunde (mit Lehrausflügen). Für Berg- und Hüttenleute, Keramiker, Chemiker | S. S. | No, Do 17 ⁴⁵ -19 ⁰⁰ | | | |
| 83/04 | Techn. wichtige Mineralien u. Gesteine in Verbindung mit Bestimmungsübung. u. Lehrausflügen. Für Bauingen. | W. S. | | | No 15-18 | |
| 83/05 | Übungen zur Einführung in die allgem. Mineralogie. Für Chemiker, Keramiker, Hüttenleute, Bergleute | W. S. | | | Di 10-12 oder So 13-15 | |
| 83/06 | Übungen im Erkennen v. techn. wichtig. Mineralien mit dem Polarisationsmikroskop und nach äußeren Kennzeichen. Für Hüttenleute, Keramiker, Chemiker | S. S. | | | No, Do 16 ³⁰ -17 ³⁰ | |
| 83/07 | Mineralogische Übungen für Bergleute | S. S. | | | So 8-12 | |
| 83/08 | Anleitung zu selbständigen mineralogischen Arbeiten für Fortgeschrittene | W. S. S. S. | | | ganztägig u. halbtägig | |

Mineralogisches Institut der Universität
Schubbrücke 38/39

| Qfb. Nr. | Lehrgegenstände | Sem. | Vortrag | Saal | Übungen | Saal |
|-------------|-----------------|------|---------|------|---------|------|
|-------------|-----------------|------|---------|------|---------|------|

Professor Mintrop

| | | | | | | |
|-------|--------------------------------|-------|--------------------|-----|----------------------|-----|
| 84/01 | Marktscheidkunde | W. S. | Fr 9-11 Mi 9-11 | 136 | Fr 11-12 Mi 11-12 | 136 |
| 84/02 | Marktscheid. Übungen | S. S. | | | Mi ganztäg. | 136 |
| 84/03 | Angewandte Geophysik | S. S. | Do 15-17 | 136 | Di 14-18 | 136 |

Professor Bederke

| | | | | | | |
|-------|---|-------|----------------------|--------------------------|--------------|---------------------------------------|
| 85 01 | Allgemeine Geologie | W. S. | Mo 16-18 Di 16-18 | Hörsaal b. Geolog. Inst. | | Hörsaal des Geologischen Instituts |
| 85/02 | Erdgesch. (Formationskunde) | S. S. | Mo 16-18 Di 16-18 | | | |
| 85/03 | Grundzüge der Geologie (für Bauingenieure) | W. S. | Mi 16-18 | | Di 18-19 | |
| 85/04 | Geologische Übungen | W. S. | | | Mo 18-20 | |
| 85/05 | Geologische Exkursionen ¹⁾ | S. S. | | | nach Bedarf | |
| 85/06 | Geolog. Kartierungsübungen ¹⁾ | S. S. | | | nach Vereinb | |

U. U. (i. V. Professor Gründer)

| | | | | | | |
|-------|---|-------|----------|----|---------|-----------------|
| 87/01 | Einführung i. d. Bergbaukunde | S. S. | Do 8-10 | 69 | | |
| 87/02 | Aufbereitungskunde | W. S. | Di 8-10 | 69 | | |
| 87/03 | Aufbereitungslaboratorium | W. S. | | | Do 8-14 | Aufber. Lab. |
| 87/04 | Bergbaukunde: Tiefbohrtechnik. Erdölbergbau, Schachtbau. | W. S. | Fr 9-11 | 69 | | |
| 87/05 | Bergbaukunde: Förderung | S. S. | Fr 8-10 | 69 | | |
| 87/06 | Brickettieren, Sintern | S. S. | Di 8-9 | 69 | | |
| 87/07 | Entwerfen und Berechnen von Bergwerksanlagen | W. S. | Mi 11-13 | 94 | | |
| 87/08 | Entwerfen und Berechnen von Aufbereitungsanlag. (Sem.) | S. S. | Mi 8-10 | 94 | | |

Honorar-Professor Pieler

| | | | | | | |
|--------|--|-------|-------------------|---------|--|--|
| 180/01 | Bergrecht, Arbeitsrecht u. So- zialversicherung, I. Teil | W. S. | Mo u. Fr 17-19 | 86 | | |
| 180/02 | Bergrecht, Arbeitsrecht u. So- zialversicherung, II. Teil | S. S. | Mo u. Fr 16-18 | Hörsaal | | |

Bergrat Schnier

| | | | | | | |
|--------|------------------------------|-------|----------|---------------|--|--|
| 181/01 | Bergbaukunde (Wetterführung) | W. S. | Fr 11-13 | Hörsaal 86 | | |
| 181/02 | Bergbaukunde (Grubenausbau) | S. S. | Fr 12-13 | | | |

¹⁾ unentgeltlich.

| Lfd. Nr. | Lehrgegenstände | Sem. | Vortrag | Saal | Übungen | Saal |
|----------|-----------------|------|---------|------|---------|------|
|----------|-----------------|------|---------|------|---------|------|

Professor Petraschek

| | | | | | | |
|--------|---|-------|-----------------------|-------------|----------|-------------------------|
| 182/01 | Lagerstättenkunde I (Nichterze) | E. S. | Di 11-13 | Geol.-Inst. | Di 18—19 | Geologisch. s. Institut |
| 182/02 | Lagerstättenkunde II (Erzlagerstätten) | W. S. | Di 16-18 | | Di 18—19 | |
| 182/03 | Praktische Beurteilung nutzbarer Lagerstätten | E. S. | 1 stündig n. Vereinb. | | | |

Dozent Schwarzbach

| | | | | | | |
|--------|-----------------------------|-------|----------------------|-------------|----------|-------------|
| 185/01 | Grundzüge der Paläontologie | W. S. | Jr 16-17 | Geol.-Inst. | Jr 17—18 | Geol. Inst. |
| 185/02 | Geologie von Deutschland | E. S. | Mi 11-12 Do 12-13 | | | |

Oberbergat a. D. Ebbinghaus

| | | | | | | |
|--------|--|-------|--|--|--|--|
| 178/01 | Grubenrettungswesen u. bergmännisches Schieß- und Sprengstoffwesen | E. S. | 10 tägiger Lehrgang in der Oberöhl. Hauptstelle für das Grubenrettungswesen und Versuchsstraße, Bentzen O. S. Genaue Zeit wird vereinbart. | | | |
|--------|--|-------|--|--|--|--|

Professor Wöhlbier

| | | | | | | |
|--------|-------------------------|-------|----------|----------|--|--|
| 188/01 | Bergbaukunde (Sagebaue) | W. S. | No 9-11 | 86 | | |
| | | | 14 tägig | Suff. G. | | |

Berbergat Hentrich

| | | | | | | |
|--------|------------------------------|--|-------------------|--|--|--|
| 190/01 | Bergwirtschaftslehre II | | No 11-13 | | | |
| 190/02 | Bergwirtschaftliches Seminar | | nach Vereinbarung | | | |

Abteilung B: Hüttenwesen.

Professor Diepshlag

| | | | | | | |
|-------|-----------------------------|----------------|------------------|-------|--------------------|----|
| 81/01 | Eisenhüttenkunde I | W. S. | Di 10-12 | 56 | | 56 |
| | | | Jr 11-13 | | | |
| 81/02 | Eisenhüttenkunde II | E. S. | Di 10-12 | 56 | | 56 |
| | | | Jr 11-13 | | | |
| 81/03 | Eisenhütten-Praktikum | W. S. E. S. | | Inst. | Di bis Jr 15—18 | 27 |
| 81/04 | Konstr. Hüttenkunde | W. S. | Do 12-13 | 56 | | 84 |
| 81/05 | Konstr. Hüttenkunde | E. S. | | | Do 8—12 | 84 |
| 81/06 | Grundzüge der Gießereikunde | E. S. | Mi 10-12 | 56 | | 48 |
| 81/07 | Gießereikunde I | W. S. | Di u Do 16—18 | 56 | | 56 |

| Qb. Nr. | Lehrgegenstände | Sem. | Vortrag | Saal | Übungen | Saal |
|------------|--------------------------------|------|------------------|------|-------------------|------|
| 81/08 | Gießereifunde II | E.C. | Di u Do 16—18 | 56 | | 56 |
| 81 09 | Kleines Gießerei-Praktikum . . | E.C. | | 49 | Mi 14—18 | 48 |
| 81,10 | Großes Gießerei-Praktikum . . | W.C. | | 49 | Di bis Fr 9—12 | 48 |
| | | E.C. | | | | 48 |
| 81,11 | Gußlegierungen | E.C. | Mi 8-10 | 56 | | 56 |
| 81/12 | Konstr. Gießereifunde | E.C. | Do 11-13 | 56 | | 48 |

Professor Safel

| | | | | | | |
|-------|---|--------------|----------------------|----|-------------------------|--|
| 82/01 | Allgemeine Hüttenkunde und Abriß der Hüttenkunde . . | E.C. | Di 10-12 Fr 12-13 | 69 | | |
| 82,02 | Metallhüttenkunde I | W.C. | Mi 10-12 Do 9-11 | 69 | | |
| 82,03 | Metallhüttenkunde II | E.C. | Do 11-13 | 69 | | |
| 82/04 | Metallhüttenkunde III | E.C. | Mi 12-13 | 69 | | |
| 82/05 | Metallhüttenmänn. Praktikum (ganz- oder halbtägig) . . . | E.C. W.C. | | | Mo bis Fr n Vereinh. | |
| 82/06 | Entwerfen u. Berechnen von Hüttenanlagen (gemeinj. mit Lehrbeauftragtem Zörn) . . | E.C. | | | Do u. Fr 14—18 | |

Professor Netter

| | | | | | | |
|-------|--|----------------------|------------|----|------------------------|----|
| 86/01 | Verformungskunde I, Warm- verformung (Walzen, Schmieden, Pressen) | E.C. | Di 8-10 | 56 | | |
| 86/02 | Verformungskunde II Kaltver- formung, (Walzen, Stanzen, Drücken, Ziehen) | E.C. | Fr 8-10 | 56 | | |
| 86/03 | Verformungskunde III (Wal- zenkalibrieren) | W.C. | Do 9-11 | 56 | | |
| 86/04 | Übungen 3. Verformungskunde I und II und | E.C. W.C. | 10 stündig | | nach Ver- einbarung | 84 |
| 86/05 | Übungen 3. Verformungskf. III oder | E.C. W.C. | 10 stündig | | „ | 84 |
| 86/06 | Maschinentechn. Einrichtungen der Hüttenwerke | W.C. | Di,Fr 8-10 | 56 | | |
| 86/07 | Konstruktive Übungen dazu . . | W.C. oder E.C. | 10 stündig | | „ | 84 |
| 86/08 | Berechnung und Bau von Wärme- und Glühöfen | E.C. | Do 8-10 | 56 | „ | 84 |
| 86/09 | Konstruktive Übungen dazu . . | E.C. | 10 stündig | | | |
| 86/10 | Betriebswirtschaft u. Betriebs- statistik auf Hüttenwerken . . | E.C. | Mi 8-10 | 56 | | |

| Qfb. Nr. | Lehrgegenstände | Sem | Vortrag | Saal | Übungen | Saal |
|--|--|----------------|---------------------|------|---------------------|------|
| N. N. (i. V.: Dozent Dr.-Ing. habil. Hofmann) | | | | | | |
| 88/01 | Metallkunde I | E. G. | Mo 11-13 Mi 8-10 | 56 | | 5tg. |
| 88/02 | Kleines metallkundl. Praktikum | E. G. | | | So 8-12 | 6-11 |
| 88/03 | Metallkunde II | W. G. | Mo 11-13 Do 8-10 | 56 | | |
| 88/04 | Großes metallkundl. Praktikum | W. G. E. G. | | | Mo 14-18 So 8-12 | 6-11 |
| 88/05 | Metallkunde III | E. G. | Fr 11-13 | 6 | | |
| 88/06 | Ausgewählte Kapitel aus der Metallkunde der Stähle (Le- gierungen) | | Di 8-10 | 6 | | |
| 88/07 | Ausgewählte Kapitel aus der Leichtmetallkunde | E. G. | Di 10-12 | 6 | | |

Reichsbahnrat Dr.-Ing. Stieler

| | | | | | | |
|--------|--------------------------------|----------------|-----------------------|----------|------------------------|-------------------|
| 183/01 | Schweißtechnik | W. G. E. G. | Mo 8-10 ¹⁾ | 56 69 | | 6.-7. Sem |
| 183/02 | Schweißtechnisches Praktikum . | W. G. E. G. | | | Mo 10-12 ¹⁾ | 56 bzgl. 69 |

Lehrbeauftragter Zürn

| | | | | | | |
|--------|--|-------|----------|----|----------------------|----|
| 184/01 | Metallgewinnung auf elektro- lytischem Wege I | E. G. | Mi 12-13 | 69 | | |
| 184/02 | Metallgewinnung auf elektro- lytischem Wege II | W. G. | Di 10-11 | 69 | | |
| 184/03 | Nebengebiete der Metall- gewinnung I | E. G. | Do 10-11 | 69 | | |
| 184/04 | Nebengebiete zur Metall- gewinnung II | W. G. | Mo 9-11 | 69 | | |
| 184/05 | Lötrohrprobierkunde | E. G. | Fr 15-16 | 40 | Fr 16-18 | 40 |
| 184/06 | Probierkunde | E. G. | | | Di 14-9 | 42 |
| 185/06 | Entwerfen und Berechnen von Hüttenanlagen (gemeinsf. mit Prof. Dr.-Ing. Tafel entspr. Nr. 82/06 | E. G. | | | Mi 14-18 Do 14-18 | |

Dozent Dr.-Ing. habil. Rnauft

| | | | | | | |
|--------|---|-------|----------|----------|----------|----|
| 186/01 | Maschinenzeichnen einschließl. Grundlagen der darstellenden Geometrie | E. G. | Mi 14-15 | 84 | Mi 15-18 | 84 |
| 186/02 | Maschinenelemente I einschließl. Festigkeitslehre | W. G. | Mi 10-12 | 56 86 | Di 16-18 | 86 |

1) Jede zweite Woche.

| Obj. Nr. | Lehrgegenstände | Sem. | Vortrag | Saal | Übungen | Saal |
|-------------|--|------|---------------------|----------|----------|----------|
| 186/03 | Maschinenelemente II | E.C. | Do 8-10 | 56 86 | Di 15—17 | 86 |
| 186 04 | Grundzüge der technischen Wärmelehre | W.C. | Mo 11-12 | 56 86 | Mo 12—13 | 86 |
| 186 05 | Bergtechn. Maschinenlehre ein- schließlich angewandter Ther- modynamik | E.C. | Mo 9-11 Fr 10-12 | 56 | Do 15—19 | 86 |
| 186,06 | Grundzüge d. Maschinenkunde, einschl. angewandter Ther- modynamik f. Hüttenleute | E.C. | Mo 9-11 Fr 10-12 | 56 | Do 15—19 | 86 |
| 186 07 | Fördertechnik für Bergleute . | W.C. | Di 9-11 | 56 | Fr 15—19 | 86 |
| 186/08 | Fördertechnik für Hüttenleute | W.C. | Do 8-9 | 56 | Fr 10—11 | 86 84 |

Oberingenieur Dr.=Ing. Paus

| | | | | | | |
|--------|-------------------------------|------|---------------------|----------|-----------------------|----|
| 189/01 | Koferei u. Gaswerksbau I . . | W.C. | 8—10 ¹⁾ | 56 | | |
| 189/02 | Koferei u. Gaswerksbau II . . | E.C. | 8—10 ¹⁾ | 56 69 | | |
| 189/03 | Kofereifunde | W.C. | 10—12 ¹⁾ | " | | |
| 189/04 | Entwerfen von Kofereianlagen | E.C. | | | 10 ¹⁾ 2—13 | 56 |

1) Jede zweite Woche.

Studienpläne

Allgemeines.

Die Studienpläne enthalten nur Vorträge und Übungen, die zur Fachausbildung dienen. Den Studierenden bleibt es anheimgestellt, auf Grund der Diplomprüfungs-Ordnung hieraus eine geeignete Auswahl zu treffen und entsprechend ihrer Arbeitskraft und ihren Interessen auch Vorlesungen bei den Dozenten anderer Fakultäten zu belegen. Es wird auch auf das Vorlesungsverzeichnis der Universität verwiesen.

Die Technische Hochschule Breslau hat den Gedanken der Gemeinschaftsarbeit verwirklicht und als Unterrichtsprinzip in den Lehrplan der Hochschule aufgenommen.

Fakultät für Naturwissenschaften und Ergänzungsfächer.

In der Fakultät für Naturwissenschaften und Ergänzungsfächer gibt es die Fachrichtungen *Mathematik*¹⁾, *Physik* und *Chemie*. Das Studium dieser Fachrichtungen wird entweder mit der Diplomprüfung abgeschlossen, oder es berechtigt zur Ablegung der Prüfung für das höhere Lehramt vor dem wissenschaftlichen Prüfungsamt im Rahmen der einschlägigen Bestimmungen.

Die Ablegung der Diplomhauptprüfung in einer der Fachrichtungen *Mathematik*, *Physik* oder *Chemie* wird im allgemeinen als ein Hauptfach für die Staatsprüfung angerechnet.

Das Studium für sämtliche Fachrichtungen kann während des Krieges im Sommer- oder Winter-Semester begonnen werden.

Ziel der Ausbildung des Diplom-Mathematikers (Dipl.-Math.) ist die Heranbildung eines Mathematikers, der auf Grund tiefgehender mathematischer und physikalischer Kenntnisse in der Lage ist, in Physik und Technik auftretende Probleme mit mathematischen Hilfsmitteln zu bearbeiten. Das Studium dauert zur Zeit (Ausnahmeregelung) mindestens 7 Semester.

Das Studium wird vor der Vorprüfung, d. h. in den ersten vier Semestern, zunächst etwa nach dem angegebenen Plan, er-

¹⁾ Mit Ausnahme der wirtschaftswissenschaftlichen Richtung.

folgen. Über die dort angeführten Vorlesungen und Übungen hinaus sind wahlweise weitere einführende Vorlesungen über Astronomie (Pflicht für Lehramtskandidaten) oder technische Fächer zu hören. Die an den Mathematiker in Übungen und Prüfungen zu stellenden Anforderungen an seine Kenntnisse in den mathematischen Fächern sind wesentlich höher als bei den technischen Fachrichtungen, und es kann ihnen nur entsprochen werden, wenn zu dem Besuch der Vorlesungen und Übungen ein umfassendes häusliches Studium hinzutritt. Es ist daher nicht ratsam, im Semester mehr als 25 Wochenstunden Vorlesungen und Übungen zu belegen. Die erfolgreiche Teilnahme an den Übungen, die durch Klausuren ergänzt werden können, und nach der Vorprüfung am Seminar, wird Ende des Semesters durch Erteilung eines Übungsscheines bestätigt. Die Zulassung zu den Prüfungen wird von der Vorlage ausreichender Übungsscheine abhängig gemacht. Nach der Vorprüfung erstreckt sich die Ausbildung in mindestens 3 Semestern auf das Studium der wichtigsten Gebiete der Mathematik (Funktionentheorie, partielle Differentialgleichungen, Variationsrechnung, höhere analytische Mechanik (Himmelsmechanik), Potentialtheorie, Integralgleichungen, Differentialgeometrie, Algebra usw.) der theoretischen Physik, sowie auf Einzelgebiete der technischen Anwendungen (in Anlehnung an die in der Prüfungsordnung geforderten Fachgebiete), um gegen Ende des Studienganges in eine gründliche Vertiefung in ein Sondergebiet nach Wahl des Kandidaten überzugehen, aus welchem dann die Diplomarbeit gestellt wird. Es wird empfohlen, während des ganzen Studienganges Vorlesungen, die an der Universität gehalten werden, zur Ergänzung heranzuziehen.

Das Physik-Studium dauert mindestens 7 Semester. Die Physiker beschäftigen sich in den ersten Semestern mit höherer Mathematik, Mechanik, Physik, Chemie, Elektrotechnik und den Elementen des Maschinenbaues oder der Darstellenden Geometrie. Sie besuchen in dieser Zeit neben den einschlägigen Vorlesungen und Übungen das Praktikum im Physikalischen Institut, das anorganisch-chemische Praktikum sowie das elektrotechnische Laboratorium. Nach dem Vorexamen hören sie Spezialvorlesungen und -Übungen in Physik, physikalischer Chemie, theoretischer Physik, Hochfrequenztechnik, Mathematik und besuchen physikalische Praktika sowie das physikalisch-chemische Praktikum. Das Studium wird durch eine Diplomarbeit beendet. Bei der Stellung der Diplomaufgabe können Wünsche des Bewerbers, das Sondergebiet betreffend, aus dem die Aufgabe zu entnehmen ist, berücksichtigt werden. Nach bestandener Prüfung erhält der Physiker den Titel „Diplom-Physiker“.

Im Rahmen der Grundausbildung müssen Mathematiker und Physiker eine viermonatige praktische Tätigkeit durchführen.

Dies geschieht im studentischen berufspraktischen Ausbildungsdiensft während der vorlesungsfreien Zeit in den für das Hauptfachgebiet des Studierenden in Frage kommenden Hochschul-instituten, selbständigen Forschungsanstalten oder in Instituten und Betrieben der freien Wirtschaft.

Das Chemie-Studium kann bis zum Beginn der Diplomarbeit in 7 Semestern durchgeführt werden.

Die Chemiker hören in den Semestern bis zum Vorexamen einführende Vorlesungen in der anorganischen, organischen und physikalischen Chemie sowie in der chemischen Technologie. Außerdem hören sie Experimentalphysik, eine Einführung in die höhere Mathematik und Mineralogie. Sie besuchen ferner das physikalische Praktikum, das anorganisch-chemische, organisch-chemische und ein kleines physikalisch-chemisches Praktikum. Nach Beendigung des Vorexamens besuchen sie ein halb-semesteriges physikalisch-chemisches Praktikum und wenden sich dann an den Ordinarius der anorganischen, organischen, physikalischen Chemie oder chemischen Technologie, für dessen Fachrichtung sie sich besonders interessieren, und in der sie die Diplomarbeit anzufertigen beabsichtigen. Nach Beratung durch den betreffenden Fachordinarius richten sie ihr weiteres Studium so ein, wie es ihren besonderen Interessen entspricht. Auch hier wird das Studium durch eine Diplomarbeit beendet. Der fertige Chemiker erwirbt den Titel „Diplom-Chemiker“. Interessiert sich der Chemiestudierende in besonderem Maße für die Chemie der Kunstfaser oder für die Keramik und Silikat-chemie, so kann er sein Studium in diesen Fächern nach einem besonderen Studienplan gestalten.

| Nr. d. Vorles-Verzeichn. | Fach | Dozent | Stundenzahl | |
|--------------------------|------|--------|-------------|------|
| | | | Vorl. | Übg. |

I. Mathematiker.

1. Studiensemester.

| | | | | |
|------|---|----------|---|---|
| 8/01 | Höhere Mathematik I | Cremer | 4 | 3 |
| 1/01 | Darstellende Geometrie I oder II | Happel | 1 | 1 |
| 6/02 | Experimentalphysik I oder II | Bergmann | 4 | — |
| 1/06 | Projektive Geometrie | Happel | 2 | 1 |
| 6/06 | Physikalisches Praktikum, entweder im 1. oder 2. Semester | Bergmann | — | 3 |

2. bis 4. Studiensemester.

| | | | | |
|------------------------------|--|------------------|-----|--|
| Nach Ankündigung | Höhere Mathematik II mit Ergänzungen einschl. Übungen | Nach Ankündigung | 6 | |
| | Höhere Mathematik III mit Ergänzungen einschl. Übungen | | 7 | |
| | Analytische Geometrie einschließlich Übungen | | 3 | |
| | Darstellende Geometrie II (oder I) einschl. Übungen | | 2 | |
| | Vektorrechnung einschl. Übungen | | 3 | |
| | Mathematisches Praktikum einschl. Übungen | | 4 | |
| | Übungen im numerischen Rechnen | | 4—5 | |
| | Mechanik I einschl. Übungen | | 5 | |
| Mechanik II einschl. Übungen | 7 | | | |
| Experimentalphysik I | 4 | | | |

Nach Wahl ein Anwendungsgebiet (z. B. Astronomie, Geodäsie, Wahrscheinlichkeitsrechnung).

Sondergebiete der Höheren Mathematik, einschließlich Geometrie je nach Ankündigung.

Theoretische Physik

Mechanik III oder analytische Mechanik.

II. Physiker.

1. Studiensemester (Wintersemester).

| | | | | |
|-------|--|----------|---|---|
| 6/02 | Experimentalphysik II mit Besprechungsstunde | Bergmann | 5 | — |
| 6/06 | Physikalisches Praktikum | Bergmann | — | 3 |
| 8/01 | Höhere Mathematik I | Cremer | 4 | 3 |
| 1/01 | Darstellende Geometrie I ¹⁾ | Happel | 1 | 1 |
| 10/01 | Anorganische Experimentalchemie | Meyer | 4 | — |
| 70/01 | Einführung in die Elektrotechnik I | Böning | 2 | — |
| 53/02 | Mechanik II (Festigkeitslehre) | Rühl | 5 | 2 |

¹⁾ Obligatorisch entweder darstellende Geometrie I und II oder Maschinenzeichnen.

| Nr. d. Vorles.-Verzeichn. | Fach | Dozent | Stundenzahl | |
|---------------------------|------|--------|-------------|------|
| | | | Vorl. | Übg. |

2. Studiensemester (Sommersemester).

| | | | | |
|-------|--|----------|---|---|
| 6/01 | Experimentalphysik I mit Besprechungsstunde | Bergmann | 5 | — |
| 6/06 | Physikalisches Praktikum | Bergmann | — | 3 |
| 8/03 | Höhere Mathematik III | Cremer | 2 | 2 |
| 8/04 | Ergänzungen z. höh. Mathematik III | Cremer | 2 | 1 |
| 1/05 | Analytische Geometrie | Happel | 2 | 1 |
| 1/02 | Darstellende Geometrie II ¹⁾ | Happel | 1 | 1 |
| 70/02 | Einführung in die Elektrotechn. II | Böning | 4 | — |
| 62/11 | Gestaltungs- u. Fertigungslehre I | Maier | 1 | 3 |
| 62/14 | (Maschinenzeichnen) ¹⁾ | | | |

3. Studiensemester (Wintersemester).

| | | | | |
|--------|--------------------------------------|-------------|---|-------|
| 6/06 | Physikalisches Praktikum | Bergmann | — | 3 |
| 8/02 | Höhere Mathematik II | Cremer | 2 | 2 |
| 8/04 | Ergänzungen z. höh. Mathematik II | Cremer | 2 | — |
| 110/04 | Mathematisches Praktikum | Heinrich | 2 | 2 |
| 110/05 | Vektorrechnung | Heinrich | 2 | 1 |
| 70/06 | Theorie der Wechselströme | Böning | 4 | — |
| 2/04 | Anorgan.-chem. Praktikum | Hüffel | — | halb. |
| 83/01 | Einführung i. d. Allgem. Mineralogi. | Spangenberg | 2 | — |
| 83/05 | Übungen dazu | Spangenberg | — | 2 |

4. Studiensemester (Sommersemester).

| | | | | |
|-------|----------------------------------|----------|---|---|
| 6/08 | Physikalisches Zwischenpraktikum | Bergmann | — | 6 |
| 70/09 | Messtechnisches Praktikum | Böning | — | 4 |
| 11/01 | Theoretische Physik | Fues | 5 | — |
| 11/03 | Übungen zur theoret. Physik | Fues | — | 2 |

Eine mathematische Spezialvorlesung nach Ankündigung.

Für die Zeit nach dem 4. Semester sei auf die Spezialvorlesungen sowie auf die Praktika und Seminare in Physik, physikalischer Chemie und in den verwandten technischen Fächern verwiesen. Physikalische Spezialvorlesungen können auch an der Universität gehört werden.

III. Chemiker.

1. Studiensemester.

| | | | | |
|-----------|--|-----------------|---|----|
| 2/01 | Anorganische Experimentalchemie | Hüffel o. Meher | 4 | — |
| 6/01 | Experimentalphysik I | Bergmann | 4 | — |
| 83/01 | Einführung i. d. Allgem. Mineralogie | Spangenberg | 2 | — |
| 110/01 | Einführung in die höhere Mathematik (für Chemiker) | Heinrich | 2 | — |
| 110/01 | Übungen dazu | Heinrich | — | 1 |
| 2/04 | Anorgan.-chem. Praktikum, ganztäg. | Hüffel | — | 20 |
| 6/06 | Physikalisches Praktikum | Bergmann | — | 3 |
| Zur Wahl: | | | | |
| 83/05 | Übungen zur Einführung in die Mineralogie | Spangenberg | 2 | — |
| 83/02 | Allgemeine Mineralogie | Spangenberg | — | 2 |
| 4/04 | Anorganisch-chemische Großindustrie | Ferber | 1 | 2 |

¹⁾ Obligatorisch entweder darstellende Geometrie I und II oder Maschinenzeichnen.

| Nr. d. Vorles.- Ver- zeichn. | Fach | Dozent | Stundenzahl | |
|---------------------------------------|------|--------|-------------|-----|
| | | | Vorl. | Üb. |

2. Studiensemester.

| | | | | |
|-----------|---|-------------|---|----|
| 2/02 | Organische Experimentalchemie | Hüdel | 5 | — |
| 6/02 | Experimentalphysik II | Bergmann | 4 | — |
| 10/02 | Chemie der Metalle | Meher | 2 | — |
| 108/01 | Analytische Chemie I | Günther | 2 | — |
| 2/04 | Anorgan.-chem. Praktikum | Hüdel | — | 20 |
| 6/06 | Physikalisches Praktikum | Bergmann | — | 3 |
| Zur Wahl: | | | | |
| 83/03 | Grundlagen der mineralogischen petrographischen Rohstoffkunde | Spangenberg | 3 | — |
| 4/01 | Organische chem. Großindustrie | Ferber | 2 | — |

3. Studiensemester.

| | | | | |
|--------|-------------------------------|----------|---|----|
| 3/01 | Physikalische Chemie I | Suhrmann | 3 | 1 |
| 108/02 | Analytische Chemie II | Günther | 2 | — |
| 4/04 | Anorgan. chem. Großindustrie | Ferber | 2 | — |
| 2/04 | Anorgan. chem. Praktikum bzw. | | | |
| 2/05 | Organ. chem. Praktikum | Hüdel | — | 20 |
| 10/03 | Chemie der Nichtmetalle | Meher | 3 | — |
| 6/06 | Physikalisches Praktikum | Bergmann | — | 3 |

4. Studiensemester.

| | | | | |
|--------|-----------------------------------|-------------|---|----|
| 3/02 | Physikalische Chemie II | Suhrmann | 3 | 1 |
| 103/02 | Org. Chemie II, Benzolverivate | Neunhoeffer | 4 | — |
| 4/01 | Organ. chem. Großindustrie | Ferber | 2 | — |
| 2/05 | Organ. chem. Praktikum, halbjähr. | Hüdel | — | 10 |
| 3/05 | Kleines Phys. chem. Praktikum*) | Suhrmann | — | 3 |

Die Auswahl der Vorlesungen und Übungen nach dem Vorexamen erfolgt nach Beratung durch den Fachordinarius, bei dem der Studierende die Diplomarbeit anzufertigen beabsichtigt.

Vorlesungen und Übungen nach dem Vorexamen.

| Zur Auswahl stehen: | | | | |
|---------------------|---|----------|---|----------|
| 2/04 | Anorgan.-chem. Praktikum | Hüdel | — | 20 |
| 2/05 | Organ. chem. Praktikum | Hüdel | — | 20 |
| 3/04 | Phys. chem. Praktikum, ganztägig, ganz- oder halbjährig | Suhrmann | — | 20 od 10 |
| 4/09 | Chem. techn. Praktikum, ganztägig | Ferber | — | 20 |
| 10/05 | Gasanalytisches Praktikum | Meher | — | 4 |
| 4/03 | Gastech. und Kofereifunde | Ferber | 1 | — |
| 10/06 | Mikrochemisches Praktikum 14tägiger Kursus | Meher | — | 3 |
| 105/04 | Färbereichemisches Praktikum Zeit nach Vereinbarung | Roenigs | — | 2 |
| 4/10 | Kofereichem. u. gastech. Praktikum (ganz- und halbtägig) | Ferber | — | 20 (10) |
| 4/11 | Farbentechnisches Praktikum Zeit nach Vereinbarung | Ferber | — | 20 (10) |
| 102/07/08 | Siliziumchemisches Praktikum | Krause | — | 20 (10) |

*) Das halbjährige phys.-chem. Praktikum wird zweckmäßig nach dem Vorexamen besucht.

| Nr. d. Vorles. - Verzeichn. | Fach | Dozent | Stundenzahl | |
|-----------------------------|---|-------------------------|-------------|------|
| | | | Vorl. | Übg. |
| 105/01 | Ausgewählte Kapitel aus der organischen Chemie | Koenigs | 2 | — |
| 105/02 | Heterorhklische Verbindungen und Alkaloide | Koenigs | 2 | — |
| 105/04 | Anleiten zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten | Koenigs | ganztägig | |
| 103/01 | Theoret. Probleme der org. Chemie | Neunhoeffer | 2 | — |
| | Chem. Referatenstunde (unentgeltl.) | Hüdel Meher, Koenigs | 3 | — |
| | | Neunhoeffer | (monatl.) | |
| | | Günther | | |
| 3/02 | Physikalische Chemie III | Suhrmann | 4 | — |
| 4/05 | Mörtelmaterialien (Kalk, Gips, Zement, Kunststeine) | Ferber | 1 | — |
| 4/08 | Metalle und techn. Elektrochemie | Ferber | 2 | — |
| 4/06 | Brennstoffchemie u. Feuerungskunde | Ferber | 2 | — |
| 4/07 | Technische Thermodynamik | Ferber | 1 | — |
| 4/02 | Chemie der Textilindustrie (natürl. Textilfasern, Kunstfasern, Bleicherei, Färberei, Druckerei) | Ferber | 1 | — |
| 4/09 | Chemie der Kampfstoffe (gemeinsam mit Dr. Sonntag) | Ferber | 1 | — |
| 9/01 | Grundzüge der Kolloidchemie | Ehrenberg | 1 | — |
| 102/01 | Grundlagen u. Arbeitsweis. d. Silikatchemie (Silikatechnologie I) | Krause | 2 | — |
| 102/02 | Keramische Chemie und Technologie (Silikatechnologie II) | Krause | 2 | — |
| 102/03 | Chemie und Technologie feuerfester Baustoffe (Silikatechnologie III) | Krause | 2 | — |
| 102/04 | Glaschemie und -technologie (Silikatechnologie IV) | Krause | 2 | — |
| 102/05 | Emailchemie und -technologie (Silikatechnologie V) | Krause | 1 | — |
| 102/06 | Entwerfen und Berechnen silikattechnischer Anlagen einschließl. Ofenbau (Silikatechnologie VI) | Krause | 1 | 4 |
| 102/07 | Großes silikatchem. Praktikum (Keramik feuerfeste Baustoffe, Glas, Email) (ganztägig) | Krause | — | 20 |
| 102/08 | Kleines silikatchem. Praktikum (Keramik, feuerfeste Baustoffe, Glas, Email) (halbtägig) | Krause | — | 10 |
| 102/09 | Einführung in das Patent- und Musterrechtswesen | Krause | 2 | — |
| 13/05 | Landw. Technologie, I. Teil (Zuckerindustrie, Stärke, Faserstoffe), einschließlich Übungen | Rehorst | 3 | — |
| 13/03 | Quantitative Bestimmungen f. Landwirte, 3stündig, einschl. Übungen | Rehorst | — | 3 |
| 100/01 | Einführung in die Röntgenographie: I. Spektroskopischer Teil | Ebert | 3 | — |
| 100/02 | II. Struktureller Teil | Ebert | 3 | — |

| Nr. d. Vorles-Verzeichn. | Fach | Dozent | Stundenzahl | |
|--------------------------|---|-------------|-------------|------------------|
| | | | Vorl. | Üb. |
| | Röntgenographische Praktika: | | | |
| | a) für Anfänger: | | | |
| 100/03 | I. Spektroskopischer Seil | Ebert | — | 3 |
| 100/04 | II. Struktureller Seil | Ebert | — | 3 |
| 100/05 | III. Verstärfungsfreie Werkstückprüfg. (Röntgen- u. Magnetuntersuchungen) (Zeit nach Vereinbarung) | Ebert | — | 4 |
| 100/06 | Röntgenographisches Praktikum für Fortgeschrittene | Ebert | | halb- u. ganztg. |
| 100/07 | Röntgenograph. Forschungsarbeiten f. Diplomandabiten u. Doktoranden | Ebert | — | |
| 88/01 | Metallkunde I | N. N. | 2 | — |
| 88/03 | Metallkunde II | N. N. | 2 | — |
| | Metallkundliches Seminar I (speziell Fragen der Metallkunde d. Eisens u. d. Nichteisenermetalle, sowie der Grundlagen der mechanischen Technologie) | N. N. | — | 2 |
| | Metallkundl. Seminar II (Spezialstähle und Speziallegierungen, metallkundliche Tagesfragen) | N. N. | — | 2 |
| | Praktik. in Metallkunde f. Fortgeschritt. (Zeit u. Ort n. Vereinbarung.) | N. N. | | — |
| 62/11 | Gestaltungs- und Fertigungslehre, | Maher | 1 | 4 |
| 62/14 | Maschinenzeichnen | | | |
| 83/06 | Einführung in die mineralogischen Untersuchungsmethoden mit Hilfe des Polarisationmikroskopes | Spangenberg | — | 2 |

IV. Spezialausbildung für Kunstfaser-Chemiker.

(Vorlesungen und Übungen nach der Vorprüfung)

| | | | | |
|--------|---|----------|---|---------|
| 3/04 | Phys.-Chem. Praktikum, halbjährstr. | Suhrmann | — | 10 |
| 4/09 | Chem.-techn. Praktikum, halbjährstr. | Ferber | — | 10 |
| 3/02 | Physikalische Chemie III (Reaktionskinetik, Molekülbau) | Suhrmann | 4 | — |
| 4/07 | Technische Thermodynamik | Ferber | 1 | — |
| 4/02 | Chemie der Textilindustrie (natürl. Textilfasern, Kunstfasern, Bleicherei, Färberei, Druckerei) | Ferber | 1 | — |
| 100/02 | Einführung in die Röntgenographie (Struktureller Seil) | Ebert | 1 | — |
| 121/01 | Praktikum der chemischen Faser, halbjährstrig | Lauer | — | 8 |
| 121/02 | Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten | Lauer | — | ganztg. |
| 121/03 | Praktikum für Ausüstung, Färben und Veredelung der Textilfasern, halbjährstrig | Lauer | — | 2 |
| 122/01 | Die Technologie des Zellstoffes | Sadler | 1 | — |
| 121/04 | Die Technologie der Zellwolle | Lauer | 1 | — |
| 123/01 | Physik. und mech. Meßmethodik zur Prüfung der chemischen Faser | Gernert | 1 | — |

| Nr. d. Vorles.-Verzeichn. | Fach | Dozent | Stundenzahl | |
|---------------------------|---|----------------------|-------------|-----|
| | | | Vorl. | Üb. |
| 124/01 | Die Gemische Faser in ihrer spezifischen textilen Gestaltung und Weiterverarbeitung | Brandstetter | 1 | — |
| 125/01 | Die Geschichte der Industrie der Gemischen Faser | Debo | 1 | — |
| 126/01 | Rohstoff und Erzeugung der vollsynthetischen Faser | Köllner bzw. Koch | 1 | — |
| 127/01 | Die natürlichen Zelluloseträger und ihre restlose Ausnutzung | | | |

V. Keramiker und Silikatchemiker.

1. Studiensemester.

| | | | | |
|-------|--------------------------------------|----------|---|----|
| 6/01 | Experimentalphysik I | Bergmann | 4 | — |
| 2/04 | Anorg.-chem. Praktikum f. Chemiker | Hüdel | — | 20 |
| 6/06 | Physikalisches Praktikum f. Anfänger | Bergmann | — | 3 |
| 10/01 | Allgem. u. anorg. Experimentalchem. | Meher | 4 | — |

2. Studiensemester.

| | | | | |
|-----------|--|-------------|---|----|
| 108/01 | Analytische Chemie I | Güntner | 2 | — |
| 6/02 | Experimentalphysik II | Bergmann | 4 | — |
| 2/04 | Anorg.-chem. Praktikum f. Chemiker | Hüdel | — | 20 |
| 6/06 | Physikalisches Praktikum f. Anfänger | Bergmann | — | 3 |
| 83/03 | Grundlagen d. mineralog.-petrograph. Rohstoffkunde (mit Exkursionen) | Spangenberg | 2 | — |
| Zur Wahl: | | | | |
| 83/01 | Einführ. in die allgem. Mineralogie | Spangenberg | 2 | — |
| 83/05 | Übungen zur Einführung in die allgem. Mineralogie | Spangenberg | — | 2 |
| 83/02 | Allgemeine Mineralogie | Spangenberg | 3 | — |
| 186/02 | Maschinenelemente für Berg- und Hüttenleute | Knaust | 2 | 3 |

3. Studiensemester.

| | | | | |
|-----------|---|-------------|---|----|
| 4/04 | Anorganisch-chem. Großindustrie | Ferber | 2 | — |
| 4/05 | Mörtelmaterialien | Ferber | 2 | — |
| 2/04 | Anorganisch-chemisches Praktikum | Hüdel | — | 20 |
| 62/11 | Gestaltungs- und Fertigungslehre I | Maher | 1 | 4 |
| 62/14 | (Maschinenzeichnen) | | | |
| 83/03 | Grundzüge der Geologie | Beberke | 2 | 1 |
| 8/01 | Höhere Mathematik I | Cremer | 4 | 2 |
| 83/06 | Übungen im Erkennen von technisch-wichtigen Mineralien u. Gesteinen | Spangenberg | — | 2 |
| 6/06 | Physikalisches Praktikum | Bergmann | — | 3 |
| Zur Wahl: | | | | |
| 3/02 | Physikalische Chemie II | Suhrmann | 3 | 1 |
| 186/03 | Maschinenelemente II | Knaust | 2 | 2 |

| Nr. d. Vorles.-Verzeichn. | Fach | Dozent | Stundenzahl | |
|---------------------------|------|--------|-------------|------|
| | | | Vorl. | Übg. |

4. Studiensemester.

| | | | | |
|-----------|--------------------------------|-------------|---|----|
| 3/01 | Physikalische Chemie I | Suhrmann | 3 | 1 |
| 4/08 | Metalle und Elektrochemie | Ferber | 2 | — |
| 4/09 | Chemisch-technisches Praktikum | Ferber | 3 | 20 |
| Zur Wahl: | | | | |
| 83/07 | Mineralogisches Praktikum | Spangenberg | — | 4 |

5. Studiensemester.

| | | | | |
|-----------|--|----------|---|---------|
| 186/06 | Grundzüge der Maschinenkunde für Berg- und Hüttenleute | Knaust | 4 | 4 |
| 50/03/04 | Baustoff und Baukonstruktionslehre | Rönig | 4 | 4 |
| 102/01 | Grundlagen u. Arbeitsweisen d. Silikatchemie (Silikatechnologie I) | Krause | 2 | — |
| 102/07/08 | Gr. oder fl. silikatchem. Praktikum | Krause | — | 20 (10) |
| 3/02 | Physikalische Chemie II | Suhrmann | 3 | 1 |
| 3/05 | Kleines physikal.-chem. Praktikum | Suhrmann | — | 4 |
| Zur Wahl: | | | | |
| 3/04 | Physik.-chem. Praktikum (halbtägig) | Suhrmann | — | 10 |

6. Studiensemester.

| | | | | |
|-----------|--|----------|---|---------|
| 186/06 | Maschinenkunde (Fortsetzung) | Knaust | 2 | 2 |
| 70/09 | Meßtechnisches Praktikum | Böning | — | 4 |
| 102/02 | Keramische Chemie und Technologie (Silikatechnologie II) | Krause | 2 | — |
| 102/07/08 | Gr. oder fl. silikattechn. Praktikum | Krause | — | 20 (10) |
| Zur Wahl: | | | | |
| 3/05 | Physik.-chem. Praktikum (halbtägig) | Suhrmann | — | 10 |

7. Studiensemester.

| | | | | |
|-----------|---|--------|---|---------|
| 102/07/08 | Gr. oder fl. silikattechn. Praktikum | Krause | — | 20 (10) |
| 102/05 | Emailchemie u. -technologie (Silikat-technologie V) | Krause | 2 | — |
| 115/01 | Betriebswirtschaftslehre | N. N. | 2 | — |
| 115/02 | Betriebswirtschaftliche Übung | N. N. | — | 2 |
| 162/01 | Arbeitsrecht und Arbeitsschutz I | Loch | 1 | — |
| 102/06 | Entwert. u. Berechn. silikattechn. Anlagen (Silikatechnologie VI) | Krause | 1 | 4 |

8. Studiensemester.

| | | | | |
|--------|--|----------|---|----|
| 102/04 | Glaschemie und -technologie (Silikatechnologie IV) | Krause | 2 | — |
| 162/02 | Arbeitsrecht und Arbeitsschutz II | Loch | 1 | — |
| 102/07 | Gr. silikattechnisches Praktikum im keramischen Laboratorium | Krause | } | 20 |
| 4/09 | Chemisch-technisches Praktikum | Ferber | | |
| 2/04 | Anorganisch-chemisches Praktikum | Hüchel | | |
| 3/04 | Physikalisch-chemisches Praktikum (Halbsemestrig) | Suhrmann | | |

Fakultät für Bauwesen.

Während sich der junge Architekt oder Bauingenieur in der praktischen Arbeitszeit die notwendigsten Grundlagen für sein Studium schaffen soll, kann er diese wertvoll ergänzen und seinen Gesichtskreis erweitern bei den zahlreichen Besichtigungen und Lehrausflügen in die nähere und weitere Umgegend Breslaus und auch auf der alle Jahre stattfindenden größeren Reise.

a) Architektur: Auf gründlicher Konstruktionslehre der alten und neuen Bauelemente von Stein, Holz, Beton und Stahl sowie auf geschichtlicher Formenlehre unter starker Ausrichtung auf deutsches Formempfinden aufbauend wird das Entwerfen der verschiedensten neuzeitlichen Bauwerke wie Zweck-, Monumental-, Industrie-, Wohn- und Siedlungsbauten in einer Weise gepflegt, die der heutigen praktischen Bauwirtschaft entspricht.

Das künstlerische Gestalten umfaßt die großen Linien von Grundriß und Aufbau, das Abwägen der großen Massen sowie das Studium aller Baueinheiten. Die darstellerische Unterlage hierzu wird vermittelt durch eingehende Übungen im Zeichnen, Modellieren und Skizzieren nach der Natur, die praktische Unterbauung geschieht durch den Unterricht in Bauwirtschaft, Bauleitung und Volkswirtschaft.

Besonders eingehend werden in der Oberstufe die staatspolitisch wichtigen Disziplinen von Raum- und Landesplanung sowie Siedlungswesen behandelt.

Durch Ablegung der Hauptprüfung in der Fachrichtung Architektur ist dem Diplom-Ingenieur der Weg zu den leitenden Stellungen eines Architekten in der Privatwirtschaft wie in der Kommunal- und Staatsverwaltung geöffnet.

b) Bauingenieurwesen: Das Fachgebiet des Bauingenieurs ist außerordentlich vielseitig. Mit diesem Umstand rechnet die Ausbildung weitgehend. Da die einzelnen Zweige sowieso stark ineinandergreifen, so ist das erforderliche Allgemeinstudium zwangsläufig festgelegt. Darüber hinaus ist aber den Studierenden Gelegenheit gegeben, sich je nach Neigung vertiefte Kenntnisse in einzelnen Fächern zu erwerben. Es werden da die vier großen Gruppen: Konstruktiver Ingenieurbau, Eisenbahnwesen, Wasserbau und Wasserwirtschaft, Straßen- und Stadtbauwesen unterschieden. Ohne weiteres erkennt man, daß die Arbeiten in diesen Gruppen zu den Großaufgaben im neuen Deutschland gehören, die tief im gesamten Wirtschaftsleben verankert sind. Auch dies fordert vom Studierenden des Bauingenieurwesens einen weiten Überblick von hoher Warte aus und eine Ablehnung jeder Einseitigkeit und Engstirnigkeit.

| Nr. d. Vorles. Ver- zeichn. | Fach | Dozent | Stundenzahl | |
|--------------------------------------|------|--------|-------------|------|
| | | | Vorl. | Übg. |

I. Architekten.

1. Studiensemester (Wintersemester).

| | | | | |
|--------|--|-----------|------------------|------------------|
| 50/01 | Statik und Festigkeitslehre, sowie ihre math. Grundlagen | Rönig | 1 ^{1/2} | 2 ^{1/2} |
| 50/02 | Baustoffkunde | Rönig | 1 | — |
| 1-01 | Techn. Zeichnen I einschl. d. Grundbegriffe der darstell. Geometrie I | Happel | 1 | 1 |
| 140/01 | Bauaufnahme: Das Aufnehmen und Messen v. Gebäudeteilen u. Möbeln | Grundmann | — | 1 |
| 140/03 | Kunstgeschichte | Grundmann | 1 | — |
| 154/01 | Bauformenlehre | Neumann | 1 | 1 |
| 142/01 | Werklehre und Handwerkskunde: Die Werkstoffe und ihre Verarbeitung | Pietrusky | — | 4 |
| 142/02 | Baugestaltung: Gestaltung der Bauelemente aus den handwerklichen Verbindungen | Pietrusky | — | 2 |
| 142/03 | Baustoffkunde | Pietrusky | — | 1 |
| 142/04 | Baufosten. Veranschlagung, Bauführung, Baustelleneinrichtung, Ausschreibung und Verdingungswesen, Bauordnung, Baufinanzierung, Architekten- und Baurecht | Pietrusky | 1 | — |
| 145/01 | Baugestaltung: Baukonstruktionslehre an Hand eines kleinen Entwurfs | Grau | — | 2 |
| 141/01 | Freies Zeichnen und Malen | Beuthner | — | 4 |
| 143/01 | Modellieren: Plastisches Gestalten v. Architektur. u. ihre Schmuckformen | Riunfa | — | 3 |
| 52/07 | Pflanzenzeichnen | Lührs | 2 | — |
| 52/13 | Vermessungskunde mit Übungen | Lührs | — | 2 |
| 148/01 | Technischer Ausbau: Heizung, Lüftung, Installation | Ringler | 1 | 1 |

2. Studiensemester (Sommersemester).

| | | | | |
|--------|---|-----------|------------------|------------------|
| 50/01 | Statik und Festigkeitslehre, sowie ihre math. Grundlagen | Rönig | 1 ^{1/2} | 2 ^{1/2} |
| 50/02 | Baustoffkunde | Rönig | 1 | — |
| 1/02 | Techn. Zeichnen II einschl. der Grundbegriffe der darstell. Geometrie II | Happel | 1 | 1 |
| 140/01 | Bauaufnahme: Das Aufnehmen und Messen v. Gebäudeteilen u. Möbeln | Grundmann | — | 1 |
| 140/03 | Kunstgeschichte | Grundmann | 1 | — |
| 144/01 | Bauformenlehre | Neumann | 1 | 1 |
| 142/01 | Werklehre und Handwerkskunde: Die Werkstoffe und ihre Verarbeitung | Pietrusky | — | 4 |
| 142/02 | Baugestaltung: Gestaltung der Bauelemente aus den handwerklichen Verbindungen | Pietrusky | — | 2 |
| 142/03 | Baustoffkunde | Pietrusky | — | — |

| Nr. d. Vorles-Verzeichn. | Fach | Dozent | Stundenzahl | |
|--------------------------|---|-------------|-------------|------|
| | | | Vori | Übg. |
| 142/04 | Baufkosten: Veranschlagung, Bauführung, Baustelleneinrichtung, Ausschreibung und Verdingungsweise, Bauordnung, Baufinanzierung, Architekten- und Baurecht | Pietruszky | 1 | — |
| 145/01 | Baugestaltung: Baukonstruktionslehre an Hand eines kleinen Entwurfs | Gräu, Wiehr | — | 2 |
| 141/01 | Freies Zeichnen und Malen | Beuthner | — | 4 |
| 143/01 | Modellieren: Plastisches Gestalten v. Architektur. u. ihre Schmuckformen | Riunka | — | 3 |
| 52/07 | Planzeichnen | Lührs | — | 2 |
| 52/11 | Feldmeßübungen | Lührs | — | 4 |
| 55/12 | Feldmeßübungen u. Bearbeitung der | | | |
| 148/01 | Technischer Ausbau: Heizung, Lüftung, Installation | Ringler | 1 | 1 |

3. Studiensemester (Wintersemester).

| | | | | |
|--------|---|------------|------------------|------------------|
| 50/01 | Statik und Festigkeitslehre, sowie ihre math. Grundlagen | Röniq | 1 ^{1/2} | 2 ^{1/2} |
| 50/02 | Baustoffkunde | Röniq | 1 | — |
| 1/03 | Sechn. Zeichn. III einschl. der Grundbegriffe der darstell. Geometrie III | Happel | 1 | 1 |
| 140/01 | Bauaufnahme: Das Aufnehmen und Messen v. Gebäudeteilen u. Möbeln | Grundmann | — | 1 |
| 140/03 | Kunstgeschichte | Grundmann | 1 | — |
| 144/01 | Bauformenlehre | Neumann | 1 | 1 |
| 142/01 | Werflehre und Handwerkskunde: Die Werkstoffe und ihre Verarbeitung | Pietruszky | — | 4 |
| 142/02 | Baugestaltung: Gestaltung der Bauelemente aus den handwerklichen Verbindungen | Pietruszky | — | 2 |
| 142/03 | Baustoffkunde | Pietruszky | — | 1 |
| 142/04 | Baufkosten: Veranschlagung, Bauführung, Baustelleneinrichtung, Ausschreibung und Verdingungsweise, Bauordnung, Baufinanzierung, Architekten- und Baurecht | Pietruszky | 1 | — |
| 145/01 | Baugestaltung: Baukonstruktionslehre an Hand eines kleinen Entwurfs | Gräu | — | 2 |
| 141/01 | Freies Zeichnen und Malen | Beuthner | — | 4 |
| 143/01 | Modellieren: Plastisches Gestalten v. Architektur. u. ihre Schmuckformen | Riunka | — | 2 |
| 148/01 | Technischer Ausbau: Heizung, Lüftung, Installation | Ringler | 1 | 1 |

4. Studiensemester (Sommersemester).

| | | | | |
|--------|---|-----------|------------------|------------------|
| 50/01 | Statik und Festigkeitslehre, sowie ihre math. Grundlagen | Röniq | 1 ^{1/2} | 2 ^{1/2} |
| 1/04 | Sechn. Zeichn. IV einschl. der Grundbegriffe der darstell. Geometrie IV | Happel | 1 | 1 |
| 140/01 | Bauaufnahme: Das Aufnehmen und Messen v. Gebäudeteilen u. Möbeln | Grundmann | — | 1 |

| Nr. d. Vorles.-Verzeichn. | Fach | Dozent | Stundenzahl | |
|---------------------------|---|------------|-------------|------|
| | | | Vorl. | Nbg. |
| 140/03 | Kunstgeschichte | Grundmann | 1 | — |
| 144/01 | Bauformenlehre | Neumann | 1 | 1 |
| 142/01 | Werflehre und Handwerkskunde: Die Werkstoffe und ihre Verarbeitung | Pietrusky | — | 4 |
| 142/02 | Baugestaltung: Gestaltung der Bauelemente aus den handwerklichen Verbindungen | Pietrusky | — | 2 |
| 142/04 | Baufkosten: Veranschlagung, Bauführung, Baustelleneinrichtung, Ausschreibung und Verbindungswesen, Bauordnung, Baufinanzierung, Urkiten- und Baurecht | Pietrusky | 1 | — |
| 145/01 | Baugestaltung: Baukonstruktionslehre an Hand eines kleinen Entwurfs | Grau Wiehr | — | 2 |
| 141/01 | Freies Zeichnen und Malen | Beuthner | — | 4 |
| 143/01 | Modellieren: Plastisches Gestalten v. Architektur. u. ihre Schmuckformen | Kunfa | — | 2 |
| 148/01 | Technischer Ausbau: Heizung, Lüftung, Installation | Ringler | 1 | — |

5. Studiensemester (Wintersemester).

| | | | | |
|-------|---|----------|---|---|
| 49/01 | Entwerfen von Hochbauten: Raumgestaltung | Bleden | — | 3 |
| 49/02 | Städtebau und Siedlungswesen, industrielles Siedlungswesen | Bleden | — | 1 |
| 49/03 | Gebäudelehre: Hochbaukunde | Bleden | 1 | 1 |
| 49/04 | Industriebau (Wahlfach) | Bleden | — | 2 |
| 48/01 | Entwerfen von Hochbauten: Wohn- und Nutzbauten | Bode | — | 3 |
| 48/02 | Städtebau und Siedlungswesen: Stadt- und Landesplanung | Bode | 1 | 1 |
| 48/03 | Gebäudelehre: An- und Einordnung der Gebäude | Bode | — | 1 |
| 48/04 | Raum- u. Stadtwirtschaft: Gesetzliche, technische u. wirtschaftl. Grundlagen des Städtebaues (Wahlfach) | Bode | 1 | 1 |
| 48/05 | Sondergebiete der Gestaltung: Gartenbau (Wahlfach) | Bode | — | 1 |
| 51/01 | Entwerfen von Hochbauten: Land- u. forstwirtsch. Wohn- u. Nutzbauten | Gsaenger | — | 3 |
| 51/02 | Städtebau u. Siedlungswesen: Bäuerliche und Ostfiedlung | Gsaenger | — | 1 |
| 51/03 | Gebäudelehre: Hochbaukunde d. Land- und forstwirtschaftl. Bauten | Gsaenger | 1 | 1 |
| 51/04 | Sondergebiete d. Gestaltung: Innenausbau u. Möblierung von Wohn- und Nutzräumen (Wahlfach) | Gsaenger | — | 1 |
| 50/03 | Baustoffkunde | Rönig | 1 | — |
| 50/04 | Baukonstruktionen: Stahlbau, Stahlbetonbau, Holzbau einschl. d. Stützf | Rönig | 1 | 2 |

| Nr. d. Vorles. - Verzeichn. | Fach | Dozent | Stundenzahl | |
|-----------------------------|--|-----------|-------------|--------|
| | | | Vorl. | Üb. |
| 50/05 | Bautechnische Sondergebiete: Luftschutz (Wahlfach) alle 14 Tage abwechselnd mit Bauaufnahmen gem. Vereinbarung | Rönig | 2 | — |
| 86/10 | Wirtschaftswissenschaften. Volkswirtschaft, Geld- u. Hypothekewesen, Betriebswirtschaft (Wahlfach) | Netter | 1 | — |
| 140/02 | Bauaufnahme: Das Aufnehmen und Messen von wertvollen Bauten alle 14 Tage abwechselnd mit Luftschutz gem. Vereinbarung | Grundmann | — | 4 |
| 140/03 | Kulturelle Sondergebiete: Kunstgesch., Baugeschichte, Heimatschutz, Denkmalpflege u. f. f. (Wahlfach) | Grundmann | 1 | — |
| 140/04 | Bauformenlehre (Baugeschichte) | Grundmann | 2 | — |
| 140/05 | Formenlehre d. historischen Baukunst (Wahlfach) | Grundmann | — | 1 Sem. |
| 142/02 | Aquarellieren, Altzeichnen, Schriftzeichnen, Graphik (Wahlfach) | Beuthner | — | 1 |
| 143/02 | Sondergebiete künstler. Darstellung (Wahlfach) | Runka | — | 1 |

6. Studiensemester (Sommersemester).

| | | | | |
|-------|---|----------|---|---|
| 49/01 | Entwerfen von Hochbauten: Raumgestaltung | Blecken | — | 3 |
| 49/02 | Städtebau und Siedlungswesen, industrielles Siedlungswesen | Blecken | — | 2 |
| 49/03 | Gebäudelehre: Hochbaukunde | Blecken | 1 | — |
| 49/04 | Industriebau (Wahlfach) | Blecken | — | 2 |
| 48/01 | Entwerfen von Hochbauten: Wohn- und Nutzbauten | Bode | — | 3 |
| 48/02 | Städtebau und Siedlungswesen: Stadt- und Landesplanung | Bode | 1 | 2 |
| 48/04 | Raum- u. Stadtwirtschaft: Gesetzliche, technische u. wirtschaftl. Grundlagen des Städtebaues (Wahlfach) | Bode | 1 | 1 |
| 48/05 | Sondergebiete der Gestaltung: Gartenbau (Wahlfach) | Bode | — | 1 |
| 51/01 | Entwerfen von Hochbauten: Land- u. forstwirtsch. Wohn- u. Nutzbauten | Gjaenger | — | 3 |
| 51/02 | Städtebau u. Siedlungswesen: Baulerliche und Ortsiedlung | Gjaenger | — | 1 |
| 51/03 | Gebäudelehre: Hochbaukunde d. Land- und forstwirtschaftl. Bauten | Gjaenger | 1 | 1 |
| 51/04 | Sondergebiete d. Gestaltung: Innenausbau u. Möblierung von Wohn- und Nutzräumen (Wahlfach) | Gjaenger | — | 1 |
| 50/03 | Baustoffkunde | Rönig | 1 | 1 |
| 50/04 | Baufunktionen: Stahlbau, Stahlbetonbau, Holzbau einschl. d. Statik | Rönig | 1 | 1 |

| Nr. d. Vorles. Verzeichn. | Fach | Dozent | Stundenzahl | |
|---------------------------|--|-----------|-------------|-------|
| | | | Worl | Üb |
| 50/05 | Bautechnische Sondergebiete: Techn. Luftschutz (Wahlfach) alle 14 Tage abwechselnd mit Bau- | König | 2 | — |
| 142/05 | aufnahmen gem. Vereinbarung | | | |
| 86/10 | Bautechnische Sondergebiete: Bau- | Pietrusky | 1 | — |
| 140/02 | maschinen (Wahlfach) | | | |
| 140/02 | Wirtschaftswissenschaften, Volkswirt- | Netter | 1 | — |
| 140/03 | schaft, Geld- u. Hypothekewesen, Betriebswirtschaft (Wahlfach) | | | |
| 140/03 | Bauaufnahme: Das Aufnehmen und | Grundmann | — | 4 |
| 140/04 | Messen von wertvollen Bauten | | | |
| 140/03 | alle 14 Tage abwechselnd mit Luft- | Grundmann | 1 | — |
| 140/04 | schutz, gem. Vereinbarung | | | |
| 140/03 | Kulturelle Sondergebiete: Kunstgesch. | Grundmann | 2 | — |
| 140/05 | Baugeschichte, Heimatschutz, Denk- | | | |
| 140/04 | malpflege u. s. f. (Wahlfach) | Grundmann | — | 1 Sem |
| 140/05 | Bauformenlehre (Baugeschichte) | | | |
| 143/02 | Formenlehre d. historischen Baukunst | Grundmann | — | 1 Sem |
| 141/02 | (Wahlfach) | | | |
| 143/02 | Aquarellieren, Altzeichnen, Schrift- | Beuthner | — | 1 |
| 141/02 | zeichnen. Graphik (Wahlfach) | | | |
| 141/02 | Sondergebiete künstler. Darstellung: | Kunzka | — | 1 |
| | Modellieren (Wahlfach) | | | |

7. Studiensemester (Wintersemester).

| | | | | |
|-------|--|---------|---|---|
| 49/01 | Entwerfen von Hochbauten: Raum- | Blecken | — | 2 |
| 49/02 | gestaltung | | | |
| 49/02 | Städtebau und Siedlungswesen, in- | Blecken | — | 2 |
| 49/03 | dustrielles Siedlungswesen | | | |
| 49/03 | Gebäudelehre: Hochbaukunde | Blecken | 1 | — |
| 48/01 | Entwerfen von Hochbauten: Wohn- | Bode | — | 2 |
| 48/02 | und Nutzbauten | | | |
| 48/02 | Städtebau und Siedlungswesen: | Bode | — | 2 |
| 48/03 | Stadt- und Landesplanung | | | |
| 48/03 | Gebäudelehre: An- und Einordnung | Bode | — | 1 |
| 48/04 | der Gebäudearten | | | |
| 48/04 | Raum- u. Stadtwirtschaft: Gesetzliche, | Bode | 1 | 2 |
| 48/05 | technische u. wirtschaftl. Grundlagen | | | |
| 48/05 | des Städtebaues (Wahlfach) | Bode | — | 1 |
| 51/01 | Sondergebiete der Gestaltung: Gar- | | | |
| 51/01 | tenbau (Wahlfach) | Bode | — | 1 |
| 51/02 | Entwerfen von Hochbauten: Land- u. | | | |
| 51/02 | forstwirtschaftl. Wohn- u. Nutzbauten | Gaenger | — | 2 |
| 51/03 | Städtebau u. Siedlungswesen: Bäu- | | | |
| 51/03 | erliche und Dörfiedlung | Gaenger | — | 2 |
| 51/04 | Gebäudelehre: Hochbaukunde d. Land- | | | |
| 51/04 | und forstwirtschaftl. Bauten | Gaenger | 1 | — |
| 50/03 | Sondergebiete d. Gestaltung: Innen- | | | |
| 50/03 | ausbau u. Möblierung von Wohn- | König | 1 | — |
| | und Nutzräumen (Wahlfach) | | | |
| 50/03 | Baustoffkunde | König | 1 | — |
| | | | | |

| Nr. d. Vorles.-Verzeichn | Fach | Dozent | Stundenzahl | |
|--------------------------|--|---------------|-------------|--------|
| | | | Vorl | Übg |
| 50/04 | Baukonstruktionen: Stahlbau, Stahlbetonbau, Holzbau einschl. d. Statik | Rönig | 1 | 2 |
| 140/04 | Bauformenlehre (Baugeschichte) | Grundmann | 2 | — |
| 140/05 | Formenlehre d. historischen Baukunst (Wahlfach) | Grundmann | — | 1 Sem. |
| 141/02 | Aquarellieren, Altzeichnen, Schriftzeichnen, Graphik (Wahlfach) | Beuthner | — | 1 |
| 143/02 | Sondergebiete künstler. Darstellung: Modellieren (Wahlfach) | Riunka | — | 1 |
| 114/01 | Grundzüge des Staats- und Verwaltungsrechts und des bürgerlichen Rechts, I. Teil | Schmidt-Ranke | 2 | — |

II. Bauingenieure.

1. Studiensemester (Wintersemester).

| | | | | |
|--------|---------------------------------------|---------------|---|---|
| 8/01 | Höhere Mathematik I | Cremer | 4 | 3 |
| 1/01 | Darstellende Geometrie I | Happel | 1 | 1 |
| 52/01 | Vermessungskunde I | Lührs | 2 | — |
| 52/02 | Geodätisches Praktikum I | Lührs | — | 2 |
| 10/01 | Chemie für Bauingenieure | Meher | 3 | — |
| 50/02 | Baustoffkunde | Rönig | 1 | — |
| 83/04 | Mineralogie für Bauingenieure | Spangenberg | 2 | 1 |
| 142/07 | Baukonstruktionslehre II | Pietrusky | 3 | 2 |
| 62/15 | Allgemeine Maschinenkunde | Maher | 1 | 3 |
| 62/16 | | | | |
| 114/02 | Grundzüge d. bürgerl. Rechts, II Teil | Schmidt-Ranke | 2 | — |
| 52/08 | Planzeichnen | Lührs | — | 2 |

2. Studiensemester (Sommersemester).

| | | | | |
|--------|---------------------------|---------------|---|---|
| 8/02 | Höhere Mathematik II | Cremer | 2 | 2 |
| 53/01 | Mechanik I (Statik) | Rühl | 3 | 2 |
| 53/03 | Mechanik III (Dynamik) | Rühl | 3 | 2 |
| 1/05 | Analytische Geometrie | Happel | 2 | 1 |
| 1/02 | Darstellende Geometrie II | Happel | 1 | 1 |
| 52/03 | Vermessungskunde II | Lührs | 2 | — |
| 52/19 | Instrumentenkunde | Lührs | 1 | — |
| 52/04 | Geodätisches Praktikum II | Lührs | — | 2 |
| 6/01 | Experimentalphysik I | Bergmann | 4 | — |
| 142/07 | Baukonstruktionslehre II | Pietrusky | — | 2 |
| 50/02 | Baustoffkunde | Rönig | 1 | — |
| 85/03 | Grundzüge der Geologie | Bederke | 2 | 1 |
| 115/01 | Betriebswirtschaftslehre | N. N. | 1 | — |
| 60/13 | Werkstoffkunde I | Schwerdtfeger | 1 | — |
| 52/09 | Feldmessungen | Lührs | — | 6 |
| 52/10 | Feldmessungen | Lührs | — | — |

3. Studiensemester (Wintersemester).

| | | | | |
|-------|--------------------------------|--------|---|---|
| 8/03 | Höhere Mathematik III | Cremer | 2 | 2 |
| 53/02 | Mechanik II (Festigkeitslehre) | Rühl | 5 | 2 |
| 1/03 | Darstellende Geometrie III | Happel | 1 | 1 |

| Nr. d. Vorles.- Ver- zeichn. | Fach | Dozent | Stundenzahl | |
|---------------------------------------|--|-----------|-------------|-----|
| | | | Vorl. | Üb. |
| 52/05 | Vermessungskunde III | Lührs | 2 | — |
| 52/06 | Geodätisches Praktikum III | Lührs | — | 1 |
| 6/03 | Experimentalphysik II f. Bauingen. | Bergmann | 2 | — |
| 50/02 | Baustoffkunde | Rönic | 1 | — |
| 44/12 | Übungen zur Baustoffkunde | Fischer | — | 2 |
| 142/08 | Baufonstruktionslehre III | Pietrusky | — | 5 |
| 171/01 | Elektrotechnik für Bauingenieure | Jaeschke | 2 | — |
| 116/01 | Volkswirtschaftslehre | N. N. | 1 | — |
| 52/14 | Rechenübungen und Bearbeiten der Feldmeßübungen | Lührs | — | 2 |
| 52/17 | Grundzüge der Fehlertheorie | Lührs | 1 | — |

4. Studiensemester (Sommersemester).

| | | | | |
|-------|--------------------------------|---------|---|-----------------|
| 43 01 | Grundlagen des Stahlbaues I | Rein | 2 | 1 |
| 44/01 | Stahlbetonbau I | Fischer | 2 | — |
| 44/05 | Massivbrückenbau I | Fischer | 1 | — |
| 53/04 | Statik der Baukonstruktionen I | Rühl | 4 | — |
| 53/08 | Erddrucktheorie | Rühl | 1 | — |
| 40/08 | Grundbau | Beger | 2 | — |
| 40/01 | Wasserbau I | Beger | 2 | 1 |
| 40/06 | Angewandte Hydraulik I | Beger | 1 | 1 |
| 41/01 | Eisenbahnoberbau | Jänede | 2 | — |
| 41/02 | Bahnhofsanlagen I | Jänede | 2 | 1 |
| 42/01 | Straßenwesen I | Hartleb | 1 | 3 |
| 42/05 | Siedlungswasserwirtschaft I | Hartleb | 1 | 1 ¹⁾ |
| 46/01 | Boden und Bodenmechanik I | Junker | 3 | — |
| 46/02 | Wasserwirtschaft I | Junker | 1 | — |
| 62/07 | Baubetriebswissenschaft I | Mayer | 1 | 1 |
| 62/08 | (Baumaschinen I) | | | |

5. Studiensemester (Wintersemester).

| | | | | |
|--------|---|---------|-----------------|-----------------|
| 43/02 | Stahlbau II | Rein | 2 | 1 |
| 43/04 | Sondervorlesung I | Rein | 2 ²⁾ | — |
| 44/02 | Stahlbetonbau II | Fischer | 2 | — |
| 44/06 | Massivbrückenbau II | Fischer | 1 | — |
| 150/01 | Baubetriebswissenschaft II (Preisbil- dung — Wirtschaftslehre) | Lehmann | 2 | — |
| 53/05 | Statik der Baukonstruktionen I | Rühl | — | 3 |
| 53/06 | Statik der Baukonstruktionen II | Rühl | 3 | — |
| 40/02 | Wasserbau II | Beger | 3 | 1 |
| 40/05 | Sondervortr. Siedlungswasserwirtschaft. | Beger | 1 ¹⁾ | 2 ¹⁾ |
| 40/09 | Sondergebiete aus dem Wasser- und Grundbau | Beger | 1 | — |
| 40/10 | Wasserwirtschaftliches Seminar (gemeinsam mit Prof. Junker) | Beger | — | 1 ¹⁾ |
| 41/03 | Bahnhofsanlagen II | Jänede | 2 | 1 |
| 41/06 | Grundzüge des Eisenbahnbetriebes | Jänede | 2 | — |
| 42/02 | Straßenwesen II | Hartleb | 2 | 4 |

Es bedeuten: 1) für Sonderfach: Wasserbau und Wasserwirtschaft.
2) für Sonderfach: Konstruktiver Ingenieurbau.

| Nr. d. Vorles.-Verzeichn. | Fach | Dozent | Stundenzahl | |
|---------------------------|--------------------------------------|--------|-------------|-----------------|
| | | | Vorl. | Übg. |
| 46/03 | Gewässerfunde u. Wasserwirtschaft II | Zunker | 1 | — |
| 46/06 | Landeskultur I | Zunker | 2 | — |
| 46/10 | Boden und Bodenmechanik II | Zunker | — | 2 ¹⁾ |

6. Studiensemester (Sommersemester).

| | | | | |
|--------|--|----------|-----------------|-----------------|
| 43/03 | Stahlbau III | Rein | 2 | 1 |
| 43/05 | Sondervorlesung II | Rein | 1 ^{a)} | — |
| 43/08 | Stahlbau-Praktikum | Rein | — | 2 ^{a)} |
| 44/03 | Stahlbetonbau III | Fischer | 1 | 2 |
| 44/07 | Massivbrückenbau III | Fischer | — | 1 |
| 44/04 | Stahlbetonbau IV | Fischer | 2 ^{a)} | 2 ^{a)} |
| 44/10 | Baubetriebswissenschaft IV (Bauatelier-einrichtung und Baubetrieb) | Fischer | 1 | — |
| 44/11 | Baubetriebswissenschaftl. Praktikum f. Stadtbau- und Straßenwesen | Fischer | — | 3 ²⁾ |
| 53/07 | Statik der Baukonstruktionen II | Rühl | — | 3 |
| 53/09 | Ausgewählte Abschnitte I der höheren Festigkeitslehre | Rühl | 2 ^{a)} | — |
| 41/07 | Eisenbahnlinienführung | Jänecke | 2 | 2 |
| 41/11 | Erdbau | Jänecke | 1 | — |
| 41/05 | Seminar für Bahnhofsanlagen | Jänecke | — | 2 ⁴⁾ |
| 80/09 | Tunnelbau | Spädeler | 2 | — |
| 40/03 | Wasserbau III | Beger | 2 | 1 ¹⁾ |
| 40/09 | Sondergebiete | Beger | 1 ¹⁾ | — |
| 42/04 | Städtebau und Landesplanung | Hartleb | 2 | 1 |
| 147/01 | Städtische Betriebe | N. N. | 1 ²⁾ | — |
| 46/06 | Landeskultur I | Zunker | — | 1 |
| 46/07 | Landeskultur II | Zunker | 1 | — |
| 46/09 | Kulturtechnische Botanik und Sdland-kultur | Zunker | 1 ¹⁾ | — |
| 63/09 | Grundzüge der Verkehrsmaschinen | Staufer | 2 ⁴⁾ | — |
| 62/09 | Baubetriebswissenschaft III | | | |
| 62/10 | (Baumaschinen II) | Maher | 1 | 1 |
| 147/02 | Städtische Betriebe (Gaswerke) | N. N. | 1 ²⁾ | — |

7. Studiensemester (Wintersemester).

| für alle: | | | | |
|-----------|--|---------|---|---|
| 40/03 | Wasserbau III | Beger | — | 1 |
| 40/09 | Sondergebiete aus dem Wasser- und Grundbau | Beger | 1 | — |
| 41/07 | Eisenbahnlinienführung | Jänecke | — | 1 |
| 41/08 | Verkehrswesen | Jänecke | 2 | — |
| 42/06 | Siedlungswasserwirtschaft II | Hartleb | 2 | 1 |

Es bedeuten: 1) für Sonderfach: Wasserbau und Wasserwirtschaft.
 2) für Sonderfach: Straßen- und Stadtbaugesen.
 3) für Sonderfach: Konstruktiver Ingenieurbau.
 4) für Sonderfach: Eisenbahngwesen.

| Nr. d. Vorles-Verzeichn. | Fach | Dozent | Stundenzahl | |
|--------------------------|------|--------|-------------|------|
| | | | Vorl. | Übg. |

Für Sonderfach: Konstruktiver Ingenieurbau.

| | | | | |
|-------|-------------------------------------|---------|---|---|
| 43/06 | Stahlbau=Sondevorlesung III | Rein | 2 | — |
| 43/07 | Stahlbau=Seminar | Rein | — | 2 |
| 44/08 | Massivbrückenbau IV | Fischer | 2 | 2 |
| 44/09 | Seminar für Massivbau | Fischer | — | 2 |
| 53/11 | Seminar für Baustatik | Kühl | — | 1 |
| 53/10 | Ausgew. Abschnitte II der Baustatik | Kühl | 2 | 2 |

Für Sonderfach: Eisenbahnwesen.

| | | | | |
|--------|---|--------------------|---|---|
| 41/04 | Bahnhofsanlagen III | Jänecke | — | 1 |
| 41/06 | Eisenbahnbetrieb | Jänecke | — | 2 |
| 41/09 | Großstadtverkehr | Jänecke | 1 | — |
| 41/10 | Eisenbahnverkehr | Jänecke | 1 | — |
| 41/12 | Ausgewählte Kapitel des Eisenbahnwesens | Jänecke | 2 | — |
| 146/01 | Eisenbahnsicherungswesen | Biesof | 2 | 2 |
| 170/01 | Fernsprech- und Telegraphentechnik I | Seelmann= Eggebert | 2 | — |

Für Sonderfach: Wasserbau und Wasserwirtschaft.

| | | | | |
|-------|--|--------|---|---|
| 40/04 | Wasserbau IV | Beger | 2 | 2 |
| 40/07 | Angewandte Hydraulik II | Beger | 1 | 1 |
| 46/05 | Wasserwirtschaftl. Seminar (gemeinsam mit Prof. Beger) | Junker | — | 1 |
| 46/04 | Wasserwirtschaft III | Junker | 1 | 1 |
| 46/08 | Landeskultur III | Junker | 1 | 1 |
| 46/11 | Kulturtechnisches Seminar | Junker | — | 1 |

Für Sonderfach: Straßen- und Stadtbauwesen.

| | | | | |
|--------|-------------------------------------|--------------------|---|---|
| 42/03 | Straßenwesen III (Praktikum) | Hartleb | — | 4 |
| 147/03 | Städt. Betriebe (Feuerlöschwesen) | N. N. | 2 | — |
| 149/01 | Raumordn. u. Landschaftsgestaltung | Müller | 2 | — |
| 42/06 | Siedlungswasserwirtschaft II | Hartleb | — | 1 |
| 147/02 | Städtische Betriebe (Gaswerke) | N. N. | 1 | — |
| 41/09 | Großstadtverkehr | Jänecke | 1 | — |
| 170/02 | Fernsprech- u. Telegraphentechn. II | Seelmann= Eggebert | 2 | — |

III. Vermessungsingenieure.

1. Studiensemester (Wintersemester).

| | | | | |
|------|--------------------------|----------|---|---|
| 1/01 | Darstellende Geometrie I | Happel | 1 | — |
| 1/06 | Projektive Geometrie | Happel | 2 | 1 |
| 8/01 | Höhere Mathematik I | Cremer | 4 | 3 |
| 6/02 | Experimentalphysik II | Bergmann | 4 | — |
| 6/07 | Physikalisches Praktikum | Bergmann | — | 2 |

| Nr. d. Vorles.-Verzeichn. | Fach | Dozent | Stundenanzahl | |
|---------------------------|--|---------------|---------------|------|
| | | | Vorl. | Übg. |
| 52/07 | Planzeichnen | Lührs | — | 2 |
| 52/01 | Vermessungskunde I | Lührs | 2 | — |
| 52/02 | Geodätisches Praktikum I | Lührs | — | 2 |
| 85/03 | Grundzüge der Geologie | Bederke | 2 | 2 |
| 114/01 | Grundzüge des Staats- und Verwaltungsrechts und des bürgerlichen Rechts, I. Teil | Schmidt-Ranke | 2 | — |

2. Studiensemester (Sommersemester).

| | | | | |
|--------|---|---------------|-------------|---|
| 1/02 | Darstellende Geometrie II | Happel | 1 | 1 |
| 1/05 | Analytische Geometrie | Happel | 2 | 1 |
| 8/02 | Höhere Mathematik II | Cremer | 2 | 2 |
| 6/01 | Experimentalphysik I | Bergmann | 4 | — |
| 85/05 | Geologische Exkursionen | Bederke | unentgeltl. | — |
| 46/01 | Boden und Bodenmechanik | Zunfer | 3 | — |
| 46/09 | Kulturtechnische Botanik und Sdlandkultur | Zunfer | 1 | — |
| 114/02 | Grundzüge d. bürgerl. Rechts, II. Teil des Handels- und Wechselrechts | Schmidt-Ranke | 2 | — |
| 52/08 | Planzeichnen | Lührs | — | 2 |
| 52/15 | Topographisches Zeichnen | Lührs | — | 2 |
| 52/03 | Vermessungskunde II | Lührs | 2 | — |
| 52/04 | Geodätisches Praktikum II | Lührs | — | 2 |
| 52/19 | Instrumentenkunde | Lührs | 1 | — |
| 52/09 | Feldmeßübungen | Lührs | — | 6 |
| 52/10 | Feldmeßübungen | Lührs | — | — |
| 53/01 | Mechanik I (Statik) | Rühl | 3 | 2 |

3. Studiensemester (Wintersemester).

| | | | | |
|--------|---|----------|---|---|
| 8/02 | Höhere Mathematik III | Cremer | 2 | 2 |
| 110/06 | Ergänzungsmathematik für Vermessungsingenieure | Heinrich | 4 | 2 |
| 52/17 | Grundzüge der Fehlertheorie | Lührs | 4 | — |
| 52/16 | Topographisches Zeichnen | Lührs | — | 2 |
| 52/18 | Zeichnen geodät. Instrumente | Lührs | — | 2 |
| 1/03 | Darstellende Geometrie III | Happel | 1 | 1 |
| 116/01 | Grundzüge der Volkswirtschaftslehre | W. W. | 1 | 2 |
| 52/05 | Vermessungskunde III | Lührs | 2 | — |
| 52/06 | Geodätisches Praktikum III | Lührs | — | 2 |
| 52/08 | Planzeichnen | Lührs | — | 2 |
| 52/14 | Rechenübungen und Bearbeiten der Feldmeßübungen | Lührs | — | 2 |

Fakultät für Maschinenwesen.

Dauer der Ausbildung:

- a) 6 Monate praktische Tätigkeit vor dem Studium
- b) 6 Monate praktische Tätigkeit während der Ferien
- c) 4 Semester Studium vor der Vorprüfung
- d) 3 Semester Studium nach der Vorprüfung.

Das 1., 3., 5. und 7. Semester beginnt nach Ostern (Sommersemester), das 2., 4. und 6. Semester beginnt im Herbst (Wintersemester). Nach Beendigung der 4. und 7. Semester wird die Diplom-Vor- bzw. Diplom-Hauptprüfung abgelegt.

A. Abteilung für Maschinenbau.

Die für die Diplom-Vorprüfung erforderlichen Vorlesungen und Abungen sind gemäß nachstehendem Verzeichnis von allen Studierenden des Maschinenbaues zu belegen.

Die für die Diplom-Hauptprüfung erforderlichen Vorlesungen und Abungen sind entsprechend dem Verzeichnis wahlweise nach folgenden Fachrichtungen zu belegen.

- 1. Kolbenmaschinen
- 2. Strömungsmaschinen
- 3. Wärmetechnik
- 4. Werkzeugmaschinen
- 5. Verkehrsmaschinen:
 - a) besonders Eisenbahnfahrzeuge
 - b) besonders Kraftfahrzeuge
- 6. Fördertechnik
- 7. Landmaschinen
- 8. Allgem. Maschinenbau (Studienpläne dazu am Fakultätsbrett).

Die Teilung des Studiums nach den einzelnen Fachrichtungen beginnt in der Abteilung für Maschinenbau mit dem 6. Semester.

| Nr. d. Vorles.-Verzeichn. | Fach | Dozent | Stundenanzahl | |
|---------------------------|------|--------|---------------|-----|
| | | | Vorl. | Üb. |

1. Fachsemester (Sommersemester).

| | | | | |
|-------|--|---------------|---|-----------------|
| 62/11 | Maschinenzeichnen und Einführung in den Maschinenbau | Mayer | 1 | — |
| 62/12 | Abungen zu 62/11 | Mayer | — | 8 |
| 60/11 | Herstellungsverfahren I | Schwerdtfeger | 2 | — |
| 60/12 | Abungen zu 60/11 | Schwerdtfeger | — | 3 |
| 60/13 | Werkstoffkunde I | Schwerdtfeger | 1 | — |
| 6/01 | Experimentalphysik I | Bergmann | 4 | — |
| 6/07 | Physikalisches Praktikum | Bergmann | — | 2 ¹⁾ |
| 53/01 | Mechanik I (Statik) | Rühl | 3 | 2 |
| 8/01 | Höhere Mathematik I | Cremer | 4 | 3 |
| 1/05 | Analytische Geometrie | Happel | 2 | 1 |
| 1/02 | Darstellende Geometrie II | Happel | 1 | 1 |

¹⁾ Nur in einem Semester zu belegen.

| Nr 6 Vorles- Ver- zeichn. | Fach | Dozent | Stundenzahl | |
|------------------------------------|------|--------|-------------|-----|
| | | | Vorl | Übg |

2. Fachsemester (Wintersemester).

| | | | | |
|-------|------------------------------------|---------------|---|-----------------|
| 62/17 | Maschinenelemente I | Mayer | 3 | — |
| 62/18 | Übungen zu 62/17 | Mayer | — | 4 |
| 60/14 | Herstellungsverfahren II | Schwerdtfeger | 2 | — |
| 60/15 | Übungen zu 60/14 | Schwerdtfeger | — | 3 |
| 6/02 | Experimentalphysik II | Bergmann | 4 | — |
| 6/07 | Physikalisches Praktikum | Bergmann | — | 2 ¹⁾ |
| 53/02 | Mechanik II (Festigkeitslehre) | Rühl | 5 | 2 |
| 8/02 | Höhere Mathematik II | Cremer | 2 | 2 |
| 1/01 | Darstellende Geometrie I | Happel | 1 | 1 |
| 70/01 | Einführung in die Elektrotechnik I | Böning | 2 | — |
| 10/01 | Anorganische Experimentalchemie | Meher | 4 | — |

3. Fachsemester (Sommersemester).

| | | | | |
|--------|-------------------------------------|---------------|---|---|
| 61/14 | Maschinenelemente II | Krauß | 3 | — |
| 61/15 | Übungen zu 61/14 | Krauß | — | 4 |
| 60/16 | Herstellungsverfahren III | Schwerdtfeger | 2 | — |
| 53/03 | Mechanik III (Dynamik) | Rühl | 3 | 2 |
| 8/03 | Höhere Mathematik III | Cremer | 2 | 2 |
| 70/02 | Einführung in die Elektrotechnik II | Böning | 4 | — |
| 70/03 | Übungen zu 70/02 | Böning | — | 2 |
| 115/01 | Betriebswirtschaftslehre | U. U. | 1 | — |

4. Fachsemester (Wintersemester).

| | | | | |
|--------|--|---------------|---|---|
| 61/17 | Maschinenelemente III | Krauß | 3 | — |
| 61/18 | Übungen zu 61/17 | Krauß | — | 5 |
| 64/11 | Technische Wärmelehre | Lindner | 4 | — |
| 64/12 | Techn. Wärmelehre (Sondergebiete) | Lindner | 1 | — |
| 64/13 | Übungen zu 64/11 | Lindner | — | 2 |
| 64/06 | Maschinenlaboratorium I | Lindner | 3 | — |
| 116/01 | Volkswirtschaftslehre | U. U. | 1 | — |
| 14/01 | Grundzüge des Staats- und Verwaltungsrechts und des Bürgerlichen Rechts, I. Teil | Schmidt-Ranke | 2 | — |

5. Fachsemester (Sommersemester).

| | | | | |
|-------|---|---------------|---|---|
| 62/01 | Lasthebemaschinen | Mayer | 2 | — |
| 62/02 | Übungen zu Lasthebemaschinen | Mayer | — | 1 |
| 60/06 | Betriebswissensch. I (Fabrikorganisat.) | Schwerdtfeger | 2 | — |
| 60/07 | Übungen zu 60/06 | Schwerdtfeger | — | 2 |
| 61/01 | Technische Strömungslehre A | Krauß | 2 | — |
| 64/07 | Maschinenlabor II | Lindner | — | 8 |

1) Nur in einem Semester zu belegen.

| Nr. d. Vorles.-Berz.zeitgn. | Fach | Dozent | Stundenzahl | |
|-----------------------------|------------------------------------|---------|-------------|-----|
| | | | Vorl. | Üb. |
| 63/01 | Kolbendampfmaschinen | Staufer | 2 | — |
| 63/02 | Übungen zu Kolbendampfmaschinen | Staufer | — | 4 |
| 63/03 | Kolbenverdichter | Staufer | 1 | — |
| 63/07 | Maschinendynamik I | Staufer | 1 | — |
| 63/08 | Übungen zu Maschinendynamik | Staufer | — | 1 |
| 63/09 | Grundzüge der Verkehrsmaschinen | Staufer | 2 | — |
| 64/09 | Grundlagen der Maschinenmeßtechnik | Lindner | 2 | — |

(siehe Fachrichtung 3: Wärmetechnik Nr. 163 '01 auf Seite 116)

6. Fachsemester (Wintersemester).

Vom 6. Fachsemester ab teilt sich der Unterricht nach den einzelnen Fachrichtungen des Maschinenbaues. Zu den Allgemeinen Pflichtfächern kommen die Ergänzungspflichtfächer für die gewählte Fachrichtung.

Allgemeine Pflichtfächer. 6. Fachsemester.

| | | | | |
|-------|---------------------------------|---------------|---|---|
| 60/01 | Werkzeugmaschinen | Schwerdtfeger | 2 | — |
| 60/02 | Rechnerische Übungen zu 60/01 | Schwerdtfeger | 1 | — |
| 61/02 | Hydraul. Strömungsmaschinen A | Krauß | 3 | — |
| 64/01 | Verbrennungskraftmaschinen A | Lindner | 3 | — |
| 64/02 | Übungen A hierzu | Lindner | 3 | — |
| 63/04 | Wärmetechnik und Kraftmaschinen | Staufer | 3 | — |
| 63/05 | Übungen zu Wärmetechnik | Staufer | — | 4 |

Allgemeine Pflichtfächer: 7. Fachsemester (Sommersemester).

| | | | | |
|--------|--|---------------|---|---|
| 60/10 | Werkstoffkunde II | Schwerdtfeger | 2 | — |
| 61/03 | Übungen A zu Hydraul. Strömungsmaschinen | Krauß | — | 4 |
| 61/04 | Maschinendynamik III | Krauß | 1 | — |
| 61/05 | Kolbenpumpen | Krauß | 1 | — |
| 64/10 | Maschinendynamik II | Lindner | 1 | — |
| 65/01 | Dampf- und Gasturbinen, Kreisverdichter | Kaßling* | 3 | — |
| 65/02 | Übungen A zu Dampfturbinen | Kaßling* | — | 3 |
| 70/17 | Elektrotechnik für Maschineningen. | Böning | 2 | — |
| 71/11 | Elektr. Praktikum f. Maschinenbauer | Rübler | — | 4 |
| 115/02 | Betriebswirtschaftliche Übungen | H. H. | — | 2 |

Ergänzungspflichtfächer für die Fachrichtungen.

Fachrichtung 1: Kolbenmaschinen.

6. Fachsemester (Wintersemester).

| | | | | |
|-------|------------------------------|---------|---|---|
| 61/08 | Technische Strömungslehre F | Krauß | 2 | — |
| 61/09 | Übungen hierzu | Krauß | — | 1 |
| 65/04 | Wärmeübertragung und Kühlung | Kaßling | 3 | — |
| 64/08 | Maschinenlabor III | Lindner | — | 4 |

| Nr. d. Vorles.-Verzeichn. | Fach | Dozent | Stundenzahl | |
|--|--|---------------|-------------|------|
| | | | Vorl. | Übg. |
| 7. Fachsemester (Sommersemester). | | | | |
| 61/06 | Getriebelehre | Krauß | 2 | — |
| 61/07 | Übungen zu Getriebelehre | Krauß | — | 1 |
| 64/03 | Verbrennungsmaschinen F | Lindner | 3 | — |
| 64/04 | Übungen F hierzu | Lindner | — | 2 |
| 64/05 | Theorie der motor. Verbrennung | Lindner | 2 | — |
| Besonders empfohlene Wahlfächer: | | | | |
| 65/08 | Dampfkessel | Raibling | 2 | — |
| 65/09 | Übungen hierzu | Raibling | — | 3 |
| 61/06 | Getriebelehre | Krauß | 2 | — |
| 60/04 | Betriebswissenschaft II (Fertigungs- verfahren) | Schwerdtfeger | 2 | — |
| 63/14 | Probleme der Verkehrsmaschinen | Staufer | 1 | — |
| Fachrichtung 2: Strömungsmaschinen. | | | | |
| 6. Fachsemester (Wintersemester). | | | | |
| 61/08 | Technische Strömungslehre F | Krauß | 2 | — |
| 61/09 | Übungen hierzu | Krauß | — | 1 |
| 65/04 | Wärmeübertragung und Kühlung | Raibling | 3 | — |
| 65/12 | Maschinenlaboratorium IV | Raibling | — | 4 |
| 7. Fachsemester (Sommersemester). | | | | |
| 61/10 | Hydraul. Strömungsmaschinen F | Krauß | 2 | — |
| 61/11 | Übungen F hierzu | Krauß | — | 4 |
| 65/11 | Übungen zu Dampf- und Gasturbinen und Kreiselverdichtern | Raibling | — | 2 |
| 64/05 | Theorie der motor. Verbrennung | Lindner | 2 | — |
| Fachrichtung 3: Wärmetechnik. | | | | |
| 163/01 | Heizung und Lüftung I *) | Ringler | 1 | — |
| 6. Fachsemester (Wintersemester). | | | | |
| 65/04 | Wärmeübertragung und Kühlung | Raibling | 3 | — |
| 65/05 | Übungen hierzu | Raibling | — | 2 |
| 65/06 | Heizung und Lüftung II | Raibling | 2 | — |
| 65/07 | Übungen hierzu | Raibling | — | 2 |
| 65/12 | Maschinenlabor IV | Raibling | — | 4 |
| 7. Fachsemester (Sommersemester). | | | | |
| 65/08 | Dampfkessel | Raibling | 2 | — |
| 65/09 | Übungen hierzu | Raibling | — | 3 |
| 65/10 | Dampfkraftwerke | Raibling | 3 | — |
| Fachrichtung 4: Werkzeugmaschinen. | | | | |
| 6. Fachsemester (Wintersemester). | | | | |
| 62/04 | Konstruktionsübungen zu Lasthebemaschinen | Mayer | — | 5 |
| 60/04 | Betriebswissenschaft II (Fertigungs- verfahren) | Schwerdtfeger | 2 | — |
| 60/05 | Übungen zu 60/04 | Schwerdtfeger | — | 2 |
| 70/17 | Werkstatteintechnik u. Austauschbau | Schwerdtfeger | 2 | — |

*) Im 5. Semester zu belegen.

| Nr. d. Vorles.-Berz. zeichn. | Fach | Dozent | Stundenzahl | |
|------------------------------|------|--------|-------------|------|
| | | | Vorl. | Übg. |

7. Fachsemester (Sommersemester).

| | | | | |
|-------|---|---------------|---|---|
| 60/03 | Konstruktive Übungen zu Werkzeugmaschinen | Schwerdtfeger | — | 2 |
| 60/08 | Anlage von Fabriken | Schwerdtfeger | 2 | — |
| 60/09 | Übungen zu 60/08 | Schwerdtfeger | — | 4 |
| 61/06 | Getriebelehre | Krauß | 2 | — |
| 61/07 | Übungen hierzu | Krauß | — | 1 |

Besonders empfohlene Wahlfächer:

| | | | | |
|-----------|--|------------|--|--|
| 117/01 | Menschenführung und org. Betriebsführung | N. N. | | |
| 162/01/02 | Arbeitsrecht u. Arbeitsschutz I und II | Loch | | |
| 183/01 | Schweißtechnik | Stieler | | |
| 81/09 | Gießereipraktikum | Diebschlag | | |
| 86/01 | Verformungslehre I | Netter | | |

Fachrichtung 5 A: Verkehrsmaschinen E.

6. Fachsemester (Wintersemester).

| | | | | |
|--------|-------------------------------------|---------|---|---|
| 62/03 | Ergänzungsübungen 3. Lasthebemasch. | Mayer | — | 3 |
| 63/10 | Eisenbahnfahrzeuge | Staufer | 2 | — |
| 63/12 | Fahrdynamik | Staufer | 2 | — |
| 160/01 | Kraftfahrzeugbau I | Lowag | 2 | — |
| 160/05 | Kraftfahrzeugbetrieb | Lowag | 1 | — |

7. Fachsemester (Sommersemester).

| | | | | |
|--------|-------------------------------------|---------|---|---|
| 61/06 | Getriebelehre | Krauß | 2 | — |
| 61/07 | Übungen hierzu | Krauß | — | 1 |
| 63/11 | Dampflokomotiven | Staufer | 2 | — |
| 63/13 | Übungen zu Eisenbahnmaschinen | Staufer | — | 3 |
| 161/01 | Masch.-techn. Anlagen f. Landfahrz. | Laschke | 2 | — |

Besonders empfohlene Wahlfächer:

| | | | | |
|--------|---|---------------|---|---|
| 61/10 | Hydraul. Strömungsmaschinen F | Krauß | 2 | — |
| 60/04 | Betriebswissenschaft II (Fertigungsverfahren) | Schwerdtfeger | 2 | — |
| 60/08 | Anlage von Fabriken | Schwerdtfeger | 2 | — |
| 63/14 | Probleme der Verkehrsmaschinen | Staufer | 1 | — |
| 160/03 | Kraftfahrzeugbau II | Lowag | 2 | — |
| 160/06 | Sondergebiete d. Kraftfahrzeugwesens | Lowag | 1 | — |
| 71/12 | Elektrische Bahnen (Von Reichsbahn verlangt) | Rübler | 2 | — |
| 162/01 | Arbeitsrecht u. Arbeitsschutz I und II | Loch | 2 | — |

Fachrichtung 5 B: Verkehrsmaschinen K

6. Fachsemester (Wintersemester).

| | | | | |
|--------|-------------------------------------|---------|---|---|
| 62/03 | Ergänzungsübungen 3. Lasthebemasch. | Mayer | — | 3 |
| 63/10 | Eisenbahnfahrzeuge | Staufer | 2 | — |
| 63/12 | Fahrdynamik | Staufer | 2 | — |
| 160/01 | Kraftfahrzeugbau I | Lowag | 2 | — |
| 160/02 | Übungen zu Kraftfahrzeugbau I | Lowag | — | 2 |
| 160/05 | Kraftfahrzeugbetrieb | Lowag | 1 | — |

| Nr. d. Vorles- ver- zeichn. | Fach | Dozent | Stundenzahl | |
|--------------------------------------|------|--------|-------------|-----|
| | | | W-1 | W-2 |

7. Fachsemester (Sommersemester).

| | | | | |
|--------|---|---------|---|---|
| 61/06 | Getriebelehre | Krauß | 2 | — |
| 61/07 | Übungen hierzu | Krauß | — | 1 |
| 160/03 | Kraftfahrzeugbau II | Lomag | 2 | — |
| 160/04 | Übungen zu Kraftfahrzeugbau II | Lomag | — | 2 |
| 161/01 | Maschinentechnische Anlagen f. Land- fahrzeuge | Laschke | 2 | — |

Besonders empfohlene Wahlfächer:

| | | | | |
|--------|--|---------------|---|---|
| 60/04 | Betriebswissenschaft II (Fertigungs- verfahren) | Schwerdtfeger | 2 | — |
| 60/08 | Anlage von Fabriken | Schwerdtfeger | 2 | — |
| 160/06 | Sondergebiete des Kraftfahrwesens | Lomag | 1 | — |

Fachgruppe 6: Fördertechnik.

6. Fachsemester (Wintersemester).

| | | | | |
|--------|--------------------------------------|---------|---|---|
| 62/04 | Konstruktionsübung 3. Lasthebemasch. | Mayer | — | 5 |
| 63/10 | Eisenbahnfahrzeuge | Staufer | 2 | — |
| 160/01 | Kraftfahrzeugbau I | Lomag | 2 | — |

7. Fachsemester (Sommersemester).

| | | | | |
|-------|-------------------------------|-------|---|---|
| 60/05 | Förder- und Lasthebemaschinen | Mayer | 3 | — |
| 62/06 | Konstruktionsübungen hierzu | Mayer | — | 4 |
| 61/06 | Getriebelehre | Krauß | 2 | — |
| 61/07 | Übungen hierzu | Krauß | — | 1 |

Besonders empfohlene Wahlfächer:

| | | | | |
|-----------|--|---------------|---|---|
| 161/01 | Maschinentechn. Anlagen für Land- fahrzeuge | Laschke | 2 | — |
| 60/08 | Anlage von Fabriken | Schwerdtfeger | 2 | — |
| 60/09 | Übungen zu 60/08 | Schwerdtfeger | — | 4 |
| 66/01 | Landmaschinenbau | Erhardt | 3 | — |
| 162/01/02 | Arbeitsrecht u. Arbeitsschutz I und II | Loch | 2 | — |

Fachgruppe 7: Landmaschinen.

6. Fachsemester (Wintersemester).

| | | | | |
|-------|--|--------------------------|---|---|
| 62/04 | Konstruktionsübungen zu Lasthebe- maschinen | Mayer | — | 5 |
| 66/01 | Landmaschinen I | N. N. (i. V. Erhardt) | 3 | — |
| 66/02 | Übungen hierzu | N. N. (i. V. Erhardt) | — | 3 |

7. Fachsemester (Sommersemester).

| | | | | |
|-------|------------------|--------------------------|---|---|
| 61/06 | Getriebelehre | Krauß | 2 | — |
| 61/07 | Übungen hierzu | Krauß | — | 1 |
| 66/03 | Landmaschinen II | N. N. (i. V. Erhardt) | 3 | — |
| 66/04 | Übungen hierzu | N. N. (i. V. Erhardt) | — | 3 |

B. Abteilung für Elektrotechnik.

Die für die Diplom-Vorprüfung erforderlichen Vorlesungen und Übungen sind gemäß nachstehendem Verzeichnis von allen Studierenden der Elektrotechnik zu belegen.

Die für die Diplom-Hauptprüfung erforderlichen Vorlesungen und Übungen sind entsprechend dem Verzeichnis wahlweise nach folgenden Fachrichtungen zu belegen:

1. Starkstromtechnik
 - a) Elektromaschinen
 - b) Unlagentechnik
2. Fernmelde-technik.

Die Teilung des Studiums nach den einzelnen Fachrichtungen beginnt in der Abteilung für Elektrotechnik mit dem 5. Semester.

| Nr. d. Vorles.-Verzeichn. | Fach | Dozent | Stundenanzahl | |
|---------------------------|------|--------|---------------|------|
| | | | Vorl. | Übg. |

1. Fachsemester.

| | | | | |
|-------|--|---------------|---|---|
| 8/01 | Höhere Mathematik I | Cremer | 4 | 3 |
| 1/05 | Analytische Geometrie | Happel | 2 | 1 |
| 53/01 | Mechanik I (Statik) | Kühl | 3 | 2 |
| 6/01 | Experimentalphysik I (Mechanik, Akustik, Wärme) | Bergmann | 4 | — |
| 6/07 | Physikalisches Praktikum (oder im 2. Fachsemester) | Bergmann | — | 2 |
| 62/11 | Maschinenzeichnen u. Einführungs- vorlesung in den Maschinenbau | Mayer | 1 | — |
| 62/13 | Übungen zu Maschinenzeichnen | Mayer | — | 5 |
| 60/11 | Herstellungsverfahren I | Schwerdtfeger | 3 | — |
| 60/12 | Übungen zu 60/11 | Schwerdtfeger | — | 3 |
| 60/13 | Werkstoffkunde I | Schwerdtfeger | 1 | — |

2. Fachsemester.

| | | | | |
|-------|--|---------------|---|-----|
| 8/02 | Höhere Mathematik II | Cremer | 2 | 2 |
| 53/02 | Mechanik II (Festigkeitslehre) | Kühl | 5 | 2 |
| 6/02 | Experimentalphysik II (Elektriz., Optik) | Bergmann | 4 | — |
| 6/07 | Physikalisches Praktikum (oder im 1. Fachsemester) | Bergmann | — | (2) |
| 62/17 | Maschinenelemente I | Mayer | 3 | — |
| 62/18 | Übungen zu Maschinenelemente I | Mayer | — | 4 |
| 60/14 | Herstellungsverfahren II | Schwerdtfeger | 2 | — |
| 60/15 | Übungen zu 60/14 | Schwerdtfeger | — | 3 |
| 70/01 | Einführung in die Elektrotechnik I | Böning | 2 | — |
| 14/01 | Grundzüge des Staats- und Verwaltungsrechts und des bürgerlichen Rechts, I. Teil | Schmidt-Ranke | 2 | — |

| Nr. d. Vorles. Be- zeichn. | Fach | Dozent | Stundenzahl | |
|-------------------------------------|------|--------|-------------|------|
| | | | Vorl. | Übg. |

3. Fachsemester.

| | | | | |
|--------|---|---------------|---|---|
| 8/03 | Höhere Mathematik III | Cremer | 2 | 2 |
| 53/03 | Mechanik III (Dynamik) | Rühl | 3 | 2 |
| 61/14 | Maschinenelemente II | Krauß | 3 | — |
| 61/16 | Übungen zu Maschinenelemente II | Krauß | — | 1 |
| 60/16 | Herstellungsverfahren III | Schwerdtfeger | 2 | — |
| 70/02 | Einführung in die Elektrotechnik II | Böning | 4 | — |
| 70/03 | Übungen zur Einführung in die Elektrotechnik | Böning | — | 2 |
| 70/04 | Elektrotechnisches Praktikum I | Böning | — | 4 |
| 115/01 | Grundzüge d. Betriebswirtschaftslehre und des Betriebsrechts | N. N. | 1 | — |

4. Fachsemester.

| | | | | |
|--------|--|----------|-----|-----|
| 61/19 | Maschinenelemente III | Krauß | 3 | — |
| 61/18 | Übungen zu Maschinenelemente III | Krauß | — | 1 |
| 64/11 | Technische Wärmelehre | Lindner | 4 | — |
| 64/06 | Maschinen-Labor I | Lindner | — | 3 |
| 70/05 | Elektrotechnisches Praktikum II | Böning | — | 4 |
| 70/06 | Theorie der Wechselströme | Böning | 4 | — |
| 70/07 | Übungen z. Theorie d. Wechselströme | Böning | — | 2 |
| 71/01 | Elektrische Maschinen | Rübler | 4 | — |
| 71/02 | Übungen zu Elektrische Maschinen | Rübler | — | 2 |
| 116/01 | Grundzüge der Volkswirtschaftslehre und der Sozialpolitik | N. N. | 1 | — |
| | Besonders empfohlenes Wahlfach: | | | |
| 110/05 | Vektor- und Tensorrechnung | Heinrich | (2) | (1) |

Fachrichtung 1: Starkstromtechnik.

5. Fachsemester.

Allgemeine Pflichtfächer:

| | | | | |
|--------|--|--------|---|---|
| 70/08 | Elektrische Meßtechnik | Böning | 2 | — |
| 70/09 | Meßtechnisches Praktikum | Böning | — | 4 |
| 70/10 | Theoretische Elektrotechnik I | Böning | 2 | — |
| 70/13 | Hochspannungstechnik I | Böning | 2 | — |
| 70/15 | Hochspannungstechn. Praktikum I | Böning | — | 4 |
| 71/03 | Elektromaschinenbau I (Umspanner, Asynchronmaschinen) | Rübler | 4 | — |
| 71/04 | Übungen zu Elektromaschinenbau I | Rübler | — | 4 |
| 172/01 | Elektrische Anlagen I | N. N. | 4 | — |
| 172/02 | Übungen zu Elektrische Anlagen I | N. N. | — | 4 |

Ergänzungspflichtfach für Fachrichtung 1b:

| | | | | |
|--------|--------------------------------|-------|---|---|
| 172/05 | Theorie elektrischer Leitungen | N. N. | 2 | — |
|--------|--------------------------------|-------|---|---|

| Nr. 5 Vorles.- Ver- zeichn | Fach | Dozent | Stundenzahl | |
|-------------------------------------|------|--------|-------------|-----|
| | | | Vorl | Übg |

6. Fachsemester.

Allgemeine Pflichtfächer:

| | | | | |
|--------|--|-----------------------|---|---|
| 70/11 | Theoretische Elektrotechnik II | Böning | 2 | — |
| 70/12 | Übungen z. Theoret. Elektrotechnik | Böning | — | 2 |
| 70/14 | Hochspannungstechnik II | Böning | 2 | — |
| 70/16 | Hochspannungstechn. Praktikum II | Böning | — | 4 |
| 71/05 | Elektromaschinenbau II (Synchron- Gleichstrommaschinen) | Rübler | 4 | — |
| 71/09 | Elektrisches Maschinenpraktikum I | Rübler | — | 4 |
| 71/12 | Elektrische Bahnen | Rübler | 2 | — |
| 71/13 | Übungen zu Elektrische Bahnen | Rübler | — | 1 |
| 71/14 | Stromrichtertechnik I | Rübler | 2 | — |
| 170/01 | Fernsprech- u. Telegraphentechnik I | Seelmann= Eggebert | 2 | — |
| 63/04 | Wärmetechnik und Kraftmaschinen | Staufer | 3 | — |
| 63/06 | Übungen zu Wärmetechnik u. Kraft- maschinen | Staufer | — | 1 |

Ergänzungspflichtübung für Fachrichtung 1a:

| | | | | |
|-------|-----------------------------------|--------|---|---|
| 71/06 | Übungen zu Elektromaschinenbau II | Rübler | — | 4 |
|-------|-----------------------------------|--------|---|---|

Ergänzungspflichtfächer für Fachrichtung 1b:

| | | | | |
|--------|--------------------------------------|-------|---|---|
| 172/03 | Elektrische Anlagen II | N. N. | 4 | — |
| 172/04 | Übungen zu Elektrische Anlagen II | N. N. | — | 4 |
| 172/06 | Übungen z. Theorie elektr. Leitungen | N. N. | — | 2 |
| 172/07 | Elektrizitätswirtschaft I | N. N. | 2 | — |

7. Fachsemester.

Allgemeine Pflichtfächer:

| | | | | |
|--------|---|-----------------------|---|---|
| 71/10 | Elektrisches Maschinenpraktikum II | Rübler | — | 4 |
| 71/15 | Stromrichtertechnik II | Rübler | 2 | — |
| 71/16 | Übungen zu Stromrichtertechnik | Rübler | — | 2 |
| 71/17 | Elektrische Antriebe | Rübler | 2 | — |
| 71/18 | Übungen zu Elektrische Antriebe | Rübler | — | 1 |
| 170/02 | Fernsprech- u. Telegraphentechnik II | Seelmann= Eggebert | 2 | — |
| 60/06 | Betriebswissenschaft I (Fabrikorgan.) | Schwerdtfeger | 2 | — |
| 115/02 | Betriebswirtschaftl. Übungen (Buch- haltung, Kostenrechnung, Bilanz) | N. N. | — | 2 |

Ergänzungspflichtfächer für Fachrichtung 1a:

| | | | | |
|-------|--|--------|---|---|
| 71/07 | Elektromaschinenbau III (Wechsel- strom-Kollektormaschinen) | Rübler | 2 | — |
| 71/08 | Übungen z. Elektromaschinenbau III | Rübler | — | 2 |

Ergänzungspflichtfächer für Fachrichtung 1b:

| | | | | |
|--------|-------------------------------------|-------|---|---|
| 172/04 | Übungen zu Elektrische Anlagen II | N. N. | — | 4 |
| 172/08 | Elektrizitätswirtschaft II | N. N. | 2 | — |
| 172/09 | Übungen zu Elektrizitätswirtsch. II | N. N. | — | 2 |

| Nr. 5 Vorles- Ver- zeichn. | Fach | Dozent | Stundenanzahl | |
|-------------------------------------|------|--------|---------------|-----|
| | | | Vorl. | Üb. |

Fachrichtung 2: Fernmeldetechnik.

5. Fachsemester.

| | | | | |
|--------|-------------------------------------|----------|---|---|
| 70/08 | Elektrische Meßtechnik | Böning | 2 | — |
| 70/10 | Theoretische Elektrotechnik I | Böning | 2 | — |
| 72/01 | Schwachstromtechnik I | Büge | 4 | — |
| 72/02 | Übungen zu Schwachstromtechnik I | Büge | — | 3 |
| 72/05 | Schwachstromtechnisches Praktikum I | Büge | — | 3 |
| 72/08 | Hochfrequenztechnik I | Büge | 4 | — |
| 72/09 | Übungen zu Hochfrequenztechnik I | Büge | — | 2 |
| 72/12 | Hochfrequenztechnisches Praktikum I | Büge | — | 3 |
| 109/01 | Elektroakustik I | Schuster | 2 | — |

6. Fachsemester.

| | | | | |
|--------|--------------------------------------|-----------------------|---|---|
| 70/11 | Theoretische Elektrotechnik II | Böning | 2 | — |
| 70/12 | Übungen zu Theoret. Elektrotechnik | Böning | — | 2 |
| 71/09 | Elektrisches Maschinenpraktikum I | Rübler | — | 4 |
| 72/03 | Schwachstromtechnik II | Büge | 2 | — |
| 72/04 | Übungen zu Schwachstromtechnik II | Büge | — | 3 |
| 72/06 | Schwachstromtechnisches Praktikum II | Büge | — | 3 |
| 72/10 | Hochfrequenztechnik II | Büge | 4 | — |
| 72/11 | Übungen zu Hochfrequenztechnik | Büge | — | 2 |
| 72/13 | Hochfrequenztechnisches Praktikum II | Büge | — | 3 |
| 170/01 | Fernsprech- u. Telegraphentechnik I | Seelmann- Eggebert | 2 | — |
| 109/02 | Elektroakustik II | Schuster | 2 | — |

7. Fachsemester.

| | | | | |
|--------|---|-----------------------|---|---|
| 72/07 | Schwachstromtechnisches Praktikum III | Büge | — | 3 |
| 72/14 | Hochfrequenztechnisches Praktikum III | Büge | — | 3 |
| 72/15 | Konstruktion von Fernmeldegeräten | Büge | — | 4 |
| 72/16 | Entwerfen von Anlagen der Fern- sprech- und Telegraphentechnik | Büge | — | 2 |
| 72/17 | Feinmechanische Fertigung | Büge | 2 | — |
| 72/18 | Übungen zu Feinmech. Fertigung | Büge | — | 2 |
| 170/02 | Fernsprech- u. Telegraphentechnik II | Seelmann- Eggebert | 2 | — |
| 60 06 | Betriebswissenschaft I (Fabrikorgan.) | Schwerdtfeger | 2 | — |
| 115/02 | Betriebswirtschaftl. Übungen (Buch- haltung, Kostenrechnung, Bilanz) | N. N. | — | 2 |

Für die Hauptprüfung sind außerdem 3 Wahlfächer aus den Gebieten der Elektrotechnik allgemein, der Physik oder der Mathematik zu wählen.

Fakultät für Bergbau und Hüttenwesen der Technischen Hochschule Breslau.

Die Fakultät für Bergbau u. Hüttenwesen umfaßt die beiden Abteilg.:

- A) Bergbau mit den Fachrichtungen: Bergbau, Geologie, Marktscheidkunde.
- B) Hüttenwesen mit den Fachrichtungen: Eisenhüttenkunde, Metallhüttenkunde, Gaswerkskunde, Verformungskunde, Metallkunde.

Abtlg. A: Bergbau, Geologie und Marktscheidkunde.

1. Praktikantenzeit.

a) Vor Beginn des Studiums der Geologie ist der Nachweis einer praktischen Tätigkeit nicht erforderlich. Die Teilnahme am berufspraktischen Ausbildungsdienst im Bergwerksbetrieb oder in einer Marktscheideerei im Verlauf des späteren Studiums ist aber erwünscht und kann vom Praktikantenamt der Fakultät vermittelt werden.

b) Vor Beginn des Studiums des Bergbaues und Marktscheidwesens muß eine wenigstens $\frac{1}{2}$ jährige praktische Tätigkeit in einem Bergwerk geleistet werden. Reichsangehörige müssen diese als Bergbaubeflissene oder Beflissene des Marktscheidfaches unter Leitung und Aufsicht der Bergbehörde ableisten. Sie müssen sich zu diesem Zweck beim Oberbergamt melden. Ausländer müssen gleichfalls vor Studienbeginn eine praktische Tätigkeit von $\frac{1}{2}$ Jahr in einem Bergwerk nachweisen; gegebenenfalls kann diese durch das Praktikantenamt vermittelt werden.

Die Zulassung zur Diplom-Hauptprüfung ist von dem Nachweis eines weiteren Halbjahres praktischer Tätigkeit abhängig, welches auch auf die Ferien verteilt werden kann.

Nähere Vorschriften über die praktische Tätigkeit enthält die *Praktikanten-Ordnung* für Berg- und Hüttenleute.

2. Studienzeit.

Das Studium des Bergbaus, der Geologie und des Marktscheidwesens gliedert sich in zwei Abschnitte, deren erster — drei Semester umfassend — mit der Diplom-Vorprüfung und deren zweiter — 4 Semester umfassend — mit der Diplom-Hauptprüfung abgeschlossen wird.

3. Fachgebiete.

Bergbau, Geologie und Marktscheidwesen sind drei selbständige Fachrichtungen mit eigenen Studien- und Prüfungsplänen vom Studienbeginn an.

4. Studienpläne.

Die durchschnittliche Belastung der Studierenden mit Pflichtvorlesungen und -übungen beträgt in jedem Semester 30 Wochenstunden.

Als weitere zeitliche Inanspruchnahme kommen die Pflichtübungen auf dem Gebiete der Leibesübungen (in den ersten drei Semestern), die Pflichtvorlesungen über Luftschutz (nach dem 3. Semester) sowie Vorlesungen und Übungen hinzu, welche dem Studierenden zur Vertiefung und Verbreiterung des Pflichtstoffes in den Studienplänen besonders empfohlen werden, oder die ihren Neigungen entsprechen.

Vor Ablegung der Vorprüfung darf der Studierende keine Übungsarbeiten in den Fächern der Diplom-Hauptprüfung belegen oder ausführen.

5. Prüfungsordnung.

Die Diplom-Vorprüfung kann frühestens zu Beginn des 4. Semesters als Sammelprüfung, d. h. in allen Fächern innerhalb von 8 Tagen abgelegt werden. Die Zulassungsgesuche, welche an den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses zu richten sind, müssen mit allen Übungsarbeiten vor

Ende des vorhergehenden Semesters im Sekretariat der Hochschule eingereicht werden. Die Einreichungs- und Prüfungstermine werden am schwarzen Brett bekanntgegeben.

Zwischen der bestandenen Vor- und der Hauptprüfung müssen wenigstens vier Semester bei den Geologen, drei Semester bei den Bergleuten und Markscheidern liegen.

a) Die Diplom-Geologen-Hauptprüfung kann frühestens am Ende des 7. Semesters abgelegt werden. Ihre Durchführung obliegt dem „Prüfungsamt für die Diplom-Geologen-Hauptprüfung“ in Berlin, welches von Fall zu Fall den Prüfungsausschuß und den Prüfungsort bestimmt. Die Zulassungsgesuche sind an den Vorsitzenden des Prüfungsamtes in Berlin zu richten. Die Zulassung erfolgt spätestens 6 Wochen nach ordnungsgemäßer Abgabe des Gesuches.

b) Die Diplom-Hauptprüfung der Bergleute und Markscheider kann frühestens zu Beginn des 8. Semesters als Sammelprüfung abgelegt werden; die an den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses zu richtenden Zulassungsgesuche müssen vor Ende des 7. Semesters im Sekretariat der Hochschule eingereicht sein. Die Einreichungs- und Prüfungstermine werden am schwarzen Brett bekanntgegeben.

Die Diplom-Hauptprüfung aller drei Fachrichtungen besteht aus zwei Teilen:

- a) einer schriftlichen Diplomarbeit,
- b) einer mündlichen Diplomprüfung.

Das Thema der Diplomarbeit wird frühestens am Ende des 7. Semesters nach ordnungsmäßigem Einreichen aller Unterlagen und Zulassung zur Prüfung vom Vorsitzenden des Prüfungsausschusses im Einvernehmen mit einem Fachvertreter der Hauptstudiengebiete gegeben. Zu ihrer Ausführung wird eine Frist von höchstens drei Monaten gesetzt. Die mündliche Diplomprüfung findet erst statt, wenn die Diplomarbeit vom Berichterstatter als genügend erklärt worden ist.

Auf Grund der bestehenden Diplomprüfung wird der akademische Grad eines „Diplom-Geologen“ bzw. eines „Diplom-Ingenieurs“ des Bergbaues oder des Markscheidewesens verliehen.

Eine Wiederholung der gesamten Vor- oder Hauptprüfung oder eines Teiles derselben ist nur einmal ohne ministerielle Genehmigung möglich.

Die Einzelbestimmungen über Zulassung, Durchführung und Gegenstände der Prüfungen enthält die Prüfungs-Ordnung für die Studierenden der Geologie bzw. die Prüfungs-Ordnung für die Studierenden des Bergbaues und des Markscheidewesens.

Alle besonderen Anfragen über Praktikanten-, Studien- und Prüfungsangelegenheiten sind an den Dekan der Fakultät für Bergbau und Hüttenwesen zu richten.

Das Vorlesungsverzeichnis ist durch das Sekretariat der Technischen Hochschule zu beziehen.

Abtlg. B: Hüttenwesen.

1. Praktikantenzeit.

Vor Beginn des Studiums muß eine mindestens $\frac{1}{2}$ jährige praktische Tätigkeit auf einem Hüttenwerk geleistet werden. Für Angehörige der Wehrmacht gelten zur Zeit besondere Bestimmungen. Die Zulassung zur Abschlußprüfung (Diplom-Hauptprüfung) ist von dem Nachweis eines weiteren Halbjahres praktischer Tätigkeit abhängig, welches auch auf die Ferien verteilt werden kann. Besondere Vorschriften über die nachzuweisende Tätigkeit der Praktikanten enthält die Praktikanten-Ordnung.

Die Vermittlung von Praktikantenstellen erfolgt durch die zuständigen Fachprofessoren oder durch die ortszuständige Wirtschaftskammer, wenn der Studierende sie nicht selbst besorgt.

2. Studienzzeit.

Das Studium des Hüttenwesens ist in zwei Studienabschnitte unterteilt, deren erster (vier Semester umfassend) durch die Diplom-Vorprüfung, deren zweiter (drei Semester umfassend) mit der Diplom-Hauptprüfung abgeschlossen wird.

3. Fachgebiete.

Dem Studierenden des Hüttenwesens steht es frei, eines der folgenden fünf Fachgebiete in seiner Ausbildung nach der Diplom-Vorprüfung besonders zu betonen:

1. Eisenhüttenkunde,
2. Metallhüttenkunde,
3. Gießereikunde,
4. Verformungskunde, (Walzen, Schmieden, Pressen usw.),
5. Metallkunde.

4. Studienpläne.

Die durchschnittliche Belastung der Studierenden mit Pflichtvorlesungen und -Abungen beträgt in jedem Semester 30 Wochenstunden.

Als weitere zeitliche Inanspruchnahme kommen die Pflichtübungen auf dem Gebiete der Leibesübungen (in den ersten drei Semestern), die Pflichtvorlesungen über Luftschutz (nach dem 3. Semester) sowie Vorlesungen und Übungen hinzu, welche den Studierenden zur Ergänzung des Pflichtstoffes in den Studienplänen empfohlen werden oder die ihrer Neigung entsprechen.

Vor Ablegung der Vorprüfung darf der Studierende keine Übungsarbeiten in den Fächern der Diplom-Hauptprüfung belegen oder ausführen.

5. Prüfungsordnung.

Die Diplom-Vorprüfung kann entweder als Sammelprüfung, d. h. in allen Fächern innerhalb von 8 Tagen zu Beginn des 5. Semesters oder in zwei Zeiten mit betriebiger Einteilung der Einzelfächer am Beginn des 4. oder 5. Semesters, jedesmal innerhalb einer Woche abgelegt werden.

Die an den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses zu richtenden Zulassungsgebühren müssen mit allen zugehörigen Übungsarbeiten vor Ende des vorhergehenden Semesters eingereicht werden. Die Einreichungs- und Prüfungstermine werden am schwarzen Brett bekanntgegeben.

Zwischen der bestandenen Vorprüfung und der Hauptprüfung müssen wenigstens zwei Semester liegen.

Die Diplom-Hauptprüfung kann frühestens zu Beginn des 8. Semesters als Sammelprüfung abgelegt werden; die Zulassungsgebühren müssen vor Ende des 7. Semesters eingereicht sein. Die Einreichungs- und Prüfungstermine werden am schwarzen Brett bekanntgegeben.

Die Hauptprüfung besteht aus:

- a) einer schriftlichen Diplomarbeit,
- b) einer mündlichen Diplomprüfung.

Das Thema der Diplomarbeit wird frühestens am Ende des 7. Semesters nach ordnungsgemäßem Einreichen aller Unterlagen und Zulassung zur Prüfung vom Vorsitzenden des Prüfungsausschusses im Einbernehmen mit einem Fachvertreter der Hauptstudiengruppe gegeben. Zu ihrer Ausführung wird eine Frist von höchstens drei Monaten gesetzt. Die mündliche Prüfung findet erst statt, wenn die Diplomarbeit vom Bericht-erstattet als genügend erklärt worden ist.

Auf Grund der bestandenen Hauptprüfung wird der akademische Grad eines „Diplom-Ingenieurs“ verliehen.

Eine Wiederholung der gesamten Vor- und Hauptprüfung oder eines Teiles derselben ist nur einmal ohne ministerielle Genehmigung möglich.

Die Einzelbestimmungen über Zulassung oder Durchführung und Gegenstände der Prüfung enthält die Prüfungs-Ordnung.

Alle besonderen Anfragen über Praktikanten-, Studien- und Prüfungsangelegenheiten sind an den Dekan der Fakultät für Bergbau und Hüttenwesen zu richten.

Die nachfolgend aufgeführten Studienpläne entsprechen der neuen Studienordnung vom 1. 4. 1941 und geben eine Übersicht über die Pflicht- und Wahlvorlesungen nach der neuen Studienordnung. Infolge der Kriegsverhältnisse werden nicht alle Vorlesungen und Übungen abgehalten werden können. Es müssen daher die Ausgänge der Vorlesungen auf den schwarzen Brettern beachtet und gegebenenfalls mit den einzelnen Dozenten Fühlung genommen werden. Dies gilt insbesondere für diejenigen Studierenden, welche das Studium bereits nach der alten Studienordnung begonnen haben und berechtigt sind, nach dieser ihr Studium zu beenden.

Studienpläne der Fakultät für Bergbau und Hüttenwesen.

| Nr. d. Vorles-Verzeichn. | Fach | Dozent | Stundenzahl | |
|--------------------------|------|--------|-------------|-----|
| | | | Vorl. | Üb. |

Abtlg. A: Bergbau.

a) Fachrichtung „Bergbau“.

1. Studiensemester (Sommersemester).

| | | | | |
|--------|---|----------|---|---|
| 8/01 | Höhere Mathematik I | Cremer | 4 | 3 |
| 6/01 | Experimentalphysik I (Mechanik, Akustik, Wärme) | Bergmann | 4 | — |
| 6/06 | Physikalisches Praktikum | Bergmann | — | 3 |
| 2/01 | Anorganische Experimentalchemie | Hüdel | 4 | — |
| 2/04 | Anorganisch-chemisches Praktikum | Hüdel | — | 8 |
| 186/01 | Maschinenzeichnen | Rnaust | 1 | 3 |
| 53/01 | Mechanik I (Statik) | Rühl | 3 | 2 |

2. Studiensemester (Wintersemester).

| | | | | |
|--------|--|---------------|---|---|
| 6/02 | Experimentalphysik II (Elektrizität, Optik) | Bergmann | 4 | — |
| 85/01 | Allgemeine Geologie | Bederke | 4 | 2 |
| 185/01 | Grundzüge der Paläontologie | Schwarzbach | 1 | 1 |
| 83/01 | Einführung in d. allg. Mineralogie f. Chemiker, Keramiker, Hüttenleute | Spangenberg | 2 | — |
| 83/05 | Abungen zur Einführung in die allgemeine Mineralogie | Spangenberg | — | 2 |
| 186/02 | Maschinenelemente I einschl. Festigkeitslehre | Rnaust | 2 | 2 |
| 186/04 | Grundzüge der techn. Wärmelehre | Rnaust | 1 | 1 |
| 114/01 | Grundzüge des Staats- und Verwaltungsrechts und des bürgerlichen Rechts, I. Teil | Schmidt-Ranke | 2 | — |
| 70/01 | Einführung in die Elektrotechnik I | Böning | 2 | — |
| 116/01 | Grundzüge der Volkswirtschaftslehre | N. N. | 1 | — |
| 116/02 | Abungen dazu | N. N. | — | 2 |

| Nr. d. Vorles- ver- zeichn. | Fach | Dozent | Stundenzahl | |
|--------------------------------------|------|--------|-------------|------|
| | | | Vorl. | Übg. |

3. Studiensemester (Sommersemester).

| | | | | |
|--------|---|---------------|---|---|
| 87/01 | Einführung in die Bergbaukunde | N. N. | 2 | — |
| 83/03 | Grundlagen der mineralogisch-petrographischen Rohstoffkunde (mit Lehrausflügen) | Spangenberg | 3 | — |
| 83/07 | Mineralogische Übungen f. Bergleute | Spangenberg | — | 4 |
| 186/03 | Maschinenelemente II | Rnauß | 2 | 2 |
| 184/05 | Strohrprobierkunde | Jörn | 1 | 2 |
| 70/02 | Einführung in die Elektrotechnik II | Böning | 4 | — |
| 114/02 | Grundzüge d. bürgerl. Rechts, 2. Teil, des Handels- und Wechselrechts | Schmidt-Ranke | 2 | — |
| 115/01 | Grundzüge d. Betriebswirtschaftslehre | N. N. | 1 | — |

4. Studiensemester (Wintersemester).

| | | | | |
|--------|---|----------|---|---|
| 80,01 | Bergbaukunde (Abbau einschl. Bergschäden) | Spädeker | 2 | 1 |
| 80,04 | Bergwirtschaftslehre I | Spädeker | 2 | 1 |
| 80/02 | Bergbaukunde (Wasserhaltung) | Spädeker | 1 | — |
| 188,01 | Bergbaukunde (Tagebaue) | Wöhlbier | 1 | — |
| 87/02 | Luftbereitungskunde | N. N. | 2 | — |
| 87/03 | Luftbereitungslaboratorium | N. N. | — | 6 |
| 87/04 | Bergbaukunde (Bohren u. Abteufen) | N. N. | 2 | — |
| 181/01 | Bergbaukunde (Wetterführung) | Schnier | 2 | — |
| 84/01 | Marckscheiderkunde | Mintrop | 4 | 2 |
| 2/03 | Einführung in die organische Chemie | Hüdel | 1 | — |

5. Studiensemester (Sommersemester).

| | | | | |
|--------|---|------------|---|---|
| 80/03 | Bergbaukunde (Gewinnung) | Spädeker | 2 | — |
| 80/05 | Bergwirtschaftslehre II | Spädeker | 2 | — |
| 87/05 | Bergbaukunde (Förderung) | N. N. | 2 | — |
| 87/06 | Brikettieren, Sintern | N. N. | 1 | — |
| 181/02 | Bergbaukunde (Grubenausbau) | Schnier | 1 | — |
| 85/02 | Erdgeschichte (Formationskunde) | Bederke | 4 | — |
| 182/01 | Lagerstättenkunde I (Nichterze) | Petraschek | 2 | 1 |
| 84/02 | Marckscheiderische Übungen | Mintrop | — | 8 |
| 186/06 | Grundzüge der Maschinenkunde einschließl. angewandt. Thermodynam. | Rnauß | 4 | 4 |

6. Studiensemester (Wintersemester).

| | | | | |
|--------|---|------------|---|---|
| 80/06 | Bergmännisches Seminar | Spädeker | — | 2 |
| 80/07 | Bergmännisches Laboratorium | Spädeker | — | 3 |
| 87/07 | Entwerfen u. Berechnen von Bergwerksanlagen | N. N. | 2 | — |
| 189/03 | Rohereifunde | Paus | 1 | — |
| 186/07 | Fördertechnik für Bergleute | Rnauß | 2 | 4 |
| 64/06 | Maschinenlaboratorium I | Lindner | — | 3 |
| 180/01 | Bergrecht, Arbeitsrecht und Sozialversicherung, 1. Teil | Pieler | 4 | — |
| 182/02 | Lagerstättenlehre II | Petraschek | 2 | 1 |

| Nr. d. Vorles.- Ver- zeichn | Fach | Dozent | Stundenanzahl | |
|---|--|----------|---------------|-----|
| | | | Vorl. | Üb. |
| 7. Studiensemester (Sommersemester). | | | | |
| 190/01 | Bergwirtschaftslehre II | Hentrich | 1 | — |
| 180/06 | Bergmännisches Seminar | Spädeler | — | 2 |
| 87/08 | Entwerfen und Berechnen von Auf- bereitungsanlagen | N. N. | 2 | — |
| 84/03 | Angewandte Geophysik | Mintrop | 2 | 4 |
| 82/01 | Allgemeine Hüttenkunde | Safel | 3 | — |
| 4/03 | Gastechnik mit kleinem Praktikum | Ferber | 1 | 2 |
| 70/17 | Elektrotechnik zusammen mit Ma- schineningenieurern | Böning | 2 | — |
| 180/01 | Bergrecht, Arbeitsrecht und Sozial- versicherung, 2. Teil | Bieler | 4 | — |
| 85/06 | Geologische Kartierungsübungen | Seberke | — | 3 |

b) Fachrichtung „Geologie“.

Der Studienplan für die Geologen vor und nach der Vorprüfung wird mit allen Einzelheiten im Vorlesungsverzeichnis des Jahres 1944/45 veröffentlicht werden. Studierende, welche im Sommersemester oder Wintersemester 1943 das Studium beginnen wollen, wenden sich zunächst an den Dekan.

Die Vorlesungen und Übungen vor der Vorprüfung umfassen:

- Experimentalphysik I und II mit Praktikum,
- Anorganische Chemie und Einführung in die Organische Chemie mit kleinem Praktikum.
- Allgemeine Botanik,
- Allgemeine und spezielle Zoologie mit kleinem Praktikum,
- Allgemeine Geographie mit Praktikum,
- Grundvorlesungen der Geologie und Mineralogie.

Die Vorlesungen und Übungen nach der Vorprüfung umfassen:

- Allgemeine Geologie mit Spezialvorlesungen und Übungen,
- Botanik und regionale Geologie und Übungen und Exkursionen,
- Allgem. und spezielle Mineralogie und Gesteinskunde mit Übungen,
- Lagerstättenlehre,
- Angewandte Geologie und Geophysik,
- Paläontologie und Bodenkunde.

c) Fachrichtung „Metallhüttenkunde“.

1. Studiensemester (Sommersemester).

| | | | | |
|------|--|----------|---|---|
| 8/01 | Höhere Mathematik I | Cremer | 4 | 3 |
| 6/01 | Experimentalphysik I (Mechanik, Akustik, Wärme) | Bergmann | 4 | — |
| 6/06 | Physikalisches Praktikum | Bergmann | — | 3 |
| 2/01 | Anorganische Experimentalchemie | Hüdel | 4 | — |
| 2/04 | Anorganisch-chemisches Praktikum | Hüdel | — | 8 |
| 1/02 | Darstellende Geometrie II (Zeichnisch- Zeichnen II) | Happel | 1 | 1 |

| Nr. d. Vorles.-Verzeichn. | Fach | Dozent | Stundenzahl | |
|---|--|---------------|-------------|------|
| | | | Vorl. | Abg. |
| 2. Studiensemester (Wintersemester). | | | | |
| 6/02 | Experimentalphysik II (Elektrizität, Optik) | Bergmann | 4 | — |
| 85/01 | Allgemeine Geologie | Bederfe | 4 | — |
| 85/04 | Geologische Übungen | Bederfe | — | 2 |
| 185/01 | Grundzüge der Paläontologie | Schwarzbach | 1 | 1 |
| 83/01 | Einführung in die allgemeine Mineralogie | Spangenberg | 2 | — |
| 83/05 | Übungen zur Einführung in die allgemeine Mineralogie | Spangenberg | — | 2 |
| 84/01 | Marckscheiderfunde | Mintrop | — | 2 |
| 84/02 | Marckscheiderische Übungen | Mintrop | 3 | 3 |
| 1/01 | Darstellende Geometrie I (Technisches Zeichnen I) | Happel | 1 | 1 |
| 114/01 | Grundzüge des Staats- und Verwaltungsrechts und des bürgerlichen Rechts, 1. Teil | Schmidt-Ranke | 2 | — |
| 116/01 | Grundzüge der Volkswirtschaftslehre | N. N. | 1 | — |
| 116/02 | Übungen dazu | N. N. | — | 2 |

3. Studiensemester (Sommersemester).

| | | | | |
|--------|---|---------------|---|---|
| 87/01 | Einführung in die Bergbaukunde | N. N. | 2 | — |
| 83/03 | Grundlagen der mineralogisch-petrographischen Rohstoffkunde (mit Lehrausflügen) | Spangenberg | 3 | — |
| 83/07 | Mineralogische Übungen | Spangenberg | — | 4 |
| 84/02 | Marckscheiderische Übungen | Mintrop | — | 8 |
| 184/05 | Lötrohrprobierkunde | Zürn | 1 | 2 |
| 114/02 | Grundzüge des bürgerlichen Rechts und des Handelsrechts | Schmidt-Ranke | 2 | — |

Der Studienplan der Marckscheider nach der Diplom-Vorprüfung wird im Vorlesungsverzeichnis 1944/45 veröffentlicht werden.

Abtlg. B: Hüttenwesen.

Alle Fachrichtungen.

1. Studiensemester (Sommersemester).

| | | | | |
|--------|---------------------------------|---------|---|----|
| 8/01 | Höhere Mathematik I | Cremer | 4 | 3 |
| 186/01 | Maschinenzeichnen | Rnauft | 1 | 3 |
| 2/01 | Anorganische Experimentalchemie | Hüdel | 4 | — |
| 2/04 | Anorganisch-chem. Praktikum | Hüdel | — | 12 |
| 108/01 | Analytische Chemie I | Günther | 2 | — |
| 53/01 | Mechanik I (Statis) | Rühl | 3 | 2 |

2. Studiensemester (Wintersemester).

| | | | | |
|--------|--|--------|---|----|
| 186/02 | Maschinenelemente I einschl. Festigkeitslehre | Rnauft | 2 | 2 |
| 2/04 | Anorgan.-chem. Praktikum in Gemeinschaft mit Dr. Günther | Hüdel | — | 10 |

| Nr. d. Vorles-Verzeichn. | Fach | Dozent | Stundenzahl | |
|--------------------------|---|-------------|-------------|-----|
| | | | Vorl. | Üb. |
| 108/02 | Analytische Chemie II | Günther | 2 | — |
| 6/02 | Experimentalphysik II (Elektrizität, Optik) | Bergmann | 4 | — |
| 6/06 | Physikalisches Praktikum | Bergmann | — | 3 |
| 83/01 | Einführung in d. allg. Mineralogie | Spangenberg | 2 | — |
| 83/05 | Übungen dazu | Spangenberg | — | 2 |

3. Studiensemester (Sommersemester).

| | | | | |
|--------|---|-------------|---|----|
| 6/01 | Experimentalphysik I (Mechanik, Akustik, Wärme) | Bergmann | 4 | — |
| 6/06 | Physikalisches Praktikum | Bergmann | — | 3 |
| 3/02 | Physik. Chemie II (Reaktionskinetik, Aufbau der Materie, Photochemie, Radioaktivität) | Suhrmann | 4 | — |
| 83/03 | Grundlagen der mineral. petrograph. Rohstoffkunde (m. Lehrausflügen) | Spangenberg | 3 | — |
| 83/06 | Übungen im Erkennen mit dem Polarisationmikroskop und nach äußeren Kennzeichen | Spangenberg | — | 2 |
| 186/03 | Maschinenelemente II | Rnaust | 2 | 2 |
| 2/04 | Anorgan.-chem. Praktikum (in Gemeinschaft mit Dr. Günther) | Hüchel | — | 10 |

4. Studiensemester (Wintersemester).

| | | | | |
|--------|---|----------|---|----|
| 3/01 | Physikalische Chemie I | Suhrmann | 4 | — |
| 3/05 | Kleines physik.-chem. Praktikum für Hüttenleute u. Lehramtskandidaten (gemeinsam mit Doz. Dr. Seiler) | Suhrmann | — | 6 |
| 2/04 | Anorgan.-chem. Praktikum in Gemeinschaft mit Dr. Günther | Hüchel | — | 16 |
| 186/04 | Grundzüge der technisch. Wärmelehre | Rnaust | 1 | 1 |

Empfohlen wird der Besuch folgender Vorlesungen:

| | | | | |
|-----------|--|---------------|---|---|
| 83/02 | Allgemeine Mineralogie | Spangenberg | 3 | — |
| 114/01 | Grundzüge des Staats- und Verwaltungsrechts, 1. Teil | Schmidt-Ranke | 2 | — |
| 114/02 | Grundzüge d. bürg. Rechts, 2. Teil, des Handels- und Wechselrechts | Schmidt-Ranke | 2 | — |
| 162,01 02 | Arbeitsrecht und Arbeitsschutz, 1. und 2. Teil | Loch | 2 | — |
| 117/01 | Menschenführung | H. H. | 1 | — |

a) Fachrichtung „Eisenhüttenkunde“.

5. Studiensemester (Sommersemester).

| | | | | |
|--------|--|----------|---|----|
| 82/01 | Allgemeine Hüttenkunde und Abriss der Hüttenkunde | Safel | 3 | 12 |
| 81/03 | Eisenhüttenmännisches Praktikum | Diepflag | — | 12 |
| 86/01 | Verformungskunde I | Netter | 2 | — |
| 88/01 | Metallkunde I | H. H. | 4 | — |
| 186/06 | Grundzüge d. Maschinenkunde einschl. Thermodynamik für Hüttenleute | Rnaust | 4 | 4 |

| Nr. d. Vorles. - Wer ze d. n. | Fach | Dozent | Stundenzahl | |
|-------------------------------------|------|--------|-------------|-----|
| | | | Vorl | Üb. |

6. Studiensemester (Wintersemester).

| | | | | |
|--------|---|-------------|---|----|
| 81/01 | Eisenhüttenkunde I | Diepßschlag | 4 | — |
| 81/03 | Eisenhüttenmännisches Praktikum | Diepßschlag | — | 10 |
| 81/04 | Konstruktive Hüttenkunde | Diepßschlag | 2 | — |
| 86/06 | Maschinentechnische Einrichtungen der Hüttenwerke | | | |
| 88/03 | Metallkunde II | Netter | 4 | — |
| | | N. N. | 4 | — |
| 186/08 | Fördertechnik für Hüttenleute | Knauff | 1 | 1 |
| 171/01 | Elektrotechnik für Hütteningenieure | Saeschke | 2 | — |

7. Studiensemester (Sommersemester).

| | | | | |
|--------|------------------------------------|-------------|---|----|
| 81/02 | Eisenhüttenkunde II | Diepßschlag | 4 | — |
| 81/03 | Eisenhüttenmännisches Praktikum | Diepßschlag | — | 10 |
| 81/05 | Konstruktive Hüttenkunde | Diepßschlag | — | 4 |
| 88/02 | Kleines metallkundl. Praktikum | N. N. | — | 4 |
| 81/06 | Grundzüge der Gießereikunde | Diepßschlag | 2 | — |
| 71/11 | Elektro-Praktikum f. Maschinening. | Kübler | — | 4 |
| 171/02 | Ausgew. Abhän. der Elektrotechnik | Saeschke | 1 | — |

Wahlfächer:

| | | | | |
|--------|--|---------------|-----|---|
| 3/01 | Physikalische Chemie I | Zuhrmann | 4 | — |
| 184/02 | Metallgewinnung auf elektrolytischem Wege II | | | |
| | | Zürn | 1 | — |
| 184/04 | Nebengebiete z. Metallgewinnung II | Zürn | 2 | — |
| 87/02 | Aufbereitungskunde | N. N. | 2 | — |
| 87/03 | Aufbereitungslaboratorium | N. N. | — | 6 |
| 85/01 | Allgemeine Geologie | Bederke | 4 | — |
| 4/03 | Gasttechnik und Kokereikunde | Ferber | 1 | 2 |
| 2/03 | Einführung in die organische Chemie für Bergleute | Hüdel | 1*) | — |
| 189/03 | Kokereikunde | Paus | 1 | — |
| 189/04 | Entwerfen von Kokereianlagen | Paus | — | 1 |
| 102/03 | Chemie u. Technol. feuerf. Baustoffe | Krause | 2 | — |
| 116/01 | Grundzüge d. Volkswirtschaftslehre und der Sozialpolitik | N. N. | 1 | 2 |
| 116/01 | Finanzwissenschaft | N. N. | 2 | — |
| 115/01 | Grundzüge d. Betriebswirtschaftslehre und des Betriebsrechts | N. N. | 1 | 2 |
| 81/07 | Gießereikunde I | Diepßschlag | 4 | — |
| 60/04 | Betriebswissenschaft II (Fertigungsverfahren) | Schwerdtfeger | 2 | — |
| 60/05 | Übungen zu 60/04 | Schwerdtfeger | — | 2 |
| 88/06 | Ausgewählte Kapitel der Metallkunde der Stähle (Legierungen) | N. N. | 2 | — |

Es sind durch die Studienordnung 2 Wahlfächer mit je 4 Vorlesungsstunden für die Hauptprüfung vorgeschrieben.

Außerdem wird der Besuch nachfolgender Vorlesungen empfohlen:

| | | | | |
|--------|---|---------|---|---|
| 88/05 | Metallkunde III | N. N. | 2 | — |
| 88/07 | Ausgewählte Kapitel aus der Leichtmetallkunde | N. N. | 2 | — |
| 183/01 | Schweißtechnik | Stieler | 1 | — |

*) 1 Stunde bzw. 5 Stunden während der ersten 3 Wochen des W. S.

| Nr. d. Vorles-Verzeichn. | Fach | Dozent | Stundenzahl | |
|--------------------------|------|--------|-------------|-----|
| | | | Vorl. | Üb. |

b) Fachrichtung „Metallhüttenkunde“.

5. Studiensemester (Sommersemester).

| | | | | |
|--------|--|-----------|---|---|
| 82/01 | Allgemeine Hüttenkunde und Abriss der Hüttenkunde | Safel | 3 | — |
| 81/06 | Grundzüge der Gießereikunde | Diepshlag | 2 | — |
| 184/06 | Probierkunde | Zürn | — | 5 |
| 184/05 | Strohrprobierkunde | Zürn | 1 | 2 |
| 88/01 | Metallkunde I | N. N. | 4 | — |
| 86/01 | Verformungskunde I | Netter | 2 | — |
| 186/06 | Grundzüge d. Maschinenkunde einschl. Thermodynamik für Hüttenleute | Rnaust | 4 | 4 |
| 184/01 | Metallgewinnung auf elektrolytischem Wege I | Zürn | 1 | — |
| 184/03 | Nebengebiete der Metallgewinnung I | Zürn | 1 | — |

6. Studiensemester (Wintersemester).

| | | | | |
|--------|---|-----------|---|---|
| 82/02 | Metallhüttenkunde I | Safel | 4 | — |
| 82/05 | Metallhüttenmännisches Praktikum | Safel | — | 8 |
| 184/04 | Nebengebiete z. Metallgewinnung II | Zürn | 2 | — |
| 184/01 | Metallgewinnung auf elektrolytischem Wege I | Zürn | 1 | — |
| 81/01 | Eisenhüttenkunde I | Diepshlag | 4 | — |
| 86/06 | Maschinentechnische Einrichtungen der Hüttenwerke | Netter | 4 | — |
| 171/01 | Elektrotechnik für Hütteningenieure | Saeschke | 2 | — |
| 88/03 | Metallkunde II | N. N. | 4 | — |
| 186/08 | Fördertechnik für Hüttenleute | Rnaust | 1 | 1 |

7. Studiensemester (Sommersemester).

| | | | | |
|-------------|--|-----------|-----|----|
| 82/03 | Metallhüttenkunde II | Safel | 2 | — |
| 82/05 | Metallhüttenmännisches Praktikum | Safel | — | 12 |
| 82/06 | Entwerfen und Berechnen von Hüttenanlagen | Safel | — | 8 |
| 82/04 | Metallhüttenkunde III | Safel | 1 | — |
| 88/02 | Kleines metallkundl. Praktikum | N. N. | — | 4 |
| 171/02 | Ausgew. Abhän. der Elektrotechnik | Saeschke | 1 | — |
| 71/11 | Elektrotechnisches Praktikum für Maschineningenieure | Rübler | — | 4 |
| Wahlfächer: | | | | |
| 3/01 | Physikalische Chemie I | Suhrmann | 4 | — |
| 87/02 | Aufbereitungskunde | N. N. | 2 | — |
| 87/03 | Aufbereitungslaboratorium | N. N. | — | 6 |
| 85/01 | Allgemeine Geologie | Beberke | 4 | — |
| 4/03 | Gastechnik und Kokereikunde | Ferber | 1 | — |
| 2/02 | Organische Experimentalchemie*) | Hüffel | 1*) | — |
| 81/07 | Gießereikunde I | Diepshlag | 4 | — |
| 115/01 | Grundzüge d. Betriebswirtschaftslehre | N. N. | — | — |
| 115/02 | und des Betriebsrechts | N. N. | 1 | 2 |

*) 1 Stunde bzw. 5 Stunden während der ersten 3 Wochen des W.S.

| Nr. d. Vorles.-Verz.zeichn. | Fach | Dozent | Stundenzahl | |
|-----------------------------|---|--------------|-------------|------|
| | | | Vorl. | Abg. |
| 116/01 | Grundzüge der Volkswirtschaftslehre und der Sozialpolitik | H. H. | 1 | 2 |
| 116/02 | | | 2 | — |
| 116/01 | Finanzwissenschaft | H. H. | 2 | — |
| 60/04 | Betriebswissenschaft II (Fertigungsverfahren) | Schwerdfeger | 2 | — |
| 60/05 | Übungen zu 60/04 | Schwerdfeger | — | 2 |

Es sind durch die Studienordnung 2 Wahlfächer mit je 4 Vorlesungsstunden für die Hauptprüfung vorgeschrieben.

Außerdem wird der Besuch nachfolgender Vorlesungen empfohlen:

| | | | | |
|--------|---|---------|---|---|
| 88/05 | Metallkunde III | H. H. | 2 | — |
| 88/07 | Ausgewählte Kapitel aus der Leichtmetallkunde | H. H. | 2 | — |
| 102/05 | Emailchemie und -technologie (Silikattechnologie) | Krause | 1 | — |
| 183/01 | Schweißtechnik | Stieley | 1 | — |

c) Fachrichtung „Gießereikunde“.

5. Studiensemester (Sommersemester).

| | | | | |
|--------|--|-----------|---|---|
| 82/01 | Allgemeine Hüttenkunde und Abriss der Hüttenkunde | Safel | 3 | — |
| 81/06 | Grundzüge der Gießereikunde | Diepshlag | 2 | — |
| 81/09 | Kleines Gießerei-Praktikum | Diepshlag | — | 4 |
| 88/01 | Metallkunde I | H. H. | 4 | — |
| 186/06 | Grundzüge d. Maschinenkunde einschl. Thermodynamik | Knaust | 4 | 4 |

6. Studiensemester (Wintersemester).

| | | | | |
|--------|--|-----------|---|----|
| 81/07 | Gießereikunde I | Diepshlag | 4 | — |
| 81/10 | Großes gießereitechn. Praktikum | Diepshlag | — | 12 |
| 81/01 | Eisenhüttenkunde I | Diepshlag | 4 | — |
| 81/04 | Konstruktive Hüttenkunde | Diepshlag | 2 | — |
| 88/03 | Metallkunde II | H. H. | 4 | — |
| 186/08 | Fördertechnik für Hüttenleute | Knaust | 1 | 1 |
| 171/01 | Elektrotechnik für Hütteningenieure | Taeßche | 2 | — |
| 71/11 | Elektrotechnisches Praktikum für Maschineningenieure | Rübler | — | 4 |

7. Studiensemester (Sommersemester).

| | | | | |
|--------|--------------------------------------|-----------|---|----|
| 81/08 | Gießereikunde II | Diepshlag | 4 | — |
| 81/10 | Großes gießereitechnisches Praktikum | Diepshlag | — | 12 |
| 81/12 | Konstruktive Gießereikunde | Diepshlag | 2 | — |
| 81/11 | Gußlegierungen | Diepshlag | 2 | — |
| 81/05 | Konstruktive Hüttenkunde | Diepshlag | — | 4 |
| 88/02 | Kleines metallkundl. Praktikum | H. H. | — | 4 |
| 171/02 | Ausgew. Abschn. der Elektrotechnik | Taeßche | 1 | — |

Wahlfächer:

| | | | | |
|--------|---|--------|---|---|
| 102/03 | Chemie und Technologie feuerfester Baustoffe (Silikattechnologie III) | Krause | 2 | — |
| 102/05 | Emailchemie und -technologie (Silikattechnologie V) | Krause | 2 | — |

| Nr. d. Vorles.-Verzeichn. | Fach | Dozent | Stundenzahl | |
|---------------------------|--|---------------|-------------|-----|
| | | | Vor. | Üb. |
| 115/01 | Grundzüge d. Betriebswirtschaftslehre und des Betriebsrechts | N. N. | 1 | — |
| 115/02 | Betriebswirtschaftliche Übungen | N. N. | — | 2 |
| 1/03 | Darstellende Geometrie III | Happel | 1 | 1 |
| 1/04 | Darstellende Geometrie IV | Happel | 1 | 1 |
| 60/04 | Betriebswissenschaft II (Fertigungsverfahren) | Schwerdtfeger | 2 | — |
| 60/05 | Übungen zu 60/04 | Schwerdtfeger | — | 2 |
| 60/01 | Werkzeugmaschinen | Schwerdtfeger | 2 | — |
| 60/02 | Rechnerische Übungen zu 60/01 | Schwerdtfeger | — | 1 |

Es sind durch die Studienordnung 2 Wahlfächer mit je 4 Vorlesungsstunden für die Hauptprüfung vorgeschrieben.

Außerdem wird der Besuch nachfolgender Vorlesungen empfohlen:

| | | | | |
|--------|-------------------------------------|---------|---|---|
| 116/01 | Grundzüge der Volkswirtschaftslehre | N. N. | 1 | 2 |
| 116/02 | und der Sozialpolitik | | | |
| 116/01 | Finanzwissenschaft | N. N. | 2 | — |
| 88/07 | Ausgew. Kap. über Leichtmetallkunde | N. N. | 2 | — |
| 183/01 | Schweißtechnik | Stieler | 1 | — |
| 183/02 | Schweißtechnisches Praktikum | Stieler | — | 1 |

d) Fachrichtung „Verformungskunde“.

5. Studiensemester (Sommersemester).

| | | | | |
|--------|---|--------|---|----|
| 86/01 | Verformungskunde I: Warmverform. (Walzen, Schmieden, Pressen) | Netter | 2 | — |
| 86/02 | Verformungskunde II (Walzenkalibr.) | Netter | 2 | — |
| 86/04 | Übungen z. Verformungskunde I u. II | Netter | — | 10 |
| 82/01 | Allgemeine Hüttenkunde und Abriß der Hüttenkunde | Tafel | 3 | — |
| 88/01 | Metallkunde I | N. N. | 4 | — |
| 186/06 | Grundzüge d. Maschinenkunde einschl. Thermodynamik | Rnaust | 4 | 4 |

6. Studiensemester (Wintersemester).

| | | | | |
|--------|---|------------|---|----|
| 86/06 | Maschinentechn. Einrichtungen der Hüttenwerke | Netter | 4 | — |
| 86/03 | Verformungskunde III: Kaltverform. (Walz., Stanz., Drücken, Ziehen) | Netter | 2 | — |
| 86/07 | Konstruktive Übungen | Netter | — | 10 |
| 81/01 | Eisenhüttenkunde I | Diepschlag | 4 | — |
| 81/04 | Konstruktive Hüttenkunde | Diepschlag | 2 | — |
| 88/03 | Metallkunde II | N. N. | 4 | — |
| 186/08 | Fördertechnik für Hüttenleute | Rnaust | 1 | 1 |
| 171/01 | Elektrotechnik f. Hütteningenieure | Taeschke | 2 | — |
| 64/06 | Maschinenlaboratorium | Lindner | — | 3 |

| Nr. d. Vorles. Der Zeichn. | Fach | Dozent | Stundenzahl | |
|-------------------------------------|------|--------|-------------|------|
| | | | Vorl. | Übg. |

7. Studiensemester (Sommersemester).

| | | | | |
|-------------|--|---------------|-----|----|
| 86/08 | Anwärme- und Glühöfen | Netter | 2 | — |
| 86/04 | Übungen 3. Verformungskunde I u. II | Netter | — | 10 |
| 81/05 | Konstruktive Hüttenkunde | Diepflögel | — | 4 |
| 88/05 | Metallkunde III | N. N. | 2 | — |
| 88/02 | Kleines metallkundl. Praktikum | N. N. | — | 8 |
| 70/17 | Elektrotechnik für Maschinen- und Hütteningenieure | Wöning | 2 | — |
| 71/11 | Elektrisches Maschinenpraktikum für Maschineningenieure | Rübler | — | 4 |
| 171/02 | Ausgew. Abschnitte der Elektrotechn. | Taeßche | 1 | — |
| Wahlfächer: | | | | |
| 4/03 | Gastechnik und Kokereifunde | Ferber | 1 | — |
| 2/03 | Einführung in die organ. Chemie | Hüdel | 1*) | — |
| 88/06 | Ausgew. Kapitel aus der Metallkunde der Stähle (Legierungen) | N. N. | 2 | — |
| 88/07 | Ausgewählte Kapitel aus der Leichtmetallkunde | N. N. | 2 | — |
| 116/01 | Grundzüge der Volkswirtschaftslehre und der Sozialpolitik | N. N. | 1 | — |
| 116/02 | Übungen dazu | N. N. | — | 2 |
| 116/01 | Finanzwissenschaft | N. N. | 2 | — |
| 115/01 | Grundzüge d. Betriebswirtschaftslehre und des Betriebsrechts | N. N. | 1 | — |
| 115/02 | Betriebswirtschaftl. Übungen (Buchhaltung, Kostenrechnung, Bilanz) | N. N. | 2 | — |
| 60/04 | Betriebswissenschaft II (Fertigungsverfahren) | Schwerdtfeger | 2 | — |
| 60/05 | Übungen zu 60/04 | Schwerdtfeger | — | 2 |
| 60/01 | Werkzeugmaschinen | Schwerdtfeger | 2 | — |
| 60/02 | Rechnerische Übungen zu 60/01 | Schwerdtfeger | — | 1 |

Es sind durch die Studienordnung 2 Wahlfächer mit je 4 Vorlesungsstunden für die Hauptprüfung vorgeschrieben.

Außerdem wird der Besuch nachfolgender Vorlesungen empfohlen:

| | | | | |
|--------|------------------------------|------------|---|---|
| 8/02 | Mathematik II | Cremer | 2 | 2 |
| 8/03 | Mathematik III | Cremer | 2 | 2 |
| 81/06 | Grundzüge der Siebereifunde | Diepflögel | 2 | — |
| 183/01 | Schweißtechnik | Stieler | 1 | — |
| 183/02 | Schweißtechnisches Praktikum | Stieler | — | 1 |

e) Fachrichtung „Metallkunde“.

5. Studiensemester (Sommersemester).

| | | | | |
|-------|-------------------------------|-------|---|---|
| 88/01 | Metallkunde I | N. N. | 4 | — |
| 88/04 | Großes metallkundl. Praktikum | N. N. | — | 8 |

*) 1 Stunde bzw. 5 Stunden während der ersten 3 Wochen des W.S.

| Nr. d. Vorles-Verzeichn. | Fach | Dozent | Stundenzahl | |
|---|--|-------------|-------------|------|
| | | | Vorl. | Übg. |
| 88/02 | Kleines metallkundl. Praktikum für alle Fachrichtungen | N. N. | — | 4 |
| 82/01 | Allgemeine Hüttenkunde und Abriß der Hüttenkunde | Safel | 3 | — |
| 186/06 | Grundzüge d. Maschinenkunde einschl. Thermodynamik | Rnauß | 4 | 4 |
| 81/06 | Grundzüge der Gießereikunde | Diepßschlag | 2 | — |
| 184/01 | Metallgewinnung auf elektrolytischem Wege I | Zürn | 1 | — |
| 6. Studiensemester (Wintersemester). | | | | |
| 88/03 | Metallkunde II | N. N. | 4 | — |
| 88/04 | Großes metallkundl. Praktikum | N. N. | — | 6 |
| 88/06 | Ausgewählte Kapitel aus d. Metallkunde II (Legierungsstähle) | N. N. | 2 | — |
| 81/01 | Eisenhüttenkunde I | Diepßschlag | 4 | — |
| 81/04 | Konstruktive Hüttenkunde | Diepßschlag | 2 | — |
| 82/02 | Metallhüttenkunde I | Safel | 4 | — |
| 86/06 | Maschinentechnische Einrichtungen der Hüttenwerke | Netter | 4 | — |
| 100/01 | Einführung in die Röntgenographie | Ebert | 3 | 3 |
| 186/08 | Fördertechnik für Hüttenleute | Rnauß | 1 | 1 |
| 171/01 | Elektrotechnik für Hütteningenieure | Saefcke | 2 | — |
| 7. Studiensemester (Sommersemester). | | | | |
| 88/05 | Metallkunde III (Metallphysik) | N. N. | 2 | — |
| 88/04 | Großes metallkundl. Praktikum | N. N. | — | 12 |
| 88/07 | Ausgewählte Kapitel aus der Leichtmetallkunde | N. N. | 2 | — |
| 81/05 | Konstruktive Hüttenkunde | Diepßschlag | — | 4 |
| 82/03 | Metallhüttenkunde II | Safel | 2 | — |
| 171/02 | Ausgew. Abschnitte der Elektrotechn. | Saefcke | 1 | — |
| Wahlfächer: | | | | |
| 3/02 | Physikalische Chemie II | Suhrmann | 4 | — |
| 184/02 | Metallgewinnung auf elektrolytischem Wege II | Zürn | 1 | — |
| 184/04 | Nebengebiete z. Metallgewinnung II | Zürn | 2 | — |
| 81/07 | Gießereikunde I | Diepßschlag | 4 | — |
| 71/11 | Elektrotechnisches Praktikum für Maschineningenieure | Rübler | — | 4 |
| 86/01 | Verformungskunde I | Netter | 2 | — |
| 86/02 | Verformungskunde II | Netter | 2 | — |
| 183/01 | Schweißtechnik | Stieler | 1 | — |
| 183/02 | Schweißtechnisches Praktikum | Stieler | — | 1 |

Es sind durch die Studienordnung 3 Wahlfächer mit je 4 Vorlesungsstunden für die Hauptprüfung vorgeschrieben.

Übersicht

über den Besuch der Technischen Hochschule Breslau

im Sommer-Semester 1942

(Nach dem Stand vom 15. Juni 1942)

| Fakultät für | | | | | | | | | | | | |
|---|-----------------|-------------------|-----------------|------------------------|-------------------------------|------------------|-------------------------|--------------------------|--------------------------------|----------------------------------|--------------|---------------------|
| Naturwissenschaften u. Ergänzungsfächer | | | | | Bauwesen | | Maschinen- wesen | | | Bergbau- und Hütten- wesen | | Ge- sam- zahl |
| Ma- the- ma- tik | Phy- sik | Chemie | Geo- graphie | Me- teoro- logie | Bau in gemein- wesen | Arch- itektur | Masch. ing- wesen | Elektro- tech- nik | Luft- fahr- zeug- bau | Hüt- ten- kunde | Berg- bau | |
| Im Sommer-Semester 1942 | | | | | | | | | | | | |
| a) sind neu immatrikuliert: | | | | | | | | | | | | |
| — | 4 ² | 26 ¹⁴ | 1 | — | 44 | 17 ⁶ | 42 | 19 | — | 2 | 2 | 157 ²² |
| b) haben belegt: | | | | | | | | | | | | |
| 1 | 12 ⁸ | 72 ⁸⁴ | 2 | 57 | 119 | 39 ⁹ | 110 | 47 | 1 | 7 | 6 | 473 ⁴⁶ |
| c) sind beurlaubt: | | | | | | | | | | | | |
| 5 | 20 | 104 ³ | 10 | — | 169 | 46 | 204 | 83 | 15 | 29 | 22 | 707 ^{3*} |
| Summe | | | | | | | | | | | | |
| 6 | 32 ³ | 176 ³⁷ | 12 | 57 | 288 | 85 ⁹ | 314 | 130 | 16 | 36 | 28 | 1180 ⁴⁹ |
| Studierende der Friedrich-Wilhelms-Universität Breslau nach § 35 des Verfassungsstatuts zur Annahme von Unterricht berechtigt | | | | | | | | | | | | 2 ¹ |
| Gastteilnehmer nach § 36 des Verfassungsstatuts gestattet dem Unterricht beizuwohnen | | | | | | | | | | | | 17 ⁵ |
| Gesamtzahl der Besucher | | | | | | | | | | | | 1199 ⁵⁵ |

Anmerkung: Die hochgestellten Zahlen geben die in den Hauptzahlen enthaltenen Frauen an
 *) Davon 686 infolge Einberufung zum Wehrdienst und 2 im Rüstungsbetrieb.

Übersicht

über den Besuch der Technischen Hochschule Breslau

im Winter-Semester 1942/43

(Nach dem Stand vom 20. Januar 1943)

| | | Fakultät für | | | | | | | | | | | |
|--------------------------------|---|--|-----------------|-------------------|----------------------------------|-------------------|---------------|-----------------------------------|-------------------------------|--------------------------------|----------------------------------|--------------|---------------------|
| | | Naturwissen- schaften und Er- gänzungsfächer | | | Bauwesen | | | Maschinen- wesen | | | Bergbau- und Hütten- wesen | | Ge- sam- zahl |
| | | Ma- the- ma- tik | Phy- sik | Chemie | Bau- in- genieur- wesen | Archite- ktur | Geo- däsie | Masch.- An- lagen- wesen | Elekt- ro- tech- nik | Luft- fahr- zeug- bau | Hüt- ten- kunde | Berg- bau | |
| Im Winter- Semester 1942/43 | a) sind neu immat- rikuliert: | 4 ² | 12 | 31 ¹⁰ | 47 | 26 ¹⁰ | 2 | 69 ¹ | 27 | 5 | 8 ¹ | 9 | 240 ²⁴ |
| | b) haben belegt: | 6 ² | 21 ² | 96 ³⁵ | 142 | 55 ¹⁹ | 2 | 187 ¹ | 63 | 9 | 20 ¹ | 13 | 614 ⁶⁰ |
| | c) sind beurlaubt: | 4 | 21 | 92 ¹ | 175 | 50 | 11 | 179 | 82 | 14 | 22 | 15 | 665 ¹ *) |
| | Summe (b und c) | 10 ² | 42 ² | 188 ³⁶ | 317 | 105 ¹⁹ | 13 | 366 ¹ | 145 | 23 | 42 ¹ | 28 | 1279 ⁶¹ |
| | Studierende der Friedrich-Wilhelms-Universität Breslau nach § 35 des Verfassungstatuts zur Annahme von Unterricht berechtigt . . . | | | | | | | | | | | | 1 |
| | Gastteilnehmer nach § 36 des Verfassungstatuts gestattet dem Unter- richt beizuwohnen | | | | | | | | | | | | 21 ⁷ |
| | Gesamtzahl der Besucher | | | | | | | | | | | | 1301 ⁶⁸ |

Anmerkung: Die hochgestellten Zahlen geben die in den Haupt-
zahlen enthaltenen Frauen an

*) Davon 650 infolge Einberufung zum Wehrdienst und 3 im
Rüstungsbetrieb.

Alphabetisches Namenverzeichnis

Die fettgedruckten Zahlen weisen auf die Seiten des Personalverzeichnisses,
die schräggestellten auf die Seiten der Vorträge und Übungen hin.

| | | | |
|---|--|--|--|
| Ackermann | 40 | Böning | 35, 45, 54 , 83/84, 95, 96, 101, 114, 115, 119, 120, 121, 122, 126, 127, 128, 135 |
| Antelmann | 37, 56 | Bopp | 43 |
| Asche | 58 | Borchmann | 34 |
| Aubin | 37 | Bosold | 54 |
| Baer | 55 | Brandstetter | 51 , 67, 100 |
| Baum | 44 | Bredttschneider | 34 |
| Beberke | 46, 57 , 87, 100, 108, 112, 126, 127, 128, 129, 131, 132. | Brückner, Dr.-Ing. | 43, 52 |
| Beger | 34, 36, 52 , 74/75, 109, 110, 111 | Brückner, Brüroangestellter | 58 |
| Beier | 42 | Büge | 38, 45, 55 , 84/85, 122 |
| N. N. Bergbau u. Aufbereitungs= kunde | 46, 57 , 87, 127, 128, 129, 131, 132 | Chytref | 43, 52 |
| Berger | 40 | Clausen | 34 |
| Bergmann | 36, 37, 43, 49 , 61, 95, 96, 97, 100, 108, 109, 111, 112, 113, 114, 119, 126, 128, 129, 130 | Cremer | 37, 46, 49 , 60, 95, 96, 100, 108, 111, 112, 113, 114, 119, 120, 126, 128, 129, 135 |
| Bertram | 34 , 36 | Datow | 44 |
| Berbe | 37 | Debo | 51 , 67, 100 |
| N. N. Betriebs= wirtschaftslehre | 51 , 69, 101, 108, 114, 115, 120, 121, 122, 127, 131, 132, 134, 135 | Diepfschlag | 45, 48, 56 , 88/89, 117, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136 |
| Beuthner | 53 , 72, 103, 104, 105, 106, 107, 108 | Dießing | 37 |
| Biefel | 54 , 77, 111 | Diek | 44 |
| Blecken | 35, 36, 52, 53 , 71, 105, 106, 107 | Dörr | 36 |
| Bode | 47, 53 , 71, 105, 106, 107 | Ebbinghaus | 57 , 88 |
| Bobendorf | 38 | Ebert | 43, 48, 50 , 65, 98, 99, 136 |
| | | Ehrenberg | 49, 64, 98 |
| | | Elzner | 45, 56 |
| | | Erber | 36 |

Erhardt 55, 83, 118
 Ernst 34
 von Ehe 51
 Feigl 37, 46
 Ferber 34, 36, 37, 38, 43,
 48, 49, 63, 96, 97,
 98, 99, 100, 101,
 128, 131, 132, 135
 Feffer 52
 Fischer 35, 36, 38, 45, 47,
 48, 53, 76, 109, 110,
 111
 U. A. Flugmechan. 55
 Franke 37
 Franzke 59
 Fues 37, 43, 50, 61, 62,
 96
 Gebel 42
 Geisler 59
 von Gelbern-
 Crispendorf 37, 46, 50
 Geppert 35
 Gernert 51, 66, 99
 Geselle 43, 58
 Glaser 52
 Gottschlich 39
 Gottwein 48, 55
 Grau 53, 73, 103, 104,
 105
 Grom 36
 Grosser 44
 Grottker, Labor-
 werkmeister 46, 59
 Grottker, Biblio-
 theksgelhilfe 36
 Grundmann 53, 72, 103, 104,
 105, 106, 107, 108
 Gsaenger 53, 72, 105, 106,
 107
 Günther 43, 50, 52, 66, 97,
 98, 100, 129, 130
 Haberland 43, 52
 Happel 37, 46, 49, 60, 95,
 96, 103, 104, 108,
 111, 112, 113, 114,
 119, 128, 129, 134
 Hartleb 44, 47, 53, 75,
 109, 110, 111
 Haube 51
 Häusler 42

Heinel 55
 Heinrich, Dozent 50, 60/61, 96, 112,
 120
 Heinrich, Büro-
 angestellter 59
 Heinssen 42
 Henrich 58, 88, 128
 Hentschel 56
 Herberg-Schäfer 39
 Herrmann,
 Studienrat 38
 Herrmann,
 Dipl.-Ing. 54
 Hilbert 55
 Hofmann 50
 Horninger 46
 Hüdel 38, 43, 44, 49, 62,
 96, 97, 98, 100,
 101, 126, 127, 128,
 129, 130, 131, 132,
 135
 Imhof, Kurt 44, 59
 Imhof, Richard 45, 59
 Isakel 38
 Isacke 38, 42, 45, 51, 55,
 56, 85, 109, 131,
 132, 133, 134, 135,
 136
 Jahneng 44
 Jänecke 44, 47, 52, 75,
 109, 110, 111
 Jaboth 34, 35
 Jaisling 45, 55, 82, 115,
 116
 Jammeler 40
 Jasse 39
 Jasper 41
 Jav 39
 Jällner 51, 67, 100
 Jienitz 43, 52
 Kirchhoff 35
 Kiunka 53, 73, 103, 104,
 105, 106, 107, 108
 Kleemann 54
 Klein, Dr. 38, 70
 Klein, Material-
 Verwalter 44
 Klempin 44, 52
 Kliefoth 51, 62
 Kloje 59

- Rnaußt 57, 90/91, 100,
 101, 126, 127, 129,
 130, 131, 132, 133,
 134, 136
 Rnoſſe 37
 Roſch 36, 51, 67/68, 100
 Roenigſ 50, 65, 97, 98
 Ronczalla 59
 Roſtanjević 46
 Röſſler, Reg.-Inſp. 37
 Röſſler, DipL.=
 Surnlehrerin 42
 König, Prof. 38, 47, 53, 71,
 101, 103, 104, 105,
 106, 107, 108, 109
 König, DRK. 38, 41, 51, 70
 Röſter 45, 56
 Kramer 58
 Krauſe 44, 50, 64/65, 97,
 98, 101, 131, 133
 Krauß 47, 54, 80, 114,
 115, 116, 117, 118,
 120
 Kreienberg 38
 Kuleſſa 36
 Kübler 45, 55, 84, 115,
 117, 120, 121, 122,
 131, 132, 133, 135,
 136
 Kūhl 44, 47, 49, 53,
 67, 74, 95, 108
 109, 110, 111, 112,
 113, 114, 119, 120,
 126, 129
 Kyri 39
 Laſchke 55, 83, 117, 118
 Lauer 36, 51, 66, 99
 Lehmann 54, 76, 109
 Lindner 45, 55, 82, 114,
 115, 116, 120, 127,
 134
 Lippſe 35
 Loch 55, 83, 101, 117,
 118, 130
 Lotter 55
 Lowag 55, 83, 117, 118
 Luchner 42
 Ludwig 54
 N. N. Luſtfahr=
 zeugbau 55
 Lührſ 37, 49, 53, 77/78,
 103, 104, 108, 109,
 112
 Manhart 35, 36, 39
 Mann 49
 Maſſke 35, 36, 37, 42, 44,
 50, 51, 69
 Maſher 35, 36, 38, 54,
 80/81, 96, 99,
 100, 108, 109, 110,
 113, 114, 116, 117,
 118, 119
 Meinecke 37
 Meißner 45, 58
 N. N. Menſchen=
 führung u. or=
 gan. Betriebs=
 führung 51, 70, 117, 130
 N. N. Metallkunde
 und Metallogra=
 phie, Material=
 prüfung 57, 90, 99, 130,
 131, 132, 133, 134,
 135, 136
 Meher, Sul. 38, 44, 49, 64,
 95, 96, 97, 98,
 100, 108, 114
 Meher, Kurt 51
 Miedler 56
 Minsberg 43, 58
 Mintrop 46, 57, 87, 127,
 128, 129
 Moſig 45, 56
 Moſſich 45, 56
 Mraß 43, 52
 Müller, Prof. 53
 Müller, Dr.-Ing. 54, 75, 111
 Müller, Mechan.=
 Meiſter 46, 59
 Marciß 54
 Metter 35, 46, 51, 56, 57,
 89, 106, 107, 117,
 130, 131, 132, 134,
 135, 136
 Neumann, Prof. 49
 Neumann, Ober=
 poſtbaurat 53, 73, 103, 104,
 105
 Neunhoeffter 44, 50, 51, 66,
 97, 98
 Nifuradſe 50, 68

Obst 37, 50, 68
 Ostmann 52
 Overbeck 39
 Panke 58
 Paas 57, 91, 127, 131
 Peßbeck 36, 50, 70
 Petraschek 57, 88, 127
 Pfeiler 35
 Pflaume 42
 Piechakef 58
 Pieler 57, 87, 127, 128
 Pieper 59
 Piest 48
 Pietrußka 46
 Pietrußky 53, 72, 73, 103,
 104, 105, 107, 108,
 109
 Radon 37, 46
 Raulfs 35
 Rebentisch 52
 Rehorst 44, 50, 64, 98
 Reichstein 40
 Rein 47, 52, 76, 109
 110, 111
 Reinhold 39
 Ringler 54, 56, 73, 83,
 103, 104, 105, 116
 Ritter, Verw.=
 Sekretär 35
 Ritter, Labor.=
 Werkmeister 58
 Röber 54
 Ruft 35
 Sadler 51, 66, 99
 Sappof 35
 Sarembe 39
 Seeberg=Elberfeldt 45, 56
 Seelmann=EGgebert 56, 85, 111, 121,
 122
 Seidel 36
 Seiler 44, 50, 52, 66
 Seischab 38
 Seraphim 48
 Simmersbar) 44
 Smolny 39
 Sobliä 35
 Sonntag 43, 52
 Söhmisch 42

Spafeler 36, 38, 46, 47, 56,
 86, 110, 127, 128
 Spangenberg 38, 46, 57, 86, 96,
 97, 99, 100, 101,
 108, 126, 127, 129,
 130
 Sprachhoff 37
 Suhrmann 35, 36, 38, 44, 49,
 63, 97, 98, 99,
 100, 101, 130, 131,
 132, 136
 Schäfer 37
 Scheuner 35
 Schmidt 58
 Schmidt-Ranke 50, 68, 69, 108,
 112, 114, 119, 126,
 127, 129, 130
 Schmitz 59
 Schnackenberg 44, 52
 Schnier 57, 87, 127
 Scholz, Dr.=Ing. 54
 Scholz, Büroang. 59
 Schröter 58
 Schubert 59
 Schulz, Masch.=
 Meister 45, 59
 Schulz, Inge 39
 Schuster 43, 50, 51, 62, 122
 Schüller 58
 Schwarzbach 46, 57, 88, 126,
 129
 Schwertfeger 45, 48, 55, 79,
 108, 113, 114, 115,
 116, 117, 118, 119,
 120, 121, 122, 131,
 133, 134, 135
 Staemmler 39
 Staufer 37, 55, 81, 110,
 115, 116, 117, 118,
 121
 Steinberg 34, 35
 Steiner 34
 Steubing 37
 Stieler 57, 90, 117, 131,
 133, 134, 135, 136
 Stoklossa 39
 Stolze 34
 Strizke 34
 Tafel 45, 56, 89, 128,
 130, 132, 133, 134,
 136

| | | | |
|------------------------|---------------------|--------------------|---------------------|
| Scheuner | 35 | Wilip | 43, 52 |
| Scheusner | 37 | Will | 36 |
| Sifchler | 39 | Wille | 34 |
| Ulrich | 56 | Wohlgemut= | |
| Urban | 39 | Krupicka | 41 |
| Urbanſky | 43, 59 | Wolf | 59 |
| Wogler | 45, 58 | Wolowſky | 39 |
| U. U. Volkswirt= | | Wöhlbier | 57, 88, 127 |
| ſchaftslehre | 51, 69, 109, 112, | Zeibler | 39 |
| | 114, 120, 126, 129, | Zeishold | 45, 58 |
| | 131, 133, 134, 135 | Zimmer | 40 |
| Wagner | 40 | Zunfer | 44, 46, 53, 76/77, |
| Weiß | 44 | | 109, 110, 111, 112 |
| Weißbeck | 44 | Zürn | 45, 57, 58, 90, |
| Wiehr | 54, 73, 104, 105 | | 127, 129, 131, 132, |
| | | | 136 |

3505



BIBLIOTEKA GŁÓWNA

100008 N/1